





Smithsonian
Institution
Libraries

Purchased from the
CULLMAN ENDOWMENT

[Jakob Sturm] 206

ABBILDUNGEN
ZU
KARL ILLIGER'S UEBERSETZUNG
VON
OLIVIER'S
ENTOMOLOGIE
ODER
NATURGESCHICHTE DER INSECTEN
MIT IHREN
GATTUNGS- UND ARTMERKMALEN
IHRER
BESCHREIBUNG UND SYNONYMIE.

KÄFER.



ERSTER THEIL.

MIT VIER UND FUNFZIG ILLUMINIRTEN KUPFERTAFELN.

NÜRNBERG,

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES HERAUSGEBERS.

1802.

84
575
588
1802X
Text
Schr 128

V o r r e d e .

Dem lobenswerthen Unternehmen des Herrn Illigers haben wir es zu verdanken, daß wir Olivier's großes, den deutschen Entomologen seines theuern Preiffes und seiner Seltenheit wegen, fast gänzlich unbekanntes, Werk: Entomologie ou Histoire naturelle des Insectes. Coleoptères etc. in unserer Muttersprache lesen können. Dieser unermüdete und scharfsichtige Naturforscher hat uns bekanntlich im vorigen Jahre mit der Hälfte der Uebersetzung des ersten Bandes der Urschrift beschenkt, und wird hoffentlich damit bis zur gänzlichen Beendigung fortfahren. Die große Anzahl der in diesem wichtigen Werke beschriebenen Käferarten aus allen Theilen der Erde, wovon sehr viele zum erstenmal erscheinen, und die genauen und vollständigen Beschreibungen, welche Herr Illiger hin und wieder noch mit sehr interessanten Anmerkungen begleitet hat, machen dieses Werk einem ieden Liebhaber der Insectenkunde unentbehrlich. Herr Illiger liefert uns aber bloß die Uebersetzung des Textes ohne Abbildungen, theils weil er das Werk nicht dadurch vertheuern wollte, theils, weil es mit dem Herbst'schen Werk

concurriren würde, und endlich, weil die Abbildungen nicht richtig und schön genug wären, um einen Nachstich zu verdienen.

Was den ersten Grund anbelangt, so bin ich mit Herrn Illiger völlig einverstanden, dafs das Werk dadurch sehr kostspielig hätte werden müssen. Nicht so bin ich es mit dem zweiten Grunde. Denn nichts davon zu gedenken, dafs Herr Herbst in seinem Natursystem aller bekannten in- und ausländischen Insecten, auch alle Abbildungen des Olivier die er nicht nach der Natur, oder nach bessern Urbildern liefern kann, von Olivier selbst entlehnen wird: so bitte ich doch nur darauf Rücksicht zu nehmen, dafs dies Werk, wovon der erste Theil 1785, also schon vor 15. Jahren erschien, doch kaum noch zur Hälfte vollendet ist, und seines theuern Preiffes wegen (die bis ietzt erschienenen 8 Bände kosten 51 Thlr. sächs. nach dem Ladenpreis) von wenigen Käufern der Uebersetzung des Olivier wird angeschafft werden können. In Hinsicht auf den dritten Grund muß ich zwar gestehen, dafs die Abbildungen bei weitem besser sein könnten, als sie es wirklich sind: demungeachtet sind sie sehr schätzbar, weil fast mehr als zwei Drittheile von Insecten aus den entferntesten Erdstrichen sind, von deren meisten wir sonst gar keine Abbildung kennen.

Ich glaube also Gründe genug zu haben, die mich bewegen konnten eine getreue Copie der Kupfer zu veranstalten, und schmeichle mir, dies, so wohl in Hinsicht der schönen Bearbei-

tung, als Wohlfeilheit, auf eine Art thun zu können, daß ich dadurch den Beifall und Dank des entomologischen Publikums verdienen werde. Um aber alles zu beseitigen was diese Copie ohne Noth vertheuern würde: so sollen auch alle in Deutschland vorkommende, Arten davon ausgeschlossen bleiben, weil wir solche schon aus Panzers Fauna Insectorum Germanicae initia und andern Werken hinlänglich kennen. Ich hoffe durch diese Auswahl das Werk für ieden um so interessanter zu machen, da wir noch kein Werk über bloß ausländische Käfer, sondern solche nur in mehrern theuern Büchern, zerstreut, besitzen.

Da ich nicht im Stande bin, die Abbildungen des Originals mit der Natur zu vergleichen; so kann ich auch in der Zeichnung, den Farben etc. keine Verbesserungen vornehmen; doch werde ich dafür sorgen eine reinere Farbenerleuchtung, die in der Urschrift nur allzu nachlässig behandelt ist, zu liefern.

Ogleich diese Copien gar keinen Text nöthig gehabt hätten, weil solcher schon in der Uebersetzung des Herrn Illigers vorhanden ist; so hielt ich es doch des Auslandes wegen für nöthig, die lateinische Definition und Beschreibung aus der Urschrift beizufügen; und damit auch deutsche Liebhaber, die kein Latein verstehen, sie lesen können, so soll das nämliche auch in deutscher Sprache daneben gesetzt werden. Und so hoffe ich, wird dieser kurze Text — ohne der Uebersetzung des Herrn Illigers zu nahe zu treten — sehr gut neben

ienere bestehen, und meine Ausgabe doch auch ein Ganzes für sich ausmachen können. Um die Nummern die beständig mit denen des Originals gleichlautend sind, nicht zu unterbrechen, so habe ich auch die deutschen Arten, jedoch bloß dem Namen nach, angeführt, sie mit einem Sternchen bezeichnet und dabei Panzers Fauna Insectorum Germanicae initia, oder wenn in derselben das Insect noch nicht vorgestellt worden ist, eine andere Abbildung citirt.

Wird dieses erste Heft gut aufgenommen, so sollen die folgenden möglichst schnell auf einander folgen.

Nürnberg im März 1801.

Jacob Sturm.

Sechste Ordnung
der
Insectenclasse.
K Ä F E R.

Erste Abtheilung.
Fünf Fußglieder an allen Füßen.

No. 1. SCHRÖTER.

1. Elenschröter. Tab. I. Fig. 1.
Männchen. 2. Weibchen.

Kinnbacken hervorgestreckt, am Ende mit vier Zähnen.

Ostindien — Kabinet von Dufresne.

Der Kopf ist groß, niedergedrückt, zu beiden Seiten ausgeschweift. Die Kinnbacken länger als der Kopf, an der Spitze zusammengedrückt, vierzählig und inwendig in der Mitte noch mit einem starken Zahne bewafnet.

Er ist größer als der Hirschschröter, mattschwarz, glatt, und hat zu beiden Seiten des Halsschildes zwei Zähne.

- * 2. Hirschschröter.

Schaeff. Icon. Ins. Ratisb. II. t. 133. f. 1.
Männchen. f. 2. Weibchen.

Ordo sexta
classis insectorum.
COLEOPTERA.

Sectio Prima.

Pedibus omnibus tarsis quinquearticulatis.

No. 1. LUCANVS. (Lucane.)

Odontolabis carinata L.

1. Lucanus Alces^F(L. Élan.) Tab. I. 948.
Fig. 1. Mas. 2. Femina.

L. mandibulis exsertis, apice quadridentatis. FAB. Ent. Syst. Tom. I. Pars II. p. 236. n. 1.

Habitat in India orientali. — Mus. Dom. Dufresne.

Caput magnum, depressum, atrum, utrinque sinuatum. Mandibulae capite longiores, apice compressae, quadridentatae, et in medio interno dente validissimo armatae.

Corpus Lucano Cervo majus nigrum; thorax utrinque bidentatus. FAB.

- * 2. Lucanus Cervus. (L. Cerf-volant.)

FAB. Ent. Syst. 1. 2. 236. 2.

* 3. Ziegenschröter.

Ist eine bloße Abänderung des Vorhergehenden.

945. 4. Hirschbockschröter. Tab. II.
Fig. 2.

Kinnbacken stark hervorstehend, einzahnig, an der Spitze zweizahnig, Kopfschild kegelförmig, herabgebogen.

Nord-Amerika, Virginien, Maryland — Aus dem Kabinette von S. Jos. Banks, und aus dem Britischen Museum.

Er ist dem Hirschschroter sehr ähnlich, aber etwas kleiner; der Seitenzahn der Kinnbacken befindet sich hinter der Mitte; der Hinterrand des Kopfes ist stark erhöht und ausgerandet.

Der ganze Körper hat eine rostbraune glänzende Farbe.

957. 5. Bisonschröter. Tab. II. Fig. 1.

Kinnbacken hervorgestreckt, vielzahnig; Halsschild und Deckflügel am Rande roth.

In Süd-Amerika. *Amboina*.

Die Kinnbacken sind groß, hervorgestreckt, mattschwarz, gekrümmt, vielzahnig: ein großer Zahn an der Wurzel. Der Kopf ist glatt, mattschwarz, ungefleckt. Das Halsschild breiter als der Kopf, mattschwarz, der Seitensaum röthlich mit einem länglichen schwarzen Flecke. Die Deckflügel mattschwarz mit einem röthlichen Aussensaume. Die Unterseite des Leibes ist mattschwarz und glänzend, die Beine sind mattschwarz.

* 3. Lucanus Capra. (L. Chèvre.)

L. Capreolus. FAB. E. S. 1. 2. 237. 4.
L. Dorcas. Panz. Fn. Germ. 58. 11.
Mera varietas praecedentis.

4. Lucanus Elaphus. (L. Élaphe).
Tab. II. Fig. 2.

L. mandibulis exsertis unidentatis apice bifurcatis, labio deflexo conico. Fabr. E. S. 1. 2. 237. 3.

Habitat in America boreali, Virginia, Marylandia — Mus. D. Banks. et Mus. britannic.

Simillimus L. Cervo, at paulo minor: dens lateralis pone medium insertus; capitis marginis posticus valde elevatus, emarginatus. FAB.

Corpus totum ferrugineo — brunneum nitidum.

957. 5. Lucanus Bison. (L. Bison.) T. II.
Fig. 1.

L. mandibulis exsertis multidentatis, thoracis elytrorumque margine rubro. FAB. E. S. 1. 2. 238. 7.

Habitat in America meridionali. *Amboina*.

Mandibulae nigrae, magnae, exsertae, arcuatae, multidentatae, basi dente majori. Caput laeve, nigrum, immaculatum. Thorax capite latior, niger, marginibus lateralibus rufis, macula oblonga, nigra. Elytra nigra, marginibus rufis. Corpus subtus nigrum, nitidum. Pedes nigri. OLIV.

6. Gazellenschröter. Tab. II Fig. 3.

Von oben. Fig. 4. Von unten.

Schwarz, Aussenrand der Deckflügel ziegelroth, Kinnbacken inwendig, zweizählig.

Siam — Banks Sammlung.

Er hat die Gröfse des Hirschschröter Weibchens. Die Kinnbacken sind kurz, inwendig zweizählig. Der Kopf ist flach, punktiert, dunkelschwarz, vor den Augen mit einer Platte versehen. Das Halsschild ist glatt, dunkelschwarz, glänzend, der Hinterrand zu beiden Seiten ausgeschnitten. Die Deckflügel sind sehr glatt, glänzend, dunkelwarz: der Aussenrand breit ziegelroth, glänzend. Die Füfse mattschwarz, die Schienbeine eckig, gefurcht.

7. Lamaschröter. Tab. IV. Fig. 4.

Kinnbacken hervorgestreckt, kürzer als der Kopf, dreizählig, Halsschild winklig.

Ostindien — Geoffroy's Sammlung.

Er ist dem weiblichen Hirschschröter ähnlich, aber viel gröfser. Der ganze Körper ist mattschwarz. Die Kinnbacken sind hervorgestreckt, kürzer als der Kopf, gebogen, vornen spitzig, inwendig dreizählig. Der Kopf hat an ieder Seite einen Zahn der über dem Auge steht. Das Halsschild ist glatt, an ieder Seite mit einem Zahn. Die Deckflügel glatt. Die Vorder-schienbeine aussen gesägt.

8. Rehschröter. Tab. III. Fig. 5.

Männchen, von oben. Fig. 6. Von unten. Fig. 7. Weibchen.

Braun, Kinnbacken hervorgestreckt, einzählig, so lang wie der Kopf, Schenkel gelb. Nord-Amerika — Dantic's Sammlung.

*Odontolabis Hope*³
6. Lucanus Gazella. (L. Gazelle.)

Tab. II. Fig. 3. supra. Fig. 4. infra.

L. mandibulis intus bidentatis, ater elytrorum margine testacea. FAB. E. S. 1. 2. 238. 8.

Habitat in Siam. Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Luc. Cervo foeminae, mandibulae breves, intus bidentatae. Caput planum, punctatum, atrum, lamella ante oculos auctum. Thorax laevis, ater, nitidus, margine postico utrinque emarginato. Elytra laevissima, nitida, atra, margine exteriori late testaceo, nitido. Pedes nigri, tibiis angulato sulcatis, FAB.

Neolucanus Thom.

7. Lucanus Lama. (L. Lama.) Tab.

IV. Fig. 4.

L. mandibulis exsertis tridentatis capite brevioribus, thorace angulato. FAB. E. S. 1. 2. 238. 9.

Habitat in India orientali. — Mus. Dom. Geoffroys.

Similis Lucano Cervo foeminae, at multo major; totum corpus nigrum. Mandibulae porrectae, arcuatae, apice acutae, intus tridentatae, capite breviores. Caput utrinque unidentatum, dente in oculos posito. Thorax laevis, utrinque unidentatus. Elytra laevia. Tibiae anticae extus serratae. OLIV.

8. Lucanus Capreolus (L. Chevreuil.) Tab. III. Fig. 5. Mas, supra. Fig. 6. infra. Fig. 7. Fem.

L. brunneus, mandibulis exsertis, unidentatis, longitudine capitis; femoribus flavis. OLIV.

948.

949.

945.

Er hat fast die Größe des Ziegenschroters, und ist braun. Der Kopf ist niedergedrückt, vorn wie abgeschnitten. Die Kinnbacken sind hervorgestreckt, so lang als der Kopf, ohne Seitenzahn, doch vor der Spitze mit einem Zahne bewaffnet. Die Schenkel gelb.

L. Dama, mandibulis exsertis intus bidentatis longitudine capitis. FAB. E. S. 1. 2. 237. 5.

Habitat in America septentrionali. Mus. Dom. Dantic.

Simillimus Lucano Cervo, capite depresso, truncato, sed maxillae absque dente laterali, pedes rufi sunt. LINN.

Mandibulae exsertae, versus apicem unidentatae, longitudine capitis; corpus brunneum femoribus flavis. OLIV.

Cladognathus Burm.

952. 9. Schwarznahtiger Schröter.

Tab. 1. Fig. 3.

Oben ziegelroth mit einer schwarzen zweizinkigen Längsstreife, Kinnbacken herausstehend, gerade, an der Wurzel gezähnt.

Vaterland: — Kabinet von Dufresne.

Er ist etwas größer als der parallelepipedische Schröter. Die Fühlhörner sind mattschwarz. Die Kinnbacken sind herausstehend, schwärzlichroth, so lang wie der Kopf, vorn spitzig, an der inwendigen Wurzel gezähnt. Der Kopf ist oben ziegelroth, die Seitenränder und ein vorn in zwei Zinken getheilter Mittelstreif mattschwarz. Das Halschild ist etwas breiter als der Kopf und die Deckflügel, ziegelroth, die äußern schmalen Ränder die mittlere Längsbinde und der an jeder Seite befindliche Punkt mattschwarz. Das Schildchen mattschwarz. Die Deckflügel sind ziegelroth, die Naht und der äußere Seitenrand mattschwarz. Unterseite des Leibes und die Beine schwärzlichbraun.

9. Lucanus suturalis. (L. sutural.)

Tab. I. Fig. 3.

L. mandibulis exsertis, acutis, basi denticulatis; supra testaceus, vitta nigra, bifurcata. OLIV.

L. mandibulis exsertis basi dentatis testaceus, linea dorsali atra. FAB. E. S. 1. 2: 238. 10.

Siam.

Habitat: — Mus. Dom. Dufresne.

Lucano parallelepipedo paulo major. Antennae nigrae. Mandibulae exsertae, apice acutae, intus basi denticulatae, nigro-testaceae, longitudine capitis. Caput supra testaceum, marginibus vittaque media bifurcata nigris. Thorax testaceus, elytris capiteque latior, marginibus tenuissime, puncto utrinque vittaque media nigris. Scutellum nigrum. Flytra testacea, marginibus tenuissime suturaque nigris: corpus subtus pedesque nigro-brunnea.

10. Rothschenkliher Schröter.

Tab. I. Fig. 6.

Dunkelschwarz, Kinnbacken hervorstehend, inwendig gezahnt; Schenkel röthlich.

Kayenne — Kabinett von Banks.

Dunkelschwarz, wenig glänzend. Die Kinnbacken hervorstehend, länger als der Kopf, vierzählig. Das Schildchen gelb. Die Füße mattschwarz, die Schenkel röthlich.

* 11. Parallelepipedischer Schröter.

Panz. Fn. Germ. 2. 19. Männchen.

— — — 58. 12. Weibchen. (L. Capra.)

12. Krebsartiger Schröter. Tab. I.

Fig. 5.

Kinnbacken gebogen, inwendig mit einem dicken ungleichförmigen Zahne; Deckflügel punctirt, dünn behaart.

Vandiemensland — Banks Sammlung.

Er ist etwas größer als der geseifte Schröter. Die Kinnbacken sind von der Größe des Kopfs, gekrümmt, und an der Innenseite in der Mitte mit einem großen, dicken, ungleichförmigen Zahne bewaffnet. Das Halschild ist mattglänzend, punctirt, in der Mitte mit einer kleinen Rinne versehen. Die Deckflügel sind dunkel, punctirt, und dünn behaart. Die Füße mattschwarz, die Schienbeine sägezählig.

13. Gestreifter Schröter. T. I. F. 4.

Schwarz, Kinnbacken eingebogen, einzählig; Deckflügel gestreift; Halsschild vorn mit einem Spitzchen.

Leptinopterus
10. Lucanus femoratus. (L. femoral.) Tab. I. Fig. 6. 954.

L. ater, mandibulis porrectis intus dentatis: femoribus rufis. OLIV.

L. mandibulis exsertis tridentatis niger, femoribus ferrugineis. FAB. E. S. 1. 2. 257. 6.

Habitat Cayenne — Mus. Dom. Banks. *Francis*

Ater, minime nitens: mandibulae exsertae, capite longiores, quadridentatae: scutellum flavum: pedes nigri, femoribus rufis. OLIV.

* 11. Lucanus parallelepipedus. (L. parallelepède.)

FAB. E. S. 1. 2. 239. 11.

Lissolepis Westw.

12. Lucanus cancroïdes. (L. cancroïde.) Tab. I. Fig. 5. 963.

L. mandibulis incurvis: intus dente incrassato difformi, elytris punctatis subpubescentibus. FAB. E. S. 1. 2. 239. 12.

Habitat in Terra Diemenii Mus. Dom. Banks.

Paulo major Lucano striato. Mandibulae magnitudine capitis, recurvae, in medio interiori dente magno, incrassato, difformi. Thorax obscure nitidus, punctatus, in medio parum canaliculatus. Elytra obscura, punctata, subpubescentia. Pedes nigri, tibiis serratis. FAB.

Figulus Mac Leay

13. Lucanus striatus. (L. strié.) 965.
(Tab. I. Fig. 4.)

L. mandibulis lunatis unidentatis, niger, elytris striatis; thorace antice submucronate.

Insel Bourbon — Kabinett des Königs (jetzt National museum).

Er ist dem unterbrochnen Schröter ähnlich, aber drei und viermal kleiner. Der ganze Körper ist mattschwarz, glänzend, flachgedrückt. Die Fühlhörner gebrochen. Die Kinnbacken sind ein wenig kürzer als der Kopf, eingebogen, inwendig einzähmig. Das Halsschild ist viereckig, in der Mitte mit einer Rinne versehen. Die Deckflügel sind gestreift. Die Vorderschienbeine vielzähmig.

* 14. Laufkäferartiger Schröter.

Panz. Fn. Germ. 58. 13.

957. 15. Giraffenschröter. T. III. F. 1.

Kinnbacken stark hervorgetreckt, vierzähmig, Deckflügel an der Wurzel mit einer Spitze versehen.

Asien — Holthuysens Sammlung.

Die Gestalt und GröÙe des Elenschrötters. Die Kinnbacken sind stark hervorgestreckt, so lang als das Halsschild, und mit vier starken Zähnen bewafnet: der erste befindet sich an der Wurzel, der zweite jenseits der Mitte, der dritte ist nach der Spitze hingekrümmt. Die Deckflügel sind glatt und an den Seiten der Wurzel in eine Spitze fortgesetzt. Der Körper ist mattschwarz, glänzend.

947. 16. Nashornschröter. T. IV. F. 3.

Kinnbacken hervorstehend, gezähnelte, einzähmig; Kopf und Halsschild fein ledernarbig.

In Süd-Amerika. — Sammlung von Raye.

Die GröÙe und Gestalt des Hirschschrotters. Der Körper mattschwarz und glänzend. Die

Java.

Habitat in Insula Bourbon. In Museo regio (Parisiorum, nunc Museum publicum dicto.)

Statura Lucani interrupti, at triplo aut quadruplo minor. Corpus totum nigrum, nitens, depressum. Antennae fractae. Mandibulae arcuatae, intus unidentatae, capite paulo breviores. Thorax quadratus, in medio canaliculatus. Elytra striata. Tibiae anticae multidentatae. OLIV.

* 14. Lucanus caraboïdes. (L. caraboïde.)

FAB. E. S. 1. 2. 239. 14.

957. 15. Lucanus Giraffa. (L. Girafe.)

Tab. III. Fig. 1.

L. mandibulis valde exsertis quadridentatis, elytris basi mucronatis.

L. mandibulis exsertis depressis: dentibus pluribus difformibus, labio (mento) rotundato.

FAB. E. S. App. 452. 1—2.

Habitat in Asia — Mus. Holthuysen.

Statura et magnitudo Luc. Alces. Mandibulae valde exsertae, longitudine thoracis, dentibus quatuor validis armatae, prima baseos, secunda versus medium, quarta arcuata ad apicem. Elytra laevia basi exteriori mucronata. Corpus nigrum, nitidum. OLIV.

947. 16. Lucanus Rhinoceros. (L. Rhinoceros.) Tab. IV. Fig. 5.

L. mandibulis exsertis, denticulatis, unidentatis, capite thoraceque scabriusculis.

Habitat in America meridionali. — Mus. Dom. Raye. Java

Kinnbacken sind länger als der Kopf, hervorgestreckt, einwärts gebogen, inwendig gezähnt und mit einem größern Zahne bewafnet. Der Kopf zu beiden Seiten mit einem Zahn versehen. Das Halsschild gerinnet. Die Deckflügel glatt.

17. Zweifarbigter Schröter. T. IV. Fig. 6.

Schwarz; Kinnbacken hervorgestreckt, gebogen, gezähnt; Deckflügel hellziegelroth, Naht schwarz. *Malacca*.

Vaterland — Sammlung von Raye.

Größe und Gestalt des Gazellenschröters. Die Kinnbacken sind hervorgesreckt, kürzer als der Kopf, einwärts gekrümmt, vielzähig. Das Halsschild ist zu beiden Seiten mit einem Zahne versehen. Der Körper mattschwarz. Die Deckflügel glatt, ziegelroth, die Naht schwarz.

18. Kameelschröter. T. IV. F. 1.

Pechschwarz; Kopf und Halsschild zu beiden Seiten mit einem Zahn versehen; Kinnbacken ausgestreckt, vielzähig.

Vaterland — Sammlung von Dufresne.

Er ist etwas kleiner als der Hirschröter, ganz schwarzbraun und glänzend. Die Kinnbacken sind herausstehend gebogen, kürzer als das Halsschild, vielzähig, der Mittlere Zahn der größte. Der Kopf ist groß, zu beiden Seiten mit einem Zahne versehen. Das Halsschild ist glatt, gerandet, und hat an ieder Seite einen Zahn. Die Deckflügel sind glatt.

19. Saigaschröter. Tab. IV. Fig. 2.

Kinnbacken hervorgesreckt, vielzähig, das Kinn kurz, ausgerandet.

Magnitudo et statura Lac. Cervi. Corpus nigrum, nitidum. Mandibulae exsertae, arcuatae, capite longiores, intus erenatae unidentatae. Caput utrinque unidentatum. Thorax canaliculatus. Elytra laevia. OLIV.

Odontolabis Hope

17. *Lucanus bicolor.* (L. bicolor.) 948.

Tab. IV. Fig. 6.

L. mandibulis porrectis, arcuatis, denticulatis, niger, elytris pallide testaceis, satura nigra. *Malacca*

Habitat — Mus. Dom. Raye.

Magnitudo et statura L. Gazellae. Mandibulae porrectae, capite breviores arcuatae multidentatae. Thorax utrinque unidentatus. Corpus nigrum. Elytra laevia, testacea, sutura nigra. OLIV.

Odontolabis carinata L. var.

18. *Lucanus Camelus.* (L. Cha- 948. meau.) Tab. IV. Fig. 1.

L. mandibulis porrectis multidentatis, capite thoraceque utrinque unidentatis, corpore piceo.

Habitat — Mus. Dom. Dufresne.

Lucano Cervo paulo minor: corpus nigro-brunneum, nitidum. Mandibulae porrectae, arcuatae, thorace breviores, multidentatae, dente medio majori. Caput magnum, utrinque unidentatum. Thorax laevis, marginatus, utrinque unidentatus. Elytra laevia. OLIV.

Curculio chelus Saiga = consolor Blanch

19. *Lucanus Saiga.* (L. Saiga.) 958 Tab. IV. Fig. 2.

L. mandibulis exsertis intus denticulatis.

~~Süd-Amerika~~ — Kabinett des Prinzen von Oranien (jetzt im Nationalmuseum in Paris).

Die Kinnbacken sind viel länger als der Kopf, ausgestreckt, gebogen, mit zwei kleinen Zähnen an der Wurzel, einem Zahne und zwei Zähnen in der Mitte und einem kleinen Zahne, der nahe am Ende steht, bewaffnet. Kopf und Halsschild sind breiter als die Deckflügel, etwas flach, und an beiden Seiten mit einem Zahne versehen,

L. mandibulis exsertis multidentatis, labio (mento) abbreviato emarginato. FAB. E. S. App. 452. 3—4. *Ind. or.*

Habitat in ~~America meridionali~~. — In Museo Principis Oraniae, nunc Museo publico.

Mandibulae exsertae, arcuatae, capite longiores, intus basi denticulis duobus, medio dente majori denticulisque duobus minutissimis, et versus apicem dente unico, armatae. Caput thoraceque elytris latiora depressiuscula, lateribus unidentata. OLIV.

Cladognathus ~~Horn~~

20. Lucanus Zebra. (L. Zebre.)

Tab. IV. Fig. 5.

L. mandibulis porrectis versus apicem denticulatis, thorace elytrisque testaceis nigro maculatis. *Birma*.

Habitat — Mus. Dom. Raye.

Lucano suturali paulo major. Mandibulae porrectae, longitudine capitis, denticulatae, nigrae, Caput nigrum fulvo pubescens. Thorax laevis testaceus, macula magna dorsali, macula oblonga utrinque punctoque marginali, nigris. Elytra testacea. macula baseos vittaque media lata abbreviata, nigris. OLIV.

Neleus punctiger ~~Serr~~
Parasatur cornutus ~~F~~

21. Lucanus interraptus. (L. interrumpu.) Tab. III. Fig. 1. Mas. 2. Varietas. 3. Femina?

L. depressus niper, vertice spina breviori incurva, antennis arcuatus.

20. Zebraschröter. Tab. IV. Fig. 5.

Kinnbacken hervorstehend, gegen das Ende gezähnel; Halsschild und Deckflügel ziegelroth, schwarzgefleckt.

Vaterland — Raye's Sammlung.

Ein wenig größer als der schwarznahtige Schröter. Die Kinnbacken sind hervorstehend schwarz, so lang wie der Kopf, gezähnel. Der Kopf ist mattschwarz, mit einem röthlichen Sammt bedeckt. Das Halsschild ist glatt, ziegelroth, mit einem großen schwarzen Flecke in der Mitte, einem andern länglichen zu ieder Seite, und einem Punkte gegen den Seidenrand zu. Die Deckflügel sind ziegelroth, die Naht, ein Fleck an der Wurzel und eine abgekürzte breite Längsbinde neben der Naht sind mattschwarz.

21. Unterbrochner Schröter. Tab. III. Fig. 2. Männchen. 3. Abänderung. 4. Weibchen?

Schwarz, plattgedrückt, Kopf mit einem verlängerten zurückgekrümmten Horne, Fühlhörner gebogen.

~~Nordamerika~~

Er ist häufig in Cayenne, Surinam, in den Antillen, auf dem Stamme verschiedener Bäume.

Der Körper ist mattschwarz, länglich, ein wenig platt. Die Fühlhörner bogenförmig gekrümmt, kürzer als der Kopf, an der Spitze dreizählig. Der Kopf hat drei kurze Hörner, wovon das mittlere spitz, und vorwärts gestreckt ist. Das Halsschild ist glatt, am Rande gefranzt, mit einer vertieften Längslinie in der Mitte. Die Deckflügel gestreift. Die Vorder-schienbeine auswendig gesägt.

Anmerk. Es werden zwei Arten miteinander verwirrt. 1) Der Südamerikanische, *Passalus interruptus* Fab. Linn. 2) Der Nordamerikanische, *P. disiunctus* Illig. Eben diesen hat unser Verfasser gemeint, der aber auch einen für das Weibchen erklärt, und wahrscheinlich abbildet. Die weitere Auseinandersetzung dieser beiden Arten, siehe Illiger's Übersetzung.

Passalus interruptus, niger vertice spina recumbente. FAB. E. S. 1. 2. 240. 1.

Frequens in Cajenno, Surinam, Antillis in truncis diversarum arborum.

Corpus nigrum ablongum depressum. Antennae arcuatae. Labium emarginatum ciliatum. Mandibulae arcuatae, capite breviores, apice tridentatae. Caput cornubus tribus brevibus, intermedio acuto, porrecto. Thorax laevis, marginibus ciliatis, dorso canaliculato. Elytra striata. Tibiae anticae extus serratae. OLIV.

Adnotatio. Duae species confunduntur: 1) americanus meridionalis *Passalus interruptus* Fab. Linn. et 2) americanus borealis *P. Passalus* ^{1. Velle} ^{2. Knoch} ^{3. Illig.} ^{4. Passalus} ^{5. cornu-} ^{6. Luth.} *P. Passalus* ^{7. cornu-} ^{8. Luth.} *P. Passalus* ^{9. cornu-} ^{10. Luth.} *P. Passalus* ^{11. cornu-} ^{12. Luth.} *P. Passalus* ^{13. cornu-} ^{14. Luth.} *P. Passalus* ^{15. cornu-} ^{16. Luth.} *P. Passalus* ^{17. cornu-} ^{18. Luth.} *P. Passalus* ^{19. cornu-} ^{20. Luth.} *P. Passalus* ^{21. cornu-} ^{22. Luth.} *P. Passalus* ^{23. cornu-} ^{24. Luth.} *P. Passalus* ^{25. cornu-} ^{26. Luth.} *P. Passalus* ^{27. cornu-} ^{28. Luth.} *P. Passalus* ^{29. cornu-} ^{30. Luth.} *P. Passalus* ^{31. cornu-} ^{32. Luth.} *P. Passalus* ^{33. cornu-} ^{34. Luth.} *P. Passalus* ^{35. cornu-} ^{36. Luth.} *P. Passalus* ^{37. cornu-} ^{38. Luth.} *P. Passalus* ^{39. cornu-} ^{40. Luth.} *P. Passalus* ^{41. cornu-} ^{42. Luth.} *P. Passalus* ^{43. cornu-} ^{44. Luth.} *P. Passalus* ^{45. cornu-} ^{46. Luth.} *P. Passalus* ^{47. cornu-} ^{48. Luth.} *P. Passalus* ^{49. cornu-} ^{50. Luth.} *P. Passalus* ^{51. cornu-} ^{52. Luth.} *P. Passalus* ^{53. cornu-} ^{54. Luth.} *P. Passalus* ^{55. cornu-} ^{56. Luth.} *P. Passalus* ^{57. cornu-} ^{58. Luth.} *P. Passalus* ^{59. cornu-} ^{60. Luth.} *P. Passalus* ^{61. cornu-} ^{62. Luth.} *P. Passalus* ^{63. cornu-} ^{64. Luth.} *P. Passalus* ^{65. cornu-} ^{66. Luth.} *P. Passalus* ^{67. cornu-} ^{68. Luth.} *P. Passalus* ^{69. cornu-} ^{70. Luth.} *P. Passalus* ^{71. cornu-} ^{72. Luth.} *P. Passalus* ^{73. cornu-} ^{74. Luth.} *P. Passalus* ^{75. cornu-} ^{76. Luth.} *P. Passalus* ^{77. cornu-} ^{78. Luth.} *P. Passalus* ^{79. cornu-} ^{80. Luth.} *P. Passalus* ^{81. cornu-} ^{82. Luth.} *P. Passalus* ^{83. cornu-} ^{84. Luth.} *P. Passalus* ^{85. cornu-} ^{86. Luth.} *P. Passalus* ^{87. cornu-} ^{88. Luth.} *P. Passalus* ^{89. cornu-} ^{90. Luth.} *P. Passalus* ^{91. cornu-} ^{92. Luth.} *P. Passalus* ^{93. cornu-} ^{94. Luth.} *P. Passalus* ^{95. cornu-} ^{96. Luth.} *P. Passalus* ^{97. cornu-} ^{98. Luth.} *P. Passalus* ^{99. cornu-} ^{100. Luth.} *P. Passalus* ^{101. cornu-} ^{102. Luth.} *P. Passalus* ^{103. cornu-} ^{104. Luth.} *P. Passalus* ^{105. cornu-} ^{106. Luth.} *P. Passalus* ^{107. cornu-} ^{108. Luth.} *P. Passalus* ^{109. cornu-} ^{110. Luth.} *P. Passalus* ^{111. cornu-} ^{112. Luth.} *P. Passalus* ^{113. cornu-} ^{114. Luth.} *P. Passalus* ^{115. cornu-} ^{116. Luth.} *P. Passalus* ^{117. cornu-} ^{118. Luth.} *P. Passalus* ^{119. cornu-} ^{120. Luth.} *P. Passalus* ^{121. cornu-} ^{122. Luth.} *P. Passalus* ^{123. cornu-} ^{124. Luth.} *P. Passalus* ^{125. cornu-} ^{126. Luth.} *P. Passalus* ^{127. cornu-} ^{128. Luth.} *P. Passalus* ^{129. cornu-} ^{130. Luth.} *P. Passalus* ^{131. cornu-} ^{132. Luth.} *P. Passalus* ^{133. cornu-} ^{134. Luth.} *P. Passalus* ^{135. cornu-} ^{136. Luth.} *P. Passalus* ^{137. cornu-} ^{138. Luth.} *P. Passalus* ^{139. cornu-} ^{140. Luth.} *P. Passalus* ^{141. cornu-} ^{142. Luth.} *P. Passalus* ^{143. cornu-} ^{144. Luth.} *P. Passalus* ^{145. cornu-} ^{146. Luth.} *P. Passalus* ^{147. cornu-} ^{148. Luth.} *P. Passalus* ^{149. cornu-} ^{150. Luth.} *P. Passalus* ^{151. cornu-} ^{152. Luth.} *P. Passalus* ^{153. cornu-} ^{154. Luth.} *P. Passalus* ^{155. cornu-} ^{156. Luth.} *P. Passalus* ^{157. cornu-} ^{158. Luth.} *P. Passalus* ^{159. cornu-} ^{160. Luth.} *P. Passalus* ^{161. cornu-} ^{162. Luth.} *P. Passalus* ^{163. cornu-} ^{164. Luth.} *P. Passalus* ^{165. cornu-} ^{166. Luth.} *P. Passalus* ^{167. cornu-} ^{168. Luth.} *P. Passalus* ^{169. cornu-} ^{170. Luth.} *P. Passalus* ^{171. cornu-} ^{172. Luth.} *P. Passalus* ^{173. cornu-} ^{174. Luth.} *P. Passalus* ^{175. cornu-} ^{176. Luth.} *P. Passalus* ^{177. cornu-} ^{178. Luth.} *P. Passalus* ^{179. cornu-} ^{180. Luth.} *P. Passalus* ^{181. cornu-} ^{182. Luth.} *P. Passalus* ^{183. cornu-} ^{184. Luth.} *P. Passalus* ^{185. cornu-} ^{186. Luth.} *P. Passalus* ^{187. cornu-} ^{188. Luth.} *P. Passalus* ^{189. cornu-} ^{190. Luth.} *P. Passalus* ^{191. cornu-} ^{192. Luth.} *P. Passalus* ^{193. cornu-} ^{194. Luth.} *P. Passalus* ^{195. cornu-} ^{196. Luth.} *P. Passalus* ^{197. cornu-} ^{198. Luth.} *P. Passalus* ^{199. cornu-} ^{200. Luth.} *P. Passalus* ^{201. cornu-} ^{202. Luth.} *P. Passalus* ^{203. cornu-} ^{204. Luth.} *P. Passalus* ^{205. cornu-} ^{206. Luth.} *P. Passalus* ^{207. cornu-} ^{208. Luth.} *P. Passalus* ^{209. cornu-} ^{210. Luth.} *P. Passalus* ^{211. cornu-} ^{212. Luth.} *P. Passalus* ^{213. cornu-} ^{214. Luth.} *P. Passalus* ^{215. cornu-} ^{216. Luth.} *P. Passalus* ^{217. cornu-} ^{218. Luth.} *P. Passalus* ^{219. cornu-} ^{220. Luth.} *P. Passalus* ^{221. cornu-} ^{222. Luth.} *P. Passalus* ^{223. cornu-} ^{224. Luth.} *P. Passalus* ^{225. cornu-} ^{226. Luth.} *P. Passalus* ^{227. cornu-} ^{228. Luth.} *P. Passalus* ^{229. cornu-} ^{230. Luth.} *P. Passalus* ^{231. cornu-} ^{232. Luth.} *P. Passalus* ^{233. cornu-} ^{234. Luth.} *P. Passalus* ^{235. cornu-} ^{236. Luth.} *P. Passalus* ^{237. cornu-} ^{238. Luth.} *P. Passalus* ^{239. cornu-} ^{240. Luth.} *P. Passalus* ^{241. cornu-} ^{242. Luth.} *P. Passalus* ^{243. cornu-} ^{244. Luth.} *P. Passalus* ^{245. cornu-} ^{246. Luth.} *P. Passalus* ^{247. cornu-} ^{248. Luth.} *P. Passalus* ^{249. cornu-} ^{250. Luth.} *P. Passalus* ^{251. cornu-} ^{252. Luth.} *P. Passalus* ^{253. cornu-} ^{254. Luth.} *P. Passalus* ^{255. cornu-} ^{256. Luth.} *P. Passalus* ^{257. cornu-} ^{258. Luth.} *P. Passalus* ^{259. cornu-} ^{260. Luth.} *P. Passalus* ^{261. cornu-} ^{262. Luth.} *P. Passalus* ^{263. cornu-} ^{264. Luth.} *P. Passalus* ^{265. cornu-} ^{266. Luth.} *P. Passalus* ^{267. cornu-} ^{268. Luth.} *P. Passalus* ^{269. cornu-} ^{270. Luth.} *P. Passalus* ^{271. cornu-} ^{272. Luth.} *P. Passalus* ^{273. cornu-} ^{274. Luth.} *P. Passalus* ^{275. cornu-} ^{276. Luth.} *P. Passalus* ^{277. cornu-} ^{278. Luth.} *P. Passalus* ^{279. cornu-} ^{280. Luth.} *P. Passalus* ^{281. cornu-} ^{282. Luth.} *P. Passalus* ^{283. cornu-} ^{284. Luth.} *P. Passalus* ^{285. cornu-} ^{286. Luth.} *P. Passalus* ^{287. cornu-} ^{288. Luth.} *P. Passalus* ^{289. cornu-} ^{290. Luth.} *P. Passalus* ^{291. cornu-} ^{292. Luth.} *P. Passalus* ^{293. cornu-} ^{294. Luth.} *P. Passalus* ^{295. cornu-} ^{296. Luth.} *P. Passalus* ^{297. cornu-} ^{298. Luth.} *P. Passalus* ^{299. cornu-} ^{300. Luth.} *P. Passalus* ^{301. cornu-} ^{302. Luth.} *P. Passalus* ^{303. cornu-} ^{304. Luth.} *P. Passalus* ^{305. cornu-} ^{306. Luth.} *P. Passalus* ^{307. cornu-} ^{308. Luth.} *P. Passalus* ^{309. cornu-} ^{310. Luth.} *P. Passalus* ^{311. cornu-} ^{312. Luth.} *P. Passalus* ^{313. cornu-} ^{314. Luth.} *P. Passalus* ^{315. cornu-} ^{316. Luth.} *P. Passalus* ^{317. cornu-} ^{318. Luth.} *P. Passalus* ^{319. cornu-} ^{320. Luth.} *P. Passalus* ^{321. cornu-} ^{322. Luth.} *P. Passalus* ^{323. cornu-} ^{324. Luth.} *P. Passalus* ^{325. cornu-} ^{326. Luth.} *P. Passalus* ^{327. cornu-} ^{328. Luth.} *P. Passalus* ^{329. cornu-} ^{330. Luth.} *P. Passalus* ^{331. cornu-} ^{332. Luth.} *P. Passalus* ^{333. cornu-} ^{334. Luth.} *P. Passalus* ^{335. cornu-} ^{336. Luth.} *P. Passalus* ^{337. cornu-} ^{338. Luth.} *P. Passalus* ^{339. cornu-} ^{340. Luth.} *P. Passalus* ^{341. cornu-} ^{342. Luth.} *P. Passalus* ^{343. cornu-} ^{344. Luth.} *P. Passalus* ^{345. cornu-} ^{346. Luth.} *P. Passalus* ^{347. cornu-} ^{348. Luth.} *P. Passalus* ^{349. cornu-} ^{350. Luth.} *P. Passalus* ^{351. cornu-} ^{352. Luth.} *P. Passalus* ^{353. cornu-} ^{354. Luth.} *P. Passalus* ^{355. cornu-} ^{356. Luth.} *P. Passalus* ^{357. cornu-} ^{358. Luth.} *P. Passalus* ^{359. cornu-} ^{360. Luth.} *P. Passalus* ^{361. cornu-} ^{362. Luth.} *P. Passalus* ^{363. cornu-} ^{364. Luth.} *P. Passalus* ^{365. cornu-} ^{366. Luth.} *P. Passalus* ^{367. cornu-} ^{368. Luth.} *P. Passalus* ^{369. cornu-} ^{370. Luth.} *P. Passalus* ^{371. cornu-} ^{372. Luth.} *P. Passalus* ^{373. cornu-} ^{374. Luth.} *P. Passalus* ^{375. cornu-} ^{376. Luth.} *P. Passalus* ^{377. cornu-} ^{378. Luth.} *P. Passalus* ^{379. cornu-} ^{380. Luth.} *P. Passalus* ^{381. cornu-} ^{382. Luth.} *P. Passalus* ^{383. cornu-} ^{384. Luth.} *P. Passalus* ^{385. cornu-} ^{386. Luth.} *P. Passalus* ^{387. cornu-} ^{388. Luth.} *P. Passalus* ^{389. cornu-} ^{390. Luth.} *P. Passalus* ^{391. cornu-} ^{392. Luth.} *P. Passalus* ^{393. cornu-} ^{394. Luth.} *P. Passalus* ^{395. cornu-} ^{396. Luth.} *P. Passalus* ^{397. cornu-} ^{398. Luth.} *P. Passalus* ^{399. cornu-} ^{400. Luth.} *P. Passalus* ^{401. cornu-} ^{402. Luth.} *P. Passalus* ^{403. cornu-} ^{404. Luth.} *P. Passalus* ^{405. cornu-} ^{406. Luth.} *P. Passalus* ^{407. cornu-} ^{408. Luth.} *P. Passalus* ^{409. cornu-} ^{410. Luth.} *P. Passalus* ^{411. cornu-} ^{412. Luth.} *P. Passalus* ^{413. cornu-} ^{414. Luth.} *P. Passalus* ^{415. cornu-} ^{416. Luth.} *P. Passalus* ^{417. cornu-} ^{418. Luth.} *P. Passalus* ^{419. cornu-} ^{420. Luth.} *P. Passalus* ^{421. cornu-} ^{422. Luth.} *P. Passalus* ^{423. cornu-} ^{424. Luth.} *P. Passalus* ^{425. cornu-} ^{426. Luth.} *P. Passalus* ^{427. cornu-} ^{428. Luth.} *P. Passalus* ^{429. cornu-} ^{430. Luth.} *P. Passalus* ^{431. cornu-} ^{432. Luth.} *P. Passalus* ^{433. cornu-} ^{434. Luth.} *P. Passalus* ^{435. cornu-} ^{436. Luth.} *P. Passalus* ^{437. cornu-} ^{438. Luth.} *P. Passalus* ^{439. cornu-} ^{440. Luth.} *P. Passalus* ^{441. cornu-} ^{442. Luth.} *P. Passalus* ^{443. cornu-} ^{444. Luth.} *P. Passalus* ^{445. cornu-} ^{446. Luth.} *P. Passalus* ^{447. cornu-} ^{448. Luth.} *P. Passalus* ^{449. cornu-} ^{450. Luth.} *P. Passalus* ^{451. cornu-} ^{452. Luth.} *P. Passalus* ^{453. cornu-} ^{454. Luth.} *P. Passalus* ^{455. cornu-} ^{456. Luth.} *P. Passalus* ^{457. cornu-} ^{458. Luth.} *P. Passalus* ^{459. cornu-} ^{460. Luth.} *P. Passalus* ^{461. cornu-} ^{462. Luth.} *P. Passalus* ^{463. cornu-} ^{464. Luth.} *P. Passalus* ^{465. cornu-} ^{466. Luth.} *P. Passalus* ^{467. cornu-} ^{468. Luth.} *P. Passalus* ^{469. cornu-} ^{470. Luth.} *P. Passalus* ^{471. cornu-} ^{472. Luth.} *P. Passalus* ^{473. cornu-} ^{474. Luth.} *P. Passalus* ^{475. cornu-} ^{476. Luth.} *P. Passalus* ^{477. cornu-} ^{478. Luth.} *P. Passalus* ^{479. cornu-} ^{480. Luth.} *P. Passalus* ^{481. cornu-} ^{482. Luth.} *P. Passalus* ^{483. cornu-} ^{484. Luth.} *P. Passalus* ^{485. cornu-} ^{486. Luth.} *P. Passalus* ^{487. cornu-} ^{488. Luth.} *P. Passalus* ^{489. cornu-} ^{490. Luth.} *P. Passalus* ^{491. cornu-} ^{492. Luth.} *P. Passalus* ^{493. cornu-} ^{494. Luth.} *P. Passalus* ^{495. cornu-} ^{496. Luth.} *P. Passalus* ^{497. cornu-} ^{498. Luth.} *P. Passalus* ^{499. cornu-} ^{500. Luth.} *P. Passalus* ^{501. cornu-} ^{502. Luth.} *P. Passalus* ^{503. cornu-} ^{504. Luth.} *P. Passalus* ^{505. cornu-} ^{506. Luth.} *P. Passalus* ^{507. cornu-} ^{508. Luth.} *P. Passalus* ^{509. cornu-} ^{510. Luth.} *P. Passalus* ^{511. cornu-} ^{512. Luth.} *P. Passalus* ^{513. cornu-} ^{514. Luth.} *P. Passalus* ^{515. cornu-} ^{516. Luth.} *P. Passalus* ^{517. cornu-} ^{518. Luth.} *P. Passalus* ^{519. cornu-} ^{520. Luth.} *P. Passalus* ^{521. cornu-} ^{522. Luth.} *P. Passalus* ^{523. cornu-} ^{524. Luth.} *P. Passalus* ^{525. cornu-} ^{526. Luth.} *P. Passalus* ^{527. cornu-} ^{528. Luth.} *P. Passalus* ^{529. cornu-} ^{530. Luth.} *P. Passalus* ^{531. cornu-} ^{532. Luth.} *P. Passalus* ^{533. cornu-} ^{534. Luth.} *P. Passalus* ^{535. cornu-} ^{536. Luth.} *P. Passalus* ^{537. cornu-} ^{538. Luth.} *P. Passalus* ^{539. cornu-} ^{540. Luth.} *P. Passalus* ^{541. cornu-} ^{542. Luth.} *P. Passalus* ^{543. cornu-} ^{544. Luth.} *P. Passalus* ^{545. cornu-} ^{546. Luth.} *P. Passalus* ^{547. cornu-} ^{548. Luth.} *P. Passalus* ^{549. cornu-} ^{550. Luth.} *P. Passalus* ^{551. cornu-} ^{552. Luth.} *P. Passalus* ^{553. cornu-} ^{554. Luth.} *P. Passalus* ^{555. cornu-} ^{556. Luth.} *P. Passalus* ^{557. cornu-} ^{558. Luth.} *P. Passalus* ^{559. cornu-} ^{560. Luth.} *P. Passalus* ^{561. cornu-} ^{562. Luth.} *P. Passalus* ^{563. cornu-} ^{564. Luth.} *P. Passalus* ^{565. cornu-} ^{566. Luth.} *P. Passalus* ^{567. cornu-} ^{568. Luth.} *P. Passalus* ^{569. cornu-} ^{570. Luth.} *P. Passalus* ^{571. cornu-} ^{572. Luth.} *P. Passalus* ^{573. cornu-} ^{574. Luth.} *P. Passalus* ^{575. cornu-} ^{576. Luth.} *P. Passalus* ^{577. cornu-} ^{578. Luth.} *P. Passalus* ^{579. cornu-} ^{580. Luth.} *P. Passalus* ^{581. cornu-} ^{582. Luth.} *P. Passalus* ^{583. cornu-} ^{584. Luth.} *P. Passalus* ^{585. cornu-} ^{586. Luth.} *P. Passalus* ^{587. cornu-} ^{588. Luth.} *P. Passalus* ^{589. cornu-} ^{590. Luth.} *P. Passalus* ^{591. cornu-} ^{592. Luth.} *P. Passalus* ^{593. cornu-} ^{594. Luth.} *P. Passalus* ^{595. cornu-} ^{596. Luth.} *P. Passalus* ^{597. cornu-} ^{598. Luth.} *P. Passalus* ^{599. cornu-} ^{600. Luth.} *P. Passalus* ^{601. cornu-} ^{602. Luth.} *P. Passalus* ^{603. cornu-} ^{604. Luth.} *P. Passalus* ^{605. cornu-} ^{606. Luth.} *P. Passalus* ^{607. cornu-} ^{608. Luth.} *P. Passalus* ^{609. cornu-} ^{610. Luth.} *P. Passalus* ^{611. cornu-} ^{612. Luth.} *P. Passalus* ^{613. cornu-} ^{614. Luth.} *P. Passalus* ^{615. cornu-} ^{616. Luth.} *P. Passalus* ^{617. cornu-} ^{618. Luth.} *P. Passalus* ^{619. cornu-} ^{620. Luth.} *P. Passalus* ^{621. cornu-} ^{622. Luth.} *P. Passalus* ^{623. cornu-} ^{624. Luth.} *P. Passalus* ^{625. cornu-} ^{626. Luth.} *P. Passalus* ^{627. cornu-} ^{628. Luth.} *P. Passalus* ^{629. cornu-} ^{630. Luth.} *P. Passalus* ^{631. cornu-} ^{632. Luth.} *P. Passalus* ^{633. cornu-} ^{634. Luth.} *P. Passalus* ^{635. cornu-} ^{636. Luth.} *P. Passalus* ^{637. cornu-} ^{638. Luth.} *P. Passalus* ^{639. cornu-} ^{640. Luth.} *P. Passalus* ^{641. cornu-} ^{642. Luth.} *P. Passalus* ^{643. cornu-} ^{644. Luth.} *P. Passalus* ^{645. cornu-} ^{646. Luth.} *P. Passalus* ^{647. cornu-} ^{648. Luth.} *P. Passalus* ^{649. cornu-} ^{650. Luth.} *P. Passalus* ^{651. cornu-} ^{652. Luth.} *P. Passalus* ^{653. cornu-} ^{654. Luth.} *P. Passalus* ^{655. cornu-} ^{656. Luth.} *P. Passalus* ^{657. cornu-} ^{658. Luth.} *P. Passalus* ^{659. cornu-} ^{660. Luth.} *P. Passalus* ^{661. cornu-} ^{662. Luth.} *P. Passalus* ^{663. cornu-} ^{664. Luth.} *P. Passalus* ^{665. cornu-} ^{666. Luth.} *P. Passalus* ^{667. cornu-} ^{668. Luth.} *P. Passalus* ^{669. cornu-} ^{670. Luth.} *P. Passalus* ^{671. cornu-} ^{672. Luth.} *P. Passalus* ^{673. cornu-} ^{674. Luth.} *P. Passalus* ^{675. cornu-} ^{676. Luth.} *P. Passalus* ^{677. cornu-} ^{678. Luth.} *P. Passalus* ^{679. cornu-} ^{680. Luth.} *P. Passalus* ^{681. cornu-} ^{682. Luth.} *P. Passalus* ^{683. cornu-} ^{684. Luth.} *P. Passalus* ^{685. cornu-} ^{686. Luth.} *P. Passalus* ^{687. cornu-} ^{688. Luth.} *P. Passalus* ^{689. cornu-} ^{690. Luth.} *P. Passalus* ^{691. cornu-} ^{692. Luth.} *P. Passalus* ^{693. cornu-} ^{694. Luth.} *P. Passalus* ^{695. cornu-} ^{696. Luth.} *P. Passalus* ^{697. cornu-} ^{698. Luth.} *P. Passalus* ^{699. cornu-} ^{700. Luth.} *P. Passalus* ^{701. cornu-} ^{702. Luth.} *P. Passalus* ^{703. cornu-} ^{704. Luth.} *P. Passalus* ^{705. cornu-} ^{706. Luth.} *P. Passalus* ^{707. cornu-} ^{708. Luth.} *P. Passalus* ^{709. cornu-} ^{710. Luth.} *P. Passalus* ^{711. cornu-} ^{712. Luth.} <

No. 3. MISTKÄFER.

Erste Abtheilung.

SCHARRKÄFER.

- Abth. K.*
I. 201.
v. 1. 1. 2.
1265
1. Scharrkäfer Herkules. Tab. V.
Fig. 1. Männchen. 2. Kopf desselben.
3. Weibchen.

Halsschild mit einem langen gekrümmten unten haarigen an jeder Seite einzähnigen Horne; Kopf mit einem zurückgekrümmten und gezähnten Horne.

Er findet sich häufig auf den Antillen.

Der Körper mattschwarz. Der Kopf ist mit einem langen vorgestreckten, zurückgekrümmten, auf der Oberseite vielzähnigen Horne bewaffnet. Das Halsschild ist mit einem sehr langen vortragenden niedergekrümmten, unten sehr haarigen, am Ende ausgerandeten, an jeder Seite mit einem Zahne versehenen Horne bewaffnet. Das Schildchen ist mattschwarz. Die Deckflügel sind glatt, und haben eine aschgraue etwas bläuliche Farbe mit schwarzen Punkten.

Das Weibchen ist sehr verschieden. Der Kopf ist mattschwarz, mit einem Höcker. Das Halsschild ist schwärzlich, wenig glänzend. Die Deckflügel sind dunkel an der Wurzel, blauglau am Ende, rau, und jede mit zwei oder drei etwas erhabnen Längslinien bezeichnet. Die Unterseite des Leibes ist schwärzlich, und mit einigen rostrothen Haaren besetzt.

- Abth. K.*
I. 218.
1266.
2. Scharrkäfer Alcides. Tab. VI.
Fig. 2.

Kopf mit einem zurückgekrümmten Horne; Halsschild mit einem gekrümmten unten rauhen an der Wurzel einzähnigen Horne.

No. 3. SCARABAEUS. (Scarabé.)

Sectio prima.

GEOTRUPES FAB. ORYCTES ILLIG.

- Dynastes*
1. Scarabaeus Hercules. (S. Hercule.) Tab. V. Fig. 1. Mas. 2. Caput. 3. Femina.

Geotrupes Hercules thoracis cornu incurvo maximo subtus barbato utrinque unidentato, capitis recurvato dentato. FAB. E. S. Suppl. 7. 1.

Frequens in Antillis.

Corpus nigrum, capitis cornu porrectum, recurvum, supra multidentatum. Thoracis cornu longius, porrectum, incurvum, subtus barbato, utrinque unidentatum, apice emarginatum. Scutellum nigrum. Elytra laevia glauco-cinerea nigro punctata.

Foemina multe difert. Caput nigrum, tuberculo unico. Thorax nigricans, minime nitidum. Elytra scabra basi fusca apice glauco-cinerea, lineis duabus tribusve longitudinalibus elevatis. Corpus subtus nigricans, ferrugineo villosum. OLIV.

- Dynastes*
2. Scarabaeus Alcides. (S. Alcide.)
Tab. VI. Fig. 2.

Geotrupes Alcides thoracis cornu incurvo subtus barbato unidentato, capitis recurvato mutico. FAB. E. S. Suppl. 8. 2.

Antillis

In Ostindien (nach Fabricius). Aus der Sammlung des Herrn Pâris.

Er ist dem Scharrkäfer Hercules sehr ähnlich, und vielleicht nur blofse Spielart. Er unterscheidet sich dadurch, dafs er nur halb so grofs, das Kopfhorn überall unbewehrt, die Zähne am Horne des Halsschildes näher gegen die Wurzel, das Horn selbst an der Spitze nicht ausgerandet ist.

Habitat in ~~India orientali~~. Mus. Dom. Pâris.

Anfflis certe Sc. Hercules, cujus forte mera varietas. Differt tamen magnitudine duplo minore, cornu capitis omnino inermi, thoracis dentibus magis versus basin, nec apice emarginato. FAB.

3. Scharrkäfer Perseus. Tab. VI. Fig. 1.

Halsschild mit einem hervorgestreckten, einwärts gebogenen, unten bärtigen Horne; Kopf mit einem zurückgekrümmten einzähnigen Horne; Deckflügel aschgrau.

Auf den Süd-Amerikanischen Inseln — Sammlung des Hrn. Pâris.

Von der Gröfse des Alcides. Der Kopf ist mattschwarz, und mit einem hervorgestreckten zurückgekrümmten einzähnigen Horne bewaffnet. Das Halsschild ist mattschwarz, vorn mit einem hervorragenden gekrümmten, unten beharrten, an der Spitze ausgerandeten Horne versehen. Die Deckflügel aschfarben, glatt. Der Leib unten mattschwarz, mit röstrothen Haaren etwas bedekt.

Er ist vielleicht nur Abart des Hercules.

Dynastes
3. Scarabaeus Perseus. (S. Persée.) Tab. VI. Fig. 1.

Sc. scutellatus, thorace cornu porrecto incurvo, subtus barbato, capite cornu recurvo unidentato; elytris cinereis.

Habitat in America meridionali. — Mus. Dom. Pâris.

Magnitudo Scar. Alcides. Caput nigrum, cornu porrecto recurvo, unidentato. Thorax niger, cornu antico porrecto, longiori, incurvo, subtus barbato, apice emarginato. Elytra cinerea, laevia. Corpus suptus nigrum, pilosum, pilis rufis.

Forte Scarab. Hercules varietas. OLIV.

4. Scharrkäfer Tityus. Tab. 4. Fig. 3. 4. Männchen. 5. Weibchen.

Aschgrau; Halsschild mit drei Hörnern, wovon die zur Seite stehenden die kürzesten und pfriemenförmig sind, das mittlere ist unten gebartet; Kopf mit einem zurückgekrümmten einfachen Horne.

Dynastes
4. Scarabaeus Tityus. (S. Tityus.) Tab. VI. Fig. 5. 4. Mas. 5. Femina.

Geotrupes Tityus glaucus thorace tricorni: lateralibus brevissimis subulatis, medio subtus barbato, capitis recurvo simplici. FAB. E. S. Suppl. 13. 25.

selbst K. 257 24/2

Das Vaterland ist Karolina, Virginien — Aus d'Orcy's Sammlung. Der welcher Tab. VI. Fig. 3. vorgestellt ist, befindet sich in der Sammlung des Hrn. Pâris und kommt aus St. Domingo.

Er ist dem Hercules ähnlich aber zweimal kleiner. Die Fühlhörner sind mattschwarz, das erste Glied haarig. Der Kopf ist mattschwarz, und mit einem einfachen, aufgerichteten zurückgekrümmten Horne bewaffnet. Das Halsschild ist schwarz und olivengrün gemischt. Es hat drei Hörner, eins oben, welches vorwärts gerichtet, einfach, gekrümmt, unten zottig ist, ein anderes kleines, spitziges zu ieder Seite. Die Deckflügel sind olivengrau mit schwarzen Punkten und Flecken. Die Unterseite des Körpers und die Füße mattschwarz.

Das Weibchen ist ungehört, nur der Kopf ist mit einem Höcker bewaffnet.

Linne's Sc. Marianus ist nichts als das Weibchen des Tityus, wovon man sich in der Linneischen Sammlung überzeugen kann.

Abstr. N. I. 248 1.3 f. 4.
5. Scharrkäfer Actaeon. Tab. VII. Fig' 1. Männchen. Tab. VIII. Fig. 1. Weibchen.

Glatt; Halsschild mit zwei Hörnern; Kopf mit einem einzahnigen, zweispitzigen Horne; Deckflügel eben.

Häufig in Kayenne und Surinam.

Groß, der Körper mattschwarz, glänzend. der Kopf ist mit einem zurückgekrümmten, an der Spitze gespaltenen, an der innern Wurzel mit einem starken Zahne versehenen Horne bewaffnet. Das Halsschild ist glatt, und vornen mit zwei vorgestreckten, zusammengedrückten spitzigen Hörnern versehen. Die

Habitat in Carolina, Virginia — Mus. Dom. d'Orcy. Ille qui in Tab. VI. Fig. 3. delineata est, in Museo D. Pâris invenitur et venit ex St. Domingo.

Similis Scar. Hercule at duplo minor: antennae nigrae, articulo primo piloso. Caput nigrum, cornu elevato, simplici, recurvo. Thorax glauco nigroque varius, tricornis, cornu porrecto incurvo simplici, subtus barbato, utrinque cornu minimo, acuto. Elytra glauca nigro punctata maculataque. Corpus subtus pedesque nigra.

Foemina mutica, capitis vertice unituberculato.

Obs. Scarabaeus Marianus LIN. idem ac foemina Tityi ut videre est in Museo Linneano. OLIV.

Megaroma

5. Scarabaeus Actaeon. (S. Actéon.) Tab. VII. Fig. 1. Mas. T. VIII. Fig. 1. Femina.

Geotrupes Actaeon glaber thorace bicorni, capitis cornu unidentato bifida, elytris laevibus FAB. E. S. Suppl. 12. 18.

Frequens in Cajenno, Surinam.

Maximus, corpus nigrum nitidum. Capitis cornu recurvum, apice bifidum, basi interna dente valido armatum. Thorax glaber, antice cornubus duobus porrectis, compressis, acutis. Elytra laevia. Tibiae anticae utrinque dentatae.

Deckflügel glatt. Die Vorderschienbeine zu beiden Seiten gezähnt.

Das Weibchen ist mattschwarz, glanzlos, runzlich. Das Kopfschild ist mit zwey Zähnen, der Kopf mit einem kleinen Horn versehen.

6. Elefantenscharrkäfer. Tab. IX. Männchen. Tab. X. Weibchen.

Behaart; Halsschild hochgewölbt mit zwey Hörnern; Kopf mit einem einzähnigen, an der Spitze getheilten Horn. *Amer. mer.*

~~Küste von Guinea~~ — Das Männchen ist aus dem brittischen Museum, das Weibchen aus Lee's Sammlung beschrieben.

In der Größe und im Uebrigen dem Scharrkäfer Actaeon verwandt. Ganz mattschwarz, aber überall mit roströthlich grauen Haaren bedeckt. Der Kopf ist mit einem hervorgestreckten, glatten, kahlen, schwarzen Horn, dessen innere Wurzel mit einem starken, gekrümmten behaarten Zahne versehen bewafnet. Das Halsschild ist in der Mitte hochgewölbt, und zu beiden Seiten mit einem starken hervorgestreckten Horn versehen. Die Deckflügel zerstreut punkirt.

7. Scharrkäfer Typhon. Tab. XI. Fig. 7. f.

Halsschild mit drei Hörnern, wovon das mittelste ausgerandet ist; Kopf mit einem langen, rückwärts gebogenen, an der Wurzel einzähnigen, an der Spitze getheilten Horn.

Vaterland — aus dem brittischen Museum.

Er ist etwas kleiner als der Scharrkäfer Acteon. Ganz mattschwarz, aber überall mit

Foemina nigra opaca rugosa. Thorax muticus scaber. Clypeus bidentatus. Capitis cornu minimum brevissimum. OLIV.

Megaroma

6. Scarabaeus Elephas. (S. Elephant.) *Abd. K. I. 253*
Pl. 15. fig. 183. a. b. *)

Geotrupes Elephas villosus, thorace gibbo bicorni capitis cornu unidentato apice bifido FAB. E. S. Suppl. 12. 20.

Habitat in Guinea. Mas in Museo britannico, femina in collectione Dn. Lee.

Magnitudo et summa affinitas cum Scarab. Acteone. Totus nigricans, at pilis ferrugineo-griseis undique tectus. Capitis cornu porrectum, glabrum, laeve, atrum, basi interna dente valido, incurvo, villosa armatum. Thorax in medio gibbus utrinque cornu valido porrecto. Elytra vage punctata FAB.

*) Statt der Wiederholung unserer Tafel und Figur, will ich von nun an hier die Platte und Figur des Originalwerks anführen.

Megaroma

7. Scarabaeus Typhon. (S. Typhon.)
Pl. 16. fig. 152.

Geotrupes Typhon thorace tricorni: *Abd. K. I. 263*
intermedio emarginato, capitis longiori recurvo
basi unidentato apice bifido. FAB. E. S. Suppl. *4.4 f. 4*
15. 29. *Brasilian* *Qyas.*

Habitat — Mus. Britannicum.

Scarab. Actaeone paulo minor. Totus niger at pilis cinereis brevissimis undique lac-

kurzen aschgrauen Haaren leicht bedeckt. Die Kinnbacken auswärts gezähnt. Das Kopfschild zweizählig. Der Kopf ist mit einem in die Höhe stehenden, zurückgekrümmten, an der Spitze gespaltenen, an der obern Wurzel mit einem Zahn versehenen Horn bewaffnet. Das Halsschild hat drei Hörner, wovon die beiden zur Seite stehenden gerade, zusammengedrückt, spitzig, und beinahe so lang sind, wie der Kopf. Das Mittelhorn ist vorwärts gerichtet, gekrümmt, ausgerandet, an der Unterseite bärtig und fast so lang als der Kopf. Das Schildchen ist dreieckig. Die Schienbeine sind gedornet.

Abth. K.
I. 251.

2. Scharrkäfer Simson. Tab. XII.
Fig. 1.

Halsschild mit zwei Hörnern, Kopf mit einem an der Spitze gespaltenen Horn, und gezähneltem Kopfschilde.

Süd-Amerika — Smiths Sammlung.

Der Mund ist mit hervorragenden Zähnen versehen. Die Hörner des Halsschildes lanzettförmig. Er ist dem Scharrkäfer Acteon sehr ähnlich, aber viermal kleiner. Der Körper ist oben kahl, pechschwarz. Die Hörner des Halsschildes sind hervorragend, lanzettförmig und kürzer als der Kopf. Der Kopf hat vornen zwei Zähne, das Kopfhorn ist kürzer als das Halsschild, an der Spitze gespalten, und an der obern Wurzel mit einem sehr kleinen erhabnen Punckt versehen. Der Mund ist mit vielen hervorragenden Zähnen umgeben.

viter tectus. Mandibulae extus dentatae. Clypeus bidentatus. Capitis cornu erectum recurvum, apice bifidum, basi supra unidentatum. Thorax tricornis, cornubus lateralibus porrectis compressis acutis fere longitudine capitis, intermedio porrecto incurvo emarginato, subtus barbato, fere longitudine capitis. Scutellum triangulare, Tibiae spinosae.

OLIV.

Megasoma.

3. Scarabaeus, Simson. (S. Simson.) Pl. 15. fig. 142.

Geotrupes Simson, thorace bicorni, capitis cornu apice bifido, clypeo denticulato. FAB. E. S. Suppl. 12. 19.

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Smith.

Os dentibus prominens. Cornua thoracis lanceolata. Similimus Scar. Actaeoni, sed quadruplo minor. Corpus supra laeve, piceum. Thoracis cornua porrecta, lanceolata, capite non longiora. Caput antice bidentatum. Cornu capitis thorace brevius, apice bifidum praeterea ad dorsi hujus basin minutissimum punctum elevatum. Os cinctum dentibus plurimis prominentibus. LIN.

9. Scharrkäfer Centaurus. Tab. XIII. Fig. 2.

Halsschild mit einem gekrümmten an der Wurzel zweizähligen, an der Spitze gepal- tenen Horn; Kopf mit einem zurückgekrüm- ten einzähligen Horn.

~~Ostindien~~, Africa — Banks Sammlung.

Er ist in Bildung und Gröfse dem Gedeon sehr ähnlich; mattscharz. Das Kopfschild ist ausgerandet und hat ein großes, aufge- richtetes, an der Spitze zurückgekrümmtes, ganzes, inwendig mit einem starken, stum- pfen Zahne versehenes, Horn. Das Halsschild ist schwarz, glänzend, zu beiden Seiten mit einem horizontalen, stumpfen Zahn-versehen: das Horn ist groß, gekrümmt, an der Wurzel zu beiden Seiten mit einem Zahn versehen, an der Spitze gespalten. Die Deckflügel sind pechschwarz. Die Schienbeine starz gezähnt.

10. Scharrkäfer Gédéon. Tab. XIII. Fig. 1.

Halsschild mit einem großen gekrümmten an der Spitze gespaltenen Horne; Kopf mit einem zurückgekrümmten, zweispaltigen, oben einzähligen Horn.

Ostindien, Sumatra — Banks Sammlung.

Er hat beinahe die Gröfse des Centaurus. Der ganze Körper ist pechschwarz. Der Kopf ist mit einem hervorgestreckten, gekrümmten, an der Spitze zweispaltigen, oben gezähnten Horn versehen. Das Halsschild hat ein her- vorgestrecktes, gekrümmtes, an der Spitze zweispaltiges Horn. Die Deckflügel sind kahl.

Arcton
9. Scarabaeus Centaurus. (S. Cen- ~~tab. K.~~
taure) Pl. 11. fig. 104. I. 223.
s. 2. f. 1

Geotrupes Centaurus, thoracis cornu incurvo basi bidentato apice bifido, capitis recurvato unidentato. FAB. E. S. Suppl. 8. 5.

Habitat in India orientali, Africa. — Mus. D. Banks.

Magnitudo et statura Scar. Gedeonis, niger. Capitis clypeus emarginatus, cornu magno, erecto, apice recurvo, integro, intus dente valido abtuso notato. Thorax ater, nitidus utrinque dente transversali, obtuso. Cornu maximum, incurvum, basi utrinque unidentatum, apice bifidum. Elytra picea. Tibiae valde dentatae. FAB. Spec. ins. 1. 5. 4.

Xylotrupes
10. Scarabaeus Gédéon. (S. Gédéon.) ~~tab. K.~~
Pl. 11. fig. 102. I. 219.
s. 1. f. 3.

Geotrupes Gideon thoracis cornu incurvo maximo apice bifido, capitis recurvato bifido supra unidentato. FAB. E. S. Suppl. 8. 3.

Habitat in India orientalis, Sumatra. — Mus. D. Banks.

Magnitudo fere Scarab. Centauri. Corpus piceum. Capitis cornu porrectum recurvum apice bifidum supra unidentatum. Thoracis cornu porrectum incurvum apice bifidum. Elytra laevia.

Er unterscheidet sich vom Centaurus durch das am Ende zweispaltige Kopfhorn, und das an der Wurzel unbewaffnete Horn des Halsschildes.

1067. K.
I. 235.
A. 2. f. 5.
11. Scharrkäfer *Chorinaeus*. Tab. XIII. Fig. 4.

Halsschild mit einem an der Wurzel sehr dicken, an der Spitze gespaltenen Horn; Kopf mit einem langen gespaltenen Horn.

Cayenne, Surinam.

Dem Scharrkäfer Pan ähnlich. Das Kopfschild hat zu beiden Seiten einen Zahn; das Kopfhorn ist lang, gekrümmt, unbewehrt, an der Spitze gespalten. Das Halsschild ist an den Seiten runzlich, in der Mitte glänzend, glatt, erhaben, und hier bildet es ein kurzes, gekrümmtes, an der Spitze zweispaltiges Horn. Die Deckflügel haben eine einzige Streife an der Naht, die Seiten sind rauh, der Rand aufgebogen.

Das Kopfhorn ist rinnenförmig, gegen die Spitze mit einem kaum merklichen Zahn versehen. Eben das findet sich beim Scharrkäfer Jason im Britischen Mus. ist es wohl eine besondere Art?

12. Scharrkäfer *Philoctetes*. Tab. XII. Fig. 3.

Kopf mit einem einfachen zurückgekrümmten beinahe gezahnten Horne; Halsschild erhaben, zweihörnig.

Brasilien, Surinam, Cayenne — Le Vaillant's Sammlung.

Er ändert in der Größe ab, und ist dem *Chorinaeus* ähnlich, aber nur halb so groß.

Differt a Scarab. Centauro capitis cornu apice bifido, thoracis cornu basi inermi. OLIV.

Megaceras.

11. Scarabaeus *Chorinaeus*. (S. Chorinée.) Pl. 2. fig. 7. a. b.

Geotrupes Chorinaeus, thoracis cornu incurvo basi crassissimo apice bifido, capitis longiori bifido. FAB. E. S. Suppl. 9. 8.

Habitat in Cayennae, Surinam —

Affinis Scarab. Pan. Capitis clypeus utrinque unidentatus. Cornu elongatum recurvum inerme apice bifidum. Thorax lateribus rugosis in medio nitens glaber elevatus, desinens in cornu incurvum, breve, apice bifidum. Elytra stria unica ad suturam, lateribus scabrae margine reflexo. FAB. S. E. 5. 5.

Capitis cornu canaliculatum, versus apicem unidentatum, dente minimo vix conspicuo. Idem ac Scarab. Jason Musei Britannici: an distincta species?

Megaceras.

12. Scarabaeus *Philoctetes*. (S. Philoctète.) Pl. 14. fig. 125.

Sc. capitis cornu recurvo simplici subdentato, thorace elevato bicornuto.

Habitat in Brasilia, Surinam, Cayennae — Mus. D. le Vaillant.

Variat magnitudine: similis Scarab. Chorinaeo, at duplo minor: capitis cornu recurvum, simplex, versus apicem subdentatum.

Der Kopf hat ein zurückgekrümmtes einfaches Horn, das vor der Spitze mit einem sehr kleinen Zahn versehen ist. Das Halsschild ist an den Seiten runzlich, oben erhaben und endigt sich hier in zwey kurze vorwärtsgerichtete etwas gekrümmte Hörner. Die Deckflügel sind glatt, mit einer einzigen Steife zu jeder Seite der Naht.

13. Scharrkäfer Phorbanta. Tab. XII. Fig. 2.

Halsschild mit einem gekrümmten, an der Spitze zweispaltigen Horn; Kopf mit einem zurückgekrümmten zweispaltigen Horn.

Am Senegal — Kabinett des Königs.

Er ist etwas kleiner als der Gedeon. Der Kopf ist mit einem zurückgekrümmten, an der Spitze zweispaltigen, übrigens ungezähnten, Horn versehen. Das Halsschild ist schwarz, glatt, glänzend mit einem großen, hervorstreckten, gekrümmten, an der Spitze gespaltenen Horn. Die Deckflügel sind braun und glatt.

Er unterscheidet sich von dem Scharrkäfer Gedeon durch die kleinern und ungezähnten Hörner.

14. Scharrkäfer Oromedon. Tab. XIV. Fig. 3.

Halsschild mit einem kurzen ausgerandeten Horn; Kopf mit einem zurückgekrümmten zweispaltigen Horn.

Ostindien — Kabinet des verstorbenen Hunter.

Er hat die Gestalt des Nashornscharrkäfers und ist ganz glatt und pechbraun. Das Kopfschild

Thorax lateribus rugosis, supra elevatus, desinens in cornibus duobus brevibus porrectis subincurvis. Elytra laevia, stria unica ad suturam. OLIV.

Xylotropes

13. Scarabaeus Phorbanta. (S. Phorbanta.) Pl. 1. fig. 6.

Sc. thoracis cornu incurvo apice bifido, capitis recurvato bifido.

Habitat in Senegal. Museum regium.

Scarabaeo Gedeone paulo minor: capitis cornu recurvo apice bifido, absque dente. Thorax niger, laevis, nitidus, cornu magno, porrecto, incurvo apice bifido. Elytra laevia, brunnea.

Differt a Scarabaeo Gedeone, cornibus minoribus absque dente.

Xylotropes Gideonvar.

14. Scarabaeus Oromedon. (S. *Hbst. K.* Oromedon.) Pl. 13. fig. 165. *I. 226*

12. f 2
Geotropes Oromedon, thoracis cornu brevi emarginato, capitis recurvato bifido. FAB. E. S. Suppl. 8. 4.

Habitat in India orientalis. — Mus. D. Hunter.

Statura Sc. nasicornis totus glaber piceus. Capitis clypeus dentatus. Antennarum basis

ist gezähnt. Die Wurzel der Fühlhörner ist mit kleinen Haaren umgeben. Der Kopf hat ein kurzes zusammengedrücktes, an der Spitze in gleiche Lappen gespaltenes Horn. Das Halsschild ist mit einem kurzen, ausgerandeten Horn versehen. Die Füße sind gezähnt.

Das Kopfhorn ist nach der innern Wurzel zu mit einem Zahne versehen.

15. Scharrkäfer Chiron. Tab. XIII.
Fig. 3.

Halsschild mit zwei spitzigen krummen Hörnern; Kopf mit einem zurückgekrümmten dreilappigen Horn.

Vaterland: — Sammlung von Dufresne.

Er hat die Größe des Gedeon. Der Körper ist schwarz und glänzend. Der Kopf ist an jeder Seite mit einem Zahn und auf dem Scheitel mit einem zurückgekrümmten am Ende gewölbten, spondonförmigen oder dreilappigen Horn versehen. Das Halsschild ist mit zwei ausgestreckten, gekrümmten, spitzigen Hörnern versehen. Die Deckflügel sind schwarz und glatt, mit einem metallischen Widerscheine. Die Vorderschenkel sind gegen die Spitze zu mit einem Zahne versehen. Die Schienbeine sind auf der Unterseite gezähnt.

16. Scharrkäfer Milo. Tab. XIV.
Fig. 2.

Halsschild mit fünf Hörnern, wovon das hinterste länger und aufliegend ist; Kopf mit einem zurückgekrümmten, sägezahnigen Horn.

Brasilien — Kabinett von Francillon.

pilis parvis obvallata. Capitis cornu breve compressum apice bifidum, laciniis aequalibus. Cornu thoracis breve emarginatum. Pedes dentati. FAB. Syst. Ent. 4. 3.

Capitis cornu versus basin intus unidentatum.

Chalcosoma affinis var.

15. Scarabaeus Chiron. (S. Chiron.) Pl. 25. fig. 217.

S. thorace cornubus duobus incurvis acutis; capitis cornu recurvato hastato.

Habitat — Mus. D. Dufresne.

Magnitudo Scarab. Gedeonis, corpus nigrum nitidum. Caput utrinque unidentatum. Verticis cornu recurvum; apice fornicatum hastatum vel trilobum. Thorax cornubus duobus porrectis, incurvis acutis. Elytra laevia nigra, aeneo micantia. Femora antica versus apicem unidentata. Tibiae subtus denticulatae. OLIV.

Trichogonophus

16. Scarabaeus Milo. (S. Milon.)
Pl. 20. fig. 135.

Geotrupes Milon thorace cornubus quinque: postico longiori iacumbente, capitis recurvo serrato. FAB. E. S. Suppl. 17. 40.

Habitat in Brasilia — Mus. D. Francillon.

Er ist etwas kleiner wie der Chorinaeus. Das Kopfschild ist ausgerandet. Der Kopf ist mit einem großen, in die Höhe gerichteten zurückgekrümmten, von der Mitte bis zur Spitze innwendig sägezahnigen Horn versehen. Das Halsschild ist ungleich, an den Seiten runzlich und hat fünf Hörner: vier kurze an den Seiten, und in der Mitte ein langes, zurückgekrümmtes, innwendig gezähntes. Die Deckflügel sind glatt. Der Körper schwarz.

17. Zweifachgetheilter Scharrkäfer. Tab XIV. Fig. 1.

Halsschild mit einem zweizahnigen Horn; Kopf mit einem zweifachgetheilten Horn; Deckflügel röthlich.

Ostindien — Kabinett des Königs.

Er ist etwas größer als der schlüsseltragende Scharrkäfer. Der ganze Körper ist kastanienbraun. Das Kopfschild ist zweizahnig. Der Kopf ist mit einem aufgerichteten, etwas zurückgekrümmten, doppelt, zweitheiligen Horne bewaffnet, welches länger ist als das Halsschild. Das Halsschild ist mit einem hervorgestreckten, gekrümmten, zweispaltigen Horn versehen. Die Deckflügel sind glatt.

18. Schlüsseltragender Scharrkäfer. Tab. XI. Fig. 2. 3.

Röströthlich; Halsschild mit einem in die Höhe stehenden, Kopf mit einem pfriemenförmigen, zurückgekrümmten Horn.

Cayenne.

Scarabaeo Chorinaeo paulo minor. Clypeus emarginatus. Capitis cornu magnum elevatum recurvum, a medio ad apicem intus serratum. Thorax inaequalis, lateribus rugosis, cornubus quinque, quatuor laterales breviores, intermedio longiori incurvo intus dentato. Elytra laevia. Corpus nigrum. OLIV.

Xylotrupes

17. Scarabaeus dichotomus. (S. *Hort. K.* dichotome.) Pl. 17. fig. 156. *I. 237.*

S. 2. / 6.
Geotrupes dichotomus thoracis cornu bidentato, capitis dichotomo, elytris rufis. FAB. E. S. Suppl. 9. 9.

Habitat in India orientalis — Museum regium.

Scarabaeo claviger paulo major. Corpus castaneum. Clypeus bidentatus. Capitis cornu elevatum subrecurvum dichotomum thorace longius. Thoracis cornu porrectum incurvum bifidum. Elytra laevia. OLIV.

Colata

18. Scarabaeus claviger. (S. *Hort. K.* *I. 239* *S. 2. / 1.* clef. Pl. 5. fig. 40. a. b.)

Geotrupes claviger rufus thoracis cornu elevato; capitis subulato recurvo. FAB. E. S. Suppl. 10. 10.

Habitat in Cajennae

Er ist etwas kleiner als der zweifachgetheilte Scharrkäfer. Der Körper ist röthlich-kastanienbraun. Die Fühlhörner sind braun. Der Kopf ist behaart und mit einem einfachen, aufgerichteten, zurückgekrümmten Horn bewaffnet. Das Halsschild ist mit einem aufgerichteten einwärts gebogenen, an der Spitze dreilappigen, unten hohlen und stark behaarten Horn versehen. Die Deckflügel sind punktirt, und haben eine braune Naht.

Hook K. 19. Spielführender Scharrkäfer.

I. 241.

Tab. XIV. Fig. 4.

Halsschild mit einem kurzen, sich wölbenden spontonförmigen, unten rauchem Horn; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn.

Mittägliche Amerika — Sammlung des verstorbenen Hunter.

Von mittlerer Größe. Das Kopfschild ist zurückgekrümmt, gezähnt und mit einem großen, gebogenen, spitzigen, unbewehrten Horn versehen. Das Halsschild ist punktirt und führt in der Mitte ein kurzes aufliegendes, oben glattes unten gewölbtes rauches, an der Spitze spontonförmiges oder dreilappiges Horn. Die Deckflügel sind punktirt und haben eine Streife an der Naht. Die Farbe ist schwarz, nur die Deckflügel und Schenkel sind ziegelroth.

20. Scharrkäfer *Enema*. Tab. XV.

Fig. 1. und 2.

Halsschild mit einem einfachen gekrümmten, an der Wurzel sehr dicken Horn; Kopf mit einem zurückgekrümmten, zweispaltigen Horn.

Scar. dichotomo paulo minor. Corpus rufocastaneum. Antennae fuscae. Capitis cornu simplex, erectum, recurvum. Caput pubescens. Thoracis cornu erectum, incurvum, apice trilobum subtus excavatum, pilosum. Elytra punctata, sutura fusca. OLIV.

Golofa claviger var.

19. *Scarabaeus hastatus*. (S. piqueur.) Pl. 19. fig. 175.

Geotrupes hastatus thoracis cornu brevi fornicato hastato subtus hirto, capitis recurvo. FAB. E. S. Suppl. 10. 11.

Habitat in America meridionali. — Mus. Dr. Hunter.

Medius. Capitis clypeus reflexus, dentatus cornu magno arcuato, acuto, inermi. Thorax punctatus cornu medio brevi incumbente, supra laevi, subtus fornicato hirto, apice hastato aut trilobo. Elytra punctata stria unica ad suturam. Color niger elytris femoribusque testaceis. FAB. Spec. Ins. 1. 6. 11.

Enema infundibulum Burn.

20. *Scarabaeus Enema*. (S. *Enema*.) Pl. 12. fig. 114. et Pl. 17. fig. 157.

Geotrupes Enema thoracis cornu incurvo simplici basi crassissimo, capitis recurvo bifido. FAB. E. S. Suppl. 10. 12.

Hab.

Brasilien — Sammlungen von dem verstorbenen Hunter und von le Vaillant.

Er ist dem Pan sehr ähnlich, aber das Horn auf dem Halsschilde ist länger und einfach, und das auf dem Kopfe ist zweispaltig und ohne Zähne.

21. Scharrkäfer Endymion. Tab. XV. Fig. 3.

Kopf mit einem zusammengedrückten, zurückgekrümmten, ausgerandeten Horn; Halsschild mit drei Hörnern, wovon das mittelste sehr kurz ist.

Vaterland: — Sammlung von Marsham.

Dem Scharrkäfer Antäus ähnlich. Der ganze Körper ist schwarzbraun. Der Kopf ist vorgezogen und bildet ein ziemlich breites zusammengedrücktes zurückgekrümmtes, an der Spitze ausgerandetes Horn von der Länge des Kopfes. Auf dem Kopfe sind zwei Höckerchen. Das Halsschild hat drei Hörner, wovon die beiden zur Seite stehenden zusammengedrückt und etwas gebogen, und so lang wie das Halsschild sind; das in der Mitte stehende ist sehr kurz. Die Deckflügel sind glatt, an jeder Seite etwas punctirt und mit einer Streife an jeder Seite der Naht versehen.

22. Scharrkäfer Aloeus. Tab. XVI. Fig. 1. 3. Männchen. Fig. 2. 4. Weibchen.

Halsschild mit drei Hörnern, wovon das mittlere länger und einfach ist, Kopf fast unbewehrt; Deckflügel mit einer Streife,

Habitat in Brasilia — Mus. Dn. Hunter et Vaillant.

Statura et summa affinitas Scarab. Pan, at thoracis cornu elongatum, simplex et capitis bifidum absque dente. FAB. E. S. 1. 6. 12.

Hypotrufes.

21. Scarabaeus Endymion. (S. Endimion.) Pl. 18. Fig. 169.

S. capitis cornu compresso recurvo emarginato; thoracis cornu triplici intermedio brevissimo.

Habitat — Mus. D. Marsham.

Similis Scar. Antaeo. Totum corpus nigrobrunneum. Clypeus elevatus, desinens in cornu compressum recurvum emarginatum, longitudine capitis. Caput bituberculatum. Thorax tricornis, cornubus duobus lateralibus compressis subarcuatis, longitudine thoracis, intermedio brevissimo. Elytra laevia utrinque subpunctata. Stria unica ad suturam. OLIV,

Geotrufes.

22. Scarabaeus Aloeus. (S. Aloeus.) Pl. 3. Fig. 22. a. c. Mas. Pl. 3. Fig. 22. b. et Pl. 22. Fig. 198. Fem. *Not. N. I. 271. 1.5 f. 3.*

Geotrufes Aloeus thorace tricorni; intermedio longiori simplici, capite submutico, elytris unistriatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 11. 32.

Kayenne, Surinam.

Groß; der Körper schwarzbraun, glänzend. Der Kopf ist mit zwei Höckern besetzt. Das Halsschild hat drei hervorgestreckte, entweder gerade oder zurückgekrümmte Hörner, davon das mittlere das längste ist. Die Deckflügel sind glatt, und haben an jeder Seite der Naht eine Streife.

Das Weibchen ist dadurch unterschieden, daß Kopf und Halsschild etwas runzlich sind. Der Kopf hat zwei Beulchen. Das Halsschild hat einen Eindruck an der Vorderseite, [mit dem Anfange der Hörner.

Scarab. K. 25. Scharrkäfer *Antaeus*. Tab. XV. Fig. 4. und Tab. LII. Fig. 1. 2.

T. 274
4.5. / 4.5. Halsschild mit drei Hörnern, wovon das mittlere länger und einfach ist; Kopf unbewehrt; Deckflügel glatt.

Brasilien und die Inseln des mittäglichen Amerika — Sammlungen von le Vaillant und Banks.

Er hat mit dem *Aloeus* Aehnlichkeit, ist aber nur halb, ja nur ein Drittheil so groß. Der ganze Käfer ist braun. Der Kopf ist unbewehrt und nur mit zwei Höckern besetzt. Das Halsschild hat drei zurückgekrümmte Hörner, wovon das mittlere einfach und länger als die übrigen ist. Die Deckflügel sind glatt und überall ungestreift.

Scarab. K. 24. Scharrkäfer *Syphax*. Tab. XVII. Fig. 2. 3. 4.

I. 277. Halsschild mit drei Hörnern, deren mittleres einfach und länger ist; Kopf unbewehrt; Deckflügel punctirt.

Scarabaeus validus thorace antice retuso cornu conico brevissimo, capite bituberculato, FAB. Syst. 6. 12. (Femina.)

Habitat Cajennae Surinam.

Corpus magnum, nigro-brunneum, nitidum. Caput bituberculatum. Thorax tricornis, cornubus porrectis, vel rectis vel recurvis, intermedio longiore. Elytra laevia, stria unica ad suturam.

Femina differt capite thoraceque rugosis. Capite bituberculato, thorace antice excavato cum rudimentis cornuum. OLIV.

Strategus

23. *Scarabaeus Antaeus*. (S. Antée.) Pl. 12. Fig. 105., et Pl. 15. Fig. 124. a. b.

Geotrupes Antaeus, thorace tricorni; intermedio longiori simplici, capite mutico elytris laevissimis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 12. 56.

Habitat in Brasilia et America meridionali. — Mus. D. Vaillant et Banks.

Similis *Scarab. Aloeo*, sed duplo aut triplo minor. Caput muticum bituberculatum. Thorax tricornis, cornubus recurvis, intermedio longiori simplici. Elytra laevia, striis omnino nullis. Corpus brunneum, OLIV.

Strategus

24. *Scarabaeus Syphax*. (S. Syphax.) Pl. 11. Fig. 99., Pl. 22. Fig. 99. b., et Pl. 25. Fig. 99. c.

Geotrupes Syphax. thorace tricorni;

Süd-America — Sammlungen von Banks und d'Orcy.

Gestalt und Gröfse hat er mit dem Scharrkäfer *Antaeus* gemein, unterscheidet sich aber durch seine hervorgestreckten, nur etwas zurückgekrümmten Hörner, davon die an den Seiten stehenden kleiner sind, und durch punctirte Deckflügel.

25. Scharrkäfer Titan. Tab. XVII. Fig. 1.

Halsschild mit drei Hörnern, davon das mittlere länger, und an der Spitze gespalten ist, die an den Seiten etwas gebogen und zugespitzt sind; der Kopf unbewehrt.

Antillen — Dantic's Sammlung.

Er hat die Gröfse und Gestalt des nasenhornigen Scharrkäfers, und ist ganz schwarz. Der Kopf ist überall unbewehrt. Das Halsschild ist stark abgestumpft, und mit drei Hörnern versehen; die Seitenhörner sind etwas gebogen, das mittlere ist viel gröfser, zurückgekrümmt, an der etwas erweiterten Spitze gespalten, so dafs die gleichen Lappen voneinander abstehen. Die Deckflügel sind mit einer einzigen Streife auf ieder Seite der Naht versehen. Der Hinterleib ist unten mit röthlichen steifen Haaren bewachsen.

26. Scharrkäfer Aegeon. Tab. XVIII. Fig. 2.

Gelblichroth, Halsschild mit einem kurzen, einwärts gekrümmten unten haarigen Horn; Kopf mit einem zurückgekrümmten pfriemenförmigen Horn.

intermedio longiori simplici capite mutico, elytris punctatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 12. 57.

Habitat in America meridionali — Mus. Dom. Banks et d'Orcy.

Statura et magnitudo Scarab. Antaei, difert cornubus porrectis vix recurvis lateralibus minoribus, et elytris punctatis. OLIV.

Scarabaeus

25. *Scarabaeus Titanus*. (S. Titan.) Pl. 5. Fig. 38.

Geotrupes Titanus thorace tricorni: intermedio longiori apice bifido, lateralibus subarcuatis acutis, capite mutico. FAB. Syst. Eleuth. 1. 15. 39.

Habitat in Antillis. — Mus. D. Dantic.

Statura et magnitudo Scar. nasicornis, totus ater. Caput omnino muticum. Thorax valde retusus tricornis, cornubus lateralibus subarcuatis, intermedio multo maiori, recurvo, apice parum dilatato, bifido, laciniis distantibus, aequalibus. Elytra ad suturam unistriata. Subtus abdomen pilis rufis hirtum. FAB. Syst. Ent. 10. 27.

Geotrupes

26. *Scarabaeus Aegeon*. (S. Aegeon.) Pl. 26. Fig. 219.

Geotrupes Aegeon rufus thoracis cornu brevi incurvo subtus barbato, capitis recurvo subulato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 5. 8.

Ost-Indien.

Er ist der kleinste in dieser Familie. Der Kopf ist schwarz, das Kopfschild ausgerandet: das Horn groß, zurückgekrümmt und pfriemenförmig. Das Halsschild ist schmäler als die Deckflügel, rostfärbig, und zu beiden Seiten mit einem schwarzen Flecken und einem schmalen schwarzen Rande versehen: das Horn ist kurz, einwärts gekrümmt, unten rinnenartig ausgehöhlt und behaart. Die Deckflügel sind rostfärbig, Schildchen, Naht und Rand schwarz.

27. Scharrhäfer Ajax. Tab. XVIII.

Fig. 1.

Halsschild mit drei Hörnern: das mittlere vorgestreckt, zurückgekrümmt, gefurcht und an der Spitze ausgerandet.

Vaterland: — Gigot d'Orcy Kabinett.

Dem Aenobarbus etwas ähnlich, aber etwas größer. Der ganze Körper ist schwarz. Der Kopf unbewehrt. Das Halsschild hat drei Hörner: die zur Seite stehenden sind kurz, zusammengedrückt, etwas einwärts gekrümmt: das vordere Horn ist einfach, vorgestreckt zweimal gefurcht, zurückgekrümmt und an der Spitze ausgerandet. Die Deckflügel sind glatt mit einer einzigen Streife an ieder Seite der Naht. Die Unterseite des Leibes und die Beine sind haarig. Die Vorderschienbeine haben vier Seitenzähne, deren einer sehr klein ist.

Hbst. I 285. 28. Scharrkäfer Aenobarbus.

Tab. XVIII. Fig. 4. 5.

Halsschild mit drei Hörnern; das mittlere

Habitat in India orientalis.

Parvus in hac familia. Caput nigrum clypeo emarginato. Cornu magnum recurvum subulatum. Thorax elytris angustior ferrugineus macula utrinque margineque tenuissime nigris. Cornu breve incurvum, subtus canaliculatum barbatum. Elytra ferruginea, scutello, sutura margineque nigris. FAB. Syst. Ent. 4. 4.

Strategus Titanus var.

27. Scarabaeus Ajax. (S. Ajax.)

Pl. 2. Fig. 10.

S. thorace tricorni, intermedio porrecto recurvo, sulcato, apice emarginato.

Habitat — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Similis Scar. Aenobarbo, at paulo maior. Corpus totum nigrum. Caput muticum. Thorax tricornis, cornibus lateralibus brevibus, compressis, intus subarcuatis. Cornu muticum porrectum bisulcatum, recurvum, apice emarginatum. Elytra laevia, stria unica ad suturam. Corpus subtus pedesque pilosa. Tibiae anticae quadridentatae dente primo minimo. OLIV.

Strategus Titanus var.

28. Scarabaeus Aenobarbus. (S.

Aenobarbe.) Pl. 16. Fig. 147. a. b.

Geotrupes Aenobarbus thorace tri-

länger, ausgekerbt, die an den Seiten stehenden stumpf; Kopf mit zwei Höckern.

Süd-Amerika, Jamaika — Kabinett des verstorbenen Hunter und Francillon.

Er ist etwas kleiner als der Scharrkäfer Titan. Das Kopfschild ist abgestumpft und in der Mitte mit zwei kleinen, stumpfen Höckern versehen. Das Halsschild ist schwarz, glänzend, und hat zu beiden Seiten einen rostfarbigen Punct. Es hat drei Hörner, davon das vordere lang, zurückgekrümmt, ausgerandet ist, die hintern sind kurz, stumpf und nur bloße Höcker. Die Deckflügel sind schwarz. Der Hinterleib behaart.

Das Weibchen hat Fabricius unter dem Namen Scarabanus Eurytus beschrieben. Es unterscheidet sich vom Männchen nur darin, daß die Hörner des Halsschildes viel kürzer sind, und daß das Vorderhorn sehr kurz und etwas ausgerandet ist.

29. Scharrkäfer *Sylvanus*. Tab. XVIII. Fig. 3.

Halsschild vorn abgestutzt, mit drei Erhöhungen, wovon die mittlere kleiner ist; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn.

Brasilien — Banks Kabinett.

Von der Größe des nasenhornigen Scharrkäfers, schwarz. Das Kopfschild ist kaum ausgerandet, und in der Mitte mit einem zurückgekrümmten Horn versehen. Das Halsschild ist stark abgestutzt mit drei Erhöhungen, von denen die vornstehende die kürzeste ist. Die Deckflügel sind punctirt-gestreift, und gemeinlich braun.

corni medio longiori emarginato, lateralibus obtusis, capite bituberculato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 15. 40.

Sc. Eurytus. FAB. S. E. 7. 13. *HBK I. 248*

Habitat in America meridionali — Jamaica — Mus. Dr. Hunter et Francillon.

Statura Scar. Titani at minor. Clypeus obtusus in medio tuberculis duobus obtusis parvis. Thorax ater nitens utrinque puncto ferrugineo. Cornua tria, antico recurvo longiori emarginato, posticis brevibus obtusis et potius tuberculis. Elytra nigra. Abdomen pilosum. FAB. S. E. 10. 23.

Feminam pro Scarabaeo Euryt. Fabricius declaravit. Differt a mare thoracis multo brevioribus cornubus cornuque antico brevissimo subemarginato.

Coelosis

29. Scarabaeus *Sylvanus*. (S. *HBK I. 296*)
Sylvain.) Pl. 12. Fig. 107.

Geotrupes Sylvanus thorace retuso: promentia triplici; intermedia obsoleta, capitis cornu recurvo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 14. 42.

Habitat in Brasilia — Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Scar. nasicornis, niger. Capitis elypeus vix emarginatus, cornuque medio recurvo. Thorax valde retusus prominentia triplici, anteriore minutissima. Elytra punctato-siriata fere picea. FAB. S. E. 11. 30.

Abd. K. 30. Scharrkäfer Maimon. Tab. XIX. Fig. 5.
I. 278

Halsschild mit drei kurzen gleichen Hörnern; die Deckflügel glatt.

Amerika — Banks Kabinett.

Dem Scharrkäfer *Syphax* verwandt, aber kleiner, und mit kurzen Hörnern. Das Halsschild zu beiden Seiten gestützt. Der Kopf unbewehrt.

Abd. K. 31. Scharrkäfer Geryon. Tab. XIX. Fig. 1.
I. 257
14. f. 5.

Halsschild mit einer Vertiefung und drei Hörnern, von welchen die seitwärtsstehenden zusammengedrückt und einzählig sind; der Kopf mit einem zurückgekrümmten einfachen Horn.

Ostindien.

Er hat eine eigene Gestalt und ist so groß wie der nasenhornige Scharrkäfer. Das Kopfschild ist ganz, und mit einem großen rauben zurückgekrümmten Horn versehen. Das Halsschild ist mattschwarz, tief ausgehöhlt, mit drei Hörnern bewehrt, von denen die zur Seite stehenden zusammengedrückt, breit, und vornen mit einem starken Zahn bewaffnet sind; das mittlere (hintere) ist aufgerichtet, pfriemenförmig, ausgerandet, an der hintern Wurzel verbreitet und deckt das Schildchen. Die Deckflügel sind pechbraun, mit einer Streife an der Naht. Die Schenkel sehr dick. Die Vorderschienenbeine sind gezähnt; die vier hintern sind am Ende mit einem halbkreisförmigen gefranzten Lappen und zwei längern Platten versehen.

Strategus Antaeus var.
 30. *Scarabaeus Maimon.* (S. Maimon.) Pl. 11. Fig. 101.

Geotrupes Maimon thorace tricorni, cornubus aequalibus brevissimis, elytris laevibus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 13. 38.

Habitat in America, Mus. Dom. Banks.

Affinis Scar. *Syphax at minor*, et *cornua brevissima*. Thorax utrinque retusus. Caput muticum. FAB. E. S. 10. 25.

Sipelicus
 31. *Scarabaeus Geryon.* (S. Geryon.) Pl. 24. Fig. 203.

Geotrupes Geryon thorace excavato tricorni: lateralibus compressis unidentatis, capitis recurvo simplici. FAB. Syst. Eleuth. 1. 11. 31

Habitat in India orientali.

Statura singularis, magnitudo Scar. nasicornis. Capitis Clypeus integer cornu magno scabro, recurvo. Thorax valde excavatus tricornis niger. Cornua lateralia compressa lata, antice dente valido armata. Cornu medium erectum, subulatum, basi postice dilatatum, scutellum tegens, emarginatum. Elytra pieca, stria ad suturam. Femora crassissima. Tibiae anticae dentatae, posticae quatuor terminantur lobo semicirculari, ciliato, laminisque duabus longioribus. FAB. S. E. 9. 21.

32. Gestutzter Scharrhäfer. Tab. XIX. Fig. 2.

Halsschild gestutzt, mit einem kurzen gestutzten Horn versehen; Kopf unbewehrt.

Neu-Seeland — Banks Cabinet.

Er hat die Gestalt und Gröfse des nasenbornigen Scharrkäfers, und ist oben schwarz, unten pechbraun. Der Kopf ist abgestutzt und unbewehrt. Das Halsschild ist abgestumpft, kahl, glatt, vorne mit einem kurzen, aufgerichteten gestutzten Horn versehen. Die Deckflügel sind glatt. Die Schenkel sehr dick.

35. Zweilappiger Scharrkäfer. Tab. XIX. Fig. 3. Männchen. 4. Weibchen. 6. Abart.

Halsschild mit einem zweilappigen Fortsatze, Kopf mit einem einfachen Horn; Deckflügel gestreift.

Kajenne, Antillen.

Er ist mit dem Scharrkäfer *Chorinaeus* nahe verwandt, aber etwas kleiner. Das Kopfschild ist zugerundet, mit sechs Zähnen versehen. Das Kopfhorn ist zurückgekrümmt, und inwendig mit einem kleinen Zahn versehen. Das Halsschild ist an den Seiten rauh, der Rücken flach gewölbt, und geht an der Spitze in ein sehr dickes, starkes, flach gewölbttes, breit ausgerandetes Horn aus, dessen Lappen stumpf zugerundet sind. Zu beiden Seiten des Randes steht eine ausgehöhlte Grube. Die Deckflügel sind pechbraun, punctirt-gestreift. Die hintern Schienbeine endigen sich mit zwei Dornen.

Periclyptus
32. *Scarabaeus truncatus*. (S. *truncatus*, tronqué.) Pl. 11. Fig. 103. I. 247.

Geotrupes truncatus thorace retuso: cornu brevi truncato, capite mutico. FAB. Syst. Eleuth. 1. 7. 13.

Habitat in nova Zelandia — Mus. Dom. Banks.

Statura et magnitudo *Scar. nasicornis*, supra niger, subtus piceus. Caput truncatum muticum. Thorax retusus glaber laevis antice cornu brevi, erecto, truncato. Elytra glabra. Femora erassissima. FAB. S. E. 6. 12.

Coelosis

33. *Scarabaeus bilobus*. (S. *bilobus*, bilobe.) Pl. 5. Fig. 55. Femelle, Pl. 23. Fig. 55. b. Mäle, Pl. 1. Fig. 5. var. I. 243 I. 3. f. 2

Geotrupes bilobus, thorace prominente bilobo, capitis cornu simplici, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 7. 15.

Habitat Cajennae, in Antillis.

Simillimus Scarab. Chorinaei, at paulo minor. Clypeus rotundatus, sexdentatus. Capitis cornu recurvum, dente parvo intus notatum. Thorax lateribus scaber dorso plano, desinit apice in cornu crassissimum valde planum late emarginatum, laciniis rotundatis obtusis. Foveola marginalis utrinque excavata. Elytra picea punctato-striata. Tibiae posticae bidentatae. FAB. S. E. 6. 9.

Mod. K. 34. Scharrkäfer Barbarossa. Tab. XX. Fig. 1. Männchen. 2. Weibchen.
II. 79

A. 9. J. 7. Halsschild unbewehrt, vorn rauh; Kopf mit einem kurzen zurückgekrümmten Horn.
Neuholland — Banks Kabinett.

So groß wie der Nashornscharrkäfer, aber breiter. Das Kopfschild ist etwas hervorgezogen, sanft ausgerandet: das Horn ist zurückgekrümmt, pfriemenförmig von der Länge des Kopfs. Die Augen sind ziegelroth. Das Halsschild ist zugerundet, vorne rauh, hinten glatt. Die Deckflügel sind pechbraun, punctirt-gestreift. Der Hinterleib pechbraun. Die Vorderschienbeine haben vier Zähne.

Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch eine kleine Erhöhung statt des Kopfhorns, und durch einen kleinen Eindruck vorn am Halsschild.

Mod. K. 35. Vierdorniger Scharrkäfer.
I. 297 Tab. XX. Fig. 3.

Halsschild abgestutzt: mit vier Hervorragungen; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn. *Brasilien.*

Ostindien — Kabinett des verstorbenen Hunter.

Groß. Das Kopfschild ist aufgebogen, etwas ausgerandet und mit einem großen, einfachen, zurückgekrümmten Horn versehen. Das Halsschild ist in der Mitte abgestutzt, und wird hinten durch vier Erhöhungen begrenzt, von denen die mittlern etwas größer sind. Die Deckflügel sind mattschwarz mit einer einzigen Streife an jeder Seite der Naht. Die Füße sind haarig, die Schenkel rostfarbig.

34. *Scarabaeus Barbarossa*. (S. Barberousse.) Pl. 12. Fig. 109. a. b.

Geotrupes Barbarossa thorace infermi antice scabro, capitis cornu recurvo brevi. FAB. Syst. Eleuth. 1. 15. 47.

Habitat in nova Hollandia — Mus. Dom. Banks.

Magnitudo *Scarab. Rhinocerotis* at latior. Capitis clypeus antice elongatus, submarginatus, cornu recurvo subulato longitudine capitis. Oculi testacei. Thorax rotundatus antice scaber, postice glaber. Elytra picea punctato-striata. Abdomen piceum. Tibiae anticae quadridentatae. FAB. S. E. 12. 35.

Femina differt a mare parvo tuberculo pro capitis cornu foveolaque antice thorace.

Enema Pan.

35. *Scarabaeus quadrispinosus*. (S. quatre-épines.) Pl. 19. Fig. 179.

Geotrupes quadrispinosus thorace retuso: prominentia quadruplici, capitis cornu recurvo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 14. 43.

Habitat in ~~India orientali~~ — Mus. D. Hunter. *Brasilien.*

Magnus. Capitis elypeus reflexus, submarginatus cornu magno, recurvo, simplici. Thorax in medio retusus postice tuberculato elevato quadridentato: dentibus intermediis paulo maioribus. Elytra nigra, stria unica ad suturam. Pedes pilosi femoribus ferrugineis. FAB. Spec. ins. 1. 11. 36.

36. Nashornscharrkäfer. Tab. XX.

Fig. 4.

Halsschild gestutzt, mit zwei kleinen Höckerchen; Kopf mit einem einfachen Horn; Kopfschild zweispaltig; Deckflügel punktiert.

Ostindien.

Er ist etwas größer und länger als der nasenbornige Scharnkäfer. Das Kopfschild ist ausgerandet. Der Kopf ist mit einem aufgerichteten, zurückgekrümmten Horn versehen. Das Halsschild ist vornen schief abgestutzt, punktiert, mit zwei nahe beisammenstehenden Zähnen versehen. Die Deckflügel punktiert. Die Vorderschienbeine haben vier Zähne, wovon der oberste sehr klein ist. — Der ganze Körper ist schwärzlichbraun.

37. Kriegerischer Scharnkäfer. Tab. XXI. Fig. 1. 2. Fig. 3. Weibchen.

Schwärzlichbraun; Kopf mit einem aufgerichteten, zurückgekrümmten Horn; Halsschild vorne runzlich, mit zwei Zähnen.

Kajenne.

In Gestalt und Größe ist er dem vierdornigen Scharnkäfer ähnlich. Der ganze Körper ist schwarzbraun. Der Kopf ist mit einem aufgerichteten zurückgekrümmten Horn versehen. Das Halsschild ist vorne runzlich, hinten glatt; am Obertheile mit zwei kurzen, dicht nebeneinanderstehenden Hörnern bewehrt. Das Schildchen ist dreieckig. Die Deckflügel sind glatt mit einer einzigen Streife an ieder Seite der Naht. Die Vorderschienbeine sind dreizählig.

*Oryctes*56. Scarabaeus Rhinoceros. (S. *Herakl.* II. 67. 19. f. 5. 6. Rhinoceros.) Pl. 18. fig. 166.

Geotrupes Rhinoceros thorace retuso subbituberculato, capitis cornu simplici, clypeo bifido, elytris punctatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 14. 46.

Habitat in India orientali.

Scarab. nasicorni paulo major et longior Clypeus emarginatus. Capitis cornu erectum recurvum. Thorax antice oblique truncatus, punctatus, bidentatus, dentibus approximatis. Elytra punctata. Tibiae anticae quadridentatae, dente primo minimo. Corpus nigro-brunneum. OLIV.

Megaceras Rhinoceros

37. Scarabaeus militaris. (S. militaire.) Pl. 6. fig. 44. a. b., et fig. 45.

S. nigro-brunneus, capite cornu erecto recurvo, thorace antice rugoso bidentato.

Habitat Cajennae.

Statura et magnitudo Scarab. 4 dentati. Corpus totum nigro-brunneum. Capitis cornu erectum recurvum. Thorax antice rugosus, postice laevis, supra cornubus duobus brevibus approximatis. Scutellum triangulum. Elytra laevia, stria unica ad suturam. Tibiae anticae tridentatae. OLIV.

Das Weibchen hat auf dem Kopfe nur 'ein kurzes Horn. Das Halsschild ist rauh, in der Mitte etwas erhöht und mit zwei kaum sichtbaren Beulchen versehen; es ist von diesen Beulchen an bis zum Vorderrande glatt.

Hbst N.
I. 254.

38. Scharrkäfer Boas. Tab. XXI.
Fig. 4. Männchen. 5. Weibchen.

Halsschild gestutzt, mit einem Eindrucke und zwei Zähnen; Kopf mit einem einfachen zurückgekrümmten Horn.

Senegall, Sierra Leona — Vom Senegall durch Geoffroy von Villeneuve mitgebracht.

In Gestalt und Gröfse dem Nashornscharrkäfer ähnlich. Das Kopfschild ist ausgerandet und mit einem großen zurückgekrümmten Horn bewehrt. Das Halsschild ist glatt, vorn gestutzt und ausgehöhlt, und mit zwei Zähnen und aufstehenden rostfarbigen Haaren versehen. Die Deckflügel sind pechbraun und haben eine einzige punktirte Linie an jeder Seite der Naht.

39. Scharrkäfer Augias. Tab. XXII.
Fig. 1.

Kopf mit einem aufgerichteten, zurückgekrümmten Horn; Halsschild vorn ausgehöhlt, mit zwei voneinander entfernten Zähnen.

Ceylan — Sammlung von Dufresne.

Dem Nashornkäfer etwas ähnlich; der Körper schwärzlichbraun. Der Kopf ist mit einem in die Höhe gerichteten zurückgekrümmten Horn bewehrt. Das Halsschild ist glatt, vorn ausgehöhlt, und oben mit zwei voneinander entfernt stehenden Zähnen versehen.

Femina capitis cornu brevi. Thorace scabro in medio subelevato, tuberculis duobus parvissimis et ab his vsque anticum ad marginem glabro.

Oryctes

38. Scarabaeus Boas. (S. Boas.) Pl.
4. fig. 24. a. b.

Geotrupes Boas thorace retuso excavato bidentato, capitis cornu recurvo simplici. FAB. Syst. Eleuth. 1. 8. 23.

Habitat in Senegallia et Sierra Leon. Geoffroy de Villeneuve eum in Europam attulit.

Statura et magnitudo Scar. Rhinocerotis. Capitis elypeus emarginatus cornu magno recurvo. Thorax niger glaber antice excavato retusus bidentatus, pilis ferrugineis erectis. Elytra picea, linea punctata unica ad saturam. FAB. S. E. 8. 17.

Oryctes

39. Scarabaeus Augias. (S. Augias.)
Pl. 24. fig. 212.

S. capitis cornu elevato recurvo; thorace antice excavato bidentato, dentibus remotis.

Habitat in Ceylan — Mus. Dufresne.

Similis Scarab. Rhinoceroti: corpus nigro-brunneum. Capitis cornu elevatum recurvum. Thorax laevis, anticae excavatus, supra bidentatus, dentibus remotis. Elytra laevia, stria unica ad suturam. Tibiae anticae tridentatae. OLIV.

Die Deckflügel sind glatt und haben eine einzige Streife an ieder Seite der Naht. Die Vordersehenbeine haben drei Zähne.

40. Einhornscharrkäfer. Tab. XXII. Fig. 2.

Braun; Kopf mit einem kurzen zurückgekrümmten Horn; Halsschild vornen gestutzt, einzählig.

Senegall — Kabinett des Königs.

Er hat viel Aehnlichkeit mit dem Nashornkäfer. Der ganze Körper ist braun. Der Kopf ist mit einem kurzen, aufgerichteten, zurückgekrümmten Horn bewehrt. Das Halsschild ist vornen abgestutzt, einzählig. Die Deckflügel sind punktirt.

*41. Nasenhorniger Scharrkäfer.

Panz. Fn. Germ. 28. 2. Das Männchen.
Sturm Ent. Handb. 1. 14. 2.

42. Rennthierscharrkäfer. Tab. XXII. Fig. 3. Weibchen. 4. Männchen.

Braun; Kopf mit einem einfachen, aufgerichteten, zurückgekrümmten Horn; Halsschild gestutzt, vierzählig.

Isle de France — Kabinett des Königs und Gigot d'Orcy's Sammlung.

Dem nasenhörnigen Scharrkäfer verwandt. Der ganze Körper ist schwärzlichbraun. Das Kopfhorn aufgerichtet, zurückgekrümmt. Das Halsschild vornen abgestutzt und mit vier Zäh-

Oryctes

40. Scarabaeus Monoceros. (S. Monocéros.) Pl. 13. fig. 122.

S. brunneus; capite cornu brevi, recurvo; thorace antice retuso, unidentato.

Habitat in Senegallia. Museum Regium.

Similis Scarabaeo Rhinoceroti, Totum Corpus brunneum. Capitis cornu breve erectum recurvum. Thorax antice retusus unidentatus. Elytra punctata. OLIV.

Oryctes

*41. Scarabaeus nasicornis. (S. nasicorne.) Pl. 3. fig. 19. a. b. c. d.

Geotrupes nasicornis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 13. 41.

Oryctes

42. Scarabaeus Tarandus. (S. Renne.) Pl. 8. fig. 69., Fem. Pl. 21. fig. 69. b. mâle.

S. brunneus; capite cornu simplici erecto recurvo, thorace retuso quadridentato.

Habitat in Isle de France — Museum Regium, et Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Similis Scarabaeo nasicorni. Corpus nigrum nigro-brunneum. Capitis cornu erectum recurvum. Thorax antice retusus quadridentatus. Elytra punctata substriata. Tibiae anticae tridentatae. OLIV.

nen versehen. Die Deckflügel sind punktiert und etwas gestreift. Die Vorderschienbeine haben drei Zähne.

Wbd. K.
II. 82

43. Satyrscharrkäfer. Tab. XXII. Fig. 5. Männchen. 6. Weibchen.

Halsschild unbewehrt, vorn gestutzt; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn, welches länger als der Kopf ist.

Nordamerica, Maryland, Neu York — Kabinett von Banks.

Von der Größe des nasenhornigen Scharrkäfers. Das Kopfschild ist ausgerandet und mit spitzigen herabhängenden Zähnen versehen. Das Kopfhorn ist dreimal so lang als der Kopf. Das Halsschild ist schwarz, vorne stark abgestutzt, glatt, kahl. Die Deckflügel gestreift. Die Unterseite ist rostfarbig, rauch. Die Schienbeine sind gezähnt.

Das Weibchen hat nur ein Höckerchen auf dem Kopfschild, und ein flachgewölbtes Halsschild.

Wbd. K.
II. 83
1.9.1.8.9.

44. Jamaikaischer Scharrkäfer. Tab. XXIV. Fig. 5.

Halsschild unbewehrt, vorn gestutzt; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn; Deckflügel gestreift.

Amerika — Lee's Kabinett.

Er hat viel Aehnlichkeit mit dem Satyrus, ist aber kleiner. Das Kopfschild ist ausgerandet, der Kopf mit einem aufgerichteten, zurückgekrümmten Horn von der Länge des Kopfs bewaffnet. Das Halsschild ist zugrundet, vorn stark abgestutzt. Die Deckflü-

Xyloryctes

43. Scarabaeus Satyrus. (S. Satyre.) Pl. 11. fig. 94. a. b.

Geotrupes Satyrus thorace inermi antice truncato, capitis cornu recurvo capite longiori. FAB. Syst. Eleuth. 1. 15. 49.

Habitat in America septentrionali, Maryland, Neu York — Mus. Dom. Banks.

Major Scar. nasicorni. Clypeus emarginatus dentibus acutis, divergentibus. Cornu capite triplo longius. Thorax antice valde truncatus, glaber, laevis, ater. Elytra striata. Subtus ferrugineus, hirtus. Tibiae omnes dentatae.

Foemina clypeo tuberculato, thorace plano. FAB. S. E. 12. 36.

Xyloryctes

44. Scarabaeus Jamaicensis. (S. de la Jamaïque.) Pl. 16. fig. 148.

Geotrupes Jamaicensis thorace inermi antice retuso, capitis cornu recurvo, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 16. 50.

Habitat in America — Mus. Dom. Lee.

Similis Scarabaeo Satyro, at minor. Clypeus emarginatus, capitis cornu elevatum recurvum longitudine capitis. Thorax rotundatus antice valde retusus. Elytra obsolete punctato-striata. Corpus nigrum subtus rufo-villosum.

gel subtil punktirt - gestreift. Der Körper ist schwarz und unten mit röthlichen Haaren bedeckt.

Das Weibchen ist unbewehrt.

45. Scharrkäfer *Silenus*. Tab. XXIV. Fig. 1. 2. 4.

Halsschild unbewehrt, vorn ausgehöhlt, Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn; Deckflügel sehr glatt.

Im südlichen Europa.

Er ist in Gestalt und überhaupt dem nasenhornigen Scharrkäfer ähnlich, aber nur halb so groß, und überall pechbraun. Der Kopf ist mit einem kleinen, pfriemenförmigen stark zurückgekrümmten Horn versehen. Das Halsschild ist vorn stark ausgehöhlt. Die Deckflügel sind glatt.

Das Weibchen ist ungehörnt; das Halsschild gewölbt.

46. Doppel-Scharrkäfer. Tab. XXIV. Fig. 5.

Plattgedrückt; Halsschild mit einer ausgehöhlten Grube, Kopf dreispitzig; Deckflügel gestreift.

Kajenne — Sammlung von Gigot d'Orcy.

Der Körper ist schwarz und platt gedrückt. Der Kopf ist hinten niedergedrückt und vorn mit drei Hörnern versehen, die Seitenhörner sind zurückgekrümmt, das mittlere ist etwas kürzer. Das Halsschild hat auf dem Rücken eine Vertiefung, und vorn eine scharfe Spitze. Die Deckflügel sind gestreift: die Streifen punktirt. Die Schienbeine sind gedorn.

Foemina mutica, OLIV.

Phyllognathus

45. *Scarabaeus Silenus*. (S. Silène.) Pl. 3. fig. 62. a. b. c.

Geotrupes Silenus thorace inermi antice excavato, capitis cornu recurvo, elytris laevissimis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 16. 51.

Habitat in Europa australiori.

Statura et summa affinitas *Scar. nasicornis*, at duplo minor, totus piceus. Capitis cornu parvum subulatum valde recurvum. Thorax antice valde excavatus. Elytra laevia.

Foemina mutica, thorace convexo. FAB. S. E. 13. 58.

Phileurus

46. *Scarabaens didymus*. (S didyme.) Pl. 2. fig. 9.

Geotrupes didymus depressus thorace fossula excavato, capite tricuspido, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 17. 59.

Habitat Cajennae — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Corpus atrum depressum: Caput postice depressum antice tricorni, cornubus lateralibus reflexis intermedio breviori. Thoracis dorso impresso, antice mucronato. Elytra striata, striis punctatis. Tibiae spinosae. OLIV.

Hb. N.
II. 87.
f. 10. f. 2.

Hb. N.
II. 98
f. 11. f. 1.

Mordk. 47. Krummbeiniger Scharrkäfer. Tab. XXIV. Fig. 6.
II. 236.

Plattgedrückt; Halsschild gefurcht, mit einer Spitze versehen; Kopf mit zwei kurzen Hörnern bewaffnet.

Kajenne.

Er hat mit dem Doppelscharrkäfer große Aehnlichkeit, ist aber zwei auch dreimal kleiner. Der Körper ist mattschwarz. Das Kopfschild ist zurückgebogen, etwas gehöhrt. Der Kopf ist mit zwei sehr kurzen Hörnern versehen. Das Halsschild ist gefurcht und vorn mit einer kleinen Spitze bewaffnet. Die Deckflügel sind erhaben punktirt getreift.

48. Scharrkäfer Cadmus. Tab. XXIII. Fig. 1. 2.

Kopf mit einem sehr kurzen Horn; Halsschild mit zwei dicht nebeneinander stehenden Höckern.

Branlien
 Senegall — Königliches Kabinett.

Er ist so groß wie der Endymion. Der ganze Körper ist schwarz, glänzend. Der Kopf ist mit einem sehr kurzen spitzigen Horn bewaffnet. Das Halsschild ist gerandet und vorn mit zwei aufgerichteten Höckern versehen. Die Deckflügel sind glatt mit einer einzigen Streife an ieder Seite der Naht. Die Vorderschenbeine haben drei Seitenzähne.

Die Ahänderung Fig. 1. unterscheidet sich darin, daß das Halsschild und die Deckflügel fein punktirt sind, und daß die Halsschildshöcker etwas näher beieinander stehn.

Phileurus

47. Scarabaeus valgus. (S. déprimé.) Pl. 17. fig. 160.

Geotrupes valgus depressus thorace sulcato mucronato, capite cornibus duobus brevibus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 18. 60.

Habitat Cajennae.

Similis Scarab. didymo, at duplo aut triplo minor. Corpus nigrum. Clypeus reflexus subcornutus. Caput bicornis, cornibus brevissimis. Thorax sulcatus antice submucronatus. Elytra striis elevatis punctatis. OLIV.

Megaceras Philoctetes

48. Scarabaeus Cadmus. ♀ (S. Cadmus.) Pl. 1. fig. 4. a. b.

S. capitis cornu brevissimo, thorace tuberculis binis approximatis. *Branlia*.

Habitat in Senegalia. — Mus. Regium.

Magnitudo Scarab. Endimionis. Corpus nigrum; nitidum. Capitis cornu brevissimum acutum. Thorax marginatus, antice tuberculis binis elevatis. Elytra laevia, stria unica ad suturam. Tibiae anticae tridentatae.

Varietas Fig. 1. duplo fere minor. Thorax et elytra subpunctata. Tubercula thoracis magis approximata. OLIV.

49. Scharrkäfer Arcas. Tab. XXIII.

Fig. 3. 4.

Kopf ungehört; Halsschild vorn mit einer Vertiefung und einem kurzen zurückgekrümmten Horn.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Der erste ist im königlichen Kabinette, der andere in Banks Sammlung.

So groß wie der Syrichtus. Der Körper ist mattschwarz, und unten mit röthlichen Haaren bedeckt. Der Knopf der Fühlhörner ist ziemlich lang, dreiblättrig. Der Kopf ist unbewehrt. Das Halsschild hat vorn eine Aushöhlung und ein kurzes zurückgekrümmtes Horn. Das Schildchen ist dreieckig. Die Deckflügel sind etwas runzlich.

50. Jugendlicher Scharrkäfer. Tab. XXIII. Fig. 5. Männchen.

Fig. 6. Weibchen.

Unbewehrt; Halsschild vorn mit einem schwachen Eindruck und einer Spitze; Kopfschild etwas ausgerandet.

Südamerika, Antillen, Kajenne.

In Gestalt und Größe wie der gemeine Mistkäfer. Das Kopfschild ist zugerundet, und etwas ausgerandet, der Kopf hat in der Mitte einen erhöhten Querstrich. Das Halsschild ist zugerundet, punktiert, schwarz, vorn mit einem kleinen eingedrückten Punkt und vor diesem mit einer sehr kurz hervorragenden Spitze versehen. Die Deckflügel sind pechbraun, gekerbt, gestreift. Die Unterseite pechbraun, rauch.

49. Scarabaeus Arcas. (S. Arcas.)

Pl. 9. fig. 33., et Pl. 16. fig. 145.

S. capite mutico, thorace antice excavato cornuque brevi recurvo.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Prior in museo Regio, posterior in museo Banksii invenitur.

Magnitudo Scar. Syrichti. Corpus nigrum subtus pilosum, pilis rufis. Antennarum clava oblonga trilamellata. Caput muticum. Thorax antice excavatus, cornu brevi recurvo. Scutellum triangulare. Elytra subrugosa. OLIV.

Ligyroides.

50. Scarabaeus juvenicus. (S. jouvenceau.) Pl. 16. fig. 145. Mâle. Pl. 3. II 285

fig. 66. Femelle.

Geotrupes Juvenicus muticus, thorace antice impresso mucronato, clypeo subemarginato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 20. 71.

Habitat in America meridionali, Antillis, Cajennae.

Statura et magnitudo Scar. stercorarii. Capitis clypeus rotundatus, subemarginatus, striga media transversa elevata. Thorax rotundatus, punctatus; ater antice puncto parvo impresso, et sub hoc prominent mucro brevissimus. Elytra picea crenato striata. Subtus piceus, hirtus. FAB. S. E. p. 13. 62.

51. Scharrkäfer *Zoilus*. Tab. XXIII. Fig. 7.

Halsschild vornen abgestumpft mit einer Spitze, Kopf mit einem sehr kurzen zurückgekrümmten Horn.

Kajenne.

So groß wie der *Syrictus*. Das Kopfschild ist in Gestalt eines kurzen, zurückgekrümmten Hornes in die Höhe gebogen. Das Halsschild ist glänzend, auf dem Rücken eingedrückt, und vorn mit einem kurzen, zurückgekrümmten Horne versehen. Die Deckflügel sind punktirt gestreift. Die Vordersehenbeine sind dreizählig.

Ubk II 113. 52. Zurückgedrückter Scharrkäfer. Tab. XXV. Fig. 4.

Halsschild abgestumpft; Kopf mit einem kurzen plattgedrückten Horn; Hinterschenkel dick.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Kleiner als der nasenhornige Scharrkäfer. Der Kopf hat vorn eine plattgedrückte, an der Spitze etwas ausgerandete Erhöhung. Das Halsschild ist unbewehrt, schwarz, dunkel, vornen etwas abgestumpft. Die Deckflügel sind glatt, schwarz. Die Unterseite des Käfers ist rothbraun, rauch. Die Füße sind röthlich, die Hinterschenkel sehr dick.

53. Scharrkäfer *Orion*. Tab. XXVI. Fig. 1. und 2. und 3

Braun; Halsschild mit zwei zusammenge-

Zyrcinetus.

51. *Scarabaeus Zoilus*. (S. Zoile.) Pl. 9. fig. 84.

Geotrupes Zoilus thorace antice retuso mucronato, capitis cornu brevissimo recurvo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 7. 19.

Habitat Cajennae.

Magnitudo *Scarab. Syricti*. Corpus nigrum. Capitis clypeus reflexus corniger, cornu brevi recurvo. Thorax nitidus, dorso impresso, cornuque brevi antico recurvo. Elytra punctato-striata. Tibiae anticae tridentatae. OLLV.

Femororhynchus.

52. *Scarabaeus retusus*. (S. coupé.) Pl. 11. fig. 100.

Geotrupes retusus thorace retuso, capitis cornu brevi plano, femoribus posticis incrassatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 19. 65.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus. Dom. Banks.

Minor *Scarabaeo nasicorni*. Caput antice elevatum, planum, apice subemarginatum. Thorax muticus, obscurus, niger, antice parum retusus. Elytra laevia, nigra. Subtus hirtus, ferrugineus. Pedes rufi, femoribus posticis valde incrassatis. FAB. Spec. Ins. 1. 14. 54.

Phyllognathus.

53. *Scarabaeus Orion*. (S. Orion.) Pl. 4. fig. 30., et Pl. 25. fig. 30. b.

Geotrupes Orion brunneus thorace bicor-

drückten Hörnern; Kopf mit drei Hörnern: davon das mittlere sehr kurz ist.

In Senegall — Kabinett des Königs und Geoffroy's von Villeneuve.

Er ist fast zweimal kleiner als der Sileus. Der ganze Körper ist rostbraun. Der Kopf ist mit einem aufgerichteten zurückgekrümmten, an der Spitze verbreiteten Horn bewaffnet, das am Ende einen etwas gebogenen, entfernten, und einen andern kleinern Zahn in der Mitte hat. Das Halsschild hat oben eine große Aushöhlung, und zu beiden Seiten ein aufgerichtetes, zusammengedrücktes, am Ende zugerundetes Horn. Die Deckflügel sind glatt.

* 54. Walzenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 1. 1. Männchen.

— — — 2. 9. Weibchen.

55. Langarmiger Scharrkäfer.
Tab. XXVI. Fig. 1. Männchen. Tab.
XXVII. Fig. 1. Weibchen.

Unbewehrt, Vorderbeine sehr lang und gebogen.

Ostindien — Kabinett des Königs.

Der Körper ist groß, rostbraun. Der Kopf ist unbewehrt, die Seitenränder sind aufgeschlagen. Das Halsschild ist zugerundet, unbewehrt, in der Mitte gefurcht, und zu beiden Seiten mit einer kurzen Linie, und hinten mit einem Eindruck versehen. Die Deckflügel sind glatt. Die Vorderbeine sind fast doppelt so lang als der Körper, und schwarz, die Schenkel sind gebogen und mit

bicorni; cornubus compressis, capite tricorni: intermedio brevissimo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 9. 26.

Habitat in Senegallia — Mus. Regium et Geoffroy de Villeneuve.

Scarabaeo Sileno fere duplo minor. Corpus totum ferrugineo-brunneum. Capitis cornu elevatum, recurvum, apice dilatatum, desinens in cornubus duobus arcuatis remotis, et in dente medio brevissimo. Thoracis dorsum excavatum, utrinque cornu elevatum, compressum, apice rotundatum. Elytra laevia. OLIV.

* 54. Scarabaeus cylindricus. (S. cylindrique.) Pl. 9. fig. 30. a. b. c.

Sinodendron cylindricum. FAB. Ent. Syst. 2. 358. 1. *Curvius*

55. Scarabaeus longimanus. (S. *Abd. W.* longimane.) Pl. 4. fig. 27. Mâle., et *II 245.*
Pl. 27. fig. 27. b. Femelle. *4. 17. f. 1.*

Sc. muticus, pedibus anticis arcuatis longissimis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 24. 9.

Habitat in India orientali. — Mus. Regium.

Corpus magnum ferrugineo-brunneum. Caput muticum, marginibus lateralibus elevatis. Thorax rotundatus muticus, in medio sulcatus, lineaque utrinque brevi postica impressa. Scutellum triangulum. Elytra laevia. Pedes antici corpore fere duplo longiores nigri, femoribus arcuatis bidentatis, tibiis arcuatis simplicibus. OLIV.

zwei Zähnen bewaffnet, die Schienbeine sind einfach, gebogen.

56. Scharrkäfer Melampus. Tab. XXV. Fig. 5.

Schwarz; unbewehrt; Kopfrand zweizählig; Kopf mit zwei Höckern,

Ostindien — Banks Kabinett.

Er hat viele Aehnlichkeit mit dem Weibchen des Aloeus, aber das Halsschild ist gewölbt und vornen runzlig. Der Körper ist schwarz. Der vordere Kopfrand ist zweizählig, der Scheitel ist mit zwei Höckern besetzt. Das Halsschild ist unbewehrt. Die Deckflügel sind glatt. Die Vorderschienbeine haben drei Seitenzähne.

Handwritten: 11. 90. 57. Scharrkäfer Syrichtus. Tab. XXVII. Fig. 2. 3. 4. 5.

Halsschild unbewehrt, zugerundet; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn.

Südamerika.

Gestalt und Größe des Silenus. Der Körper ist schwarz, unten mit rostrothen Haaren bedeckt. Der Kopf ist mit einem aufrechten, zurückgekrümmten, kurzen Horn versehen. Das Halsschild ist gewölbt, punktirt und unbewehrt. Die Deckflügel sind punktirt.

Handwritten: 11. 97. 58. Scharrkäfer Hylax. Tab. XXVI. Fig. 4. 5.

Halsschild unbewehrt; Kopf mit einem ausgerandeten Horn; die hintern Schienbeine sehr kurz, an der Spitze stachelig.

Handwritten: Anthon Centaurus 3

56. Scarabaeus Melampus. ♀ (S. Melampe.) Pl. 17. fig. 159.

Sc. muticus niger, clypeo bidentato, capite bituberculato.

Habitat in India orientali — Mus. D. Banks.

Similis Scarab. Aloeo foeminae, sed thorax convexus antice rugosus. Corpus nigrum. Capitis clypeus bidentatus vertice bituberculato. Thorax muticus. Elytra laevia. Tibiae anticae tridentatae.

Handwritten: Syrichtus verus Buss.

57. Scarabaeus Syrichtus. (S. Syrictus.) Pl. 6. fig. 48., a. b., et Pl. 20. fig. 48. c. d.

Geotrupes Syrictus thorace inermi rotundato, capitis cornu recurvo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 16. 52.

Habitat in America meridionali.

Statura et magnitudo Scarab. Sileni. Corpus nigrum, subtus pilosum, pilis ferrugineis. Capitis cornu breve, elevatum, recurvum. Thorax convexus, muticus, punctatus. Elytra punctata. OLIV.

Handwritten: Hoplocneme

53. Scarabaeus Hylax. (S. Hylax.) Pl. 11. fig. 95. a. b.

Geotrupes Hylax thorace inermi, capitis cornu emarginato, tibiis posticis breviss.

Africa — Banks Kabinett.

Mittelmäßig. Der Kopf ist klein, schwarz, und mit einem kurzen aufgerichteten, zusammengedrückten, breit ausgerandeten Horn bewaffnet. Das Halsschild ist zugerundet, gewölbt, hinten gerinnet. Die Deckflügel sind glatt, röthlich. Der Körper ist unten rauch, dunkel röthlich. Die Schenkel sind dick und röthlich. Die hintern Schienbeine sind sehr kurz, und an der Spitze stachelig. Die Klauen sind groß, gebogen.

59. Dickbeiniger Scharrkäfer.
Tab. XXV. Fig. 1. 2. 3.

Kopf mit einem Höcker; Halsschild vorn beinahe mit einer Spitze; Hinterbeine sehr dick.

Vorgebirg der guten Hoffnung — d'Orcey's Sammlung.

Dem vorhergehenden sehr ähnlich. Der Kopf ist schwärzlich und auf dem Scheitel mit einem kleinen hornförmigen Höcker versehen. Das Halsschild ist schwärzlich und vorn mit einer kleinen Spitze bewaffnet. Die Deckflügel sind braun, glatt. Die Unterseite des Körpers braun und mit röthlichen Haaren bedeckt. Die Hinterbeine sind sehr dick; die Schienbeine am Ende verdickt, innerhalb in einen sehr starken Dorn auslaufend, außerhalb mit einer großen an der Spitze dreizähligen Klaue versehen.

60. Punktirter Scharrkäfer. Tab.
XXV. Fig. 6.

Halsschild unbewehrt, punktirt; Kopf-

simis apice spinosis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 16. 55.

Habitat in Africa — Mus. D. Banks.

Medius. Caput parvum, nigrum, cornu brevi, erecto, compresso, late emarginato. Thorax elevatus, rotundatus, postice canaliculatus. Elytra laevia, rufa. Corpus subtus hirtum, obscure rufum. Femora incrassata, rufa. Tibiae posticae brevissimae, apice spinosae. Ungues magni arcuati. FAB. S. E. App. 817.

Hoplocneme

59. Scarabaeus crassipes. (S. crassipède.) Pl. 25. fig. 200. a. b. c.

Sc. capite tuberculato, thorace antice submucronato; pedibus posticis crassioribus.

Habitat in Cap. Bon. Spei — Mus. D. d'Orcey.

Similis praecedenti. Caput nigrum, vertice tuberculo subcornuto. Thorax niger antice submucronatus. Elytra laevia brunnea. Corpus subtus brunneum rufo-villosum. Pedes postici crassissimi. Tibiae apice dilatatae, intus spina magna, extus unguiculo magno apice tridentato. OLIV.

Pentodon

60. Scarabaeus punctatus. (S. pointillé.) Pl. 8. fig. 70.

Geotrupes punctatus thorace in-

schild ganz: mit zwei stumpfen aufgerichteten Zähnen.

Sturm Ent. Handb. 1. Heft. p. 15. 1. Tab. 1. Italien.

Er hat die Gestalt und Größe des *Silenus*. Der ganze Körper ist schwärzlichbraun. Der Kopf ist mit zwei Höckerchen versehen. Das Halsschild ist unbewehrt, gewölbt, punktirt. Die Deckflügel sind punktirt; man bemerkt auf jedem drei schwach erhöhte Längslinien.

Abd. k. 61. Gekrönter Scharrhäfer. Tab. XXVIII. Fig. 1.
II 96.

Halsschild unbewehrt; Kopf mit einer erhöhten, hinterwärts ausgerandeten Linie.

Java — Banks Kabinett.

Der Körper ist pechbraun. Der Kopf hat eine besondere Gestalt; das Kopfschild ist zu beiden Seiten aufgerichtet und hinten ausgerandet. Das Halsschild ist punktirt. Die Deckflügel sind glatt. Die Hinterschenkel sind kurz, und sehr dick.

Abd. k. 62. Arbeitender Scharrkäfer. Tab. XXVIII. Fig. 2.
II 287.

Schwarz, unbewehrt; Halsschild punktirt; Deckflügel gestreift; Kopfschild ausgerandet.

Südamerika, Brasilien — Banks Sammlung.

Er hat genau die Gestalt des *Arators*, ist aber zweimal so groß und ganz schwarz. Das Kopfschild ist ausgerandet. Das Halsschild zerstreut punktirt. Die Deckflügel gestreift. Die Füße schwarz.

ermi punctato, capitis clypeo integro: dentibus duobus elevatis obtusis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 18. 65.

Habitat in Italia.

Statura et magnitudo *Scar. Sileni*. Corpus totum nigro-brunneum. Caput bituberculatum. Thorax muticus, convexus, punctatus. Elytra punctata: in singulo elytro lineae tres elevatae obsoletae. OLIV.

Tennorhynchus

61. *Scarabaeus coronatus* F. (S. couronné.) Pl. 12: fig. 110.

Geotrupes coronatus thorace inermi, capitis clypeo postice emarginato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 17. 56.

Habitat in Java — Mus. D. Banks.

Corpus piceum. Caput singulare, clypeo utrinque elevato postice emarginato. Thorax punctatus. Elytra laevia. Femora postica brevia incrassata. FAB. Spec. Ins. 1. 15. 47.

Menocrater

62. *Scarabaeus laborator* F. (S. laboureur.) Pl. 14. fig. 132.

Geotrupes laborator muticus ater thorace punctato, elytris striatis, clypeo emarginato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 21. 73.

Habitat in America meridionali et Brasilia — Mus. D. Banks.

Statura exacte *Scar. aratoris*, at duplo major, totus ater. Clypeus emarginatus. Thorax vagè punctatus. Elytra striata. Pedes nigri. FAB. Syst. Ent. 18. 65.

Heteromychus

63. Pechfarbiger Scharrkäfer.
Tab. XXVIII. Fig. 3.

Braun; Halsschild unbewehrt; glatt; Kopf mit zwei Hörnern; Deckflügel gestreift.

Ostindien.

Er ist klein und hat die Gestalt des grabenden Dungkäfers. Das Kozfschild ist vorn ausgerandet, und in der Mitte mit zwei kurzen nahe beisammenstehenden Hörnern besetzt. Das Halsschild ist glatt, eben. Die Deckflügel sind punktirt-gestreift.

63. *Scarabaeus piceus* F. (S. brun.)
Pl. 24. fig. 211.

Geotrupes piceus piceus thorace inermi glabro, capite bicorni, elytris striatis.
FAB. Syst. Eleuth. 1. 19. 66.

Habitat in India orientali.

Parvus statura Scar. fossoris. Clypeus antice emarginatus, et in medio cornubus duobus brevissimis approximatis. Thorax glaber laevis. Elytra punctato-striata. FAB. Syst. Ent. 14. 44.

Abd. K.
II. 113
f. 11 f. 3.

Zweite Abtheilung.

M I S T K Ä F E R.

Sectio secunda.

S C A R A B A E U S.

1. Halsschild gehörnt, gezähnt, oder uneben.

64. Ungleichler Mistkäfer. Tab. XXVIII. Fig. 4. 5. 6.

Halsschild mit einem hervorgestreckten, pfriemenförmigen Horn; Kopf mit einem pfriemenförmigen beinahe zurückgekrümmten Horn; Schildchen herzförmig.

In Sibirien, nahe an der Wolga, in Italien; Portugall — Banks Kabinett.

Von der Gröfse des gemeinen Mistkäfers, ganz schwarz und glänzend. Die Kinnladen haben erhabene Zähne. Das Halsschild ist gewimpert. Das Schildchen herzförmig. Die Deckflügel gestreift.

Der Kopf und das Halsschild des Männchens ist mit einem pfriemenförmigen Horn versehen. Der Kopf des Weibchens hat vorn in der Mitte zwei aufgerichtete spitzige

1. Thorace cornuto, dentato sive inaequali,

Geotrupes limmon Pall.
64. *Scarabaeus dispar* F. (S. disparate.) Pl. 3. fig. 20. a. b. c.

S. thoracis cornu subulato protenso, capitis subulato subrecurvo, scutello cordato.
FAB. Syst. Eleuth. 1. 22. 1.

Habitat in Sibiria prope flumen Wolga, Italia et Lusitania. Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Scarab. stercorarii, totus ater, nitidus. Maxillae dente elevato. Thorax ciliatus. Scutellum cordatum. Elytra striata.

Mas capitis thoracisque cornu subulato. Femina capitis medio antico denticulis duobus erectis acutis, thorace antice dentibus duobus elevatis; prominulis. FAB.

Abd. K.
I. 230
f. 2 f. 3. 4

Zähnen; das Halsschild vorn zwei erhabne, hervorragende Zähne.

* 65. Mistkäfer *Typhoeus*.

Panz. Fn. Germ. 2. 23.

66. Mistkäfer *Momus*. Tab. XXIX.

Fig. 1.

Halsschild mit drei Hörnern, wovon das mittlere kleiner, und die an den Seiten stehenden vorgestreckt und länger als der Kopf sind; Deckflügel glatt.

Afrika zwischen den Wendezirkeln, Sierra Leona — Lee's Sammlung.

Er ist dem Mistkäfer *Typhoeus* sehr ähnlich. Er ist ganz schwarz und glänzend. Das Kopfschild ist zugerundet. Der Kopf schmal und glatt. Das Halsschild ist zugerundet und vorn mit drei Hörnern, wovon das mittlere sehr klein, die seitwärts stehenden vorgestreckt, länger als der Kopf und in der Mitte oben mit einem Zahn versehen sind, bewaffnet. Das Schildchen ist kurz, zugerundet. Die Deckflügel sind glatt. Die Vorderschenkel haben einen rothbraunen Fleck.

67. Cyclophen - Mistkäfer. Tab. XXIX. Fig. 2.

Rostroth; Halsschild mit vier Hörnern: wovon die zur Seite stehenden größer sind; Kopf mit zwei Hörnern.

Indien — Lee's Sammlung.

Rostroth; Kopf mit zwei, Halsschild mit drei hervorragenden Hörnern.

* 65. *Scarabaeus Typhoeus*. (S. Typhée.) Pl. 7. fig. 52. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 23. 3.

Geotrupes

66. *Scarabaeus Momus* M. (S. Momus.) Pl. 17. fig. 154.

S. thorace tricorni intermedio minori, lateralibus porrectis capite longioribus; elytris laevibus.

S. Momus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 23. 4. Habitat in Africa inter tropicos, Sierra Leona. Mus. Lee.

Simillimus *Scarabaeo Typhoeo*. Totus niger nitens. Capitis clypeus rotundatus. Caput laeve; angustatum. Thorax rotundatus; antice cornubus tribus, intermedio minimo; lateralibus porrectis, capite longioribus, in medio supra dente armatis. Scutellum breve rotundatum. Elytra laevia. Femora antica macula rufo-brunnea. OLIV.

Bolbocerar

67. *Scarabaeus Cyclops* M. (S. Cyclope.) Pl. 15. fig. 140.

S. thorace quadricorni: cornubus lateralibus maioribus, capite bidentato, corpore ferrugineo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 24. 8.

Habitat in Indiis — Mus. D. Lee.

S. ferrugineus, capite cornubus duobus, thorace prominentia tripliei.

Er ist dem Mistkäfer *Cephus* ähnlich, aber etwas größer. Die Fühlhörner sind rostroth, und haben eine große eiförmige Keule. Der Kopf ist rostroth, platt, das Kopfschild ist mit zwei abgekürzten, an der Spitze schwarzen Hörnern versehen. Das Halsschild ist rostroth, punktirt, vorn abgestutzt, und in der Mitte mit einer breiten Hervorragung, und zu beiden Seiten mit einem aufrechten an der Spitze schwarzen Horn versehen. Das Schildchen ist zugerundet, rostroth. Die Deckflügel sind rostroth gestreift. Die Unterseite des Körpers ist roströthlich, zottig.

68. Mistkäfer *Coriphæus*. Tab.

XXIX. Fig. 5.

Rostroth; Halsschild mit zwei Hörnern.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Kabinett von Lee.

Er hat die Größe und Gestalt des Frühlings-Mistkäfers. Der Kopf ist rostfarbig, platt; das Kopfschild ist an der Spitze mit zwei kurzen, zurückgekrümmten, am Ende schwarzen Hörnern; das Hintertheil mit einem kurzen, aufgerichteten, schwarzen Dorn bewaffnet. Das Halsschild ist rostfarbig, vorn gestutzt, und mit zwei kurzen, nahe bei einander stehenden am Ende schwarzen Hörnern besetzt; nach hinten mit einer stumpfen Erhöhung versehen. Die Deckflügel sind rostfarbig, schwach gestreift. Die Füße rostfarbig.

69. Vierzähliger Mistkäfer. Tab.

XXIX. Fig. 4. 5.

Rostbraun; Halsschild mit vier Zähnen; Kopf mit einem aufgerichteten einfachen Horn.

Similis Scarab. *Cepho*, at paulo maior. Antennae ferrugineae, clava ovata maiori. Caput depressum ferrugineum; clypeo cornubus duobus abbreviatis apice nigris. Thorax ferrugineus punctatus, antice retusus, in medio prominentia lata, et utrinque cornu erectum apice nigrum. Scutellum rotundatum ferrugineum. Elytra ferruginea striata. Corpus subtus pallide ferrugineum villosum. OLIV.

Bolboceras

68. *Scarabaeus Coryphaeus*. (S. *Herbst. K.*
Coryphée.) Pl. 16. fig. 150. I. 255

S. thorace bicorni, corpore ferrugineo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 22. 2.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Dom. Lee.

Magnitudo et statura Scarab. vernalis. Caput planum ferrugineum, clypeo apice bicorni; cornubus brevibus. recurvis, apice nigris; postice mucro elevatus, brevissimus, niger. Thorax ferrugineus, antice retusus, cornubus duobus approximatis brevibus, apice nigris; postice gibber obtusum. Elytra substriata, ferruginea. Pedes ferruginei. FAB. Ent. Syst. app. pag. 817.

Bolboceras unicomne Schrank

69. *Scarabaeus quadridens*. (S. *Herbst. K.*
quadridenté.) Pl. 12. fig. 108. I. 297.

a. b.

S. quadridens thorace quadridentato,

Panz. Fn. Germ. 12. 1.

Sturm Ent. Handb. 1. 60. 54.

Ostindien — Banks Kabinett.

Er ist klein, der Körper sehr gewölbt, rostbraun. Das Kopfschild ist vorn mit zwei Zähnen, und hinten mit einer erhöhten Querlinie versehen. Das Halsschild ist gewölbt und vorn mit vier aufgerichteten, geraden Zähnen versehen, wovon die zur Seite stehenden etwas kleiner sind. Die Deckflügel sind gestreift.

70. Mistkäfer Lazarus. Tab. XXIX. Fig. 6.

Halsschild mit zwei Höckern; Kopf mit einem kurzen ausgerandeten Horn.

Nordamerika, Neu York — Lee's Kabinett.

Er ist klein und hat die Gestalt des beweghornigen Mistkäfers. Das Kopfschild hat einen aufgeschlagenen Rand, ist ausgerandet und zu beiden Seiten ausgeschweift. Das Horn ist klein, aufgerichtet und ausgerandet. Das Halsschild ist braun, mit einer eingedrückten Längslinie, und drei Höckerchen versehen, wovon das mittelste am breitesten ist. Die Deckflügel sind gestreift, roth.

Eine Abänderung, welche gröfser ist, und auf dem Kopfschild zwei kurze ausgerandete Hörner hat, von welchen das eine nahe an dem andern und kaum zu unterscheiden ist, findet sich in dem Kabinett des H. Bosc.

*71. Beweghorniger Mistkäfer.

Panz. Fn. Germ. 12. 2.

Sturm Ent. Handb. 1. 61. 55.

capitis cornu elevato simplici, corpore ferrugineo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 23. 6.

Habitat in India orientali — M. D. Banks.

Corpus parvum, gibbum, ferrugineum.

Capitis clypeus antice bidentatus posticeque linea transversa elevata. Thorax gibbus antice dentibus quatuor elevatis, erectis lateralibus paulo minoribus, Elytra striata, FAB. Spec. Ins. 11. 1. 37.

Bolboceras

70. Scarabaeus Lazarus. (S. Lazare.) Pl. 16. fig. 146.

S. thorace bituberculato, capitis cornu brevi emarginato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 23. 5.

Habitat in America septentrionali, Neu York. — Mus. D. Lee.

Parvus statura Scar. mobilicornis. Capitis clypeus margine elevato, emarginatus utrinque sinuatus. Cornu parvum erectum emarginatum. Thorax fuscus, canaliculatus tuberculis tribus, medio transverso. Elytra striata rufa.

Varietas maior clypeo cornubus duobus brevibus emarginatus uno pone alterum vix distincto in Museo Dom. Bosc. FAB.

*71. Scarabaeus mobilicornis. (S. mobilicorne.) Pl. 10. fig. 88. a. b. c. d., et Pl. 25. fig. 88. e. FAB. Syst. Eleuth.

1. 24. 7.

2. Tho-

2. Halsschild eben, gewölbt,

*72. Gemeiner Mistkäfer.

Panz. Fn. Germ. 49. 1.

Sturm Ent. Handb. 1. 63. 57.

*73. Frühlingsmistkäfer.

Panz. Fn. Germ. 49. 2.

Sturm Ent. Handb. 1. 67. 60.

74. Halbkugliger Mistkäfer.

Tab. XXIX. Fig. 8.

Unbewehrt; sehr glatt, ohne Glanz; Halsschild so lang als die Deckflügel.

Sturm. Ent. Handb. 1. 66. 59. Tab. 2.

Auf der Küste der Barbarei — Sammlung von Gigot d'Orcy.

Er ist dem Frühlingsmistkäfer ähnlich, aber etwas größer und breiter. Der ganze Körper ist schwarz. Das Kopfschild ist zugrundet. Der Kopf ist in der Mitte mit einem Höcker versehen. Das Halsschild ist glatt, vorn ausgerandet, mit einem Eindrucke an jeder Seite. Das Schildchen ist dreieckig. Die Deckflügel sind glatt.

75. Glänzender Mistkäfer. Tab.

XXIX. Fig. 7.

Unbewehrt; grün - glänzend, Deckflügel gestreift.

Südamerika — Banks Kabinett.

Er hat die Gestalt des gemeinen Mistkäfers, ist aber wohl dreimal kleiner und ganz grün - glänzend und ungesfleckt. Das Kopf-

2. Thorace laevi, convexo.

*72. Scarabaeus stercorarius.

(S. stercoraire.) Pl. 5. fig. 59. a b. c. d.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 24. 10.

*73. Scarabaeus vernalis. (S.

printanier.) Pl. 4. fig. 23. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 25. 12.

Geotrupes

74. Scarabaeus hemisphaericus. *OL.*

(S. hemisphérique.) Pl. 2. fig. 15. 1

S. laevigatus muticus laevissimus opacus, thorace longitudine elytrorum. FAB. Syst. Eleuth. 1. 25. 13.

Habitat in ora septentrionali Africae — Mus. Gigot d'Orcy.

Similis Scarabaeo vernali, at major et laetior. Totum corpus nigrum. Clypeus rotundatus. Caput tuberculo medio unico. Thorax laevis, antice emarginatus lateribus puncto impresso. Scutellum triangulare. Elytra laevia. OLIV.

Geotrupes

75. Scarabaeus splendidus. *F. (S. HBA. V. II 286)*

luisant.) Pl. 14. fig. 126.

S. muticus viridi-nitens, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 26. 15.

Habitat in America meridionali — Mus. Dom. Banks.

Statura Scar. stercorarii, at triplo minor, totus viridi-nitens, immaculatus. Capitis cly-

Schild ist ausgerandet. Das Halsschild ist zugerundet; glatt, und an ieder Seite mit einem eingedrückten Punkt versehen. Das Schildchen ist dreieckig, vorn etwas erhaben. Die Deckflügel sind gekerbt-gestreift. Die Schienbeine sind gezähnt.

Abd. K. 76. Mistkäfer *Cephus*. Tab. XXIX.

Fig. 9.

II. 112.
K. & K.
II. 286. Braun; Kopf fast zweihörnig; Deckflügel punctirt-gestreift, an der Spitze schwarz. Nordamerika — Banks Kabinett und das brittische Museum.

Er hat vollkommen die Gestalt des Frühlingsmistkäfers. Der Kopf ist braun; die Fühlhörner haben eine starke Keule; und der Scheitel ist hervorragend, breit. Das Halsschild ist zugerundet, gewimpert, roth, hinten zugerundet, der Rand und ein Punkt an ieder Seite schwarz. Das Schildchen ist schwarz. Die Deckflügel sind gestreift, roth, Naht und Spitze schwarz.

*Abd. K.** 77. Braungelber Mistkäfer. Tab. XXX. Fig. 5.

II. 135. Unbewehrt; Kopf mit zwei Höckern; Deckflügel punctirt-gestreift. Panz. Fn. Germ. 28. 5. England, Deutschland — Lee's Sammlung.

Er hat die Gestalt des Frühlingsmistkäfers, ist aber wohl dreimal kleiner, und ganz hell-ziegelroth. Die Stirn ist mit zwei kleinen Höckern besetzt. Das Halsschild ist gewölbt, und mit vielen zerstreut stehenden

peus emarginatus. Thorax rotundatus, laevis puncto laterali utrinque impresso. Scutellum triangulare antice subelevatum. Elytra crenato-striata. Tibiae dentatae. FAB. Syst. Ent. 18. 65.

Bolbocera farctum F.

76. *Scarabaeus Cephus*. F. (S. *Cephus*.) Pl. 11. fig. 96.

Geotrupes farctus brunneus capite subbicorni, elytris punctato-striatis apice nigris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 19. 64.

Habitat in America septentrionali — Mus. D. Banks, et Museum Brittaunicum.

S. Cephus scutellatus rufus elytrorum sutura apicibusque nigris.

Statura exacte *Scar. vernalis*. Caput fuscum antennarum clava valida verticeque prominulo transverso. Thorax rotundatus, ciliatus, rufus, postice rotundatis margine punctopue laterali nigris. Scutellum nigrum. Elytra striata rufa, sutura apicibusque nigris. FAB. Syst. Ent. 18. 64.

Odontaeus mobilicornis var.
*77. *Scarabaeus testaceus*. F. (S. testace.) Pl. 17. fig. 158.

S. muticus, capite bituberculato, elytris punctato-striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 26. 17.

Habitat in Anglia, Germania — Dom. Lee

Statura *Scarab. vernalis*, at triplo minor, totus pallide testaceus. Tubercula duo parva in fronte. Thorax convexus punctis vagis plurimis adpersus. Elytra striata striis punctatis. Subtus hirtus.

Forte varietas *Sc. mobilicornis feminae*. FAB.

Puncten besetzt. Die Deckflügel sind gestreift, die Streifen punctirt. Die Unterseite des Körpers ist etwas behaart.

Dieser Käfer ist eine bloße Abänderung des weiblichen Mobilicornis.

Dritte Abtheilung.

P I L L E N K Ä F E R .

1. Mit einem Schildchen.

D U N G K Ä F E R .

* Kopf gehört oder gehöckert.

* 78. Grabender Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 28. 4.

Sturm Ent. Handb. 1. 19. 5. Tab. 2.

* 79. Unterirdischer Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 28. 3.

Sturm Ent. Handb. 1. 45. 37.

* 80. Erd - Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 3.

* 81. Röthlicher Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 31. 1.

Sturm Ent. Handb. 1. 20. 6.

* 82. Gemeiner Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 31. 2.

Sectio tertia.

C O P R I S .

1. Scutellati.

A P H O D I U S .

* Capite cornuto seu tuberculato.

* 78. Scarabaeus fossor. (S. fossoyeur.) Pl. 20. fig. 184. a. b.

Aphodius fossor. FAB. Syst. Eleuth. 1. 67. 2.

* 79. Scarabaeus subterraneus. (S. souterrain.) Pl. 18. fig. 162. a. b.

Aphodius subterraneus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 72. 18.

* 80. Scarabaeus terrestris. (S. terrestre.) Pl. 24. fig. 209. a. b.

Aphodius terrestris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 71. 13.

* 81. Scarabaeus rubidus. (S. rougeâtre.) Pl. 26. fig. 224.

Aphodius scrutator. FAB. Syst. Eleuth. 1. 69. 5.

* 82. Scarabaeus fimetarius. (S. fimetaire.) Pl. 18. fig. 167.

Sturm Ent. Handb. 1. 25. 12.

* 83. Irrender Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 4.

Sturm Ent. Handb. 1. 23. 17.

* 84. Auswurfs-Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 1.

Sturm Ent. Handb. 1. 30. 19.

* 85. Verbrannter Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 2.

* 86. Beschmutzter Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 5.

Sturm Ent. Handb. 1. 36. 27.

* 87. Schmutziger Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 48. 2.

Sturm Ent. Handb. 1. 31. 20.

* 88. Körnähnlicher Dungkäfer.

Scarab. niger. Panz. Fn. Germ. 37. 1.

Sturm. Ent. Handb. 1. 47. 40.

* 89. Haemorrhoidalischer
Dungkäfer.

Scarab. granarius. Panz. Fn. Germ. 43. 3.

Sturm Ent. Handb. 1. 48. 41.

* 90. Besudelter Dungkäfer.

Aphodius tessulatus. Creutz. Ent. Vers.

p. 32. Var. ♂. Tab. I. fig. 4. a.

Aphodius fimetarius. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 72. 19.

* 85. Scarabaeus erraticus. (S.
errant.) Pl. 18. fig. 163. a. b.

Aphodius erraticus. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 72. 21.

* 84. Scarabaeus scybalarius. (S.
scybalaire.) Pl. 26. fig. 226. a. b.

Aphodius scybalarius. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 70. 10.

* 85. Scarabaeus conflagratus.
(S. brûlé.) Pl. 26. fig. 220. a. b.

Aphodius conflagratus. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 72. 20.

* 86. Scarabaeus conspurcatus.
(S. sale.) Pl. 24. fig. 210. a. b., et Pl.
25. fig. 214. a. b.

Aphodius conspurcatus. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 73. 22.

* 87. Scarabaeus sordidus. (S. sor-
dide.) Pl. 25. fig. 216. a. b.

Aphodius sordidus. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 74. 26.

* 88. Scarabaeus granarius. (S.
grenaille.) Pl. 18. fig. 172. a. b.

* 89. Scarabaeus haemorrhoida-
lis. (S. hémorrhoidal.) Pl. 26. fig.
225. a. b.

Aphodius granarius. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 75. 29.

* 90. Scarabaeus inquinatus. (S.
taché.) Pl. 26. fig. 221. a. b.

Sturm Ent. Handb. 1. 45. 34. Var. β .

* 91. Zweifleckiger Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 43. 2.

Sturm Ent. Handb. 1. 51. 44.

* 92. Stinkender Dungkäfer.

Aph. sordidus. Creutz. Ent. Vers. 51.
Var. δ .

* 93. Graugelber Dungkäfer.

Sci-vespertinus. Panz. Fn. Germ. 67. 3. 4.

Sturm Ent. Handb. 1. 34. 24.

** Kopf ohne Hörner und Höcker.

* 94. Rothbeiniger Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 10.

Sturm Ent. Handb. 1. 22. 8.

* 95. Gagat - Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 9.

Sturm Ent. Handb. 1. 22. 9.

96. Siebenfleckiger Dungkäfer.

Tab. XXX. Fig. 6.

Unbewehrt; dunkel, Deckflügel gestreift,
blafs, schwarz gefleckt.

Das heisse Afrika — Banks Kabinett.

Er hat die Gestalt des *Conspurcatus*, ist
aber etwas gröfser und gänzlich unbewehrt.

Sc. tessulatus. PAYK. Fn. Suec. 1.
20. XXIV.

* 91. *Scarabaeus bimaculatus*.

(*S. bimaculé*.) Pl. 9. fig. 72. a. b.

Aphodius bimaculatus. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 71. 17.

* 92. *Scarabaeus foetens*. (*S. pu-*

ant.) Pl. 9. fig. 71. a. b.

Aphodius sordidus. ILLIG. Verz.
d. Käf. Pr. 1. 32. 25. Var. δ .

* 93. *Scarabaeus lividus*. (*S. livi-*

de.) Pl. 26. fig. 222. a. b.

Aphodius lividus. CREUTZ. Ent.
Vers. 44. 12. Tab. 1. fig. 7. a.

** Capite mutico.

* 94. *Scarabaeus rufipes*. (*S. rufi-*

pède.) Pl. 18. fig. 171.

Aphodius rufipes. FAB. Syst. Eleuth.
1. 76. 35.

* 95. *Scarabaeus Gagates*. (*S.*

jayet.) Pl. 24. fig. 213.

Aphodius nigripes. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 76. 36.

Aphodius

96. *Scarabaeus septemmacula-*

tus. (*S. sept taches*.) Pl. 14. fig. 134.

Aphodius septemmaculatus mu-
ticus obscurus, elytris striatus, pallidis, ni-
gro-maculatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 76. 33.

Habitat in Africa aequinoctiali — Mus.
D. Banks.

Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, blafs, mit einem schwarzen Flecken in der Mitte. Das Halsschild ist dunkelroth, etwas punctirt, und hat auf dem Rücken schwarze Flecken. Die Deckflügel sind gestreift, blafs, und ieder mit drei schwarzen Flecken bezeichnet. Der Körper und die Füfse sind pechbraun.

- Ammon*
97. Erhöhter Dungkäfer. Tab. XXX. Fig. 5. Natürliche Gröfse. Fig. 4. Vergrößert.

Unbewehrt; buckelig; schwarz; Deckflügel gekerbt-gestreift; Kopfschild ausgerandet.

In der Provence, auch in Toskana und Schweden.

Er ist so groß wie der Fimetarius, aber etwas gewölbt. Der ganze Körper ist schwarz und glänzend. Die Fühlhörner sind rostfärbig. Das Kopfschild ist ausgerandet. Der Kopf unbewehrt. Das Halsschild unbewehrt, glatt, zugerundet. Die Deckflügel sind tief gestreift, die Streifen punktirt.

- Hbst K. II. 281. 1. 19. f. 2.*
98. Kothiger Dungkäfer. Tab. XXX. Fig. 1. Natürliche Gröfse. Fig. 2. Vergrößert.

Unbewehrt, schwarz, glatt; Deckflügel gekerbt-gestreift; Kopfschild ausgerandet.

Brasilien — Banks Kabinet.

Er gleicht in Gestalt und Gröfse dem Subterraneus. Das Kopfschild ist schwarz, glatt, und vorn ausgerandet. Das Halsschild ist unbewehrt, schwarz, glatt, und vorn mit einem schmalen blassen Rande eingefasst. Die Deck-

Statura Scarab. conspurcati, at paulo major et omnino muticus. Capitis clypeus rotundatus, integer, pallescens, macula media nigra. Thorax subpunctatus, obscure rufus, maculis dorsalibus atris. Elytra striata, pallida, maculis tribus atris. Corpus uti et Pedes picea. FAB. Spec. Ins. 1. 20. 31.

- Ammon*
97. Scarabaeus elevatus. (S. relévé.) Pl. 21. fig. 190. a. b.

Aphodius elevatus muticus, gibbosus, ater, elytris crenato-striatus, clypeo emarginato, FAB. Syst. Eleuth. 1. 79. 46.

Habitat in Provence, Toscana et Suecia.

Magnitudo Scarab. fimetarii, at convexior. Corpus nigrum nitidum. Antennae ferrugineae. Clypeus emarginatus. Caput muticum. Thorax muticus, laevis, rotundatus. Elytra valde striata, striis punctatis. OLIV.

- Maenius*
98. Scarabaeus stercorator. (S. merdeux.) Pl. 17. fig. 155. a. b.

Aphodius stercorator muticus ater laevis, elytris crenato-striatis, clypeo emarginato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 81. 58.

Habitat in Brasilia — Mus. D. Banks.

Statura et magnitudo Scarabaei subterranei. Clypeus niger, laevis, antice emarginatus. Thorax laevis, muticus, ater, margine antico tenuissime pallescente. Elytra atra, sulcata, sulcis crenulatis. FAB. Syst. Ent. 20. 76.

flügel sind schwarz, gefurcht, die Furchen gekerbt.

99. Gebundeter Dungkäfer. Tab. XXX. Fig. 9. Natürliche Gröfse. Fig. 10. Vergrößert.

Unbewehrt, schwarz; Deckflügel gestreift, ihr Rand und eine hintere Binde rostfarbig.

Kamschatka — Banks Sammlung.

So groß wie der Terrestris. Der Körper schwarz. Das Kopfschild ausgerandet. Kopf und Halsschild sind glatt, unbewehrt. Die Deckflügel sind gestreift, der Außenrand und eine hintere Binde sind röthlich.

- * 100. Schmutziggelber Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 6.
Sturm Ent. Handb. 1. 22. 9. Var. γ.

- * 101. Behaarter Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 28. 11.
Sturm Ent. Handb. 1. 40. 31.

102. Gerändelter Dungkäfer. Tab. XXX. Fig. 7. Natürliche Gröfse. Fig. 8. Vergrößert.

Unbewehrt, schwarz; Halsschild und Deckflügel rostfarbig gesäumt.

Küste Coromandel — Kabinett von Banks.

99. *Scarabaeus fasciatus*. (S. fascié.) Pl. 14. fig. 130. a. b.

Aphodius fasciatus muticus, niger, elytris striatis: margine fasciaque postica ferrugineis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 79. 49.

Habitat in Kamschatka — Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Scarab. terrestris. Corpus nigrum. Clypeus emarginatus. Caput thoraceque laevia, mutica. Elytra striata, marginibus fasciaque postica rubris. OLIV.

- * 100. *Scarabaeus luridus*. (S. luride.) Pl. 13. fig. 168., et Pl. 26. fig. 168. b.

Aphodius luridus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 76. 37.

- * 101. *Scarabaeus pubescens*. (S. pubescent.) Pl. 24. fig. 205. a. b.

Aphodius Sus. FAB. Syst. Eleuth. 1.

78. 44. *Aphodius*.

102. *Scarabaeus marginellus*. (S. marginé.) Pl. 13. fig. 116. a. b.

Aphodius marginellus muticus, niger, thoracis elytrorumque margine testaceo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 79. 48.

Habitat in Coromandel — Mus. Dom. Banks.

U.S.A. V.
II, 290

Klein. Das Köpfschild ist zugerundet, ganz, schwarz, in der Mitte mit einer dunkelrothen Binde versehen. Das Halsschild ist schwarz, glänzend, die Seitenränder ziegelroth. Die Deckflügel sind gekerbt-gestreift, schwarz, der Rand ziegelroth, welche Farbe sich bis an die Spitze erstreckt. Die Füße sind pechbraun.

* 103. Vierfleckiger Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 28. 10.
Sturm Ent. Handb. 1. 52. 45.

* 104. Geschweiffter Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 43. 6.

* 105. Schildkrötfarbiger Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 18. 12.
Sturm Ent. Handb. 1. 54. 48.

* 106. Rauher Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 13.
Sturm Ent. Handb. 1. 56. 51.

* 107. Kothiger Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 48. 3.
Sturm Ent. Handb. 1. 53. 23.

* 108. Unraths-Dungkäfer.

Füesly Arch. 7. 23. Tab. 18. Fig. 8.

Parvus. Capitis clypeus rotundatus, integer, niger, fascia media obscure rufa. Thorax niger, nitidus margine exteriori testaceo. Elytra crenato-striata, nigra, margine testaceo, qui color ante apicem extenditur. Pedes picei. FAB. Spec. Ins. 1. 21. 88.

* 103. Scarabaeus quadrimaculatus. (S. quadrimaculé.) Pl. 19. fig. 174. a. b.

Aphodius quadrimaculatus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 78. 42.

* 104. Scarabaeus plagiatus. (S. à plaie.) Pl. 25. fig. 215. a. b.

Aphodius plagiatus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 79. 47.

* 105. Scarabaeus testudinarius. (S. Tortue.) Pl. 20. fig. 186. a. b.

Aphodius testudinarius. FAB. Syst. Eleuth. 1. 79. 50.

* 106. Scarabaeus asper. (S. ridé.) Pl. 23. fig. 204. a. b.

Aphodius asper. FAB. Syst. Eleuth. 1. 82. 61.

* 107. Scarabaeus merdarius. (S. fouille-merde.) Pl. 19. fig. 173. a. b.

Aphodius merdarius. FAB. Syst. Eleuth. 1. 80. 52.

* 108. Scarabaeus quisquilius. (S. ordurier.) Pl. 18. fig. 170. a. b.

Sphae-

* 109. Gerippter Dungkäfer.

Panz. Fn. Germ. 28. 13.
Sturm Ent. Handb. 1. 55. 50.

* 110. Sand-Dungkäfer.

Scarab. pusillus. Panz. Fn. Germ. 58. 8.
Sturm Ent. Handb. 1. 50. 45. Tab. II.
Fig. v. V.

2. Ohne Schildchen.

PILLENKÄFER.

* Halsschild gehörnt, gezähnt oder gebökert.

111. Pillenkäfer Antenor. Tab. XXXI. Fig. 1. 2.

Halsschild gestutzt, vielzählig; Kopf mit einem aufgerichteten, dreizähligen Horn. Senegall.

Er hat einige Aehnlichkeit mit dem Hamadryas. Der Körper ist schwarz. Das Kopfschild etwas eckig. Der Kopf ist gerunzelt, an den Seiten gewimpert; auf dem Scheitel mit einem aufgerichteten, zusammengedrückten, dreizähligen, Horn versehen, welches kürzer ist als der Kopf. Das Halsschild ist oben punktiert, vorn gerunzelt, abgestutzt, gezähnt, und zu beiden Seiten mit einer grossen Aushöhlung bezeichnet. Die Deckflügel sind fein-gestreift.

Sphaeridium unipunctatum. TAB.
Syst. Eleuth. 1. 97. 24. β . mas.

* 109. Scarabaeus porcatus. (S. silloné.) Pl. 19. Fig. 178. a. b.

Aphodius porcatus. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 81. 57.

* 110. Scarabaeus arenarius. (S. arénaire.) Pl. 24. fig. 206. a. b.

Aphodius arenarius. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 82. 65.

2, Exscutellati.

COPRIS.

* Thorace cornuto, dentato seu tuberculato.

Heliocopris

111. Scarabaeus Antenor. (S. Anténor.) Pl. 6. fig. 42. a. b.

Copris Antenor thorace truncato, multidentato, capitis cornu elevato tridentato. FAB Syst. Eleuth. 1. 40. 48.

Habitat in Senegallia.

Similis Scarab Hamadryadi. Corpus nigrum. Clypeus subangulatus. Caput rugosum, lateribus ciliatum; verticis cornu elevatum compressum tridentatum, capite brevius, Thorax supra punctatus, antice rugosus truncatus dentatus foveaque majori utrinque notatus. Elytra leviter striata. OLIV.

MSA K.
II. 35
1.84.0.

112. Pillenkäfer Hamadryas.
Tab. XXXI. Fig. 3. 4.

Halsschild mit drei Hörnern, das mittlere platt, zugespitzt, zweizählig; Kopfschild in die Höhe gebogen, zweihörnig.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Kabinett von Banks und von Gigot d'Orcy.

Er hat die Gestalt des Midas, ist aber etwas größer. Das Kopfschild ist in die Höhe gebogen, zugerundet, beinahe ganz, in der Mitte erhaben und mit zwei aufgerichteten, kurzen, stumpfen Hörnern versehen. Das Halsschild ist vorn abgestutzt und hat zu beiden Seiten eine große eingedrückte Grube. Es hat drei kurze, platte, zugespitzte Hörner davon das mittlere größer und zweizählig ist. Die Deckflügel sind gestreift und an der Wurzel mit drei aufgerichteten kurzen Zähnen bewaffnet.

MSA K.
II. 174
1.13 f. 1.2.

113. Pillenkäfer Bucephalus.
Tab. XXXII. Fig. 1. 2. 3.

Halsschild abgestutzt, vierzählig; Kopfschild eckig: mit einem kurzen aufgerichteten Horn.

Ostindien.

Er hat die Gestalt des Molossus, ist aber zweimal so groß, und ganz schwarz. Das Kopfschild ist hervorgestreckt, und mit einem kurzen, zurückgekrümmten Horn versehen. Das Halsschild ist rauh, vorn abgestutzt und mit vier Zähnen bewehrt: davon die zur Seite stehenden kaum etwas länger sind. Die Deckflügel sind gestreift.

Helioscopris

112. Scarabaeus Hamadryas. (S. Hamadryas.) Pl. 10. fig. 92. a., et Pl. 23. fig. 92. c.

Copris Hamadryas thorace tricorni; intermedio plano acuto bidentato, clypeo reflexo bicorni. FAB. Syst. Eleuth. 1. 36. 28.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks et Gigot d'Orcy.

Statura Scar. Midas, at paulo major. Clypeus reflexus rotundatus subinteger, in medio elevatus cornubus duobus erectis brevibus obtusis. Thorax antice retusus utrinque fovea magna impressus. Cornua tria brevia plana, acuta, intermedio majori bidentato. Elytra striata basi denticulis tribus elevatis brevibus. FAB. Syst. Ent. 22. 85.

Helioscopris

113. Scarabaeus Bucephalus. (S. Bucéphale.) Pl. 4. fig. 26. Pl. 10. fig. 92. b., et Pl. 22. fig. 92. d.

Copris Bucephalus thorace retuso quadridentato capitis clypeo angulato: cornu brevi erecto. FAB. Syst. Eleuth. 1. 42. 54.

Habitat in India orientali.

Statura Scar. Molossi, at duplo major, totus ater. Capitis clypeus porrectus, cornu brevi recurvo. Thorax scaber antice retusus quadridentatus, dentibus lateralibus sublongioribus. Elytra striata. FAB. Syst. Ent. 24. 93.

114. Pillenkäfer Midas. Tab. XXXII. Fig. 4.

Halsschild mit drei Hörnern; Kopfschild ausgeschwefelt, zweihornig.

Amerika. — Banks Kabinett.

Er hat die Größe und Gestalt des Molossus. Das Kopfschild ist hervorgestreckt, gerunzelt, in der Mitte eine breite ausgehöhlte Grube, der Rand dreimal ausgefressen ausgeschwefelt, und zu beiden Seiten mit einem starken, zurückgekrümmten Zahn bewaffnet, zwei kurze, aufgerichtete, pfriemenförmige Hörner befinden sich auf dem vordern Theil des Kopfschildes, und noch zwei Zähnen in der Mitte. Das Halsschild ist punktirt, vorn abgestutzt und mit rostfarbigen Haaren bekleidet; dreihornig: die Seitenhörner zusammengedrückt, platt, gekerbt und etwas spitzig; das mittlere breit und ausgerandet. Die Deckflügel gestreift.

115. Pillenkäfer Molossus. Tab. XXXIII. Fig 1. Männchen. 2. Weibchen.

Halsschild abgestutzt, mit zwei Zähnen und einem Eindruck an jeder Seite; Kopfschild mondformig, ganz, mit einem einfachen Horn, Deckflügel glatt.

China.

Er ist schwarz. Das Kopfschild ist mondformig, vollkommen ganz, mit einem aufgeworfenen Rande und erhöhten Streifen an beiden Seiten versehen. Auf der Mitte des Kopfschildes befindet sich ein aufgerichtetes Horn. Das Halsschild ist eben, gestutzt, vorn glatt,

*Helioscopis rigas*⁵⁹
114. Scarabaeus Midas. (S. Midas.) Pl. 20. fig. 185. *Tab. N. II 34.*

Copris Midas thorace tricorni, capitis clypeo sinuato bicorni. FAB. Syst. Eleuth. 1. 36. 27.

Habitat in America — Mus. Dom. Banks.

Statura et magnitudo Scar. Molossi. Capitis clypeus porrectus, rugosus, in medio foveolata excavatus, margine sinibus tribus erosus, denteque utrinque laterali valido recurvo armatus. Cornua duo brevia, erecta, subulata in anteriori clypei parte denticulique duo in medio. Thorax punctatus, antice retusus pilisque ferrugineis vestitus, tricornis cornubus depressis, planis, tateralibus, crenatis acutiusculis, intermedio latiori emarginato. Elytra striata. FAB. Syst. Ent. 21. 84.

Ratharsius

115. Scarabaeus Molossus. (S. Molosse.) P. 5. fig. 37. Pl. 4. fig. 25. *Tab. N. II 178 1. 14 f. 1.*

Copris Molossus thorace retuso bidentato utrinque impresso, clypeo lunato unicorni integro, elytris laevibus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 42. 56.

Habitat in China.

Ater, capitis clypeus lunatus integerrimus margine elevato et stria elevata taterali utrinque. Cornu in medio clypei erecto. Thorax laevis, retusus, antice glaber: cornu sive dens versus latera antrorsum adscendens, paulo brevior cornu capitis. Elytra non striata. LIN.

und mit einem nach den vordern Seiten aufsteigenden Horn oder Zahn, welcher kleiner als das Kopfhorn ist, bewehrt. Die Deckflügel sind ungestreift.

Beim Weibchen ist das Kopfhorn kürzer und die beiden Halsschildhörner sind kaum sichtbar.

† Bär-Pillenkäfer. Tab. XXXIII. Fig. 3. Männchen. 4. Weibchen.

Halsschild zweizählig; zu beiden Seiten mit einem Eindruck; Kopf mit einem kurzen, an der Wurzel zu beiden Seiten einzähnigen Horn.

China — Kabinett des Herrn v. Sehestedt.

Er hat vollkommen die Gestalt des Molossus, von welchem er ehemals als Abänderung angesehen wurde. Das Kopfschild ist hervorgestreckt, zugerundet, und mit einem aufgerichteten, kurzen, an der Wurzel verdickten und zu beiden Seiten einzähnigen Horn versehen. Das Halsschild ist in der Mitte mit einer erhabnen, gekielten, abgekürzten Linie, und zu beiden Seiten mit einem Zahn versehen. Auch befindet sich zu beiden Seiten ein großer eingedrückter Punkt. Die Deckflügel sind eben.

Das Weibchen ist kleiner, die Linie des Halsschildes ist weniger erhaben, und der Kopf ist mit einer Querlinie gekielt.

116. Pillenkäfer Janus. Tab. LIV. Fig. 3

Halsschild vorn gestutzt, zweihörnig; Kopf mit einem aufgerichteten an der Wur-

Foemina differt cornu capitis breviorē, thoracisque dentibus brevissimis.

Catharrus Molossus

† Copris Ursus. Pl. 19. fig. 25. c. d.

C. thorace bidentato: utrinque impresso, capitis cornu brevi utrinque basi unidentato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 45. 57.

Habitat in China, — Mus. D. de Sehestedt.

Statura omnino C. Molossi, cuius varietatem olim credidi. Clypeus porrectus, rotundatus, cornu erecto brevi, basi crassiori, utrinque unidentato. Thorax in medio linea elevata, carinata, abbreviata, utrinque unidentata. Punctum magnum utrinque impressum. Elytra laevia.

Femina minor, thorace linea parva elevata, capiteque linea transversa carinata. FAB.

Catharrus Molossus

116. Scarabaeus Janus. (S. Janus. P. 26. fig. 227.

Sc. thorace antice retuso bicorni, capite cornu erecto basi utrinque unidentato.

zel zu beiden Seiten mit einem Zahn versehenen Horn.

Südamerika, Berbice — Kabinett des Königs.

Er gleicht völlig dem Molossus; und unterscheidet sich von jenem nur durch die etwas gestreiften Deckflügel, und dem an der Wurzel zu beiden Seiten mit einem Zahn versehenen Kopfhorn, und den kleinen Hörnern am Halsschild.

Die Figuren der Herren Voet und Jablonski stellen nur das Weibchen vor.

117. Lanzentragender Pillenkäfer. Tab. XXXIV. Fig. 1.

Violett; Halsschild gezähnt; Hopf mit einem eckigen Horne; Deckflügel gefurcht. Brasilien, Surinam, Cajenne.

Von der Größe des Bucephalus; der Körper violett. Der Kopfrand hat zwei Zähne. Der Kopf ist mit einem aufgerichteten, zurückgekrümmten, eckigen Horn, versehen. Das Halsschild vorn ausgehöhlt, und oben mit vier Zähnen, wovon die Mittlern nahe beisammen stehen, und hervorgestreckt, die Seitenzähne aber aufgerichtet sind, bewehrt. Die Deckflügel sind gefurcht, und runzlicht.

118. Kriegerischer Pillenkäfer. Tab. XXXIV. Fig. 2.

Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn; Halsschild gestutzt, ungleich, mit zwei zusammengedrückten aufgerichteten Hörnern.

Cajenne. — Des verstorbenen Hunters Sammlung.

Sc. berbicaeus. Voet. Coleopt. p. 22. nr. 35. 54. Tab. 26. fig. 33. et Tab. 27. fig. 34. — Jablonski. Coleopt. 2. p. 227. n. 135. Tab. 16. fig. 1. 2.

Habitat in America meridionali, Berbice Mus. Regium Gallorum.

Similis omnino Scar. Molosso. Differt elytris substriatis, capitis cornu basi utrinque unidentato, thoracis cornubus minoribus.

Figurae celeb. Voet et Jablonski foeminam tantummodo repraesentant. OLIV.

Phanaeus

117. Scarabaeus lancifer. (S. 110-111. II. 217. 1. 15. 1.)
porte-lance) Pl. 4. fig. 32.

Copris lancifer violaceus, thorace dentato, capitis cornu angulato, elytris sulcatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 43. 58.

Habitat in Brasilia, Surinam et Cajennae.

Magnitudo Scar. Bucephali; corpus violaceum. Clypeus bidentatus. Capitis cornu erectum, recurvum, angulatum. Thorax antice excavatus, supra quadridentatus, dentibus intermediis approximatis porrectis, lateralibus elevatis. Elytra sulcata rugosa. OLIV.

Phanaeus

118. Scarabaeus bellicosus. (S. 1017.)
bellicueux.) Pl. 22. fig. 32. 6.

Sc. capitis cornu recurvo; thorace truncato, inaequali, cornubus duobus compressis erectis.

Habitat Cajennae — Mus. D. Hunter.

Similis Scarab. lancifero, at minor; cor-

Er hat große Ähnlichkeit mit dem Lanzenträger, ist aber kleiner. Die Oberseite des Körpers ist violettschwarz, die Unterseite schwarz und haarig. Der Kopftrand hat zwei gesonderte spitzige Zähne. Das Kopfhorn ist einfach und zurückgekrümmt. Das Halsschild ist vorn gestutzt, zu beiden Seiten mit erhöhten Linien, und hinten in der Mitte mit zwei zusammengedrückten, aufgerichteten, kurzen Hörnern versehen, zwischen welchen eine ziemlich tiefe Höhlung sich befindet. Die Deckflügel sind gestreift.

Stodk. 119. Faunus - Pillenkäfer. Tab. II. 61
1. 9 f. 3. XXXIV. Fig. 3. 4.

Halsschild mit vier Hörnern, von welchen die beiden mittlern sehr kurz sind; Kopf mit einem zurückgekrümmten, sägeförmigen Horn.

Cajenne — Sammlung von Gigot d'Orcy.

Er hat die Gestalt des Molossus. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, das Horn ist fast so lang als das Halsschild, zurückgekrümmt, und inwendig stumpf gesägt. Das Halsschild ist in die Höhe gerichtet, an den Seiten gewölbt und stark gestutzt, hinten in der Gegend des Schildchens ist es abgerundet und mit zwei kleinen, eingedruckten Punkten versehen. Es ist mit vier Hörnern bewehrt, wovon die zur Seite stehenden lang, etwas gebogen, dick, zusammengedrückt, und an der Spitze abgestutzt, die mittlern aber sehr kurz und kegelförmig sind. Die Deckflügel sind gefurcht. Die Füße gezähnt.

Das Weibchen ist eben so, nur sind die Hörner kleiner und die zur Seite stehenden

pus supra nigro-violaceum, subtus nigrum, pilosum. Clypeus bidentatus, dentibus distinctis, acutis. Capitis cornu simplex, recurvum. Thorax antice truncatus, utrinque lineis elevatis, in medio postico cornubus duobus compressis erectis brevibus. Inter cornua fossula magna impressa. Elytra striata. OLIV.

Stodk. 119. Scarabaeus Faunus. (S. Faune.) Pl. 10. fig. 37., et Pl. 22. fig. 37. 6.

Copris Faunus thorace quadricornii cornubus mediis brevissimis, capitis cornu recurvo serrato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 38. 36.

Habitat Cajennae — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Stura Scarab. Molossi. Capitis elypeus rotundatus, integer; cornu longitudine fere thoracis recurvum, intus obtuse serratum. Thorax elevatus, gibbus lateribus valde retusis, postice loco scutelli rotundatus punctis duobus parvis impressis. Cornua quatuor lateralibus longioribus subarcuatis, crassis, compressis, apice truncatis, intermediis brevissimis, conicis. Elytra sulcata. Pedes omnes dentati.

Foemina similis, at cornubus minoribus lateralibus haud truncatis, sed acutis, conicis. FAB. Syst. Ent. 23. 89.

nicht abgestutzt, sondern spitz und kegelförmig.

120. Nemestrinus-Pillenkäfer.
Tab. XXXV. Fig. 1.

Halsschild mit zwei vorgestreckten, spitzigen Hörnern; Kopf mit einem aufgerichteten, pfriemenförmigen Horn.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Kabinett.

Er ist dem Jacchus-Pillenkäfer ähnlich. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, und mit einem geraden an der Wurzel etwas dicken, an der Spitze pfriemenförmigen Horn bewehrt. Das Halsschild ist vorn gestutzt, und auf dem Rücken mit zwei vorgestreckten, runden, spitzigen Hörnern versehen. Ein eingedrückter Punkt steht zu jeder Seite. Die Deckflügel sind gestreift. Der Körper ist unten haarig.

121. Jacchus-Pillenkäfer. Tab.
XXXV. Fig. 2.

Halsschild mit zwei hervorragenden Lappen; Kopf mit einem einfachen, zurückgebogenen Horn.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Kabinett.

Er ist kleiner als der Molossus und schwarz. Das Kopfschild ist zugerundet, der Rand aufgeschlagen und an der Spitze ausgerandet; das Horn ist aufgerichtet lang, und an der Spitze zurückgebogen. Das Halsschild ist fast punctirt, zu beiden Seiten gestutzt und auf dem Rücken mit zwei vorge-

Calharsius tricornutus Le G.
120. Scarabaeus Nemestrinus. F.

(S. Nemestrinus.) Pl. 12. fig. 115.

Copris nemestrinus thorace cornubus duobus porrectis acutis, capitis erecto subulato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 31. 5.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks

Affinis Scarab. Jaccho. Capitis clypeus rotundatus, integer. Cornu erectum basi crassiusculum apice subulatum. Thorax antice retusus cornubus duobus dorsalibus porrectis, rotundatis acutis. Punctum utrinque impressum. Elytra striata. Corpus subtus hirtum. FAB. Spéc. Ins. 1. 22. 96.

Copris
121. Scarabaeus Jacchus. (S. Jacchus.) Pl. 22. fig. 195.

Copris Jacchus thorace prominente bilobo, capitis recurvo simplici. FAB. Syst. Eleuth. 1. 31. 4.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Scarabaeo Molosso minor, niger, capitis clypeus rotundatus, margine reflexo apice emarginato; cornu elongatum erectum apice recurvum. Thorax subpunctatus utrinque retusus dorso prominente bilobo. Lineolae duae elevatae utrinque ad marginem. FAB. Syst. Ent. 20. 79.

II. 6.
1. 5. 6.

II. 9.
1. 7. 4. 7.

streckten Lappen, und zu jeder Seite am Rande mit zwei kleinen erhöhten Linien besetzt.

122. Phidias-Pillenkäfer. Tab. XXXV. Fig. 5.

Kopf mit einem hinten stehenden platten, an der Spitze einwärts gebogenen Horn; Halsschild vorn ausgehöhlt, zweizählig.

Goreè, woher er durch Adanson gebracht ist.

So groß wie der Oedipus. Der Körper ist schwarz. Das Kopfschild ist zugerundet, kaum merklich zweizählig. Der Kopf ist mit einem hinten stehenden, platten, an der Spitze aufgerichteten Horn bewehrt. Das Halsschild ist vorn ausgehöhlt, an den Seiten mit einem sehr kurzen, zusammengedrückten Horn, und zu beiden Seiten mit einem eingedrückten Punkt versehen. Die Deckflügel sind schwach gestreift. Die Vorderschienenbeine sind dreizählig.

123. Boreas-Pillenkäfer. Tab. XXXV. Fig. 4. Männchen. 5. Weibchen.

Kopf mit zwei Hörnern, wovon das vordere kleiner und ausgerandet ist; Halsschild gestutzt, mit zwei kurzen, vorgestreckten, an der Spitze ausgerandeten Hörnern.

Cajenne, Brasilien — Mann aus Dantic's, Weib aus Le Vaillant's Sammlung.

Er ist dem Nemestrinus ähnlich. Der Körper schwarz. Das Kopfschild ist zugerundet, beinahe zweizählig. Der Kopf ist mit zwei Hörnern, wovon das vordere sehr

Cathartes

122. Scarabaeus Phidias. (S. Phidias.) Pl. 17. fig. 153.

S. capitis cornu postico, depresso, apice incurvo, thorace antice excavato, bidentato.

Habitat in insula Goreè Africae unde ab Adanson in Europam allatus est.

Magnitudo Scarab. Oedipi: corpus nigrum. Clypeus rotundatus, subbidentatus. Capitis cornu posticum, depressum, apice erectum. Thorax antice excavatus, lateribus cornu brevissimo compresso, et utriusque puncto impresso. Elytra substriata. Tibiae anticae tridentatae. OLIV.

Pinosus

123. Scarabaeus Boreus. (S. Boree) Pl. 24. fig. 123. b., et Pl. 13. fig. 25.

S. capite cornibus duobus, anteriore minore emarginato; thorace retuso, cornibus duobus brevibus porrectis apice emarginatis.

Habitat Cajennae et in Brasilia. Mas in museo D. Dantic, femina, in museo D. Le Vaillant.

Scarabaeo Nemestrino similis. Corpus nigrum. Clypeus rotundatus subbidentatus. Caput bicornis, cornu anterius brevissimum, apice emarginatum. Thorax antice retusus,

kurz, und an der Spitze ausgerandet ist, versehen. Das Halsschild ist vorn gestutzt; es hat zwei sehr kurze, vorgestreckte an der Spitze ausgerandete Hörner, eine Längslinie über dem Rücken, und an ieder Seite einen eingedrückten Punkt. Die Deckflügel sind gestreift. Der Körper ist unten haarig.

Das Weibchen unterscheidet sich nur dadurch vom Männchen, dafs die Hörner nicht so ausgezeichnet sind.

124. Belzebul-Pillenkäfer. Tab.
XXXVI. Fig. 1. 2.

Halsschild mit drei Hervorragungen; Kopf mit drei Hörnern: wovon das mittelste grösster.

Amerika — Banks Kabinett.

Er hat die Gestalt des carolinischen Pillenkäfers, ist aber nur halb so groß. Das Kopfschild ist zugerundet und kaum merklich ausgerandet. Das Kopfhorn ist kurz, einfach, und an der Wurzel mit zwei kleinen Hörnchen bewaffnet. Das Halsschild hat vorn drei Hervorragungen, wovon die mittelste am breitesten ist. Die Deckflügel sind gestreift. Die mittleren Schienbeine sind in die Höhe gerichtet und gezähnt.

Vorstehende Beschreibung des Herrn Fabricius past nur auf das Weibchen, das Männchen unterscheidet sich so:

Das Kopfhorn ist zweimal so lang als der Kopf, und an der Wurzel mit zwei sehr kleinen, kaum merklichen Hörnchen besetzt. Das Halsschild hat vorn sechs Hervorragungen oder kleine Hörner, und zu beiden Seiten eine erhöhte Linie, bei beiden Geschlech-

cornubus duobus brevissimis, porrectis, apice emarginatis, dorso linea longitudinali, et utrinque puncto impressis. Elytra striata. Corpus subtus villosum. OLIV.

Femina differt a mare cornubus minus conspicuis.

Phanaeus sulcatus Joury.

124. Scarabaeus Belzebul. (S. *HOAK*.
Belzebul.) Pl. 14. fig. 136. a. b. II 56.

Copris Belzebul, thorace prominentia triplici, capite tricorni; medio maiori. FAB. Syst. Eleuth. 1. 37. 32.

Habitat in America — Mus. Dom. Banks.

Statura Scar. carolini, at duplo minor. Capitis elypeus rotundatus, vix emarginatus. Capitis cornu breve, simplex, bassi corniculis duobus minoribus armatum. Thorax antice prominentiis tribus: intermedio multo latiore. Elytra striata. Tibiae intermediae elevatae, dentatae. FAB. Syst. Ent. 23. 33.

Descriptio celeb. Fabricii convenit foeminae; at mas differt:

Capitis cornu capite duplo longius, bassi corniculis duobus minoribus inconspicuis. Thorax antice prominentiis vel corniculis sex; thorax utrinque linea elevata in utroque sexu, linea impressa in medio, et fossulis duobus posticis approximatis. OLIV.

tern, eine eingedrückte Mittellinie, und hinten zwei nahe beisammenstehende Grübchen.

Abt. K. 125. Mimas - Pillenkäfer. Tab. *II. 219.* XXXVI. Fig. 3. Männchen. 4. Weibchen. *157. 1. 2.* 5. Von der untern Seite.

Halsschild unbewehrt, gestutzt, eckig; Kopf mit zwei kleinen Hörnern; Deckflügel gestreift, goldglänzend.

Sehr gemein in Cajenne, Surinam.

Das Kopfschild ist zugerundet, beinahe zweizählig; der Kopf schwarz, hinten zu beiden Seiten vergoldet; er hat eine erhöhte Querlinie und zwei aufgerichtete kurze Hörner. Das Halsschild ist schwarz, an ieder Seite vergoldet, vorn stark erhöht, gestutzt, und eckig: auf dem Hintertheile stehen zwei genäherte, vertiefte Punkte. Die Deckflügel sind goldgrün, gestreift. Der Körper ist unten schwarz, an den Seiten vergoldet. Die Füße sind schwarz, und die Schenkel haben einen goldnen Fleck.

Das Weibchen ist unbewehrt, und hat nur zwei erhöhte Querlinien auf dem Kopfe.

126. Jasius - Pillenkäfer. Tab. XXXVII. Fig. 1. 2.

Schwarzgrün; Kopfrand zweizählig; Kopf mit einem kurzen breiten Horn; Halsschild vorn vertieft.

Cajenne, Caraçao — Sammlung von Hrn. Renault.

Er hat viel Aehnlichkeit mit Mimas. Der Körper ist schwarzgrün. Der Kopfrand ist zweizählig, das Kopfhorn sehr kurz und breit. Das Halsschild ist vorn ausgehöhlt,

Phanaeus.

125. Scarabaeus Mimas L. (S. Mimas.) Pl. 7. fig. 50. a. b. c. d.

Copris Mimas thorace matrico retuso angulato, capite obsolete bicorni, elytris striatis inauratis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 45. 68.

Habitat Cajennae, Surinami frequens.

Clypeus rotundatus, subbidentatus. Caput nigrum, postice utrinque aureum, supra linea transversa elevata cornibusque duobus elevatis brevibus. Thorax niger utrinque aureum, antice valde elevatum retusum angulatum, postice punctis duobus approximatis impressis. Elytra viridi - aurea striata. Corpus subtus nigrum, lateribus aureum. Pedes nigri femoribus macula aurea.

Foemina mutica: caput lineis duabus transversis elevatis. OLIV.

Phanaeus.

126. Scarabaeus Jasius H. (S. Jasius.) Pl. 7. fig. 50. e. f.

S. nigro - viridis, clypeo bidentato, capitis cornu transverso brevissimo; thorace antice excavato.

Habitat Cajennae, Caraçao — Mus. Dom. Renault.

Similis Scarabaeo Mimas. Corpus nigro - viride. Clypeus bidentatus, capitis cornu transversum, brevissimum. Thorax marginibus viridi - aureis, antice excavatus,

die Ränder sind goldgrün, und zu ieder Seite steht ein verdiefter Punkt. Die Deckflügel sind gestreift. Die Unterseite des Körpers ist mit röthlichen Haaren bedeckt. Die Schenkel sind grün.

127. Festlicher Pillenkäfer. Tab. XXXVII. Fig. 3. Männchen. 4. Weibchen.

Halschild gewölbt, zweihörnig; Kopf mit einem aufgerichteten Horn; Deckflügel kupferroth.

Südamerikā, Cajenne, Surinam.

Etwas größer als der Carnifex. Kopfrand gerundet, Kopf schwarz, mit einem geraden Horn auf dem Scheitel. Das Halschild glänzend kupferroth, mit zwei aufgerichteten, zusammengedrückten, nach innen gekrümmten Hörnern; zu beiden Seiten ein eingedrückter Punkt; hinten fast in einen Lappen fortgesetzt. Die Deckflügel sind kupferroth, gestreift. Die Unterseite des Körpers und die Füße schwarz. Das Brustbein steht vorn stark hervor, und ist zugespitzt.

Das Weibchen ist unbewehrt; das Halschild ist kupferroth mit schwarzen Flecken.

128. Glänzender Pillenkäfer. Tab. XXXVII. Fig. 5. Männchen. 6. Weibchen.

Halschild bronzefarbig, mit zwei zusammengedrückten schwarzen Hörnern; Kopf mit einem geraden an der Spitze zusammengedrückten Horn.

Südamerika. Im königlichen Kabinett

utrinque puncto impresso. Elytra striata. Corpus subtus rufo-villosum. Femora viridia. OLIV.

Phanaeus
127. *Scarabaeus festivus* L. (S. *Albt. K.*
élégant.) Pl. 3. fig. 21. a. b. *II. 20*
Apr. 7. 189.

Copris festivus thorace gibbo bicorni, capitis cornu erecto, elytris rubro-aeneis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 32. 10.

Habitat in America meridionali, Cajennae, Surinam.

Scar. carnificae maior. Clypeus rotundatus. Caput nigrum, vertice cornu erecto. Thorax cupraeus, nitens, cornubus duobus erectis, compressis, introrsum arcuatis: utrinque puncto impresso, postice sublobato. Elytra cupraea, striata. Corpus subtus pedesque nigra. Sternum antice valde porrectum; acutum.

Foemina mutica: thorax cupraeus nigro maculatus. OLIV.

Phanaeus
128. *Scarabaeus splendidulus* F. *Feb. 1. 18.*
(S. éclatant.) Pl. 2. fig. 13. a. b. *II. 14.*

Copris splendidulus thorace aeneo cornubus duobus compressis nigris, capitis erecto apice compresso. FAB. Syst. Eleuth. 1. 32. 8.

Habitat in America meridionali. In museo Regio insula Madagascar patria habetur.

ist Madagaskar als sein Vaterland angegeben.

Er ist so groß wie der Carnifex. Das Kopfschild ist zugerundet, etwas ausgerandet, schwarz, an den Seiten bronzefarbig, und mit einem großen, geraden, an der Spitze zusammengedrückten, stumpfen Horn bewehrt. Das Halsschild ist glänzend bronzefarbig, die Ränder winkelig; auf der Mitte stehen zwei zusammengedrückte, stumpfe, etwas gebogene schwarze Hörner. Die Deckflügel sind gefurcht, dunkelgrün. Die Füße schwarz, die Schenkel bronzefarbig.

Das Weibchen ist unbewehrt; das Halsschild hat vorn einen schwachen Eindruck, und hinten eine kurze stark vertiefte Furche.

129. Oedipus - Pillenkäfer. Tab. XXXVIII. Fig. 1. Männchen. 2. Weibchen.

Halsschild mit einem platten unterwärts gezähnten Horn; Kopf abgestumpft, dreizählig.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Mann aus Dantic's, Weib aus Banks Sammlung.

So groß wie Jacchus. Das Kopfschild ist zugerundet und ausgerandet. Der Kopf ist mit einem aufgerichteten, zusammengedrückten, kurzen, an der Spitze abgestumpften: mit drei Zähnen, wovon das mittlere etwas länger ist, versehenen Horn bewehrt. Das Halsschild ist hinten zugerundet, an den Seiten mit einem eingedrückten Punkt, und mit einem kurzen, platten oder gewölbten, an der Spitze gerundeten, unterwärts einzäh-

Magnitudo Scarab. carnificis. Clypeus rotundatus, vix emarginatus, niger lateribus aeneis, cornu magno erecto, apice compresso, obtuso. Thorax margine angulato aeneus, nitidus, in medio cornibus duobus compressis, obtusis, subarcuatis, atris. Elytra sulcata obscura, viridia. Pedes nigri, femoribus aeneis. FAB. Spec. Ins. 1. 23. 100.

Foemina mutica. Thorax antice vix excavatus, postice sulco brevi valde impresso. OLIV.

Copris Jacchus!
129. Scarabaeus [♀]Oedipus-F. (S. Oedipe.) Pl. 13. fig. 121. a. b.

Copris Oedipus thoracis cornu plano subtus dentato, capitis truncato tridentato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 30. 1.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mas ex Mus. D. Dantic. Foemina ex Mus. D. Banks.

Magnitudo Sc. Jacchi. Clypeus rotundatus emarginatus. Capitis cornu compressum, erectum, breve, apice truncatum denticulis tribus, intermedio paulo longiore. Thorax postice rotundatus, lateribus puncto impresso. Cornu brevissimum, planum fere fornicatum, apice rotundatum, subtus unidentatum. Elytra substriata. FAB. Syst. Ent. 21. 80.

Foemina thorace mutico, capitis lineola transversali elevata.

nigen Horn, versehen. Die Deckflügel sind gestreift.

Das Weibchen hat ein ungehörntes Halsschild und der Kopf hat nur eine kleine Quererhöhung.

130. Paniscus - Pilleukäfer. Tab. XXXVIII. Fig. 3.

Halsschild gestutzt, gewölbt; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn; Kopfrand gespalten.

Africa auf der Küste der Barbarei; Fabricius giebt Amerika als das Vaterland an.

Er hat die Gestalt des Molossus, ist aber etwas kleiner, und ganz schwarz. Das Kopfschild ist gerundet, hervorstehend, an der Spitze gespalten, und in der Mitte mit einem hervorgestreckten, zurückgekrümmten Horn bewehrt. Das Halsschild ist vorn stark gestutzt, in der Mitte erhaben mit einem scharfen beinahe gezähnten Rand. Die Deckflügel gestreift.

131. Spanischer Pillenkäfer. Tab. XXXVIII. Fig. 4. Männchen. 5. Weibchen.

Halsschild unbewehrt, gestutzt; Kopfschild gespalten, mit einem Horn, Deckflügel gestreift.

Sturm Ent. Handb. 1. 36. 73. Tab. 4.

In den südlichen Provinzen Frankreichs, in Spanien, Portugal, Italien. Er lebt im Kuhmiste und im Dünger, worin er ein tiefes Loch gräbt.

Er ist dem Lunarjs sehr ähnlich, aber

Copris hispanus

130. Scarabaeus Paniscus. F. (S. Paniscus.) Pl. 5. fig. 34.

Copris Paniscus thorace retuso elevato, capitis cornu recurvo, clypeo fisso. FAB. Syst. Eleuth. 1. 43. 59.

Habitat in Barbaria. D. Fabricius Americam locum esse natalem affirmat.

Statura Scar. Molossi, at paulo minor, totus ater. Capitis clypeus rotundatus prominens apice fissus, cornuque medio porrecto, recurvo. Thorax antice valde retusus, in medio elevatus, margine acuto subdentato. Elytra striata. FAB. Syst. Ent. 24. 96.

Copris

131. Scarabaeus Hispanus. L. (S. Espagnol.) Pl. 6. fig. 47. a. b.

Copris Hispanus thorace mutico retuso, clypeo cornuto emarginato, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 49. 86.

Habitat in Galliae australis Hispaniae, Lusitaniae, Italiaeque fimo bubulo sub quo nam profundam cavernam sibi fodit.

Simillimus Scar. lunari, sed major, totus niger. Clypeus fissus. Verticis cornu erectum recurvum capite longius. Thorax laevis muticus antice retusus. Elytra striata. OLIV

größer und ganz schwarz. Der Kopfrand ist gespalten. Auf dem Scheitel steht ein aufgerichtetes, zurückgekrümmtes Horn, welches länger ist als der Kopf. Das Halsschild ist unbewehrt, glatt, vorn gestutzt. Die Deckflügel gestreift.

*132. Mondköpfiger Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 49. 4.
Sturm. Ent. Handb. 1. 37. 74.

*135. Ausgerandeter Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 49. 5.
Sturm. Ent. Handb. 1. 88. 75.

134. Anceus - Pillenkäfer. Tab. XXXIX Fig. 1.

Kopf gehörnt; Halsschild mit drei Hörnern; das mittlere breit, stumpf, die Seitenhörner auseinandergehend, spitzig.

Vaterland — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Er hat große Ähnlichkeit mit den mondköpfigen Pillenkäfer, ist aber etwas größer. Der Körper ist schwarz, und glänzend. Der Kopfrand gespalten. Auf dem Scheitel steht ein aufgerichtetes, zurückgekrümmtes Horn, welches länger als der Kopf ist. Das Halsschild ist vorn gestutzt, mit drei Hörnern bewaffnet, wovon das mittlere breit, stumpf, die zur Seite stehenden auseinandergehend und spitzig sind. Die Deckflügel sind gestreift.

*132. *Scarabaeus lunaris*. (S. lunaire.) Pl. 5. fig. 36. a. b.

Copris lunaris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 36. 29.

*135. *Scarabaeus emarginatus*. (S. échancre.) Pl. 3. fig. 64. a. b.

Copris emarginata. FAB. Syst. Eleuth. 1. 37. 30.

Copris

134. *Scarabaeus Anceus* (S. Anceé.) Pl. 2. fig. 14.

S. capite cornuto; thorace tricorni, intermedio lato obtuso, lateralibus divergentibus acutis.

Habitat — Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Similis *Scarab. lunari*, at paulo major. Corpus nigrum nitidum. Clypeus fissus. Verticis cornu erectum recurvum, capite longius. Thorax antice truncatus, tricornis, cornu intermedio lato obtuso, lateralibus divergentibus acutis. Elytra striata. OLIV.

155. Kapuziner - Pillenkäfer.
Tab. XXXIX. Fig. 2. Männchen.
3. Weibchen.

Halsschild mit vier Zähnen; Kopf mit einem niederliegenden; zu beiden Seiten einzähnigen Horn.

Küste Koromandel.

Größe und Gestalt des karolinischen Pillenkäfers. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, mit einem aufgerichtet - niederliegenden, in der Mitte mit einem kleinen Zähnen versehenen Horn, bewehrt. Das Halsschild ist erhaben, schwarz, vorn mit vier Zähnen, und zu jeder Seite mit einem eingedrückten Punkt versehen. Die Deckflügel sind schwarz, gestreift, zuweilen pechbraun.

Das Weibchen hat statt des Horns nur eine Erhöhung auf dem Kopfe; das Halsschild ist zugerundet, ungezähnt.

156. Pithecius - Pillenkäfer.
Tab. XXXIX. Fig. 4.

Halsschild mit zwei sehr kurzen Hörnern; Kopf mit einem geraden pfriemenförmigen Horn.

Im Senegall, Aegypten und Ostindien.

Er hat die Größe des gemeinen Mistkäfers, und ist ganz rostfarbig. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, und mit einem sehr einfachen, geraden, pfriemenförmigen Horn bewehrt. Das Halsschild ist zugerundet und in der Mitte mit zwei sehr kurzen, geraden Hörnern versehen. Die Deckflügel sind gestreift.

Catharsius

155. Scarabaeus capucinus. (S. capucin.) Pl. 2. fig. 12., et Pl. 25. fig. 12. b.

MOA K.
II 63
4.9.4?

Copris Capucinus thorace quadridentato, capitis cornu recumbente: utrinque unidentato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 58. 59.

Habitat in Coromandel.

Magnitudo et statura Scar. carolini. Capitis clypeus rotundatus, integer cornu elevato, recumbente in medio utrinque denticulo parvo. Thorax elevatus, niger, antice quadridentatus punctoque utrinque impresso. Elytra striata, nigra, interdum picea. FAB. Spec. Ins. 1. 25. 113.

Femina capitis gibbo cornu loco, thorace rotundato, mutico.

Catharsius

156. Scarabaeus Pithecius. (S. Pithécus.) Pl. 9. fig. 73.

MOA K.
II 25
4.8.2.3

Copris Pithecius thorace bicorni: cornubus brevissimis, capitis cornu erecto subulato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 33. 14.

Habitat in Senegallia, Aegyptia, India orientali.

Magnitudo Scarabaei stercorarii, totus ferrugineus. Capitis clypeus rotundatus integer cornu erecto, subulato, simplicissimo. Thorax rotundatus in medio cornubus duobus erectis brevissimis. Elytra striata. FAB. Syst. Ent. 21. 81.

Kopf Ac.
II. 13.

137. Sabaeus-Pillenkäfer. Tab.
XXXIX. Fig. 5.

Halsschild mit zwei Hervorragungen; Kopf mit einem einfachen geraden Horn, von der Länge des Halsschildes.

Küste Koromandel.

In Gestalt und Gröfse gleicht er überall dem Jacchus. Das Kopfschild ist hervorgestreckt, gerundet, der Rand etwas in die Höhe gebogen, und beinahe ausgerandet. Der Kopf ist mit einem einfachen geraden Horn bewehrt. Das Halsschild ist schwarz, glänzend, in der Mitte mit zwei stumpfen Hervorragungen, und an den Seiten mit einem eingedrückten Punkt versehen. Die Deckflügel sind schwarz, glänzend und gestreift.

138. Tullius-Pillenkäfer. Tab.
XL. Fig. 1. 2.

Halsschild gerinelt, zu beiden Seiten gestutzt. Kopf mit einem sehr kurzen Horn; Deckflügel gestreift.

Ostindien — Das Männchen aus Leés, das Weibchen aus Banks Kabinett.

Er ist dem mondköpfigen Pillenkäfer ähnlich, aber nur halb so groß. Das Kopfschild ist ausgerandet. Der Kopf ist mit einem einfachen, geraden etwas zurückgekrümmten Horn bewehrt. Das Halsschild ist gewölbt, punkirt; hat vier ungleiche Vorrangungen am Vordertheile, und an ieder Seite ein vertieftes Grübchen und eine erhöhte Linie. Die Deckflügel sind gefurcht. Der ganze Körper ist schwarz.

Rathartius
137. Scarabaeus Sabaeus. (S.
Sabaeus.) Pl. 9. fig. 85.

Copris Sabaeus thorace prominentia duplici, capitis cornu erecto simplici longitudine thoracis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 31. 6.
Habitat in Coromandel.

Statura et magnitudo omnio Scar. Jacchi. Capitis clypeus porrectus, rotundatus marginem parum reflexo vix emarginato. Cornu simplex, erectum. Thorax ater nitidus in medio prominentia duplici obtusa punctoque laterali impresso. Elytra striata, atra nitida. FAB. Spec. Ins. 1. 25. 99.

Copris
138. Scarabaeus Tullius. *H.* (S.
Tullius.) Pl. 19. fig. 88. b., et Pl.
11. fig. 89.

Copris Tullius thorace canaliculato utrinque retuso, capitis cornu brevissimo, clytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 44. 65.

Habitat in India orientali — Mas. ex Mus. Dom. Lee, Foemina ex Mus. Dom. Banks.

Similis Scar. lunari, at duplo minor. Clypeus emarginatus. Capitis cornu simplici, erecto, vix recurvo. Thorax elevatus, punctatus, antice prominentiis quatuor subaequalibus; utrinque fossula impressa lineolaque elevata. Elytra sulcata. Corpus totum nigrum. OLIV.

139. *Pactolus*-Pillenkäfer. Tab. XL. Fig. 5. Männchen. 4. Weibchen.

Halsschild mit zwei Zähnen; Kopf mit einem langen zurückgekrümmten, in der Mitte zweizähligen Horn.

Brasilien — Das Männchen steckt in Hunters, das Weibchen in Lee's Sammlung.

Von mittlerer Größe. Das Kopfschild ist zugrundet, ganz, bronzefärbig; der Kopf ist mit einem langen, zurückgekrümmten, schwarzen, in der Mitte mit zwei spitzigen Zähnen versehenen Horn, bewehrt. Das Halsschild ist bronzegrün, glänzend, und an den Seiten bleicher; am Vordertheile ist es mit einer Rinne und zwei Zähnen versehen. Die Deckflügel sind ziegelroth, die Naht bronzefarbig. Der Körper ist bronzegrün.

Das Kopfschild des Weibchens ist mit einer gekrümmten etwas erhöhten Linie und drei kleinen nahe bei einander auf dem hintern Theile stehenden Hörnchen besetzt. Auf dem Halsschild bemerkt man eine kurze Quererhöhung am Vordertheile.

140. *Bison*-Pillenkäfer. Tab. XL. Fig. 5. Männchen. 6. Weibchen. 7. Von Unten.

Halsschild vorn mit einer Spitze; Kopf mit zwei mondformigen Hörnern.

Sturm Ent. Handb. 1. 89. 76.

Er ist ziemlich gemein im Kuhmiste und im Dünger in der Provence, in Languedoc,

Anthropophilus
139. *Scarabaeus Pactolus*. F. (S. Pactole.) Pl. 16. fig. 144. a. b.

Copris Pactolus thorace bidentato, capitis cornu elongato recurvo; medio bidentato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 35. 12.

Habitat Brasilia — Mas ex Mus. Dom. Hunter, Foemina ex Mus. Dom. Lee.

Medius. Capitis clypeus rotundatus, integer, aeneus cornu elongato, recurvo, nigro in medio dentibus duobus acutis. Thorax antice canaliculatus dentibus duobus, viridi-aeneus. nitidus lateralibus pallidioribus. Elytra testacea sutura aenea. Corpus viridi-aeneum. FAB. Mant. Ins. 1. 12. 112.

Femina clypei linea subelevata curvata, postice cornubus tribus parvis approximatis, thoracis antice lineola transversa elevata.

Bubas
140. *Scarabaeus Bison*. L. (S. Bison.) Pl. 6. fig. 43. a. b. c.

Onitis Bison, thorace antice mucronato, capite cornubus duobus lunatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 28. 7.

Habitat in Provence, Languedoc, Italiae, Hispaniae Lusitaniae, Barbariae stercore frequens.

Italien, Spanien, Portugall, in der Barba-
rei.

Er ist schwarz, und kleiner als der ge-
meine Mistkäfer. Der Kopf ist halb-oval,
hat einen aufgeworfenen Rand, und eine
kleine erhöhte Binde, hinter welcher sich
zwei entfernt stehende, aufgerichtete, ein-
wärtsgebogene Hörner, von der Länge des
Kopfs, erheben. Das Halsschild ist glatt,
vorn stark gestutzt, oben geht es in eine
stumpfe Spitze, von der Länge des Kopfs,
aus; in der Gegend des Schildchens hat es
zwei eingedrückte Punkte. Die Deckflügel
sind gestreift, fast kürzer als der Hinter-
leib. Die Unterseite ist mit rostrothen Haa-
ren bedeckt. Der Knopf der Fühlhörner ist
rostroth.

Auf dem Halsschild des Weibchens
steht über dem Vorderrande ein randartiger
Strich, und auf dem Kopfschild drei er-
habene Zähne.

141. Dorcas-Pillenkäfer. Tab.
XLI. Fig. 1.

Bronzegrün; Halsschild zweihöckrig;
Scheitel mit zwei Querlinien.

Madagaskar.

So groß wie Bonasus. Der Körper ist
bronzegrün. Das Kopfschild ist gerundet.
Der Kopf hat zwei erhöhte Querlinien. Das
Halsschild ist zugerundet mit zwei Höckern
versehen. Die Deckflügel sind ziegelroth,
gestreift.

142. Bonasus-Pillenkäfer. Tab.
XLI. Fig. 2.

Corpus atrum, Scarab. stercorario mi-
nus. Caput semi-ovale, margine elevato
fasciolaque elevata, cui insident cornua duo,
distantia, incurva, erectiuscula, capite lon-
giora. Thorax laevis, antice valde retusus,
supra antrorsum exiens in mucronem obtu-
siusculum, longitudine capitis; ad scutelli
locum in thorace puncta duo impressa. Ely-
tra striata, fere breviora abdomine, subtus
ferrugineo pubescente. Antennae clava fer-
ruginea. LINN.

Femina thoracis margine antico striga
marginata capitisque clypeo dentibus tribus
elevatis. FAB. l. c.

Anthophagus gazella F.

141. Scarabaeus Dorcas (Dor-
cas.) Pl. 4. fig. 29.

S. aeneus, thorace bituberculato, ver-
tice lineis duabus transversis elevatis.

Habitat in Madagascar.

Magnitudo Scar. Bonasi. Corpus viridi-
aeneum. Clypeus rotundatus. Caput lineis
duabus transversis elevatis. Thorax rotun-
datus, antice bituberculatus. Elytra striata
testacea. OLIV.

Anthophagus

142. Scarabaeus Bonasus F. (S.
Bonasus.) Pl. 9. fig. 82.

180
II 180
A. 13 f. 3. 4.

Halschild mit zwei Vorrägungen; Kopf mit zwei Hörnern; die Seitenhörner groß und gekrümmt.

Tranquebar — Dantic's Kabinett.

Er hat die Gestalt des Kuh-Pillenkäfers. Das Kopfschild ist bronzefarbig, vorn zugedrückt, der Rand aufgeworfen, hinten ist es mit drei Hörnern: wovon das mittlere sehr kurz, aufgerichtet, pfriemenförmig, die zur Seite stehenden lang, und gekrümmt sind, bewehrt. Das Halschild ist bronzefarbig, vorn mit einer kleinen Rinne und zwei Vorrägungen versehen; hinten ist es abgerundet. Die Deckflügel sind dunkel. Die Unterseite ist schwarz; die Füße braun.

143. Reibender Pillenkäfer. Tab. XLI. Fig. 3.

Halschild vorn gewölbt; Kopfhorn abgestutzt, etwas ausgerandet; Körper bronzefarbig.

Ostindien — Des verstorbenen Hunters Kabinett.

Er hat die Größe des Nicanor und ist ganz schwarz und glänzend. Das Kopfschild ist zugedrückt, gespalten und in der Mitte mit einem kurzen, geraden, abgestutzten und etwas ausgerandeten Horn, bewehrt. Das Halschild ist zugedrückt, vorn gewölbt, und zugespitzt; zu jeder Seite steht ein eingedrückter Punkt. Die Deckflügel sind gefurcht.

144. Sinon-Pillenkäfer. Tab. XLI. Fig. 4.

Copris Bonasus thorace prominentia duplici, capite bicorni: cornibus lateralibus maioribus arcuatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 40. 49.

Habitat Tranquebariae — Mus. Dom. Dantic.

Statura Scarab. Vaccae. Capitis clypeus aeneus antice rotundatus margine elevato, postice cornibus tribus, intermedio brevissimo erecto subulato, lateralibus longioribus arcuatis. Thorax aeneus antice sub canaliculatus prominentia duplici, postice rotundatus. Elytra obscura. Subtus niger, pedibus fuscis. FAB. Syst. Ent. 23. 90.

Copris

143. *Scarabaeus fricator*. (S. *Ubid K.* II 238.) Pl. 16. fig. 149.

Copris Fricator thorace antice elevato, capitis cornu truncato, subemarginato, corpore aeneo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 45. 67.

Habitat in India orientali — Mus. Dom. Hunter.

Magnitudo *Scarabaei Nicanor* totus ater, nitidus. Capitis clypeus rotundatus, fissus, in medio cornu breve, erectum, truncatum et fere emarginatum. Thorax rotundatus antice elevatus, acutus. Punctum utrinque impressum. Elytra sulcata. FAB. Mant. Ins. 1. 15. 140.

Copris

144. *Scarabaeus Sinon*. (S. *Sinon*.) Pl. 9. fig. 79.

Halsschild vierzählig; Kopf mit einem zurückgekrümmten, pfriemenförmigen Horn. Gorée, woher ihn Adanson gebracht hat — Kabinett des Königs.

Er hat völlig das Ansehn des Lunaris, ist aber dreimal kleiner. Der Körper ist braun. Der Kopfrand ist gerundet, beinahe zweizählig; der Kopf mit einem aufgerichteten, pfriemenförmigen, etwas zurückgekrümmten, an der Wurzel einzähligen Horn, bewehrt. Das Halsschild ist vorn gestutzt, vierzählig, zu beiden Seiten mit einem eingedrücktten Punkt, und in der Mitte mit einer vertieften Längslinie versehen. Die Deckflügel sind gestreift. Die Vorderschienbeine haben vier Zähne.

Mss. K.
II. 33.

145. Ammon - Pillenkäfer. Tab. XLI. Fig. 5.

Halsschild dreizählig; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn; Deckflügel gestreift.

Ostindien — Banks Sammlung.

Klein. Das Kopfschild ist zugerundet und ausgerandet, in der Mitte mit einem vorgestreckten, zurückgekrümmten, spitzen Horn, bewehrt. Das Halsschild ist glatt, und mit drei Zähnen, wovon der mittlere größer und breiter ist, versehen. Die Deckflügel sind gekerbt-gestreift.

Mss. K. II. 29
1.8 f. 4.5.

146. Seniculus - Pillenkäfer. Tab. XLI. Fig. 6. Männchen. 7. Weibchen.

Halsschild vorn, Kopfschild hinten zweihörnig.

Copris Sinon thorace quadridentato, capitis cornu recurvo subulato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 38. 35.

Habitat in Goree Africae — Mus. Regis Gallorum.

Similis omnino Scarabaeo lunari, at triplo minor. Corpus brunneum. Clypeus rotundatus, subidentatus. Capitis cornu erectum, sub recurvum, subulatum, basi unidentatum. Thorax antice retusus, quadridentatus; utrinque puncto impresso et in medio linea longitudinali impressa. Elytra striata. Tibiae anticae quadridentatae. OLIV.

Copris minutus Erury.

145. Scarabaeus Ammon (S. Ammon.) Pl. 12. fig. 111.

Copris Ammon thorace tridentato, capitis cornu recurvo, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 35. 25.

Habitat in India orientali — Mus. Dom. Banks.

Parvus: capitis clypeus rotundatus emarginatus in medio cornu porrecto, acuto, recurvo. Thorax glaber dentibus tribus, intermedio majori transverso. Elytra crenato-striata. FAB.

Orthopagus.

146. Scarabaeus Seniculus (S. Seniculus) Pl. 7. fig. 56. a. b.

Copris Seniculus thorace antice, clypeo postice bicorni. FAB. Syst. Eleuth. 1. 35. 15.

Küste Koromandel.

Er hat ganz die Gestalt des *Bonasi*. Das Kopfschild ist schwärzlich, vorn etwas zugespitzt, an den Seiten sanft ausgerandet, hinten schwarz, mit zwei kurzen, geraden, zusammengedrückten Hörnern bewehrt. Das Halsschild ist gewölbt, schwarz, mit Bronze übergossen, die Ränder gelblich; am Vordertheile stehen zwei kurze etwas auseinandergehende, platte, stumpfe Hörner. Die Deckflügel sind beinahe gestreift, schwärzlich, an der Wurzel befinden sich zwei aus rostrothen Punkten bestehende Streifen. Die Füße sind kurz, stark und rostroth.

147. Catta-Pillenkäfer. Tab. XLI.

Fig. 3.

Halsschild vorn zweizählig; Kopfschild mit zwei erhöhten, scharfen Querlinien.

Küste Koromandel.

Er hat die Größe und Gestalt des nackenhornigen Pillenkäfers. Das Kopfschild ist zugerundet, schwach ausgerandet und mit zwei erhöhten, scharfen Strichen besetzt. Das Halsschild ist bronzefarbig, die Ränder gelblich; vorn hat es zwei starke, stumpfe Zähne, und zu jeder Seite einen eingedrückten Punkt; hinten ist es zugerundet. Die Deckflügel sind gestreift, braun mit gelblichen Rändern. Die Schenkel sind gelb und haben einen großen schwarzen Fleck. Die Schienbeine sind schwarz, vorn stark gezähnt.

Habitat in Coromandel.

Statura omnino *Scarab. Bonasi*. Clypeus niger, antice subacuminatus lateribus subemarginatis, postice ater, cornubus duobus brevibus, erectis compressis. Thorax gilbus, niger, aeneo colore tinctus margine flavescente, antice cornubus duobus, brevibus, divergentibus, depressis, obtusis. Elytra substriata nigra strigis duabus baseos e punctis ferrugineis. Pedes breves, validi ferruginei. FAB. Spec. Ins. 1. 23. 103.

Anthrophagus gazella F.

147. *Scarabaeus Catta* F. (S. Catta.)

Pl. 23. fig. 201.

Copris Catta, thorace antice bidentato, clypeo lineis duabus elevatis transversis carinatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 35. 23.

Habitat in Coromandel.

Magnitudo et statura *Scarab. nuchicornis*. Capitis clypeus rotundatus, vix emarginatus strigis duabus elevatis, carinatis. Thorax aeneus margine omni flavescente antice dentibus duobus validis obtusis punctoque utrinque laterali impresso, postice rotundatus. Elytra striata, fusca margine flavescente. Femora flava macula magna nigra. Tibiae nigrae, anticae valde dentatae. FAB. Mant. Ins. 1. 12. 115.

147 K.
II. 235

148. Pfeilspitziger Pillenkäfer. Tab. XLI. Fig. 9.

Halsschild vorn mit einer Spitze; Kopf mit einem einzelnen, geraden Horn.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Kabinett.

Er hat die Gestalt des nackenhornigen Pillenkäfers. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, schwarz, mit einem aufgerichteten, starken Horn, von der Länge des Kopfschildes. Der Knopf der Fühlhörner ist bleich. Das Halsschild ist glatt, schwarz, die Ränder blafs; vorn ist es in einem vorragenden, starken Stachel zugespitzt. Die Deckflügel sind greisgrau, gestreift. Die Vorderfüsse sind schwarz, und haben an der Wurzel einen goldgelben Fleck, die übrigen sind scheckig.

* 149. Kalb - Pillenkäfer. Tab. XLI. Fig. 10. Weibchen. 11. Männchen.

Panz. Fn. Germ. 49. 6. Scarab. Camelus.

Sturm Ent. Handb. 1. 95. 81.

Anmerk. Die Abbildung dieses deutschen Käfers hat sich aus Versehen eingeschlichen.

150. Amyntas-Pillenkäfer. Tab. XLI. Fig. 12.

Schwarz; Kopfschild zugerundet, auf dem Scheitel mit einer erhöhten Querlinie; Halsschild vorn gestutzt, zweizählig.

Onthophagus

148. Scarabaeus sagittarius. (S. sagittaire) Pl. 24. 1g. 135.

Copris sagittarius thorace antice mucronato, capitis cornu solitario erecto.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 41. 50.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Statura Scar. nuchicornis. Capitis clypeus rotundatus, integer niger cornu erecto valido clypei longitudine. Antennarum clava pallida. Thorax laevis niger margine pallescente, antice mucronatis in spinam prominentem validam. Elytra striata grisea. Pedes antici atrii macula baseos aurea, reliqui variegati. FAB. Syst. Ent. 24. 92.

Onthophagus camelus

* 149. Scarabaeus Vitulus. (S. Veau.) Pl. 20. fig. 181. a. b.

Copris Camelus thorace quadridentato, clypeo postice bicorni corpore atro. FAB. Syst. Eleuth. 1. 39. 48.

Habitat in Germania, Hungaria.

Onthophagus

150. Scarabaeus Amyntas. (S. Amyntas.) Pl. 9. fig. 81.

S. niger, clypeo rotundato, vertice lineae transversali elevata; thorace antice retuso bidentato.

In der Provence im Kuhmist und im Dünger.

So groß wie der Halbpillenkäfer und ganz schwarz. Das Kopfschild ist zugerundet, und der Scheitel mit einer stark erhöhten Querlinie besetzt. Das Halsschild ist vorn gestutzt, und mit zwei Zähnen versehen, hinten ist es gerundet. Die Deckflügel sind fein gestreift.

* 151. Kuh - Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 12. 4.

Sturm Ent. Handb. r. 100. 86.

* 152. Lemar - Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 48. 5.

Sturm Ent. Handb. r. 98. 84.

153. Zweibindiger Pillenkäfer.
Tab. XLII. Fig. 1. Natürliche Größe.
2. Vergrößert.

Halsschild mit drei Vorrägungen; Kopf mit einem aufgerichteten Horn; Deckflügel schwarz, mit zwei röthlichen Binden.

Küste Koromandel — Banks Kabinet.

Er hat die Größe des nackenhornigen Pillenkäfers. Das Kopfschild ist zugerundet, ungetheilt, schwarz, in der Mitte mit einem aufgerichteten, kurzen, stumpfen Horn besetzt. Das Halsschild ist zugerundet, schwarz, glänzend, und hat am Vordertheile drei Hervorrägungen. Die Deckflügel sind schwarz, gestreift und haben zwei röthliche Binden, von welchen die eine an

Habitat in Provence stercore vaccino fimoque.

Magnitudo Scarabaei Vituli; totus niger. Clypeus rotundatus, vertice linea transversali valde elevata. Thorax antice retusus, bidentatus, postice rotundatus. Elytra substriata. OLIV.

* 151. Scarabaeus Vacca. (S. Vache.) Pl. 8. fig. 65. a. b.

Copris Vacca. FAB. Syst. Eleuth. 1. 45. 70.

* 152. Scarabaeus Lemur. (S. Lémur.) Pl. 21. fig. 191. a. b.

Copris Lemur. FAB. Syst. Eleuth. 1. 59. 42.

155. Scarabaeus bifasciatus. (S. bifascie.) Pl. 15. fig. 119. a. b.

Copris bifasciata thorace prominentia triplici, capitis cornu erecto, elytris nigris: fasciis duabus rufis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 37. 35.

Habitat in Coromandel — Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Scarab. unchicornis. Capitis clypeus rotundatus, integer, niger, in medio cornu erecto, brevi, obtuso. Thorax rotundatus, ater, nitidus, antice prominentia triplici. Elytra striata, atra fasciis duabus rufis altera baseos, altera apicis, quae tamen suturam non attingunt. FAB. Spec. Ins. 1. 25. 111.

Orthophagus
Hb. S. K.
II. 57.
4.9. 12.

der Wurzel, die andere nach der Spitze zu liegt, - und die Naht unberührt lassen.

154. Zweizähniger Pillenkäfer. Tab. XLII. Fig. 3. Natürliche Gröfse. 4. Vergrößert.

Bronzefarbig; Halsschild vorn zweizäh-
nig; Scheitel mit einer zu beiden Seiten
spitzigen Quererhöhung.

Senegall — Königliches Kabinett.

Er ist dem nackenhornigen Pillenkäfer
ähnlich. Der Kopfrand ist gerundet, der
Kopf bronzefarbig, vorn mit einer wenig er-
höhten Querlinie, hinten mit einer stark
hervorgehenden, an ieder Seite in eine her-
vorstehende Spitze sich endigenden Querli-
nie besetzt. Das Halsschild ist bronzefar-
big, vorn etwas eingetieft und oben mit
einem vorgestreckten kurzen am Ende aus-
gerandeten Horne bewaffnet. Die Deckflü-
gel sind schwach gestreift, ziegelroth, mit
einer schwarzen Binde, welche bald abge-
kürzt, bald unterbrochen erscheint. Die
Unterseite und die Füfse sind bronzefarbig.

Bois K.
II. 328.
155. Erzfarbiger Pillenkäfer. Tab. XLII. Fig. 5. Natürliche Gröfse. 6. Vergrößert.

Halsschild unbewehrt, bronzefarbig;
Kopf mit einem aufgerichteten abgestutzten
Horn.

Küste Koromandel — Banks Sammlung.

Der Körper ist klein; die Oberseite ist
von einer dunkeln metallisch grünen Farbe,

Orithophagus

154. *Scarabaeus bidentis* (S. bi-
dent.) Pl. 9. fig. 75., et Pl. 23. fig.
75. b.

S. aeneus; thorace antice bidentato;
vertice linea transversa elevata utrinque
acuta.

Habitat in Senegallia — Mus. reg. Gal-
lorum.

Similis *Scarab. nuchicorni*. Clypeus ro-
tundatus. Caput aeneum, antice linea trans-
versa parum elevata, postice linea transver-
sa valde elevata utrinque in spinam termi-
nata. Thorax aeneus, antice excavatus, dor-
so cornu breve porrecto, apice emarginato.
Elytra substriata testacea, fascia nigra, mo-
do abbreviata, modo interrupta. Corpus
subtus pedesque aenea. OLIV.

Orithophagus

155. *Scarabaeus aeneus*. (S. bron-
zé.) Pl. 14. fig. 128. a. b.

Copris aenea thorae mutico, aeneus,
capitis cornu erecto truncato. FAB. Syst.
Eleuth. 1. 51. 95.

Habitat in Coromandel — Mus. Dom.
Banks.

Corpus parvum, supra viridi-aeneum,
obscurum, subtus nigrum viridi-nitidum.

die Unterseite ist schwarz grün - glänzend. Das Kopfschild ist gerundet, ganz, schwarz an der Wurzel grün, mit zwei erhöhten abgekürzten Linien. Das Halsschild ist gerundet, glatt, und hat am Vordertheil zwei nahe beisammenstehende Höcker. Die Deckflügel sind gestreift und abgestumpft.

156. Zweihöckeriger Pillenkäfer. Tab. XLII. Fig. 7. Natürliche Gröfse. 8. Vergrößert.

Schwarz; Kopfrand zweizählig; Halsschild mit zwei Höckern; Deckflügel ziegelroth, schwarz gefleckt.

Senegall.

Er hat die Gröfse des nackenhornigen Pillenkäfers. Der Kopf ist schwarz, unbewehrt, der Kopfrand zweizählig. Das Halsschild ist schwarz und oberwärts mit zwei nahe beisammenstehenden Höckern besetzt. Die Deckflügel sind gestreift, ziegelroth, mit einem großen schwarzen Flecke auf der Naht und zwei oder drei Punkten. Der Körper ist schwarz.

2. Ohne Schildchen.

** Halsschild ohne Hörner und Höcker: Kopf gehört.

157. Riesen - Pillenkäfer. Tab. XLIII. Fig. 5.

Halsschild gestutzt: mit einem erhöhten ausgeschweiften Rand; Kopf mit einem sehr kurzen dreizähligen Horn; Kopfrand ausgeschweift.

Clypeus rotundatus, integer, niger basi viridis, lineis duabus elevatis abbreviatis. Thorax rotundatus, glaber antice tuberculis duobus approximatis. Elytra striata, obtusa. FAB. Spec. Ins. 1. 34. 156.

Onthophagus

156. *Scarabaeus bituberculatus* (S. bituberculé.) Pl. 22. fig. 197. a. b.

S. niger, clypeo bidentato, thorace bituberculato, elytris testaceis nigro maculatis.

Habitat in Senegallia.

Magnitudo Scarab. nuchicornis. Caput nigrum, muticum, clypeo bidentato. Thorax niger, dorso tuberculis duobus approximatis. Elytra striata, testacea, macula magna suturali punctisque duobus tribusve nigris. Corpus nigrum. OLIV.

2. Exscutellati.

** Thorace inermi, capite cornuto.

Helicocopris L.

157. *Scarabaeus Gigas* (S. géant.) Pl. 14. fig. 137.

Copris Gigas thorace retuso: marginè elevato repando, capitis cornu brevissimo tridentato, clypeo repando. FAB. Syst. Eleuth. 1. 42. 55.

Das heisse Africa, Aegypten — Banks
Sammlung.

Er ist gröfser als der Hamadryas. Der Kopf ist etwas ausgerandet, an den Seiten eingekerbt und behaart; in der Mitte mit einer dreizähligen Quererhöhung besetzt. Das Halsschild ist gewölbt, vorn gestutzt, behaart, punktirt; mit einer erhöhten Querlinie, und zu ieder Seite mit einer unregelmässigen eingedrückten Grube versehen. Die Oberseite ist runzlig. Kein Schildchen. Die Deckflügel sind glänzend, gestreift. Der Körper ist schwarz, unten glänzend, und mit rostrothen Haaren bedekt. Die Vorderschienbeine haben drei Zähne; die Hintern sind mit Dornen besetzt.

158. Achatès - Pillenkäfer. Tab.
XLIII. Fig. 1.

Schwarz; Kopfrand gerundet; Scheitel mit einem kurzen breiten dreizähligen Horn. Am Senegall.

Etwas gröfser als Paniscus. Ganz schwarz. Der Kopfrand gerundet, ungetheilt. Der Kopf ist mit einem sehr kurzen, breiten, an der Spitze dreizähligen Horn bewaffnet. Das Halsschild ist unbewehrt, hat vorn eine erhöhte Querlinie, in der Mitte eine vertiefte Längslinie, und zu beiden Seiten einen eingedrückten Punkt. Die Deckflügel sind gestreift.

159. Eridanus - Pillenkäfer. Tab.
XLII. Fig. 9.

Schwarz; Kopfrand gerundet, beinahe

Habitat in Africa meridionali, Aegypto.
Mus. Dom. Banks.

Scarab. Hamadryade major. Caput submarginatum, lateribus crenatum pilosum; in medio linea transversa elevata tridentata. Thorax convexus, antice retusus, pilosus, punctatus; linea transversa elevata, fossula utrinque irregulari impressa. Thorax superne rugosus. Scutellum nullum. Elytra nientia, striata. Corpus nigrum, subtus nitens pilosum, pilis ferrugineis. Tibiae anticae tidentatae; posticae spinosae. OLIV.

Pitharius

158. Scarabaeus Achatès. (S.
Achate.) Pl. 2. fig. 8.

S. niger, clypeo rotundato, vertice cornu transverso brevi tridentato.

Habitat in Senegallia.

Scarab. Panisco paulo major. Totus niger. Clypeus rotundatus integer. Caput cornu brevissimum, latum, apice tridentatum. Thorax inermis, antice linea transversa elevata, in medio linea longitudinali punctoque utrinque impressis. Elytra striata. OLIV.

Pinosus

159. Scarabaeus Eridanus. (S.
Eridanus.) Pl. 14. fig. 127.

S. niger, clypeo rotundato subbidentato.

zweizählig; Kopf mit einer zweihörnigen erhöhten Linie; Halsschild vorn ausgehöhlt.

Vaterland: — Königliches Kabinett.

Etwas größer als der Karolinische Pillenkäfer. Der Kopfrand ist zugerundet, beinahe zweizählig. Der Kopf ist oben runzlich, und hinten mit einer erhöhten zweihörnigen Linie versehen. Das Halsschild ist vorn eingetieft, hat oben eine eingedrückte Längslinie, und zu beiden Seiten einen vertieften Punkt. Die Deckflügel gefurcht. Der Körper ist schwarz, die Schenkel pechbraun.

160. Karolinischer Pillenkäfer.

Tab. XLII. Fig. 10.

Halsschild gestutzt, zweiknotig; Kopf mit einem sehr kurzen, aufgerichteten Horn; Kopfrand ganz; Deckflügel gefurcht.

Nordamerika, Karolina.

Er hat die Größe und Gestalt des Mimas. Der Kopfrand ist gerundet, ganz; der Kopf mit einem kurzen, aufgerichteten Horn bewehrt. Das Halsschild ist am Vordertheile gestutzt, und zu beiden Seiten mit einem sehr kurzen Horn, und einem ausgehöhlten Grübchen, auch in der Mitte mit einer schwachen Linie versehen. Die Deckflügel sind gestreift: die sechs innern Streifen nach hinten vertieft. Die Unterseite des Körpers ist mit rostrothen Haaren bestreut.

161. Scharfrichter - Pillenkäfer. Tab. XLIII. Fig. 2. Männchen. 3. Weibchen. 4. Abänderung des Weibchens.

to, capitis linea elevata bicorni, thorace antice excavato.

Habitat — Mus. reg. Gallorum. *Brasilia*.

Scarabaeo carolino paulo major. Clypeus rotundatus, subdenticatus. Caput supra rugosum, postice linea elevata bicorni. Thorax antice excavatus, supra linea longitudinali impressa et utrinque puncto impresso. Elytra sulcata. Corpus nigrum, femoribus piceis. OLIV.

Pinotus

160. Scarabaeus carolinus. L. (S. *Abd. 15*
carolinois.) Pl. 12. fig. 113. *II. 199*

Copris Carolina thorace retuso binodi, capitis cornu erecto brevissimo, clypeo integro, elytris sulcatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 43. 60. *1. 14. 2*

Habitat in America septentrionali, Carolina.

Magnitudo et statura Scar. Mimas. Clypeus rotundatus, integer; capitis cornu erectum breve. Thorax antice retusus, utrinque cornu brevissimo et fossula excavata; in medio linea obsoleta. Elytra striata; striae sex interiores postice profundiores. Corpus subtus pilis ferrugineis adspersis. OLIV.

Phanaeus

161. Scarabaeus carnifex. (S. bour- *Abd. 16*
reau.) Pl. 6. fig. 46. a. b., et Pl. 10. *II. 221*
fig. 86. Var. fem. *1. 15. 4. 5.*

Halsschild unbewehrt, eckig; Kopf mit einem zurückgekrümmten Horn; Körper bronzefarbig.

Karolina, Virginien, Maryland. Er lebt im Dünger und macht Kügelchen, welche er dann ins Nest rollt.

Der Körper ist kürzer als bei dem gemeinen Mistkäfer, aber breit, plattgedrückt und bronzefarbig. Das Kopfschild ist ganz, halbeirund; hinten gehörnt; das Horn ist bei dem einen Geschlecht fast unmerklich, bei dem andern aber von der Länge des Halsschildes, einwärts gekrümmt, schwarz und glatt. Das Halsschild ist plattgedrückt, flach, vergoldet, rau, die Fläche fast dreieckig, hinten (bei dem Männchen) in zwei Winkel auslaufend. Die Deckflügel sind bronzblau, rau, vielmal gestreift und etwas kürzer als der Hinterleib. Die Schenkel sind bronzefarbig, breit und eirund; die Schienbeine schwarz, der Fuß mit drei Zehen, wovon zwei vereinigt oder nur eine Klaue sind, die dritte gegliedert und länger ist.

Copris Carnifex thorace mutico angulato, capitis cornu reflexo, corpore aeneo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 43. 84.

Habitat in Virginia, Marylandia, fumo pilulas fabricans volvensque.

Corpus Scar. stercorario brevius, latum, depressum, aeneum. Caput clypeo integro, semiovali, postice cornuto: cornu in sexu altero obsoletum, in altero longitudine thoracis, incurvatum, nigrum, laeve. Thorax depressus, planus, auratus, scaber planitie subtrigona, postice in angulos duos (maris) excurrente. Elytra caeruleo-aenea, scabra, multipliciter striata, abdomine paulo breviora. Femora lata, aenea, ovata. Tibiae nigrae. Palmae digitis tres, quorum dua fixi seu soli unguis; tertius articulatus longior. LIN.

Onitis Olivieri Ill.

162. Sphinx - Pillenkäfer. Tab. XLIV. Fig. 1. 2.

Schwarz, glanzlos; Kopf fast gehörnt. In der Provence, in Languedoc, Italien, Portugall und in der Levante im Dünger.

Er ist zweimal so groß als Juno, und ganz schwarz. Kopfrand gerundet. Der Kopf hat zwei erhöhte Querlinien, wovon die vordere kurz ist; er ist hinten mit ei-

162. *Scarabaeus Sphinx*. (S. Sphinx.) Pl. 7. fig. 57. a., et fig. 58.

Onitis Sphinx niger opacus, capite subcornuto. FAB. Syst. Eleuth. 1. 29. 9.

Habitat in Provence, Languedoc, Italia, Lusitania, Natolia, fumo.

Scarabaeo Juno duplo major; totus niger. Clypeus rotundatus. Caput lineis duabus transversis elevatis anteriore breviora, postice cornu breve, erectum. Thorax ma-

Alb. 16.
II. 186
S. 13 f. 8.

nem aufrechten kurzen Horn bewaffnet. Das Halsschild ist groß, gewölbt unbewehrt, zu beiden Seiten mit einem eingedrückt Punkt, und hinten mit zwei nahe beisammenstehenden eingedrückt Punkten versehen. Das Schildchen ist sehr klein und kaum sichtbar. Die Deckflügel sind glatt. Die vordern Schienbeine haben vier Zähne; die Schenkel sind unbewehrt.

Das Weibchen ist verschieden. Der Kopfrand ist beinahe ausgerandet; der Kopf ohne Horn. Die Schenkel alle gezähnt; die Vorderschienbeine länger, gekrümmt, inwendig gewimpert, auswendig mit vier Zähnen versehen; ohne Falsblätter.

163. Moeris - Pillenkäfer. Tab. XLIV. Fig. 3.

Schwarz; Kopf mit einem sehr kurzen Horn; Deckflügel mit erhöhten Linien.

Sturm Ent. Handb. 1. 69- 61. Tab. 3. Onitis Clinias.

In den Tatarischen Steppen, in Toscana, Ungarn — Dantic's Sammlung.

Er hat die Größe und Gestalt des Inuus und ist ganz schwarz. Der Kopfrand ist gerundet beinahe ausgerandet; der Kopf ist mit einem sehr kurzen, spitzigen, aufgerichteten Horn bewaffnet, vor welchem eine sehr kurze Querlinie steht. Das Halsschild ist gewölbt, am Vordertheil mit einer kleinen Quererhöhung und vier eingedrückt Punkten versehen. Das Schildchen ist klein und zugespitzt. Die Deckflügel haben erhöhte Längslinien.

gnus elevatus muticus, utrinque puncto impresso posticeque punctis duobus approximatis impressis. Scutellum minimum inconspicuum. Elytra laevia. Tibiae anticae quadridentatae. Femora mutica.

Foemina differt. Clypeus subemarginatus; caput absque cornu. Femora omnia dentata. Tibiae anticae longiores, arcuatae, extus quadridentatae, intus ciliatae, absque tarsis. OLIV.

Onitis

Fall.

163. Scarabaeus Moeris. (S. Moeris.) Pl. 21. fig. 193.

S. ater, capite cornu brevissimo, elytris lineis elevatis.

Onitis Clinias scutellatus, capitis clypeo rotundato: cornu medio brevissimo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 27. 4.

Habitat in Tataria, Toscana, Hungaria. Mus. Dom. Dantic.

Magnitudo et statura Scarab. Inui; totus ater. Clypeus rotundatus subemarginatus. Capitis cornu brevissimum acutum erectum, lineaque brevissima transversa ante cornu posita. Thorax convexus; antice transversim subelevatus, punctis quatuor impressis. Scutellum minimum acutum. Elytra lineis longitudinalibus elevatis. OLIV.

~~Hbst. K.~~ 164. *Aygulus* - Pillenkäfer. Tab. 164. *Scarabaeus Aygulus*. F. (S. XLIV. Fig. 4. 5. 6.

II. 122.

~~Hbst. K.~~

II. 117.

~~I. 11 f. 5.~~

Mit einem Schildchen; Kopf mit einem Höcker; Deckflügel ziegelroth.

In Ostindien, auf dem Vorgebirg der guten Hoffnung.

Er ist dem *Inuus* sehr nahe verwandt, aber fast zweimal so groß. Das Kopfschild ist ganz, grün, mit fünf erhöhten Querlinchen, und hinten mit einem Höcker versehen. Das Halsschild ist unbewehrt, bronzefarbig, und hat zu beiden Seiten einen Punkt, und zwei andere auf dem Rücken des Hinterrandes nahe beisammen stehende. Das Schildchen ist klein, grünlich. Die Deckflügel sind gestreift, ziegelroth. Die Schenkel und Schienbeine sind stark gezähnt; an den Schienbeinen stehen die Zähne nach vorn und innen, welches sich bei dem *Inuus* anders verhält.

~~Hbst. K.~~ 165. *Inuus* - Pillenkäfer. Tab. 165. *Scarabaeus Inuus*. (S. *Inuus*.) XLIV. Fig. 7. 3.

II. 117.

~~I. 11 f. 5.~~

Mit einem Schildchen; Kopf mit vier Höckern; Körper grün-bronzefarbig.

In Afrika, Sierra Leone.

Mittelmäßig. Der Kopf ist grünlich und hat vier erhöhte Querhöcker. Das Halsschild ist bronzefarbig, und hat zu beiden Seiten einen eingedrückten Punkt, und zwei dergleichen auf dem Rücken nahe am Hinterrande. Die Deckflügel sind dunkel, schwarz, und gestreift. Die Schenkel sind zusammengedrückt, gezähnt; die Vorder-

Onitis

164. *Scarabaeus Aygulus*. F. (S. *Aygule*.) Pl. 13. fig. 120., et Pl. 4. fig. 28. a. b.

Onitis Aygulus scutellatus, capite tuberculato, elytris testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 27. 2.

Habitat in India orientali, ad Cap. Bon. Spei.

Nimis Scar. Inuo affinis, at duplo fere major. Capitis clypeus integer, viridis; lineolis quinque transversis tuberculoque postico elevatis. Thorax inermis, aeneus, puncto utrinque unico et duobus dorsalibus approximatis ad marginem posticum. Scutellum parvum virescens. Elytra striata, testacea. Femora et Tibiae valde dentata. Tibiae antice et intus dentatae, quod haud in *Scar. Inuo*. EAB. Spec. Jns. 1. 15. 57.

Onitis

165. *Scarabaeus Inuus*. (S. *Inuus*.) Pl. 14. fig. 135. a. b.

Onitis Inuus scutellatus, capite quadrutuberculato, corpore viridi-aeneo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 26. 1.

Habitat in Sierra Leon. Africae.

Medius. Caput virescens tuberculis quatuor elevatis, transversalibus. Thorax aeneus, puncto utrinque unico et duobus dorsalibus ad marginem posticum impressis. Elytra obscura nigra striata. Femora compressa dentata. Tibiae anticae arcuatae dentatae acutae, absque tarsis, reliquae elavatae. FAB.

schienbeine gekrümmt, gezähnt, zugespitzt, ohne Fußblatt; die übrigen gekeult.

166. Nisus - Pillenkäfer. Tab. XLIV. Fig. 9.

Halsschild unbewehrt, zugerundet; Kopf mit einem sehr kurzen ansgelandeten Horn. Cajenne.

So groß wie der Kapuziner-Pillenkäfer. Er ist ganz schwarz, der Kopfrand zweizählig; der Kopf ist mit einem sehr kurzen ausgerandeten Horn versehen. Das Halsschild ist glatt, gewölbt und hat in der Mitte eine eingedrückte Längslinie, und zu beiden Seiten einen eingedrückten Punkt. Die Deckflügel sind gefurcht.

167. Dreizähliger Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 1.

Halsschild unbewehrt, kupferfarbig; Kopf am Grunde dreizählig; Deckflügel schwarz.

Im heißen Afrika — Banks Kabinett.

So groß wie der Scharfrichter-Pillenkäfer. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, vorn schwarz, hinten kupferfarbig, und hat in der Mitte eine erhöhte, ganze Querlinie, und eine andere dreizählige am Grunde. Das Halsschild ist kupferfarbig und von erhöhten Punkten rau, vorn etwas gestutzt. Die Deckflügel wie der Körper schwarz, kaum gestreift.

Olivier setzt noch hinzu, daß er etwas kleiner ist als der Scharfrichter-Pillenkäfer, daß die Deckflügel schwarzblau, und

Pillenkäfer

166. Scarabaeus Nisus (S. Nisus.) Pl. 2. fig. 17.

Copris Nisus thorace inermi rotundato, capitis cornu brevissimo emarginato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 44. 61.

Habitat Cajennae.

Magnitudo Scarab. capucini. Totus niger, clypeus bidentatus; capitis cornu brevissimum emarginatum. Thorax laevis, convexus, in medio linea longitudinali, et utrinque puncto impressis. Elytra sulcata. OLIV.

Onthophagus

167. Scarabaeus tridens (S. trident.) Pl. 12. fig. 106.

Copris tridens thorace inermi cupreo, capite basi tridentato, elytris nigris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 49. 85.

Habitat in Africa aequinoctiali — Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Scar. carnificis. Clypeus rotundatus, integer antice niger, postice cupreo, in medio striga transversa, elevata, integra et alia tridentata ad basin. Thorax cupreus punctis elevatis scaber, antice subretusus. Elytra, uti et corpus, nigra vix striata. FAB. Spec. Ins. 1. 29. 129.

Scarab. carnifice paulo minor. Elytra nigro-caerulea. Corpus subtus nigro-aeneum. OLIV.

166A W.
II 239.

die Unterseite des Körpers schwarz-bronze-
farbig ist.

168. Marsyas - Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 2.

Metallisch; Halsschild unbewehrt; Kopf-
schild ganz; Kopf mit einer erhöhten Quer-
linie und hinten mit einem kurzen Horn.

Commerson hat ihn in Madagaskar ge-
funden. Olivier hat ihn auch von Isle de
France erhalten.

Er gleicht völlig dem smaragdgrünen
Pillenhäfer. Der ganze Körper hat eine
metallische Farbe. Das Kopfschild ist zu-
gerundet, ganz. Der Kopf hat eine erhöhte
Querlinie und ein sehr kurzes, aufgerichte-
tes, hinten stehendes Horn. Das Halsschild
ist glatt, unbewehrt, und hat an jeder Seite
einen vertieften Punkt. Die Deckflügel sind
schwachgestreift. Die Vorderschienenbeine
haben vier Zähne.

169. Gewellter Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 3.

Kupfergrün; Deckflügel dunkelbraun,
mit zwei wellenförmigen, rothgelben Bin-
den; Kopf mit einem erhöhten hintern Horn.

Madagaskar. — Königliches Kabinett.

So groß wie Bonasus. Kopfschild zu-
gerundet. Kopf mit einem hinten stehenden
aufgerichteten Horn. Halsschild unbewehrt,
gewölbt, zu beiden Seiten mit einem ein-
gedrückten Punkt, und einer vertieften
Längslinie. Der ganze Körper ist metallisch
grün. Die Deckflügel sind gestreift, metal-

Ombicellus

168. Scarabaeus (Marsyas) (S.
Marsyas.) Pl. 21. fig. 192.

S. aeneus, thorace mutico, clypeo ro-
tundato, capite linea transversa elevata cor-
nuque brevi postico.

Commerson eum Madagaskar invenit.
Idem Domino Olivier, quoque ex Isle de
France allatus est.

Similis omnino Scarabaeo smaragdulo.
Totum corpus aeneum. Clypeus rotunda-
tus, integer. Caput linea transversa, ele-
vata, cornuque postico elevato brevissimo.
Thorax laevis, muticus, utrinque puncto
impresso. Elytra substriata. Tibiae anticae
quadridentatae. OLIV.

Ombicellus

169. Scarabaeus undatus (S. on-
de.) Pl. 21. fig. 194.

S. viridi-aeneus, elytris fuscis, fasciis
duabus undatis testaceis; capitis cornu pos-
tico erecto.

Habitat in Madagascar — Mus. Regium.
Gallorum.

Magnitudo Scarab. Bonasi. Clypeus ro-
tundatus. Capitis cornu posticum, erectum.
Thorax muticus, convexus, utrinque pun-
cto impresso lineaque longitudinali impres-
sa. Corpus totum viridi-aeneum. Elytris

fisch-grün. Die Deckflügel sind metallisch schwarz, mit zwei wellenförmigen rothgelben Binden, wovon die eine in der Mitte, die andere nahe an der Spitze steht.

170. Apelles-Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 4.

Mit einem Schildchen; Kopf mit einem sehr kurzen Horn; Deckflügel aschgrau; mit erhöhten schwarzen Punkten.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks und des Königs Kabinetts.

Klein. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, gelbbraun, der Vordertheil gelb, mit erhöhten Nähten und in der Mitte einem kurzen, aufgerichteten Horn versehen. Das Halsschild ist unbewehrt, ungleich, gelbbraun, der Rand und zwei vorn stehende Punkte sind gelb. Die Deckflügel sind gelbbraun, und von erhöhten Linien gestreift, auf welchen man erhöhte, längliche, schwarze Punkte wahrnimmt. Die Füße sind gelb, und schwarz gefleckt.

171. Furchender Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 5.

Schwarz; Kopf mit einem Höcker; Deckflügel gestreift.

Kajenne.

Er hat genau die längliche Gestalt des grabenden Dungkäfers, ist aber etwas größer. Das Kopfschild ist zugerundet in der Mitte mit einem einzigen fast Dornähnlichen Höcker bewehrt. Das Halsschild ist schwarz, gewölbt, glatt, und hat am Grun-

striatis, nigro-aeneis, fasciis duabus undatis testaceis, altera in medio, altera versus apicem. OLIV.

Onitis
170. Scarabaeus Apelles. (S. Apelles.) Pl. II. fig. 97. *Alb. K. II. 95.*

Onitis Apelles scutellatus, capitis cornu brevissimo, elytris cinereis: punctis elevatis atris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 28. 6.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus. Dom. Banks et Mus. Regium Gallorum.

Parvus. Clypeus rotundatus, integer suturis elevatis, cornuque medio elevato, brevi, griseo-fuscus, ante marginem flavus. Thorax inermis, inaequalis, griseo-fuscus, margine punctisque duobus anticis flavis. Elytra griseo-fusca lineis elevatis striata et in his puncto elevata, oblonga, atra. Pedes flavi, nigro maculati. FAB. Spec. Ins. 1. 13. 46.

Ontherus
171. Scarabaeus sulcator. (S. silliconeur.) Pl. 26. fig. 225. *Alb. K. II. 249.*

Copris sulcator ater, capitis tuberculo unico, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 53. 104.

Habitat Cajennae.

Statura exacte oblonga Scar. fossoris, at paulo major. Clypeus rotundatus in medio tuberculo unico subspinoso. Thorax gibbus, laevis ater puncto baseos impresso. Elytra atra, striata. FAB. Syst. Ent. 27. 106.

de einen eingedrückten Punkt. Die Deckflügel sind schwarz, gestreift.

172. Vierpunktiger Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 6. 7.

Schwarz - violett; Deckflügel ziegelroth; mit vier schwarzen Punkten; Kopf mit einem kurzen aufgerichteten Horn.

Madagaskar — Königliches Kabinett.

Noch einmal so groß als der Kuh-Pillenkäfer. Das Kopfschild ist zugerundet, an der Spitze etwas abgestutzt. Der Kopf hat eine erhöhte Querlinie, und hinten ein kurzes, aufgerichtetes Horn. Das Halsschild ist unbewehrt, erhöht, und hat an jeder Seite einen kleinen vertieften Punkt. Der ganze Körper ist schwarz - blau. Die Deckflügel sind ziegelroth, auf jedem stehen zwei schwarz - blaue Punkte. Die Vorderschenbeine haben vier Zähne.

Das Weibchen ist unbewaffnet, und hat auf dem Scheitel zwei erhöhte Querlinien.

* 173. Tages - Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 8.

Schwarz; Halsschild unbewehrt; Kopfschild mit drei Höckern, wovon der mittlere beinahe ein Horn bildet.

Sturm Ent. Handb. 1. 91. 77.

Im Pferdedünger in der Provence, auch in Ungarn und Deutschland einheimisch.

Er gleicht dem Stier - Pillenkäfer, und ist ganz schwarz. Das Kopfschild ist zugerundet. Auf dem Scheitel stehen drei

Oriticebus
172. Scarabaeus quadripunctatus. (S. quatre-points.) Pl. 2. fig. 13. a. b.

S. nigro - violaceus; elytris testaceis, punctis quatuor nigris; capite cornu brevi erecto.

Habitat in Madagaskar - Mus. Regium Gallorum.

Scarabaeo Vacea duplo major. Clypeus rotundatus, apice subtruncatus. Caput lineae transversa, elevata, cornu postico brevi, erecto. Thorax muticus, elevatus, utrinque puncto parvo impresso. Totum corpus nigro - caeruleum. Elytra testacea, in singulo puncta duo nigro - caerulea. Tibiae anticae quadridentatae.

Foemina mutica, vertice lineis duabus transversis elevatis. OLIV.

Orthopagus
* 173. Scarabaeus Tages. (S. Tages.) Pl. 9. fig. 76.

Copris Hybneri ater, thorace inermi, clypeo tuberculis tribus: intermedio subcornuto. FAB. Syst. Eleuth. 1. 53. 107.

Habitat in Provence, Hungaria Germania fimo equino.

Similis Scarab. Tauro. Totus niger. Clypeus rotundatus. Vertice tuberculis tribus, intermedio majori. Thorax rotundatus

Höcker, wovon der mittelste gröfser ist. Das Halsschild ist unbewehrt, zugerundet, vorn ausgerandet. Die Deckflügel sind gestreift.

muticus, antice emarginatus. Elytra striata. OLIV.

*174. Stier - Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 12. 3.
Sturm Ent. Handb. 1. 92. 79.

*174. *Scarabaeus Taurus*. (S. Taureau.) Pl. 8. fig. 63. a. b.

Copris Taurus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 45. 69.

*175. Ziegen - Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 49. 7.
Sturm Ent. Handb. 1. 94. 80.

*175. *Scarabaeus Capra*. (S. Chèvre.) Pl. 20. fig. 182. a. b.

Copris Capra. FAB. Syst. Eleuth. 1. 46. 72.

*176. Nickender Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 6. 1. Männchen.
Sturm Ent. Handb. 1. 99. 85.

*176. *Scarabaeus nutans*. (S. penché.) Pl. 21. fig. 188. a. b. c. d.

Copris nutans. FAB. Syst. Eleuth. 1. 50. 93.

*177. Nackenhorniger Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 4. 1.
Sturm Ent. Handb. 1. 107. 90.

*177. *Scarabaeus nuchicornis*. (S. nuchicorne.) Pl. 7. fig. 53.

Copris nuchicornis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 50. 90.

*178. Klosterbruder - Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 48. 6.
Sturm Ent. Handb. 1. 109. 92.

*178. *Scarabaeus coenobita*. (S. cénobite.) Pl. 26. fig. 228. a. b.

Copris Coenobita. FAB. Syst. Eleuth. 1. 48. 89.

179. Rostfarbiger Pillenkäfer.
Tab. XLV. Fig. 9.

Halsschild unbewehrt; Kopfschild ausgerandet; Kopf mit einem sehr kurzen Horn; Deckflügel rostfarbig; Naht schwarz.

Scarabaeus ferrugineus. ^{*calthararius*} Pl. 23. fig. 202. ^{pl.}

S. thorace mutico, clypeo emarginato, capitis cornu brevissimo, elytris ferrugineis, sutura nigra.

Senegall — Kabinet des Königs.

Etwas kleiner als der Ammon - Pillenkäfer. Der Kopf ist schwarzbraun, der Kopfrand ausgerandet, beinahe zweizählig, auf dem Scheitel ein sehr kurzes Horn. Das Halschild ist schwarzbraun, unbewehrt, zugerundet. Die Deckflügel sind rostfärbig, gestreift, die Naht schwarz. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind braun.

180. Dorntragender Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 12.

Halschild unbewehrt, zugerundet; Hinterkopf mit einem zurückgekrümmten Stachel.

Küste Koromandel — Banks Kabinet.

In Gestalt und Gröfse gleicht er dem nackenhornigen Pillenkäfer. Das Kopfschild ist zugerundet, ganz, und hat auf dem Hinterkopfe einen zurückgekrümmten Dorn, von der Länge des Halschildes. Das Halschild ist zugerundet, glatt, auf dem Rücken etwas flach, schwarz, grün - glänzend. Die Deckflügel sind gestreift und haben eine schwarze grün - glänzende Farbe. Die Füße sind schwarz und haben verdickte Schenkel.

181. Kupferschildiger Pillenkäfer. Tab. XLV. Fig. 10. Natürliche Gröfse. II. Vergrößert.

Kupferglänzend; Halschild unbewehrt; Kopf mit einem langen einfachen Horn; Deckflügel ziegelroth, mit einer schwarzen Binde.

Habitat in Senegallia — Mus. Regium Gallorum.

Scarabaeo Ammone paulo minor. Caput nigro - brunneum, clypeo emarginato subbidentato, vertice cornu brevissimo. Thorax nigro - brunneus, rotundatus, muticus. Elytra striata ferruginea, sutura nigra. Corpus subtus pedesque brunnea. OLIV.

Anthrophagus spinifex F.

180. Scarabaeus spinifer. (S. porte-épine.) Pl. 12. fig. 112.

Copris spinifex thoracae rotundato mutico, occipite spina recurva. FAB. Syst. Eleuth. 1. 49. 88.

Habitat in Coromandel — Mus. Dom. Banks.

Statura et magnitudo omnino Scarabaei nuchicornis. Capitis clypeus rotundatus, integer occipite spina recurva longitudine thoracis. Thorax rotundatus, glaber, dorso planiusculo, niger, viridi - nitidus. Elytra striata nigra viridi colore nitida. Pedes nigri femoribus incrassatis. FAB. Spec. Ins. 1. 29. 131.

Anthrophagus

181. Scarabaeus thoracicus. (S. thoracique.) Pl. 25. fig. 218. a. b.

Copris thoracicus thorace inermi cupreo nitido, capitis cornu elongato simplici; elytris testaceis: fascia nigra. FAB. Syst. Eleuth. 1. 52. 97.

Habitat in Senegallia — Dom. Dupuis.

Am Senegall — Von Hrn. Dupuis.

Er hat die Größe und Gestalt des Dorntragenden Pillenkäfers. Das Kopfschild ist zugerundet. Der Kopf ist kupferfarbig, und hat auf dem Scheitel einen einfachen zurückgekrümmten Dorn, der fast die Länge des Halsschildes hat. Das Halsschild ist kupferroth, glänzend, und hat eine vertiefte Längslinie. Die Deckflügel sind gestreift, röthlichgelb, mit einer unregelmäßigen schwärzlichen Binde. Die Unterseite des Körpers ist bronzefarbig.

Statura et magnitudo Scarab. spiniferi. Clypeus rotundatus. Caput cupreum, vertice spina simplici recurva fere longitudine thoracis. Thorax cupreus nitens, linea longitudinali impressa. Elytra striata flavo-testacea, fascia irregulari nigra. Corpus sub-tus aeneum. OLIV.

*132. Gabelicher Pillenkäfer.

*132. Scarabaeus furcatus. (S. fourchu.) Pl. 8. fig. 61. a. b. c. d.

Panz. Fn. Germ. 12. 5.

Sturm Fnt. Handb. 1. 96. 83.

Copris furcata. FAB. Syst. Eleuth.

1. 52. 101.

2. Ohne Schildchen.

2. Exscutellati.

*** Halsschild wehrlos, Kopf ungehört.

*** Thorace inermi, capite mutico.

133. Heiliger Pillenkäfer. Tab. LIV. Fig. 1. 2.

133. Scarabaeus sacer. (S. sacré.) Pl. 8. fig. 59. a. b.

Unbewehrt, schwarz; Kopfrand sechs-zählig, Scheitel mit zwei Höckern; Halsschild und Deckflügel glatt.

S. muticus niger, clypeo sexdentato, vertice bituberculato, thorace elytrisque laevibus.

Er ist in den mittäglichen Provinzen Frankreichs in der Gegend der Küsten sehr gemein. Man findet ihn auch im ganzen mittäglichen Europa, im Orient, Aegypten, der Barbarei, am Vorgebirg der guten Hoffnung und fast allenthalben in Africa. Dieser Käfer war vor Alters in Aegypten ein Gegenstand der Verehrung: man findet ihn

Habitat in provinciis australibus et oris Galliae frequens, Europa australi, Natolia, Barbaria, Aegypto, ad Cap. Bon. Spei et fere undique in Africa. In Aegypto hic scarabaeus olim cultus est; et columnis aegyptiis insculptis, Romae asservatis invenitur.

Corpus totum nigrum. Clypeus sex-

auf den antiken Aegyptischen Säulen, die in Rom befindlich sind, ausgehauen.

Der ganze Körper ist schwarz. Der Kopfrand sechszählig. Auf dem Scheitel stehen zwei hervorragende Punkte. Das Halsschild ist glatt, hinten zugerundet, die Ränder gewimpert. Die Deckflügel sind glatt. Die Schienbeine sind alle gewimpert, die vordern mit vier Zähnen versehen, die hintern etwas gebogen.

* 184. Blatternarbiger Pillenkäfer.

Scarabaeus semipunctatus, Panz. Fn. Germ. 67. 6.

Sturm Ent. Handb. 1. 75. 65.

* 185. Breithalsiger Pillenkäfer.

Scarab. laticollis, Panz. Fn. Germ. 4. 8.

186. Bacchus - Pillenkäfer. Tab. XLVI. Fig. 4.

Kopfrand vierzählig; Halsschild gewölbt, und nebst den Deckflügeln glatt; Schienbeine auf allen Seiten gezähnt.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Kabinett des verstorbenen Hunter.

Er ist groß, gewölbt. Das Kopfschild ist vorgestreckt, und hat in der Mitte vier abgerundete, stumpfe Zähne. Das Halsschild ist erhaben, stark gewölbt, glatt, schwarz, am Rande überall ganz. Die Deck-

dentatus. Vertex punctis duobus prominulis. Thorax laevis postice rotundatus marginibus ciliatis. Elytra laevis. Tibiae omnes ciliatae anticae quadridentatae, posticae subarcuatae. OLIV.

* 184. *Scarabaeus variolosus*. (S. variolé.) Pl. 8. fig. 60.

Ateuchus semipunctatus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 55. 3.

* 185. *Scarabaeus laticollis*. (S. large-col.) Pl. 8. fig. 68.

Ateuchus laticollis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 55. 2.

186. *Scarabaeus Bacchus* F. (S. Bacchus.) Pl. 17. fig. 161.

Ateuchus Bacchus clypeo quadridentato, thorace gibbo, elytrisque glabris, tibiis undique serratis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 57. 12.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Hunter.

Magnus gibbus. Capitis clypeus porrectus medio dentibus quatuor rotundatis obtusis. Thorax elevatus valde gibbus, glaber, ater margine omni integro. Elytra lae-

186. K.
II. 207.
4. 19. f. 4.

flügel sind glatt, eben, schwarz. Die Schienbeine sind alle stark gezähnt.

Olivier hat auch schon Exemplare mit einem zweizähligen Kopfrande gesehen.

187. Aeskulap-Pillenkäfer. Tab. XLVI. Fig. 1.

Unbewehrt, schwarz: Kopfrand vierzählig; Mittelzähne größer und gerundet; Halsschild und Deckflügel glatt.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Kabinett von Dufresne.

So groß wie der breithalsige Pillenkäfer. Der Körper ist schwarz, eiförmig. Das Kopfschild ist vorn vierzählig, die mittlern Zähne sind größer, gerundet, die an den Seiten aber kleiner, und spitz. Der Kopf ist unbewehrt, zu beiden Seiten in ein Eck ausgehend. Das Halsschild ist unbewehrt, glatt; gerandet, die Ränder gewimpert. Die Deckflügel glatt, gerandet. Die Vorder-schienbeine haben vier Zähne.

188. Höckeriger Pillenkäfer. Tab. XLVI. Fig. 2.

Schwarz; Kopfrand vierzählig; die Deckflügel an der Wurzel mit Höckern bezeichnet.

Amerika. — Des verstorbenen Hunter Kabinett.

Er ist etwas größer als der gemeine Mistkäfer, und schwarz mit geringem Glanze. Das Kopfschild ist gerundet, an der Spitze vierzählig; die Fressspitzen und die Keule der Fühlhörner sind roströthlich. Das

via, glabra, nigra. Tibiae omnes valde dentatae. FAB. Spec. Ins. 1. 32. 142.

Clypeus bidentatus in speciminibus a me visis. OLIV.

Parlysona
187. Scarabaeus Aesculapius. *Ol.*
(S. Esculape.) Pl. 24. fig. 207.

S. muticus ater, clypeo quadridentato, dentibus intermediis majoribus rotundatis; thorace elytrisque laevibus.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus. Dom. Dufresne.

Magnitudo Scar. laticollis; corpus ovatum atrum. Clypeus antice quadridentatus, dentibus intermediis majoribus rotundatis, lateralibus minoribus acutis. Caput muticum utrinque angulatum. Thorax muticus, laevis, marginatus, marginibus ciliatis. Elytra marginata laevia. Tibiae anticae quadridentatae. OLIV.

Deltorhylum
188. Scarabaeus gibbosus. *F.* (S. bossu.) Pl. 16. fig. 151. b.

Ateuchus gibbosus clypeo quadridentato nigro, elytris basi gibbere notatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 57. 13.

Habitat in America — Mus. Dom. Hunter.

Paulo major Scarab. stercorario obscure niger minime nitidus. Capitis clypeus rotundatus apice quadridentatus, palpis antennarumque clava ferrugineis. Thorax laevis, glaber, obscurus, antice excisus pro

Halsschild ist eben, glatt, dunkel, vorn für die Aufnahme des Kopfes ausgeschnitten; an den Seiten eckig, hinten zugerundet und ohne Schildchen. Die Deckflügel sind kürzer als der Hinterleib, glatt, dunkel, am Grunde unfern der Naht mit einer Erhöhung in Gestalt eines Höckers bezeichnet. Die Vorderschenkel sind schwarz, und haben an der Wurzel einen rostfarbigen Punkt. Die hintern Füße sind etwas lang, und gekrümmt.

189. Icarus Pillenkäfer. Tab. XLVI. Fig. 3.

Bronzefarbig, unbewehrt; Kopfrand vierzählig; Deckflügel gewölbt, gefurcht.

Südamerika — Banks Kabinett.

So groß wie der heilige Pillenkäfer. Der ganze Körper hat eine Bronzefarbe. Der Kopfrand ist vierzählig. Das Halsschild ist glatt, beinahe eckig, und zu jeder Seite mit einem ungleichen kleinen Eindrucke bezeichnet. Die Deckflügel sind in der Mitte etwas erhöht und gefurcht. Die hintern Schienbeine sind gekrümmt, eckig und etwas lang.

190. Kupferiger Pillenkäfer. Tab. LIV. Fig. 4.

Schwarz - kupferfarbig; Kopfrand ausgerandet; Halsschild erhöht.

Afrika, am Senegall — Von Geoffroy de Villeneuve.

Er ist größer als der breithalsige Pillenkäfer, ganz schwarz und mit einer Ku-

capite, lateribus angulatis, postice rotundatus absque scutello. Elytra abdomine breviora, laevia, obscura, basi ad suturam gibbere elevato notata. Femora antica nigra, basi puncto ferrugineo. Pedes postici sublongiores incurvi. FAB. Syst. Ent. 28. 112.

Deltochilum

189. Scarabaeus Icarus. (S. Icare.) Pl. 16. fig. 151. a.

S. muticus aeneus, clypeo quadridentato, elytris elevatis sulcatis.

Habitat in America meridionali — Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Scarab. sacri. Corpus totum aeneum. Capitis clypeus quadridentatus. Thorax laevis subangulatus, puncto utrinque laterali, vix impresso inaequali. Elytra in medio parum elevata, sulcata. Tibiae posticae arcuatae, angulatae, sublongiores. OLIV.

Anachalcos

190. Scarabaeus cupreus. (S. cuivreux.) Pl. 7, fig. 57. b.

Ateuchus cupreus clypeo emarginato nigro cupreus, thorace gibbo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 59. 21.

Habitat in Africa, Senegallia — Dom. Geoffroy de Villeneuve.

Major Scarab. laticolli, totus niger co-

pferfarbe übergossen, glatt und eben. Der Kopfrand ist gerundet und ausgerandet. Das Halsschild ist stark erhöht und vorn mit zwei kleinen, vertieften Punkten versehen, hinten ist es abgerundet.

191. Menalcaea-Pillenkäfer. Tab. XLVII. Fig. 1. von der obern, 2. von der untern Seite.

Bronzefarbig; ohne Schildchen; Deckflügel braungelb, mit erhöhten bronzefarbenen Linien.

Auf der Nordseite des Kaspischen Meers, nach der Wolga zu — Geoffroy de Villeneuve.

Er ist zwei auch dreimal kleiner als der Sphinx-Pillenkäfer. Der Kopfrand ist zugerundet. Der Kopf ist metallisch-grün, hat vorn eine kurze Linie, in der Mitte eine erhöhte Querlinie, und hinten eine kleine Erhöhung. Das Halsschild ist metallisch-grün, gewölbt, punktiert, unbewehrt, zu beiden Seiten mit einem eingedrücktten Punkt, und hinten mit zwei nahe beisammen stehenden vertieften Punkten versehen. Die Deckflügel sind gelblich, die Naht und drei erhöhte Linien sind metallisch-grün. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind metallisch-grün. Die Vorderschenkelbeine haben vier Zähne und keine Fußblätter. Die Hinterschenkel haben vorn einen krummen Dorn.

192. Klauiger Pillenkäfer. Tab. XLVI. Fig. 5. Männchen. 6. Weibchen.

lore cupreo tinctus, glaber, laevis. Clypeus rotundatus emarginatus. Thorax valde gibbus antice punctis duobus parvis impressus, postice rotundatus. FAB. Syst. Ent. 29. 115.

Onitis humerosus Fall.
191. Scarabaeus Menalcaea. (S. Ménalque.) Pl. 2. fig. 11. a. b.

Onitis Menalcaea exscutellatus aeneus, elytris testaceis: lineis elevatis aeneis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 30. 13.

Habitat in septentrionalibus regionibus maris Caspii ad Wolgam versus, Mus. Geoffroy de Villeneuve.

Scarabaeo Sphinge duplo aut triplo minor. Clypeus rotundatus. Caput viridi-aeneum, antice linea brevi, in medio linea transversa elevata, postice puncto elevato. Thorax viridi-aeneus, convexus, punctatus, muticus, utrinque puncto impresso, postice punctis duobus approximatis, impressis. Elytra testacea sutura lineisque tribus elevatis viridi-aeneis. Corpus subtus pedesque viridi-aenea. Tibiae anticae quadridentatae, adactylae. Femora postica antice spina arcuata. OLIV.

Onitis
192. Scarabaeus unguiculatus. Pl.
(S. onglé.) Pl. 20. fig. 180. a. b.

Ohne Schildchen; Halsschild unbewehrt; Kopf mit zwei Querlinien; Schenkel gezähnt, Vorderschienbeine unten mit einer Klaue.

Am Senegall — Von Geoffroy von Villeneuve.

Etwas gröfser als der Inuus-Pillenkäfer. Der ganze Körper ist schwarz und glänzend. Der Kopfrand ist gerundet; der Kopf hat erhöhte Querlinien. Das Halsschild ist glatt, punktiert, hat zu jeder Seite einen eingedrückten Punkt; und hinten zwei nahe beisammenstehende Punkte. Das Schildchen ist klein und kaum sichtbar. Die Deckflügel sind gestreift. Alle Schenkel sind gezähnt; die Vorderschienbeine haben vier Zähne, und unten einen klauenförmigen Ansatz.

Die Schenkel und Schienbeine des Weibchens sind unbewehrt.

193. Hesperus Pillenkäfer. Tab. XLVII. Fig. 3.

Unbewehrt; grün glänzend; Kopf mit drei sehr kleinen Höckerchen; Deckflügel gestreift. *Brasilien.*

~~Ostindien, Madras~~ — Banks Kabinett.

So groß wie der smaragdgrüne Pillenkäfer. Der Kopf ist gerundet und hat drei sehr kleine Höckerchen, wovon die seitwärts stehenden kaum sichtbar sind. Das Halsschild ist erhöht, gerandet, mit einem vertieften Punkt an jeder Seite. Die Deckflügel sind gefurcht. Der Körper ist sehr glänzend, oben hat er eine goldgrüne, un-

Onitis unguiculatus exscutellatus, thorace inermi, capite lineis duabus transversis, femoribus dentatis, tibiis anticis subtus unguiculatus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 29. 11.

Habitat in Senegallia — Dom. Geoffroy de Villeneuve.

Scarab. Inuo paulo major. Corpus totum nigrum nitidum. Clypeus rotundatus. Caput lineis transversis elevatis. Thorax laevis punctatus, utrinque puncto impresso, punctisque duobus posticis approximatis. Scutellum minimum, vix conspicuum. Elytra striata. Femora omnia dentata. Tibiae anticae quadridentatae, subtus unguiculatae.

Femora tibiaeque foeminae mutica. OLIV.

Chalcochrysis

193. Scarabaeus Hesperus. (S. Hesperus) Pl. 14. fig. 129.

S. muticus viridis nitens, capite subtruberculato, elytris striatis.

Habitat in ~~India orientali, Madras~~ — Mus. Dom. Banks. *Brasilien.*

Magnitudo Scarabaei smaragduli. Caput rotundatum, tuberculis tribus, lateralibus brevioribus fere inconspicuis. Thorax elevatus rotundatus, puncto impresso laterali. Elytra sulcata. Corpus nitidissimum, supra viridi-inauratum, infra cupreum. Antennae rufae. OLIV.

unten eine kupfrige Farbe. Die Fühlhörner sind röthlich.

194. Smaragdgrüner Pillenkäfer. Tab. XLVII. Fig. 4.

Metallisch-glänzend; sehr glatt; Kopfschild zweizählig.

Südamerika, Brasilien — Le Vaillant's Kabinett.

Er ist klein, und der ganze Körper metallisch glänzend, und sehr glatt. Der Kopfrand hat zwei stumpfe Zähne. Die Deckflügel sind abgestumpft und sehr glatt.

195. Glänzender Pillenkäfer. Tab. XLVII. Fig. 5.

Kupferig; unbewehrt; Kopfrand vierzählig; Halsschild mit einem vertieften Punkt an ieder Seite.

Am Senegall — Von Geoffroy de Villeneuve.

Er gleicht dem pillenwälzenden Pillenkäfer. Der ganze Körper hat eine glänzende Kupferfarbe. Die Fühlhörner sind schwarz; der Kopfrand ist vierzählig. Der Kopf ist glatt. Das Halsschild ist gerundet, unbewehrt, und hat zu ieder Seite einen vertieften Punkt. Die Deckflügel sind glatt, die Seitenränder etwas ausgebuchtet. Die Vorderschienbeine haben drei Zähne.

196. Ausgebuchteter Pillenkäfer. Tab. XLVII. Fig. 6. — Fig. 7. Abart.

Panthon.

194. *Scarabaeus smaragdulus*. (S. émeraude.) Pl. 14. fig. 131. *MS. V. II. 328.*

Ateuchus smaragdulus clypeo bidentato aeneus nitidus laevissimus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 58. 17.

Habitat in America meridionali, et Brasilia — Mus. Dom. le Vaillant.

Corpus parvum totum aeneum, nitidum, glaberrimum. Capitis clypeus dentibus duobus obtusis. Elytra obtusa, laevissima. FAB. Spec. Ins. 1. 34. 157.

Gymnopleurus
195. *Scarabaeus nitens*. (S. brilliant.) Pl. 7. fig. 55.

S. inermis, cupreus, clypeo quadridentato, thorace utrinque puncto impresso.

Habitat in Senegallia — Dom. Geoffroy de Villeneuve.

Similis *Scarabaeo pilulario*. Corpus totum cupreo colore nitidum. Antennae nigrae. Clypeus quadridentatus. Caput inermis. Thorax rotundatus inermis, utrinque puncto impresso. Elytra laevia, margine laterali sinuato. Tibiae anticae tridentatae. OLIV.

Gymnopleurus

196. *Scarabaeus sinuatus*. (S. sinué.) Pl. 21. fig. 139., et Pl. 10. fig. 93.

Schwarz, glänzend; Kopfrand ausge-
randet; Deckflügel am Rande ausgebuchtet;
Fühlhörner gelblich.

Ostadien.

Er hat viel Aehnlichkeit mit dem pil-
lenwälzenden Pillenkäfer, ist aber etwas
größer. Die Fühlhörner sind gelblich. Der
ganze Körper ist unten schwarz, oben met-
tallischschwarz. Das Halsschild ist gewölbt,
und hat einen vertieften Punkt zu ieder
Seite. Die Deckflügel sind nach ausen aus-
gebuchtet. Die Vorderschienbeine sind ge-
kerbt, und haben drei Zähne, die hintern
sind ziemlich lang und gekrümmt.

197. Glatter Pillenkäfer. Tab.
XLVII. Fig. 3.

Schwarz, glanzlos; glatt; Kopfrand aus-
geschnitten; Halsschild hinten gerundet;
Deckflügel ganz.

Karolina, Pensylvanien — Gigot d'Or-
cy's Kabinett.

Er unterscheidet sich sehr deutlich von
dem pillenwälzenden Pillenkäfer dadurch:
dafs der Körper gewölbter und die Deck-
flügel ganz und nicht ausgebuchtet sind.
Der Körper ist schwarz, etwas bronzefar-
big. Das Kopfschild hat einen Rand, und
vorn zwei schwache Zähne. Der Kopf ist
unbewehrt. Das Halschild ist unbewehrt,
glatt, hinten gerundet. Die Deckflügel sind
glatt, und etwas kürzer als der Hinterleib.

198. Pillenwälzender Pillen-
käfer. Tab. XLVII. Fig. 9.

Ateuchus sinuatus clypeo emargi-
nato, niger nitens, elytrorum margine si-
nuato, antennis flavis. FAB. Syst. Eleuth.
1. 60. 23.

Habitat in India orientali.

Statura omnino Scarab. pilularii, at paulo
major. Antennae flavescentes. Corpus
totum subtus nigrum, supra nigro-aeneum.
Thorax convexus, utrinque puncto impres-
so. Elytra extus sinuata. Tibiae anticae
crenatae tridentatae, posticae arcuatae elon-
gatae. OLIV.

Caution
197. *Scarabaeus laevis*. (S. Lisse.)
Pl. 10. fig. 39.

Ateuchus volvens clypeo emargi-
nato, niger opacus laevis, thorace postice
rotundato, elytris integris. FAB. Syst. E-
leuth. 1. 60. 26.

Habitat in Carolina. Pensylvania —
Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Differt manifeste a Scarab. pilulario
praesertim corpore convexiore, et elytris in-
tegris nec sinuatis. Corpus nigrum, subae-
neum. Clypeus marginatus, antice subbi-
dentatus. Caput muticum. Thorax muti-
cus laevis, postice rotundatus. Elytra lae-
via, abdomine paulo breviora. OLIV.

Gyromphorus Mopius
198. *Scarabaeus pilularius*. (S.
pilulaire.) Pl. 10. fig. 91.

466. K.
II. 311.
1. 20 f. 5.

Schwarz, ohne Glanz, glatt; Kopfschild etwas ausgerandet: mit zwei erhöhten schrägen Linien; Fühlhörner schwarz.

Man findet ihn sehr häufig in den alltäglichen Provinzen von Frankreich, in Spanien, Italien, im Dünger, beschäftigt Pillen zu machen und zu wälzen.

Etwas kleiner als der Frühlingsmistkäfer. Kopfrand ausgeschnitten. Der Kopf hat drei erhöhte Linien, wovon die mittlere nach der Länge, die andern beiden schräg gehn. Das Halsschild ist groß, erhöht, hinten gerundet, an ieder Seite mit einem vertieften Punkte. Die Deckflügel sind glatt, an ieder Seite ausgebuchtet. Der ganze Körper ist schwarz, oben glanzlos, unten glänzend.

Er ändert in der Größe ab. In Spanien ist er größer, und unten metallisch-schwarz.

* 199. Gegeißelter Pillenkäfer.
Tab. XLVII. Fig. 10. Fig. 11. Abart.

Schwarz; Kopfrand ausgerandet; Halsschild und Deckflügel rauh.

In der Provence im Dünger, auch in Deutschland und Portugall.

Er ist dem pillenwälzenden Pillenkäfer ähnlich, aber etwas kleiner. Er ist ganz schwarz und glanzlos. Der Kopfrand ist ausgerandet. Der Kopf hat hinten zwei schräge Linien. Das Halsschild ist erhöht, gerundet, rauh, und hat zu ieder Seite einen vertieften Punkt. Die Deckflügel sind runzlich und an beiden Seiten ausgebuchtet,

Atteuchus pillularius clypeo subemarginato; niger opacus laevis, clypeo lineis duabus elevatis obliquis, antennis nigris-

In provinciis australibus Galliae, Spania, Italia stercore, pilulas fabricans volvensque invenitur.

Scarabaeo vernali paulo minor. Clypeus emarginatus. Caput lineis tribus elevatis, duabus obliquis, media longitudinali. Thorax magnus, elevatus postice rotundatus, utrinque puncto impresso. Elytra laevia, utrinque sinuata. Corpus totum nigrum, supra opacum, subtus nitidum.

Variat magnitudine. In Hispania major, subtusque nigro-aeneus. OLIV.

Gymnopleurus

* 199. *Scarabaeus flagellatus*.
(S. flagellé.) Pl. 7. fig. 51. a. b.

Atteuchus flagellatus clypeo emarginato, niger, thorace elytrisque scabris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 59. 22.

Habitat in Germaniae, Provence, Lusitaniae stercoreibus.

Similis Scarab. pilulario, at paulo minor. Totus niger opacus. Clypeus emarginatus. Caput lineis duabus posticis obliquis. Thorax elevatus rotundatus scaber, utrinque puncto impresso. Elytra rugosa utrinque sinuata. OLIV.

7.
H. K.
II. 325.

Abt. V. 200. Königs - Pillenkäfer. Tab. XLVII. Fig. 12.

II. 300
A. 19. J. 8.

Kopfrand zweizählig; Halsschild rauh; Deckflügel narbig.

Ostindien, auf der Küste Koromandel gemein, und in den Tatarischen Steppen.

Er hat die Gestalt des Schäfers Pillenkäfer und ist ganz schwarz. Das Kopfschild ist rauh, vorn zweizählig. Das Halsschild ist gerundet, rauh, hinten hat es ein kleines Grübchen, das in der Mitte ausgehöhlt ist. Die Deckflügel sind narbig, oder gestreift und mit großen, zerstreut stehenden vertieften Hohlpunkten versehen.

Olivier setzt noch hinzu: daß die Deckflügel an beiden Seiten ausgebuchtet sind, und eine doppelte, aus vertieften weißlichten Punkten bestehende Binde haben.

* 201. Schäfers Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 48. 9.

Sturm Ent. Handb. 1. 82. 71.

202. Langbeiniger Pillenkäfer. Tab. XLVIII. Fig. 1.

Schwarz; Kopfrand sechszählig; die Hinterfüße lang.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Lee's Kabinett.

Er hat das Ansehn von Schäfers Pillenkäfer, ist aber dreimal kleiner. Er ist ganz schwarz. Der Kopfrand hat sechs Zähne, die vier Seitenzähne sind kleiner.

Gymnopleurus

200. Scarabaeus Koenigii. F. (S. Koenig.) Pl. 9. fig. 77.

Ateuchus Koenigii clypeo bidentato, thorace scabro, elytris variolosis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 58. 19.

Habitat in India orientali, Coromandel frequens, Tatariaequae desertis.

Statura Scar. Schaefferi totus niger. Clypeus scaber antice bidentatus. Thorax rotundatus scaber, postice foveola parva in medio excavatus. Elytra variolosa sive striata punctisque maioribus impressis vagis excavata. FAB. Syst. Ent. 29. 114.

Elytra utrinque sinuata, fasciisque duabus punctorum impressorum albicantium. OLIV.

* 201. Scarabaeus Schaefferi (S. Schaeffer.) Pl. 5. fig. 41.

Ateuchus Schaefferi. FAB. Syst. Eleuth. 1. 59. 24.

Sisyphus
202. Scarabaeus longipes. (S. longipède.) Pl. 19. fig. 177.

Ateuchus minutus clypeo sexdentato nigro, pedibus posticis elongatis. BAB. Syst. Eleuth. 1. 57. 11.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Lee.

Similis Scarabaeo Schaefferi, at triplo minor. Totus niger. Capitis clypeus sexdentatus, dentibus quatuor lateralibus mino-

Das Halsschild ist erhoben, gewölbt. Die Hinterfüße sind lang, die Schenkel keulenförmig; die Schienbeine sind gekrümmt.

203. Schräger Pillenkäfer. Tab. XLVIII. Fig. 2.

Schwarzbraun; Kopfrand ganz; Halsschild bronzirt, vorn an ieder Seite schräg gestutzt.

Am Senegall — Von Geoffroy de Villeneuve.

Von der Größe des Bonasus. Der Kopf ist bronzeschwarz, der Kopfrand gerundet. Das Halsschild ist bronzefarbig, an den Seiten schräg gestutzt, mit einem vertieften Punkt an ieder Seite; auf dem Rücken bemerkt man eine erhöhte Linie, welche ein umgekehrtes V vorstellt. Die Deckflügel sind schwärzlichbraun und schwach gestreift. Der Körper ist unten schwärzlichbraun. Die Füße sind schwärzlichbraun, die Schenkel braungelb, mit einer schwarzen Strieme.

204. Dreyeckiger Pillenkäfer. Tab. XLVIII. Fig. 3.

Schwärzlich; Kopfrand zweizähmig; der Rand des Halsschildes stumpf, eckig, und nebst den Schenkeln bleich.

Cajenne, Surinam.

Er hat die Gestalt und Größe des nackenhornigen Pillenkäfers. Der Kopf ist bronzefarbig; der Kopfrand ausgerandet. Das Halsschild ist glatt, gerundet, gelb, und hat auf der Mitte einen dreieckigen, me-

ribus. Thorax convexus elevatus. Pedes potius longiores, femoribus clavatis, tibiis arcuatis. OLIV.

Anthrophagus

203. *Scarabaeus obliquus*. (S. oblique.) Pl. 9. fig. 78.

Ateuchus obliquus clypeo integro, fuscus, thorace aenea: antice utrinque oblique retuso. FAB. Syst. Eleuth. 1. 61. 29.

Habitat in Senegallia — Dom. Geoffroy de Villeneuve.

Magnitudo Scarab. Bonasi. Caput nigro - aeneum, clypeo rotundato. Thorax nigro - aeneus, utrinque oblique truncatus punctoque impresso; dorso linea elevata signum Δ referente. Elytra fusca substriata. Corpus subtus fuscum. Pedes fuscis, femoribus fusco - testaceis, nigro vittatis. OLIV.

Panthon

204. *Scarabaeus triangularis*. (S. triangulaire.) Pl. 15. fig. 139.

Ateuchus triangularis clypeo bidentato, niger, thoracis margine obtuse angulato femoribusque pallidis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 63. 42.

Habitat Cajenne, Surinami.

Statura et magnitudo Scarab. nuchicornis. Caput aeneum, clypeo emarginato. Thorax laevis rotundatus, flavus, in medio

Trury
Wash
II 299
1. 19. 1. 6

tallischen Fleck. Brust und Schenkel sind gelb. Die Deckflügel sind dunkel, glatt.

205. Sechspunktiger Pillenkäfer. Tab. XLVIII. Fig. 4. — Fig. 5. Abänderung mit ungefleckten Halsschild. Fig. 6. Von Unten.

Schwärzlichbraun; Kopfrand ausgerandet; Halsschild gelblich, mit sechs schwarzen Flecken.

Cajenne.

Dem dreieckigen Pillenkäfer ähnlich, von dem er vielleicht nur Abart ist. Der Kopfrand ist zweizählig. Der Kopf ist unbewehrt, bronzefarbig. Das Halsschild ist glatt, gerundet, gelblich, mit sechs schwärzlichen Flecken. Die Deckflügel sind schwarzbraun, glatt. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind braunröthlich.

206. Hirsekörniger Pillenkäfer. Tab. XLVIII. Fig. 7.

Kopfrand sechszählig; Halsschild und Deckflügel schwärzlich, mit dunkelschwarzen erhöhten Flecken.

Ostindien — Hunters Kabinett.

Er ist klein und hat die Gestalt des Königs-Pillenkäfer. Der Kopfrand ist gerundet und sechszählig. Das Halsschild ist gerundet, dunkel, und hat große erhöhte, dunkelschwarze glänzende Flecken, und einen kleinen vertieften Punkt an ieder Seite. Die Deckflügel sind dunkel, und haben kleine, erhöhte, dunkelschwarze, glänzende Flecken.

macula aenea triangulari, Pectus femorae lutea. Elytra obscura, laevia.

Panthon triangularis Emg var.
205. Scarabaeus sex-punctatus. (S. six-points.) Pl. 2. fig. 16. a. b. c.

Ateuchus sex-punctatus clypeo emarginato, fuscus, thorace griseo, punctis sex nigris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 65. 47.

Habitat Cajennae.

Similis Scar. triangulari, et forte mera varietas. Clypeus bidentatus, Caput aeneum, muticum. Thorax laevis, rotundatus, flavus, maculis sex fuscis. Elytra fusca, laevia. Corpus subtus pedesque fusco-testacea. OLIV.

Gymnopleurus.

206. Scarabaeus miliaris (S. miliare.) Pl. 13. fig. 164.

Ateuchus miliaris clypeo sesdentato, thorace elytrisque nigris: maculis elevatis atris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 56. 5.

Habitat in India orientali — Mus. Dom. Hunter.

Parvus. Statura Scarab. Koenigii. Capitis clypeus rotundatus, sexdentatus. Thorax rotundatus, obscurus, maculis majoribus elevatis, atris, nitidulis, punctum parvum utrinque impressum. Elytra obscura, maculis parvis, elevatis, atris, nitidis. FAB. Syst. Ent. app. 317.

Er ist etwas länger als der nackenhornige Pillenkäfer. Das Halsschild ist schwarz, glatt und glänzend. Die Deckflügel sind gekerbt-gestreift, schwarz, der Rand bleich; diese Farbe reicht aber nicht bis zur Wurzel.

* 210. Gelbbeiniger Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 48. 10.
Sturm. Ent. Handb. 1. 71. 63.

211. Blasser Pillenkäfer. Tab. XLVIII. Fig. 10. Natürliche Gröfse.
11. Vergrößert.

Blass; Kopfrand gerundet; Halsschild schwarz punktirt; Deckflügel gestreift mit gelben Punkten.

Am Senegall — Königliches Kabinett.

Er ist dem gelbbeinigen Pillenkäfer ähnlich. Der Körper hat eine blass bräunlichgelbe Farbe. Der Kopfrand ist gerundet, ganz. Der Kopf ist unbewehrt, und hat auf dem Scheitel eine erhöhte Querlinie. Das Halsschild ist groß, erhoben mit vielen schwärzlichen, glänzenden Punkten. Die Deckflügel sind gestreift, gelb punktirt. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind bleich.

212. Mittelfleckiger Pillenkäfer. Tab. XLIX. Fig. 1. Natürliche Gröfse. 2. Vergrößert.

Habitat in China — Mus. Dom. Dantic.

Scarab. nuchicorni paulo longior. Thorax ater laevis nitens. Elytra crenato-striata nigra margine pallido; qui tamen color basin clytrorum non attingit. FAB. Syst. Ent. 30. 123.

* 210. Scarabaeus flavipes. (S. flavipede.) Pl. 7. fig. 54.

Ateuchus flavipes. FAB. Syst. Eleuth. 1. 63. 39.

Omiticellus pallipes var
211. Scarabaeus pallens. (S. pallens.) Pl. 23. fig. 203. a. b.

Ateuchus pallens clypeo rotundato, pallens, thorace nigro punctato, elytris striatis flavo-punctatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 63. 40.

Habitat in Senegallia — Mus. regium Gallorum.

Similis Scarab. flavipedi. Corpus pallide testaceum. Clypeus rotundatus integer. Caput muticum, vertice linea transversa elevata. Thorax magnus elevatus punctis plurimis fuscis nitidis. Elytra striata, flavo punctata. Corpus subtus pedesque pallida. OLIV.

Orthopagus
212. Scarabaeus discoideus. (S. discoide.) Pl. 22. fig. 196. a. b.

Schwarz; Kopfrand gerundet; Deckflügel ziegelroth: mit einem gemeinschaftlichen, schwarzbraunen Querflecken.

Am Senegall und Gorée — Von Geoffroy de Villeneuve.

Er ist etwas kleiner als der zweihöckerige Pillenkäfer. Der Kopf ist schwarz, unbewehrt; der Kopfrand zweizählig. Das Halsschild ist schwarz, glatt. Die Deckflügel sind gestreift, hell bräunlichgelb; mit einem schwarzen Nahtfleck. Der Körper und die Füße sind schwarz.

213. Veilchenblauer Pillenkäfer. Tab. XLIX. Fig. 5.

Glänzend veilchenblau, glatt; Kopfrand zweizählig; After röthlichgelb.

St. Domingo — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Er ist etwas kleiner als der dreieckige Pillenkäfer. Der Kopfrand ist sechszählig, wovon die vier zur Seite stehenden kleiner und kaum sichtbar sind. Kopf, Halsschild und Deckflügel sind glatt und glänzend. Der ganze Körper ist veilchenblauschwarz, der Hinterleib hat an der Spitze einen gelben Flecken.

* 214. Schrebbers Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 28. 14.

Sturm Ent. Handb. 1. 111. 98.

215. Viertropfiger Pillenkäfer. Tab. XLIX. Fig. 4. Natürliche Gröfse. 5. Vergrößert.

Ateuchus discoideus clypeo. rotundato, nigricans, elytris testaceis: macula communi transversa fusca. FAB. Syst. Eleuth. 1. 65. 50.

Habitat in Senegallia, et Gorée — Dom. Geoffroy de Villeneuve.

Scarabaeo bituberculato paulo minor. Caput nigrum, muticum; clypeo bidentato. Thorax niger, laevis. Elytra striata, luteo - testacea; macula suturali nigra. Corpus pedesque nigra. OLIV.

Carthou.

213. *Scarabaeus violaceus*. (S. violet.) Pl. 27. fig. 229.

Ateuchus violaceus clypeo bidentato, laevis violaceo nitens, ano rufo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 65. 48.

Habitat in Insula St. Domingo — Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Scarabaeo triangulari paulo minor. Clypeus sexdentatus, dentibus quatuor laterali-bus minoribus, vix conspicuis. Caput thorax elytraque laevia, nitida. Corpus totum nigro - violaceum, abdominis apice macula flava. OLIV.

* 214. *Scarabaeus Schreberi*. (S. Schreber.) Pl. 19. fig. 176. a. b.

Ateuchus Schreberi. FAB. Syst. Eleuth. 1. 61. 52.

Carthou.

215. *Scarabaeus quadriguttatus*. (S. quadrille.) Pl. 27. fig. 230. a. b.

Unbewehrt, glatt; Kopfrand gerundet; Halsschild bronzefarbig; Deckflügel schwarz, mit vier gelbrothen Flecken.

Cajenne, Surinam.

Etwas größer als Schrebers Pillenkäfer. Der Kopf ist unbewehrt und bronzegrün, der Kopfrand gerundet. Das Halsschild ist gewölbt, glatt; bronzegrün, glänzend. Die Deckflügel sind schwarz-schwachgestreift, jeder hat zwei rothgelbe Flecke, wovon der eine in der Wurzel- der andere in der Spitze-engegend steht. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind bronzefarbig-schwarz, glänzend.

216. Schwarzköpfiger Pillenkäfer. Tab. XLIX. Fig. 6.

Braungelb, Kopfrand zweizählig; Kopf und eine Linie auf dem Rücken des Halsschildes schwarz.

Auf Guadeloupe — Von Badier.

So groß wie der nackenhornige Pillenkäfer. Die Eühlhörner sind braungelb, und haben einen eiförmigen aschgrauen Knopf. Der Kopf ist schwarz, unbewehrt. Der Kopfrand zweizählig: die Zähne spitzig. Das Halsschild ist gewölbt, glatt, braungelb, mit einer schwarzen Längslinie. Die Deckflügel sind braungelb und schwach gestreift. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind braungelb,

S. muticus laevis, clypeo rotundato, thorace aeneo, elytris nigris maculis quatuor rufis.

Habitat Cajennae, Surinam.

Scarabaeo Schreberi paulo major. Caput muticum, viridi-aeneum, clypeo rotundato. Thorax convexus, laevis, viridi-aeneus, nitidus. Elytra nigra, substriata, in singulo maculae duae rufae, altera versus basim, altera versus apicem. Corpus subtus pedesque nigro-aenea, nitida. OLIV.

Canthidium

216. *Scarabaeus melanocephalus*. (S. tête-noire.) Melolontha. Pl. 2: fig. 13.

Ateuchus melanocephalus, clypeo bidentato, testaceus, capite thoracisque linea dorsali nigris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 64. 44.

Habitat in Guadeloupe — Mus. Dom. Badier.

Magnitudo Scar. nuchicornis. Antennae testaceae, clava ovata cinerea. Caput nigrum muticum. Clypeus bidentatus, dentibus acutis. Thorax convexus laevis, testaceus, linea longitudinali nigra. Elytra testacea substriata. Corpus subtus pedesque testacea. OLIV.

Tessensodon Hollandiae F. 217. *Scarabaeus Novae-Hollandiae*. (S. de la Nouvelle-Hollande.) Pl. 15. fig. 117. a. b.

Alb. K. II. 324. 217. Neu-Hollands-Pillenkäfer. Tab. XLIX. Fig. 7. Natürliche Größe. 8. Vergrößert.

Schwarz; Kopfrand vierzählig; Deckflügel gefurcht.

Neu - Holland — Banks Kabinett.

Von der Größe des eiförmigen Pillenkäfers, und ganz schwarz. Das Halsschild ist etwas punktiert; die Deckflügel sind gefurcht.

218. Zweiblatterfleckiger Pillenkäfer. Tab. XLIX. Fig. 9. Natürliche Größe. 10. Vergrößert.

Schwarz; Kopfrand gerundet; Deckflügel am Grunde mit einem rothen Flecken.

Neu - Holland — Banks Kabinett.

Er hat völlig die Gestalt des vierblättrigen Pillenkäfers; mit dem er sehr nahe verwandt aber etwas kleiner ist. Der Kopf ist unbewehrt, und an der Wurzel der Deckflügel seht ein einzelner Fleck.

219. Vierblatterfleckiger Pillenkäfer. Tab. XLIX. Fig. 11. Natürliche Größe. 12. Vergrößert.

Schwarz, Halsschild unbewehrt; Kopf zweihöckerig; Deckflügel mit zwei rothen Flecken.

Neu - Holland — Banks Kabinett.

Er gleicht vollkommen dem Schrebers Pillenkäfer, ist aber etwas kleiner, schwarz und glänzend. Der Kopfrand ist gerundet; an der Wurzel befinden sich zwei nahe beisammenstehende und beinahe verbundene Höcker. Das Halsschild ist gewölbt, gerundet, schwarz, glatt und glänzend. Die

Ateuchus Hollandiae clypeo quadridentato ater, elytris sulcatus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 57. 15.

Habitat in nova Hollandia — Mus. Dom. Banks.

Magnitudo Scarabaei ovati, totus ater. Thorax subpunctatus, elytra sulcata. FAB. Syst. Ent. 29. 113.

Orthophagus

218. *Scarabaeus bipustulatus* F. (S. bipustulá.) Pl. 13. fig. 118. a. b.

Ateuchus bipustulatus clypeo rotundato, ater, elytris basi macula rufa. FAB. Syst. Eleuth. 1. 62. 37.

Habitat in nova Hollandia — Mus. Dom. Banks.

Statura exacte et nimia affinitas Scar. 4 - pustulati, at paulo minor; caput muticum et macula unica ad basin elytrorum. FAB. Syst. Ent. 30. 121.

Orthophagus

219. *Scarabaeus quadripustulatus* F. (S. quadripustulá.) Pl. 15. fig. 141. a. b.

Copris quadripustulatus ater, thorace mutico, capite bituberculato, elytris maculis duabus rubris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 53. 105.

Habitat in nova Hollandia — Mus. Dom. Banks.

Statura omnino Scar. Schreberi, at duplo minor, ater, nitens. Clypeus rotundatus: basi tuberculis duobus approximatis et fere connexis. Thorax gibbus rotundatus ater, nitens, laevis. Elytra abdomine bre-

Deckflügel sind kürzer als der Hinterleib, gestreift; schwarz: an der Wurzel und Spitze ein rother Fleck. Die Füße schwarz.

viora, striata; atra: macula baseos apicisque rubra. Pedes nigri. FAB. Syst. Ent. 27. 107.

* 220. Eiförmiger Pillenkäfer.

Panz. Fn. Germ. 48. 11.
Sturm Ent. Handb. 112. 94.

* 220. Scarabaeus ovatus. (S. ovale.) Pl. 20. fig. 137. a. b.

Ateuchus ovatus, FAB. Syst. Eleuth. 1. 65. 52.

Nachtrag.

Erste Abtheilung.

SCHARRKÄFER.

Supplementum.

Sectio prima.

GEOTRUPES FAB. ORYCTES ILLIG.

1. Halsschild gehörnt, gedornet, gehöckert, uneben.

2. Thorace cornuto, spinoso, tuberculato, inaequali.

Chalcosoma L.

St. A. V. I. 261. 1. 4. / 3.
221. Atlas - Scharrkäfer. Tab. L. Fig. 1. und Tab. LI. Fig. 2.

221. Scarabaeus Atlas. (S. Atlas.) Pl. 28. fig. 242. a. b.

Halsschild mit drei Hörnern: das mittlere kurz; Kopf mit einem zurückgekrümmten inwendig gesägten Horn.

Südamerika. ^{In Gem. des Ost. Ost.}
^{Arja orient. als Vaterland angegeben.}

So groß wie Gedeon, der ganze Körper schwarz. Der Kopf ist mit einem langen, zurückgekrümmten, oben gezähnten Horn bewehrt. Das Halsschild ist mit drei Hörnern bewaffnet, wovon die beiden Seitenhörner lang, vorgestreckt, einwärtsgekrümmt, das mittlere aber kürzer ist. Die Deckflügel sind glatt.

Geotrupes Atlas thorace tricorni: intermedio brevissimo capitis recurvo intus serrato. FAB. Syst. Eleuth. 1. 10. 29.

Habitat in America meridionali. Magnitudo Scar. Gedeonis. Corpus nigrum. Capitis cornu elongatum, recurvum, supra dentatum. Thorax tricornis, cornibus lateralibus elongatis, porrectis, incurvis, intermedio brevissimo. Elytra laevia.

Variat corpore nigro. aeneo. OLIV.

Er ändert mit metallisch schwarzen Körper ab.

222. Wolletragender Scharrkäfer. Tab. LI. Fig. 1.

Halsschild mit drei Hörnern: das mittlere einwärtsgekrümmt, an der Spitze ausgerandet; Kopf mit einem zurückgekrümmten, einzahnigen, zweitheiligen Horn:

Südamerika — Hrn. Juliaans Sammlung.

Er ist etwas kleiner als der Scharrkäfer Actaeon. Der Körper ist schwarz und überall mit einer röthlichen Wolle bedeckt. Der Kopf ist mit einem vorgestreckten, zurückgekrümmten, zweitheiligen, an der Wurzel mit einem Zahn versehenen Horn bewehrt. Das Halsschild hat drei Hörner, wovon das mittlere vorgestreckt, einwärtsgekrümmt, ausgerandet, unten bärtig, die zur Seite stehenden vorgestreckt, einfach und kürzer sind. Die Füße sind schwarz und kahl, die Vorderschenkel haben drei Zähne.

223. Agenor - Scharrkäfer. Tab. L. Fig. 3.

Kopf mit einem zurückgekrümmten einzahnigen Horn; Halsschild mit einwärtsgekrümmten, kurzen, ausgerandeten, unten bärtigen Horn. *Columbia*

Vaterland: — Hrn. Gevers Kabinett.

Er hat die Größe und Gestalt des Philoctetes. Der Körper ist schwarzbraun. Der Kopf hat ein zurückgekrümmtes, vor der Spitze einzahniges Horn. Das Halsschild

Megaronia Typhon var.

222. Scarabaeus laniger. (S. lanigere.) Pl. 28. fig. 247.

S. thorace tricorni: intermedio incurvo apice emarginato, capitis cornu recurvo unidentato bifido.

Habitat in America meridionali — Mus. Dom. Juliaans.

Scarabaeo Acteone paulo minor. Corpus nigrum lana rufescente undique tectum. Capitis cornu porrectum, recurvum, bifidum, basi unidentatum. Thorax tricornis, cornu intermedio porrecto, incurvo, emarginato, subtus barbato, lateralibus porrectis, brevioribus simplicibus. Pedes nigri glabri, tibiis anticis tridentatis. OLIV.

Podisthinus

223. Scarabaeus Agenor. (S. Agenor.) Pl. 27. fig. 241.

S. capitis cornu recurvo unidentato, thoracis incurvo breviori emarginato subtus barbato. *Columbia*

Habitat: — Mus. Dom. Gevers.

Magnitudo et statura Scar. Philoctetes. Corpus nigro-brunneum. Capitis cornu recurvum, versus apicem unidentatum. Thorax antice retusus, supra cornu elevato, incurvo, late emarginato, subtus barbato, ar-

ist vorn gestutzt, oben mit einem aufgerichteten, einwärtsgekrümmten, breit ausgerandeten, unten bärtigen Horn bewaffnet. Die Deckflügel sind braun, glatt, und haben eine Streife neben der Naht. Die Vorder-schienbeine haben vier Zähne.

224. *Itys* - Scharrkäfer. Tab. L.

Fig. 4.

Halsschild gestutzt, vorn mit neun Zähnen besetzt; Kopf mit einem zurückgekrümmten stumpfen Horn.

Vaterland: — Raye's Kabinett.

Er ist etwas länger als der *Silenus*. Der Körper ist schwarz und glänzend. Der Kopf ist mit einem aufrechten, zurückgekrümmten, einfachen stumpfen Horn bewaffnet. Das Halsschild ist vorn gestutzt, oben und an den Seiten mit drei Zähnen versehen, wovon die zur Seite stehenden etwas kleiner sind. Die Deckflügel sind schwach punktirt - gestreift. Die Vorder-schienbeine haben drei Zähne.

225. *Codrus* - Scharrkäfer. Tab.

L. Fig. 2.

Halsschild mit zwei vorgestreckten, gekrümmten Hörnern; Kopf mit einem einfachen zurückgekrümmten Horn.

Surinam — Kabinett des Prinzen von Oranien. *Veneruela*.

So groß wie *Silenus*, der Körper braun, glänzend. Der Kopf ist mit einem einfachen, eckigen, zurückgekrümmten Horn bewaffnet. Das Halsschild ist mit zwei vor-

matus. Elytra brunnea, laevia, stria suturali unicae. Tibiae anticae quadridentatae. OLIV.

Hypodrupes

224. *Scarabaeus Itys*.^{of} (S. *Itis*) Pl.

27. fig. 258.

S. thorace retuso, antice novemdentato, capitis cornu recurvo obtuso.

Habitat: — Mus. Dom. Raye.

Scarabaeo *Sileno paulo longior*. Corpus nigrum nitidum. Capitis cornu elevatum, recurvum, simplex, obtusum. Thorax antice retusus, supra et utrinque dentibus tribus, lateralibus paulo minoribus. Elytra subpunctato-striata. Tibiae anticae tridentatae. OLIV₃.

Paolosia bicornis F.

225. *Scarabaeus Codrus* (S. *Codrus*.) Pl. 27. fig. 256.

S. thoracis cornibus duobus porrectis arcuatis, capitis recurvo simplici.

Habitat Surinami. Mus. Principis Oraniae.

Magnitudo Scar. *Sileni*. Corpus brunneum nitidum. Capitis cornu recurvum, angulatum, simplex. Thorax cornibus duobus porrectis intus arcuatis, capitis cornu brevioribus. Elytra striato-punctata. Tibiae anticae tridentatae. OLIV.

gestreckten, einwärts gekrümmten Hörnern besetzt, welche kürzer sind als das Kopfhorn. Die Deckflügel sind punktiert - gestreift. Die Vorderschienbeine haben drei Zähne.

226. Xantus Scharrkäfer. Tab. LII. Fig. 3.

Halsschild gestutzt: mit einem kurzen gestutzten Horn, und einer hintern scharfkantigen Erhöhung; Kopfhorn zweizählig.

Vaterland: — Raye's Kabinett.

Er ist beinahe so groß wie Silenus. Die Oberseite des Körpers ist schwarzbraun, die Unterseite kastanienbraun, behaart. Der Kopf ist mit einem aufrechten, zurückgekrümmten, an ieder Seite der Wurzel gezahnten Horn bewaffnet. Das Halsschild ist vorn stark gestutzt; hat an ieder Seite ein Zähnen, auf dem Rücken ein abgestutztes oben scharfes Horn, und hinten eine stark erhöhte; scharfe Querlinie. Die Deckflügel sind schwach gestreift.

227. Corydon - Scharrkäfer. Tab. LII. Fig. 4.

Halsschild gestutzt, zweizählig; Kopf mit einem einfachen zurückgekrümmten Horn.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Von Schuttrup.

Er ist zwei auch dreimal kleiner als der Silenus. Der Körper ist Kastanienbraun, glänzend. Der Kopf ist mit einem aufrechten, einfachen, zurückgekrümmten Horn bewaffnet. Das Halsschild ist vorn gestutzt,

Oronotus Saedalus F.

226. Scarabaeus Xantus^{al} (S. Xantus.) Pl. 27. fig. 235.

S. thorace retuso: cornu brevi truncato lineaque postica acuta, capitis cornu bidentato.

Habitat: — Mus. Dom. Raye.

Magnitudo fere Scar. Sileni. Corpus supra nigro - brunneum subtus castaneum villosum. Capitis cornu elevatum recurvum, basi utrinque dentatum. Thorax antice valde retusus, utrinque subdentatus, dorso cornu truncato, supra acuto, posticeque linea valde elevata, transversa, acuta. Elytra substriata. OLIV.

Phyllognathus

227. Scarabaeus Corydon^{al} (S. Corydon.) Pl. 28. fig. 245.

S. thorace retuso bidentato; capitis cornu simplici recurvo.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Dom. Schuttrup.

Scarabaeo Sileno duplo aut triplo minor. Corpus castaneum nitidum. Capitis cornu elevatum, recurvum, simplex. Thorax antice retusus, supra bidentatus. Elytra laevia. Tibiae anticae tridentatae. OLIV.

oben zweizählig. Die Deckflügel sind glatt.
Die Vorderschienbeine haben drei Zähne.

2. Halsschild gewölbt, eben.

223. Diadem-Scharrkäfer. Tab. LII. Fig. 5. Fig. 6. der Kopf, Vergrörsert.

Halsschild unbewehrt; Kopf mit einer erhöhten, vierzähligen Querlinie; Deckflügel punktirt.

Ostindien. — Gigot d'Orcy's Kabinett.

Er hat große Aehnlichkeit mit dem gekrönten Scharrkäfer, ist aber etwas größer. Der Körper ist rostfarbig. Der Kopfrand zweizählig. Der Kopf ist mit einer erhöhten, vierzähligen Querlinie versehen. Das Halsschild ist unbewehrt, an den Seiten glatt, der Rücken rau. Die Deckflügel sind punktirt. Die Hinterfüße sind dicker als die übrigen.

229. Langarmiger Scharrkäfer. Weibchen. Siehe bei dessen Männchen pag. 37. nr. 55.

Olivier hat die Abbildung von einem in Holland in dem reichen Kabinett des Hrn. Raye befindlichen Exemplar genommen.

Es unterscheidet sich vom Männchen durch die Gestalt der Vorderbeine und durch die etwas braunere Farbe. Das Halsschild ist glatt und kaum mit einer Längsfurche bezeichnet. Die Deckflügel sind glatt. Die Brust ist mit grauröthlichen Haaren bedeckt.

2. Thorace gibbo, laevi.

Oronotus Saedalus F.

228. *Scarabaeus diadema*. (S. diademe.) Melolontha. Pl. 5. fig. 55. a. b.

S. thorace mutico, capite linea transversa elevata, quadridentata, elytris punctatus.

Habitat in India orientali — Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Similis Scarab. coronato, at paulo major. Corpus ferrugineum. Clypeus bidentatus. Caput linea transversa, elevata quadridentata. Thorax muticus, lateralibus laevibus, dorso scabro. Elytra punctata. Pedes postici reliquis crassiores. OLIV.

Eutirius.

229 *Scarabaeus longimanus*. faem. (S. longimane.) Pl. 27. fig. 27. b.

D. Olivier imaginem ad exemplar e cuplete museo D. Raye in Batavia pinxit.

Differt a mare pedum anticorum statura et colore magis brunneo. Thorace laevi, sulco vix conspicuo; elytris laevibus; pectore pilis cinereo-rubicundis; tibiis anticis mediocribus spinis sex armatis.

Die Vorderschienbeine sind von Mittellänge
und mit sechs Dornen bewaffnet.

Dritte Abtheilung.

P I L L E N K Ä F E R.

1. Mit einem Schildchen.

D U N G K Ä F E R.

*Kopf gehörnt oder gehöckert.

- *230. Einfarbiger Dungkäfer.
Tab. LII. Fig. 7. Natürliche Gröfse.
3. Vergrößert.

Rostbraun; Kopf mit drei Höckern;
Deckflügel gestreift.

In Spanien im Kuhmiste und im Dün-
ger.

Von der Gröfse des Erd - Dungkäfers.
Der Körper ist rostbraun. Der Kopf ist
mit drei Höckern versehen, von denen der
mittlere gröfser ist. Das Halsschild ist glatt.
Die Deckflügel sind gestreift.

** Kopf ohne Hörner und Höcker.

- *231. Zweipunctiger Dungkä-
fer.

Panz. Fn. Germ. 23. 9.

Sturm Ent. Handb. 1. 21. 7.

2. Ohne Schildchen.

P I L L E N K Ä F E R.

*Halsschild gehörnt, gezähnt, gehöckert.

Sectio tertia.

C O P R I S.

1. Scutellati.

A P H O D I U S.

*Capite cornuto seu tuberculato.

- Aphodius*
*230. *Scarabaeus unicolor*. (S.
unicolor.) Pl. 23. fig. 244. a. b.

S. capite trituberculato, elytris striatis,
corpore fusco-ferrugineo.

Habitat in Spaniae fimo vaccino sterco-
reque.

Magnitudo Scar. terrestris. Corpus fus-
co-ferrugineum. Clypeus submarginatus.
Caput tuberculis tribus, intermedio majori.
Thorax muticus. Elytra striata. OLIV.

** Capite mutico.

- *231. *Scarabaeus bipunctatus*.
(S. biconctué.) Pl. 23. fig. 246.

Aphodius bipunctatus. FAB.
Syst. Eleuth. 1. 76. 34.

2. Exscutellati.

C O P R I S.

*Thorace cornuto, dentato seu tuberculato.

232. Fidius - Pillenkäfer. Tab. LII. Fig. 9. *Copris*
 232. Scarabaeus Fidius. (S. Fidius.) Pl. 27. fig. 237.

Halsschild mit zwei kurzen gekrümmten Hörnern; Kopf mit einem langen aufrechten, zurückgekrümmten, an der Wurzel einzahnigen Horn.

Südamerika — Kabinett des Prinzen von Oranien.

Etwas kleiner als Sabaeus. Der Körper ist schwarz, glänzend. Der Kopf ist mit einem zurückgekrümmten, spitzigen, an der Wurzel mit einem spitzigen Zahne versehenen Horn, bewaffnet. Das Halsschild ist erhoben, in der Mitte eingetieft, und mit zwei kurzen aufrechten, nach innen gebogenen, Hörnern bewaffnet. Die Deckflügel sind fein gestreift.

S. thoracis cornubus duobus brevibus arcuatis, capitis erecto recurvo longiori basi unidentato.

Habitat in America meridionali — Mus. Principis Oraniae.

Scarab. Sabaeo paulo minor. Corpus nigrum nitidum. Capitis cornu recurvum acutum, basi dente acuto armatum. Thorax elevatus, in medio excavatus, cornubus duobus brevibus erectis, intus arcuatis armatus. Elytra substriata. OLIV.

Hb. N.
II. 55

- 233 Rhadamistus - Pillenkäfer. Tab. LIII. Fig. 1. Männchen.
 2. Weibchen. *Crisicellus*
 233. Scarabaeus Rhadamistus. (S. Rhadamiste.) Pl. 28. fig. 243.
 a. b.

Halsschild mit einem breiten Eindru-
 cke, und vorn einem zurückgekrümmten
 Horn; Kopf unbewehrt; Deckflügel röth-
 lich: Naht und zwei Punkte schwarz.

Ostindien — Kabinett des Prinzen von Oranien.

Klein. Das Kopfschild ist gerandet,
 ganz, bronzefarbig, vorn weißlich und sil-
 berglänzend. Das Halsschild ist groß, län-
 ger als die Deckflügel, auf dem Rücken
 stark ausgehöhlt, der Rand dieser Aushöh-
 lung ist erhöht und vorn mit einem klei-
 nen, zurückgekrümmten Horn besetzt; es

Copris Rhadamistus thorace late
 foveolato antice cornu recurvo, capite in-
 ermi, elytris rufis: sutura punctisque duo-
 bus nigris.

Habitat in India orientali — Mus. Prin-
 cipis Oraniae.

Parvus. Capitis clypeus rotundatus, in-
 teger, aeneus, antice albicans argenteo ni-
 tens. Thorax magnus, elytris longior, dor-
 so valde excavato, margine foveae elevato
 et antice cornu parvo recurvo. Color ae-
 neus, lateribus pallidis, puncto parvo ae-
 neo. Elytra striata rufa, sutura punctisque

ist bronzefarbig, an den Seiten blafs, mit einem kleinen metallischen Punkt. Die Deckflügel sind gestreift, gelblichroth, die Naht und zwei Punkte sind schwarz. Die Unterseite ist schwärzlich, am Rande etwas bleicher. Die Füfse sind schwarz, die Schenkel bleich.

** Halsschild ohne Hörner und Höcker. Kopf gehörnt.

234. Peleus Pillenkäfer. Tab. LIII. Fig. 3.

Halsschild unbewehrt, mit einer schwachen Vertiefung; Kopf mit einem aufrechten sehr kurzen Horn.

Am Senegall. — Von Hrn. de Sade.

Er ist etwas gröfser und dicker als der furchende Pillenkäfer. Die Fühlhörner sind blafs. Der Kopfrand ist zweizählig, der Kopf mit einem aufrechten sehr kurzen Horn bewaffnet. Das Halsschild ist glatt, mit einer flachen Vertiefung auf dem Rücken. Die Deckflügel sind glatt. Der Körper ist schwarz, glanzlos.

235. Jon - Pillenkäfer. Tab. LIII. Fig. 4.

Mit einem Schildchen; Halsschild unbewehrt; Kopfrand zugespitzt; Kopf hinten mit einem sehr kurzen Horn.

Spanien — Gigot d'Orcy's Kabinett.

Sturm Ent. Handb. 1. 70. 62. Tab. III.

Er ist dem Inuus - Pillenkäfer ähnlich, aber zwei und auch dreimal kleiner. Das

duobus nigris. Subtus nigricans, margine pallescente. Pedes nigri, femoribus pallidis. FAB. Syst. Ent. 22. 87.

** Thorace inermi, capite cornuto.

Catharrus

234. Scarabaeus Peleus. (S. Pé-
lée.) Pl. 28. fig. 249.

S. thorace mutico vix impresso, capitis cornu elevato brevissimo.

Habitat in Senegallia. — Dom. de Sade.

Scarab. sulcatore paulo major et cras-
sior. Antennae pallidae. Clypeus bidentatus. Capitis cornu elevatum, brevissimum. Thorax muticus, dorso vix impresso. Elytra laevia. Corpus nigrum, opacum. OLIV.

Onitis

235. Scarabaeus Jon. (S. Jon.) Pl. 27. fig. 239.

Onitis Vandelli scutellatus thorace inermi capitis clypeo acuto: cornu postico brevissimo. FAB. Syst. Eleuth. 1. 28. 5.

Habitat in Hispania. — Mus. Dom.

Gigot d'Orcy.

Similis Scar. Inuo; at duplo aut triplo minor. Corpus nigrum. Clypeus integer,

Kopfschild ist ganz, gerundet, beinahe eckig. Der Kopf ist mit einer Querlinie und einem Höckerchen hinter derselben versehen. Das Halsschild ist unbewehrt, blatternarbig. Die Deckflügel sind fein gekerbt.

*** Halsschild glatt; Kopf ungehörnt.

256. Bias - Pillenkäfer. Tab. LIII.

Fig. 5.

Unbewehrt; Kopfrand ganz; Halsschild erhoben, vorn ausgebuchtet; Deckflügel glatt.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Kabinett des Prinzen von Oranien.

Klein, schwarz. Der Kopfrand gerundet, beinahe ausgerandet. Das Halsschild ist erhoben, zu ieder Seite etwas ausgeschnitten. Die Deckflügel sind glatt und kurz. Die Vorderschienbeine haben vier Zähne.

257. Palem - Pillenkäfer. Tab.

LIII. Fig. 6.

Unbewehrt, schwarz; Kopfrand sechszähnig; Deckflügel subtil gestreift, rauh.

Am Senegall, auf dem Vorgebirg der guten Hoffnung. — Von Hrn. de Sade.

Er ist etwas kleiner als der Pilularius. Der Körper ist schwarz und glänzend. Der Kopfrand ist sechszähnig. Das Halsschild ist groß, punktirt und gewimpert. Die Deckflügel sind schmaler als das Halsschild, rauh, und schwach gestreift. Die Füße sind lang; die Vorderschienbeine gekrümmt und vierzähnig.

rotundatus, subangulatus. Caput linea transversa tuberculoque postico. Thorax muticus, variolosus. Elytra subcrenata. OLIV.

*** Thorace inermi, capite mutico.

Macroderes

256. Scarabaeus Bias. (S. Bias.)

Pl. 23. fig. 248.

S. muticus, clypeo integro, thorace elevato, antice sinuato, elytris laevibus.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus.

Principis Oraniae.

Parvus, niger. Clypeus rotundatus, submarginatus. Thorax elevatus muticus utrinque incisus. Elytra laevia, brevia, Tibiae anticae quadridentatae. OLIV.

257. Scarabaeus Palem. (S. Pa-

lémon.) Pl. 27. fig. 234.

S. muticus, niger, clypeo sexdentato, elytris scabris, substriatis.

Habitat in Senegallia, ad Cap. Bon. Spei. — Dom. de Sade.

Scarabaeo pilulario paulo minor. Corpus nigrum vitidum. Clypeus sexdentatus. Thorax magnus, punctatus ciliatus. Elytra thorace angustiora, scabra, substriata. Pedes longiores. Tibiae anticae arcuatae, quadridentatae. OLIV.

Megathopa.

238. Astyanax - Pillenkäfer. 238. *Scarabaeus Astyanax*. *ol.* (S. Astyanax.) Pl. 27. fig. 235.

Tab. LIII. Fig. 7.

Unbewehrt; metallischbraun; Kopfrand zweizählig; Deckflügel gestreift. *Scriman*, Vaterland: — Hedouin's Sammlung.

Halb so groß wie Icarus. Der ganze Körper ist metallischbraun, glänzend. Der Kopfrand hat zwei gerundete Zähne. Kopf und Halsschild sind unbewehrt, glatt. Die Deckflügel sind gestreift. Die Füße sind schwarz, die hintern etwas länger als die andern.

S. muticus fusco-aeneus, clypeo bidentato, elytris striatis. *Payenne*, Habitat: — Mus. Dom. Hedouin.

Scar. Icaro duplo minor. Corpus totum fusco-aeneum nitidum. Clypeus bidentatus dentibus rotundatis. Caput thoraceque mutica laevia. Elytra striata. Pedes nigri, postici reliquis longiores. OLIV.

239. Stacheliger Pillenkäfer. 239. *Scarabaeus muricatus*. *ol.* (S. muriqué.) Pl. 27. fig. 240.

Tab. LIII. Fig. 9.

Kopfrand beinahe zweizählig; Halsschild vorn zu beiden Seiten mit einem Zahn; Deckflügel gedornst-gestreift; Füße lang.

Südamerika — Holthuisen's Sammlung.

Er ist etwas größer als Schäfers Pillenkäfer. Der Körper ist schwarz. Der Kopfrand ist zweizählig. Das Halsschild ist rauh und vorn zu jeder Seite am Rande mit einem abgestutzten, gewimperten Fortsatze versehen. Die Deckflügel sind stachelig. Die Füße sind lang, die Hinterschenkel sind bei dem einen Geschlecht mit zwei Zähnen bewaffnet, wovon der eine größere in der Mitte, der andere kleinere an der Wurzel steht.

Sisyphus
Ateuchus muricatus clypeo subbidentato, thorace antice utrinque unidentato, elytris spinoso-striatis, pedibus elongatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 58. 18.

Habitat in America meridionali — Mus. Dom. Holthuisen.

Scarabaeo Schaefferi paulo major. Corpus nigrum. Clypeus bidentatus. Thorax rugosus, marginibus utrinque antice productis, truncatis, ciliatis. Elytra muricata. Pedes longiores, femoribus posticis in uno sexu, dentibus duobus armatis, altero majore in medio, altero minore ad basin. OLIV.

240. Blaulicher Pillenkäfer. 240. *Scarabaeus caerulescens*. *ol.* (S. bleuâtre.) Pl. 27. fig. 231.

Tab. LIII. Fig. 3.

Unbewehrt; Kopfrand sechszählig; Hals-

Gymnopleuricus

S. muticus; clypeo sexdendato, thorace

schild erhöht, blatternarbig; Deckflügel an beiden Seiten ausgebuchtet. elevato varioloso, elytris utrinque sinuatis.

Zu Gorée, am Senegall.

Er hat viel Aehnlichkeit mit dem Hirssekörnigen Pillenkäfer. Der ganze Körper ist blaulichgrün. Der Kopfrand hat sechs Zähne, von denen die vier seitwärts stehenden kaum merklich sind. Das Halsschild ist groß, erhoben, punktirt, auf dem Rücken mit erhöhten, abgekürzten, sehr glatten, Linien versehen. Die Deckflügel sind zu beiden Seiten ausgebuchtet, die Naht erhoben. Die Hinterfüße sind ziemlich lang.

241. Iphis - Pillenkäfer. Tab. LIII. Fig. 10.

Unbewehrt; bronzefarbig; Kopfrand gerundet; Halsschild vorn ausgehöhlt; Deckflügel gestreift.

Am Senegall — Geoffroy's Kabinett.

So groß wie der Kuh-Pillenkäfer. Der Kopfrand ist gerundet, zurückgekrümmt. Das Halsschild ist metallisch-grün, erhoben, vorn ausgerandet mit einer Vertiefung. Die Deckflügel sind gestreift, metallisch. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind schwarz.

Habitat in insula Gorée, Senegallia.

Similis omnino Scarab. miliari. Corpus totum viridi - caeruleum. Clypeus sexdentatus, dentibus quatuor lateralibus vix conspicuis. Thorax magnus, elevatus, punctatus, dorso lineis abbreviatis, elevatis, laevissimis. Elytra utrinque sinuata, sutura elevata. Pedes postici elongati. OLIV.

Onthophagus *ol.*

241. Scarabaeus Iphis. (S. Iphis.) Pl. 27. fig. 252.

S. muticus aeneus, clypeo rotundato, thorace antice excavato, elytris striatis.

Habitat in Senegallia — Mus. Dom. Geoffroy.

Magnitudo Scar. Vaccae. Clypeus rotundatus reflexus. Caput viridi - aeneum. Thorax elevatus, viridi - aeneus, antice impressus, emarginatus. Elytra striata, aenea. Corpus subtus pedesque nigra. OLIV.

Vergleichende Uebersicht

der Original-Kupfertafeln und unserer Kopien.

Original - Kupfertafeln.

Kopie.

No. 1. LUCANUS.

- Tab. I. fig. 1. a. Kopf von *Lucanus Cervus*,
 1. c. *Luc. Cervus*. Nö. 2. — Von Oben.
 1. d. — — Von unten.
 1. b. — — Abart.
 1. e. *Lucanus Capra*. 3.
 1. f. *Lucanus Cervus*. Weibchen. 2.
- Tab. II. fig. 1. g. *Lucanus Capra*. Abart. 3.
 2. a. b. Mundtheile von *Luc. caraboides*.
 2. d. *L. caraboides*. 14.
 2. c. — — Abart.
 3. a. *Luc. Alces*. 1. — Männchen.
 3. b. — — Weibchen.
 4. a. *Luc. Capreolus*. 8. — Von Oben.
 4. b. — — Von Unten.
- Tab. III. fig. 4. c. *Luc. Capreolus*. 8. — Weibchen.
 5. a. Mundtheile von *Lucanus interruptus*.
 5. d. *Lucanus interruptus*. 21.
 5. b. — — Abart.
 5. c. — — Abart.
 6. *Luc. Bison*. 5.
 7. *Luc. Elaphus*. 4.
 8. *Luc. Lama*. 7.
- Tab. IV. fig. 9. a. *Lucanus parallelipedus* 11. — Weib.
 9. b. — — Männchen.

Tab. I. fig. 1:
 — I. — 2.
 — III. — 5.
 — III. — 6.
 — III. — 7.
 — III. — 4.
 — III. — 2.
 — III. — 3.
 — II. — 1.
 — II. — 2.
 — IV. — 4.

	10. <i>Luc. femoratus</i> . 10.	Tab. I. fig. 6.
	11. a. <i>Luc. cancroides</i> . 12. — Von Oben.	— I. — 5.
	b. — — Von Unten.	
	12. <i>Luc. suturalis</i> . 9.	— I. — 3.
	13. a. <i>Luc. Gazella</i> . 6. — Von Oben.	— II. — 3.
	13. b. <i>Lucanus Gazella</i> . Von Unten.	— II. — 4.
	14. <i>Luc. striatus</i> . 13.	— I. — 4.
Tab. V. fig.	16. <i>Lucanus Giraffa</i> . 15.	— III. — 1.
	17. <i>Lucanus Zebra</i> . 20.	— IV. — 5.
	18. <i>Lucanus Saïga</i> . 19.	— IV. — 2.
	19. <i>Lucanus Camelus</i> . 18.	— IV. — 1.
	20. <i>Lucanus bicolor</i> . 17.	— IV. — 6.
	21. <i>Lucanus Rhinoceros</i> . 16.	— IV. — 3.

No. 2. LETHRUS.

Tab. I. fig. 1. Die Mundtheile, der Kopf und das Halsschild von *Lethrus Cephalotes* vergrößert.

1. l. *Lethrus Cephalotes*. Männchen.
1. i. Dasselbe von der untern Seite.
1. k. Weibchen.
1. g ein kleines Weibchen.
1. h. ein sehr kleines Männchen.

No. 3. SCARABAEUS.

Tab. I. fig. 1.	Kopf, Fühlhörner und Mundtheile von <i>Scarabaeus Hercules</i> .	Tab. V. fig. 2.
1. b.	<i>Sc. Hercules</i> . Männchen, 1.	— V. — 1.
2.	<i>Sc. Alcides</i> . 2.	— VI. — 2.
3.	<i>Sc. Perseus</i> . 3.	— VI. — 1.
4. b.	<i>Sc. Cadmus</i> . 48.	— XXIII. — 2.
4. a.	— — Abart.	— XXIII. — 1.
5.	<i>Sc. bilobus</i> . Abart. 33.	— XIX. — 6.
6.	<i>Sc. Phorbanta</i> . 13.	— XII. — 2.
Tab. II. fig. 7. a.	Mundtheile von <i>Sc. Chorinaeus</i> .	
7. b.	<i>Sc. Chorinaeus</i> . 11.	— XIII. — 4.
8.	<i>Sc. Achates</i> . 158.	— XLIII. — 1.
9.	<i>Sc. didymus</i> . 46.	— XXIV. — 3.
10.	<i>Sc. Ajax</i> . 27.	— XXVIII. — 1.
11. a, b.	<i>Sc. Menalcas</i> . 191.	— XLVII. — 1.2

12. *Sc. capucinus*. 135.
 13. a. *Sc. quadripunctatus*. Weibch. 172. —
 b. — — Männchen.
 14. *Sc. Anceus*. 134.
 15. *Sc. hemisphaericus*. 74.
 16. a. c. *Sc. sexpunctatus*. 205. — 16. b. Abart.
 17. *Sc. Nisus*. 166.
 18. a. *Sc. splendidulus*. Männchen. 128.
 b. — — Weibchen.

- Tab. XXXIX. fig. 2.
 — XLV. — 6.
 — — — 7.
 — XXXIX. — 1.
 — XXIX. — 8.
 — XLVIII. — 4. 5. 6.
 — XLIV. — 9.
 — XXXVII. — 5.
 — — — 6.

Tab. III. fig. 19. a. Fühlhörner und Mundtheile von *Scarabaeus nasicornis*.

19. b. *Sc. nasicornis*. Männchen. 41.
 c. — — Abart.
 d. — — Weibchen.

20. a. *Sc. dispar*. Männch. 64. — 20. b. Weibch. 20. c.
 Von Unten.

21. a. b. *Sc. festivus*. Männch. Weibch. 127.
 22. a. *Sc. Aloeus*. Männch. 22. — 22. b. Weibch.
 22. c. — — Abart.

- XXVIII. — 4. 5. 6.
 — XXXVII. — 3. 4.
 — XVI. — 1. 2.
 — — — 3.

Tab. IV. fig. 23. a. Die vergrößerten Mundtheile von *S. vernalis*.

23. b. *S. vernalis*. 73.
 24. a. b. *S. Boas*. Männchen, Weibchen. 38.
 25. *Sc. Molossus*. Weibchen. 115.
 26. *Sc. Bucephalus*. Weibchen. 113.
 27. *Sc. longimanus*. Männchen. 55.
 28. a. b. *Sc. Aygulus*. Abart. 164.
 29. *Sc. Dorcas*. 141.
 30. *Sc. Orion*. 53.
 31. *Sc. Tityus*. Abart. 4.
 32. *Sc. lancifer*. 117.

- XXI. — 4. 5.
 — XXXIII. — 2.
 — XXXII. — 1.
 — XXVI. — 1.
 — XLIV. — 5. 6.
 — XLI. — 1.
 — XXVI. — 2.
 — VI. — 3.
 — XXXIV. — 1.

Tab. V. fig. 33. *Sc. Actaeon*. Männchen. 5.

34. *Sc. Paniscus*. 130.
 35. *Sc. bilobus*. 33.
 36. a. b. *Sc. lunaris*. Männchen, Weibchen 132.
 37. *Sc. Molossus*. Männchen. 115.
 38. *Sc. Titanus*. 25.
 39. c. d. *Sc. stercorarius*. 72. — 39. a. b. Abart.

- VII. —
 — XXXVIII. — 3.
 — XIX. — 4.
 — XXXIII. — 1.
 — XVII. — 1.

	40. a, b. <i>Sc. claviger</i> . 18.	Tab. XI, fig. 2, 3.
	41. <i>Sc. Schaefferi</i> . 201.	
Tab. VI, fig.	42. a, b. <i>Sc. Antenor</i> . Männchen, Weibchen, 111.	— XXXI. — 1, 2.
	43. a, b, c. <i>Sc. Bison</i> . 140.	— XL. — 5, 6, 7.
	44. a, b. <i>Sc. militaris</i> . 37.	— XXI. — 1, 2.
	45. <i>Sc. militaris</i> . Weibchen. 37.	— XXI. — 3.
	46. a, b. <i>Sc. carnifex</i> . Männchen, Weibchen. 161.	— XLIII. — 2, 3.
	47. a, b. <i>Sc. Hispanus</i> . Männchen; Weibchen. 131.	— XXXVIII. — 4, 5.
	48. a, b. <i>Sc. Syrictus</i> . Abart. 57.	— XXVII. — 2, 3.
	49. <i>Sc. Actaeon</i> . Weibchen. 5.	— VIII.
Tab. VII, fig.	50. a. Die vergrößerten Mundtheile von <i>Sc. Mimas</i> ,	
	50. b, c, d. <i>Sc. Mimas</i> . Männchen, Weibchen, 125.	— XXXVI. — 3, 4, 5.
	50. e, f. <i>Sc. Jasius</i> . Männchen, Weibchen, 126.	— XXXVII. — 1, 2.
	51. a. <i>Sc. flagellatus</i> . 199. — 51. b. Abart.	— XLVII. — 10, 11.
	52. a, b. <i>Sc. Tyhoeus</i> . Männchen, Weibchen, 65.	
	53. <i>Sc. nuchicornis</i> . 177.	
	54. <i>Sc. flavipes</i> . 210.	
	55. <i>Sc. nitens</i> . 195.	— XLVII. — 5.
	56. a, b. <i>Sc. Seniculus</i> . Männchen, Weibchen, 146.	— XLI. — 6, 7.
	57. a.] <i>Sc. Sphinx</i> . 162.	— XLIV. — 1, 2.
	58.]	
	57. b. <i>Sc. cupreus</i> . 190.	— LIV. — 4.
Tab. VIII, fig.	59. a. <i>Sc. sacer</i> . 183. — 59. b. Abart.	— LIV. — 1, 2.
	60. <i>Sc. variolosus</i> . 184.	
	61. a, b. <i>Sc. furcatus</i> . Männch. 61. — c, d. Weibchen. 182.	
	62. a, b, c. <i>Sc. Silenus</i> . Männchen, Weibchen. 45.	— XXIV. — 1, 2, 4.
	63. a, b. <i>Sc. Taurus</i> . Männchen, Weibchen. 174.	
	64. a, b. <i>Sc. emarginatus</i> . Männch. Weibch. 133.	
	65. a, b. <i>Sc. Vacca</i> . 151.	
	66. <i>Sc. juveneus</i> . Weibchen. 50.	— XXIII. — 6.
	67. <i>Sc. granulatus</i> . 208.	— XLVIII. — 9.
	68. <i>Sc. laticollis</i> . 185.	
	69. <i>Sc. Tarandus</i> . Weibchen, 42.	— XXII. — 3.
	70. <i>Sc. punctatus</i> . 60.	— XXV. — 6.
Tab. IX, fig.	71. a, b. <i>Sc. foetens</i> . 92.	
	72. a, b. <i>Sc. bimaculatus</i> . 91.	

73. <i>Sc. Pithecius</i> , 136.	Tab. XXXIX, fig. 4.
74. a. b. <i>Melolontha cornuta</i> , 15.	— LVIII. — 5. 6.
75. <i>Sc. bidens</i> , 154.	— XLII. — 3.
76. <i>Sc. Tages</i> , 173.	— XLV. — 8.
77. <i>Sc. Koenigii</i> , 200.	— XLVII. — 12.
78. <i>Sc. obliquus</i> , 203.	— XLVIII. — 2.
79. <i>Sc. Sinon</i> , 144.	— XLI. — 4.
80. a. b. c. <i>Sc. cylindricus</i> , Männch. Weibch. 54.	— XLI. — 12.
81. <i>Sc. Amyntas</i> , 150.	— XLI. — 2.
82. <i>Sc. Bonasus</i> , 142.	— XXIII. — 3.
83. <i>Sc. Arcas</i> , 49.	— XXIII. — 7.
84. <i>Sc. Zoilus</i> , 51.	— XXXIX. — 5.
85. <i>Sc. Sabaeus</i> , 137.	— VI. — 4. 5.
Tab. X. fig. 31. b. c. <i>Sc. Tityus</i> , Männch. Weibch. 4.	— XLIII. — 4.
86. <i>Sc. carnifex</i> , Weibchen. Abart. 161,	— XXXIV. — 3.
87. <i>Sc. Faunus</i> , Männchen. 119.	— XLVII. — 8.
88. a. <i>Sc. mobilicornis</i> , 71. 88. b. c. d. die gelbröthliche Abart.	— XLVIII. — 12.
89. <i>Sc. laevis</i> , 197.	— XLVII. — 9.
90. <i>Sc. cinctus</i> , 209.	— XXXI. — 4.
91. <i>Sc. pilularius</i> , 198.	— XXXII. — 2.
92. a. <i>Sc. Hamadryas</i> , 112.	— XLVII. — 7.
92. b. <i>Sc. Bucephalus</i> , Männchen. 113.	— XXII. — 5. 6.
93. <i>Sc. sinuatus</i> , Abart. 196.	— XXVI. — 4. 5.
Tab. XI. fig. 94. a. b. <i>Sc. Satyrus</i> , Männchen, Weibchen. 43.	— XXIX. — 9.
95. a. b. <i>Sc. Hylax</i> , Männchen, Weibchen. 58.	— XLV. — 4.
96. <i>Sc. Cephus</i> , 76.	— XL. — 2.
97. <i>Sc. Apelles</i> , 170.	— XVII. — 2.
98. <i>Sc. Tullius</i> , Weibchen. 138.	— XXV. — 4.
99. <i>Sc. Syphax</i> , 24.	— XIX. — 5.
100. <i>Sc. retusus</i> , 52.	— XIII. — 1.
101. <i>Sc. Maimon</i> , 30.	— XIX. — 2.
102. <i>Sc. Gedeon</i> , 10.	— XIII. — 2.
103. <i>Sc. truncatus</i> , 32.	— XIII. — 2.
104. <i>Sc. centaurus</i> , 9.	

Tab. XII, fig. 105. <i>Sc. Antaeus</i> , Abart. 23.	Tab. XV, fig. 4.
106. <i>Sc. tridens</i> , 167.	— XLV. — 1.
107. <i>Sc. Sylvanus</i> , 29.	— XVIII. — 3.
108. a. <i>Sc. quadridentatus</i> , 69. — 108. b. Abart.	— XXIX. — 4. 5.
109. a. b. <i>Sc. Barbarossa</i> Männch. Weibch. 34.	— XX. — 1. 2.
110. <i>Sc. coronatus</i> , 61.	— XXVIII. — 1.
111. <i>Sc. Ammon</i> , 145.	— XLI. — 5.
112. <i>Sc. spinifer</i> , 180.	— XLV. — 12.
113. <i>Sc. carolinus</i> , 160.	— XLII. — 10.
114. <i>Sc. Enema</i> , 20.	— XV. — 1.
115. <i>Sc. Nemestrinus</i> , 120.	— XXXV. — 1.
Tab. XIII, fig. 116. a. b. <i>Sc. marginellus</i> , 102.	— XXX. — 7. 8.
117. a. b. <i>Sc. Novae-Hollandiae</i> , 217.	— XLIX. — 7. 8.
118. a. b. <i>Sc. bipustulatus</i> , 218.	— XLIX. — 9. 10.
119. a. b. <i>Sc. bifasciatus</i> , 153.	— XLII. — 1. 2.
120. <i>Sc. Aygulus</i> , 164.	— XLIV. — 4.
121. a. b. <i>Sc. Oedipus</i> , Männchen, Weibchen, 129.	— XXXVIII. — 1. 2.
122. <i>Sc. Monoceros</i> , 40.	— XXII. — 2.
123. <i>Sc. Boreus</i> , Weibchen, 123.	— XXXV. — 5.
124. a. b. <i>Sc. Antaeus</i> , Männchen, Weibchen, 23.	— LII. — 1. 2.
Tab. XIV, fig. 125. <i>Sc. Philoctetes</i> , 12.	— XII. — 3.
126. <i>Sc. splendidus</i> , 75.	— XXIX. — 7.
127. <i>Sc. Eridanus</i> , 159.	— XLII. — 9.
128. a. b. <i>Sc. aeneus</i> , 155.	— XLII. — 5. 6.
129. <i>Sc. Hesperus</i> , 193.	— XLVII. — 3.
130. a. b. <i>Sc. fasciatus</i> , 99.	— XXX. — 9. 10.
131. <i>Sc. smaragdulus</i> , 194.	— XLVII. — 4.
132. <i>Sc. laborator</i> , 62.	— XXVIII. — 2.
133. <i>Sc. sagittarius</i> , 148.	— XLI. — 9.
134. <i>Sc. septemmaculatus</i> , 96.	— XXX. — 6.
135. a. <i>Sc. Inuus</i> , 165. — 135. b. Abart.	— XLIV. — 7. 8.
136. a. b. <i>Sc. Belzebul</i> , Männchen, Weibchen, 124.	— XXXVI. — 1. 2.
137. <i>Sc. Gigas</i> , 157.	— XLIII. — 5.
Tab. XV, fig. 138. a. <i>Sc. Elephas</i> , Männchen, 6.	— IX.
138. b. <i>Sc. Elephas</i> , Weibchen, 6.	— X.

139. *Sc. triangularis*, 204.
 140. *Sc. Cyclops*, 67.
 141. a. b. *Sc. quadripustulatus*, 219.
 142. *Sc. Simson*, 8.

Tab. XVI, fig. 143. *Sc. juvenicus*, Männchen, 50.

144. a. b. *Sc. Paciolus*, Männchen, Weibchen, 139.
 145. *Sc. Arcas*, Weibchen, 49.
 146. *Sc. Lazarus*, 70.
 147. a. b. *Sc. Aenobarbus*, Männch, Weibch, 28.
 148. *Sc. Jamaicensis*, 44.
 149. *Sc. fricator*, 143.
 150. *Sc. Coryphaeus*, 68.
 151. a. *Sc. Icarus*, 189.
 151. b. *Sc. gibbosus*, 188.
 152. *Sc. Typhon*, 7.

Tab. XVII, fig. 153. *Sc. Phidias*, 122.

154. *Sc. Momus*, 66.
 155. a. b. *Sc. stereorator*, 98.
 156. *Sc. dichotomus*, 17.
 157. *Sc. Enema*, 20.
 158. *Sc. testaceus*, 77.
 159. *Sc. Melampus*, 56.
 160. *Sc. valgus*, 47.
 161. *Sc. Bacchus*, 186.

Tab. XVIII, fig. 162, a. b. *Sc. subterraneus*, 79.

163. a. b. *Sc. erraticus*, 83.
 164. *Sc. miliaris*, 206.
 165. *Sc. Oromedon*, 14.
 166. *Sc. Rhinoceros*, 36.
 167. *Sc. funetarius*, 82.
 168. *Sc. luridus*, 100.
 169. *Sc. Endymion*, 21.
 170. a. b. *Sc. quisquilius*, 108.
 171. *Sc. rufipes*, 94.
 172. a. b. *Sc. granarius*, 88.

Tab. XIX, fig. 173. a. b. *Sc. merdarius*, 107.

Tab. XLVIII, fig.	3.
— XXIX. —	2.
— XLIX. —	11, 12.
— XII. —	1.
— XXIII. —	5.
— XL. —	3, 4.
— XXIII. —	4.
— XXIX. —	6.
— XVIII. —	4, 5.
— XXIV. —	5.
— XLI. —	3.
— XXIX. —	3.
— XLVI. —	3.
— XLVI. —	2.
— XI. —	1.
— XXXV. —	3.
— XXIX. —	1.
— XXX. —	1, 2.
— XIV. —	1.
— XV. —	2.
— XXX. —	5.
— XXV. —	5.
— XXIV. —	6.
— XLVI. —	4.
— XLVIII. —	7.
— XIV. —	3.
— XX. —	4.
— XV. —	3.

174. a, b, <i>Sc. quadrimaculatus</i> , 103.	
175. <i>Sc. hastatus</i> , 19.	Tab. XIV, fig. 4.
176. a, b, <i>Sc. Schreberi</i> , 214.	
25. c, d, <i>Sc. Molossus</i> , Männch, Weibch, 115. — <i>Copris Ursus</i> Fabr.	— XXXIII. — 3. 4.
177. <i>Sc. longipes</i> , 202.	— XLVIII. — 1.
178. a, b, <i>Sc. porcatus</i> , 109.	
179. <i>Sc. quadrispinosus</i> , 35.	— XX. — 3.
88. b. <i>Sc. Tullius</i> , Männchen, 138.	— XL. — 1.
Tab. XX, fig. 180. a, b, <i>Sc. unguiculatus</i> , Männch, Weibch, 192.	— XLVI. — 5. 6.
181. a, b, <i>Sc. Vitulus</i> , Männch, Weibch, 149.	— XLI. — 10, 11.
182. a, b, <i>Sc. Capra</i> , 175.	
183. <i>Sc. Midas</i> , 114.	— XXXII. — 4.
184. a. <i>Sc. fossor</i> , 78. — 184. b. Abart.	
48. c. d. <i>Sc. Syrictus</i> , 67.	— XXVII. — 4. 5.
185. <i>Sc. Milo</i> , 16.	— XIV. — 2.
186. a, b, <i>Sc. testudinarius</i> , 105.	
187. a, b, <i>Sc. ovatus</i> , 220.	
Tab. XXI, fig. 188. a, b, c, d, <i>Sc. nutans</i> , Männch, Weibch, 176.	
189. <i>Sc. sinuatus</i> , 196.	— XLVII. — 6.
190. a, b, <i>Sc. elevatus</i> , 97.	— XXX. — 3. 4.
191. a, b, <i>Sc. Lemur</i> , 152.	
192. <i>Sc. Marsyas</i> , 168.	— XLV. — 2.
193. <i>Sc. Moeris</i> , 163.	— XLIV. — 3.
194. <i>Sc. undatus</i> , 169.	— XLV. — 3.
69. b, <i>Sc. Tarandus</i> , Männchen, 42.	— XXII. — 4.
Tab. XXII, fig. 195. <i>Sc. Jacchus</i> , 121.	— XXXV. — 2.
87. b, <i>Sc. Faunus</i> , Weibch, 119.	— XXXIV. — 4.
32. b, <i>Sc. bellicosus</i> , 118.	— XXXIV. — 2.
196. a, b, <i>Sc. discoides</i> , 212.	— XLIX. — 1. 2.
197. a, b, <i>Sc. bituberculatus</i> , 156.	— XLII. — 7. 8.
99. b, <i>Sc. Syphax</i> , Abart, 24.	— XVII. — 3.
198. <i>Sc. Aloeus</i> , Weibchen, 22.	— XVI. — 4.
199. <i>Sc. fulgidus</i> , 207.	— XLVIII. — 8.
92. d, <i>Sc. Bucephalus</i> , Abart, 113.	— XXXII. — 3.
Tab. XXIII, fig. 75. b, <i>Sc. bidens</i> , Vergrößert, 154.	— XLII. — 4.

200. a. b. c. *Sc. crassipes*, Männch, Weibch, 59.

35. b. *Sc. bilobus*, Männch, 33.

92. c. *Sc. Hamadryas*, 112.

201. *Sc. Catta*, 147.

202. *Sc. ferrugineus*, 179.

203. a. b. *Sc. pallens*, 210.

204. a. b. *Sc. asper*, 106.

1. c. *Sc. Hercules*, Weibchen, 1.

Tab. XXIV, fig. 205. a. b. *Sc. pubescens*, 101.

206. a. b. *Sc. arenarius*, 110.

207. *Sc. Aesculapius*, 187.

208. *Sc. Geryon*, 31.

123. b. *Sc. Boreus*, Männchen, 123.

209. a. b. *Sc. terrestris*, 80.

210. a. b. *Sc. conspurcatus*, Abart, 86.

211. *Sc. piceus*, 63.

212. *Sc. Augias*, 39.

213. *Sc. Gagates*, 95.

Tab. XXV, fig. 214. a. b. *Sc. conspurcatus*, 86.

12. b. *Sc. capucinus*, Weibchen, 135.

30. b. *Sc. Orion*, 53.

215. a. b. *Sc. plagiatus*, 104.

216. a. b. *Sc. sordidus*, 87.

217. *Sc. Chiron*, 15.

88. e. f. *Sc. mobilicornis*, Weibchen, Abart, 71.

218. a. b. *Sc. thoracicus*, 181.

99. c. *Sc. Syphax*, 24.

Tab. XXVI, fig. 219. *Sc. Aegeon*, 26.

220. a. b. *Sc. conflagratus*, 85.

221. a. b. *Sc. inquinatus*, 90.

222. a. b. *Sc. lividus*, 93.

223. a. b. *Sc. haemorrhoidalis*, 89.

168. b. *Sc. luridus*, Vergrößert, 106.

224. *Sc. rubidus*, 81.

225. *Sc. sulcator*, 171.

226. a. b. *Sc. scybalarius*, 84.

Tab. XXV, fig. 1. 2. 3.

— XIX. — 3.

— XXXI. — 3.

— XLI. — 8.

— XLV. — 9.

— XLVIII. — 10. 11.

— V. — 3.

— XLVI. — 1.

— XIX. — 1.

— XXXV. — 4.

— XXVIII. — 3.

— XXII. — 1.

— XXXIX. — 3.

— XXVI. — 3.

— XIII. — 3.

— XLV. — 10. 11.

— XVII. — 4.

— XVIII. — 2.

— XLV. — 5.

227. <i>Sc. Janus</i> . 116.	Tab. LIV, fig. 3.
228. a. b. <i>Sc. coenobita</i> . 178.	— XLIX. — 3.
Tab. XXVII, fig. 229. <i>Sc. violaceus</i> . 213.	— XXVII. — 1.
27. b. <i>Sc. longimanus</i> . Weibchen. 229.	— XLIX. — 4.5.
230. a. b. <i>Sc. quadriguttatus</i> . 215.	— LIII. — 8.
231. <i>Sc. caeruleus</i> . 240.	— LIII. — 10.
232. <i>Sc. Iphis</i> . 241.	— LIII. — 7.
233. <i>Sc. Astyanax</i> . 238.	— LIII. — 6.
234. <i>Sc. Palemo</i> . 237.	— LII. — 3.
235. <i>Sc. Xantus</i> . 226.	— L. — 2.
236. <i>Sc. Codrus</i> . 225.	— LII. — 9.
237. <i>Sc. Fidius</i> . 232.	— L. — 4.
238. <i>Sc. Itys</i> . 224.	— LIII. — 4.
239. <i>Sc. Jon</i> . 235.	— LIII. — 9.
240. <i>Sc. muricatus</i> . 239.	— L. — 3.
241. <i>Sc. Agenor</i> . 223.	— L. — 1.
Tab. XXVIII, fig. 242. a. <i>Sc. Atlas</i> . 221.	— LI. — 2.
242. b. <i>Sc. Atlas</i> . Abart. 221.	— LIII. — 1.2.
243. a. b. <i>Sc. Rhadamistus</i> . 238.	— LII. — 7.8.
244. a. b. <i>Sc. unicolor</i> . 230.	— LII. — 4.
245. <i>Sc. Corydon</i> . 227.	— LI. — 1.
246. <i>Sc. bipunctatus</i> . 231.	— LIII. — 5.
247. <i>Sc. laniger</i> . 222.	— LIII. — 3.
248. <i>Sc. Bias</i> . 236.	
249. <i>Sc. Peleus</i> . 234.	

E r k l ä r u n g

u n s e r e r K u p f e r t a f e l n.

- Tab. I. fig. 1. Lucanus Alces. Männch. 2. Weibch. 3. L. suturalis. 4. L. striatus.
 5. L. cancroides. 6. L. femoratus.
 — II. — 1. L. Bison. 2. L. Elaphus. 3. 4. L. Gazella.
 — III. — 1. L. Giraffa. 2. L. interruptus. (disiunctus Illig.) 3. ebenderselbe, Abart.
 4. L. interruptus. 5. 6. L. capreolus. Männch. 7. Weibch.
 — IV. — 1. L. Camelus. 2. L. Saïga. 3. L. Rhinoceros. 4. L. Lama. 5. L. Zebra.
 6. L. bicolor.
 — V. — 1. Scarabaeus Hercules. Männch. 2. Der Kopf, Vergrößert. 3. Weibchen.
 — VI. — 1. Sc. Perseus. 2. Sc. Alcides. 3. Sc. Tityus. Abart. 4. Sc. Tityus.
 Männch. 5. Weibch.
 — VII. — Sc. Actaeon. Männch.
 — VIII. — Sc. Actaeon. Weibch.
 — IX. — Sc. Elephas. Männch.
 — X. — Sc. Elephas. Weibch.
 — XI. — 1. Sc. Typhon. 2. 3. Sc. claviger.
 — XII. — 1. Sc. Simson. 2. Sc. Phorbanta. 3. Sc. Philoctetes.
 — XIII. — 1. Sc. Gedeon. 2. Sc. centaurus. 3. Sc. Chiron. 4. Sc. Chorinaeus.
 — XIV. — 1. Sc. dichotomus. 2. Sc. Milo. 3. Sc. Oromedon. 4. Sc. hastatus.
 — XV. — 1. 2. Sc. Enema. 3. Sc. Endymion. 4. Sc. Antaeus. Abart.
 — XVI. — 1. Sc. Aloeus. Männchen. 2. Weibchen. 3. Abart. 4. Weibchen.
 — XVII. — 1. Sc. Titanus. 2. Sc. Syphax. 3. 4. Abart.
 — XVIII. — 1. Sc. Ajax. 2. Sc. Aegeon. 3. Sc. Sylvanus. 4. Sc. Aenobarbus. Männchen.
 5. Weibchen.
 — XIX. — 1. Sc. Geryon. 2. Sc. truncatus. 3. Sc. bilobus. Männch. 4. Weibch. 5.
 Sc. Maimon. 6. Sc. bilobus. Abart.
 — XX. — 1. Sc. Barbarossa. Männch. 2. Weibch. 3. Ss. quadrispinosus. 4. Sc. Rhinoceros.
 — XXI. — 1. 2. Sc. militaris. Männchen. 3. Weibchen. 4. Sc. Boas. Männch. 5. Weibch.

- Tab. XXII. fig. 1. Sc. Augias. 2. Sc. Monoceros. 3. Sc. Tarandus. *Weibchen*. 4. *Männchen*. 5. Sc. Satyrus. *Männchen*. 6. *Weibchen*.
- XXIII. — 1. Sc. Cadmus. 2. *Abart*. 3. Sc. Arcas. *Männch.* 4. *Weibch.* 5. Sc. Juvencus. *Männch.* 6. *Weibch.* 7. Sc. Zoilus.
- XXIV. — 1. 2. Sc. Silenus. *Männch.* 3. Sc. didymus. 4. Sc. Silenus. *Weibch.* 5. Sc. Jamaicensis. 6. Sc. valgus.
- XXV. — 1. 2. 3. Sc. crassipes. 4. Sc. retusus. 5. Sc. Melampus. 6. Sc. punctatus.
- XXVI. — 1. Sc. longimanus. *Männchen*. 2. 3. Sc. Orion. 4. Sc. Hylax. *Männch.* 5. *Weibchen*.
- XXVII. — 1. Sc. longimanus. *Weibchen*. 2. 3. 4. 5. Sc. Syrichtus.
- XXVIII. — 1. Sc. coronatus. 2. Sc. laborator. 3. Sc. piceus. 4. 5. 6. Sc. dispar.
- XXIX. — 1. Sc. Momus. 2. Sc. Cyclops. 3. Sc. Coryphaeus. 4. Sc. quadridentatus. 5. *Abart*. 6. Sc. Lazarus. 7. Sc. splendidus. 8. Sc. hemisphaericus. 9. Sc. Cephus.
- XXX. — 1. 2. Sc. Stercorator. 3. 4. Sc. elevatus. 5. Sc. testaceus. 6. Sc. septemmaculatus. 7. 8. Sc. marginellus. 9. 10. Sc. fasciatus.
- XXXI. — 1. 2. Sc. Antenor. 3. 4. Sc. Hamadryas.
- XXXII. — 1. Sc. Bucephalus. *Weibch.* 2. *Männch.* 3. *Abart*. 4. Sc. Midas.
- XXXIII. — 1. Sc. Molossus. *Männch.* 2. *Weibch.* 3. Sc. Ursus. *Männch.* 4. *Weibch.*
- XXXIV. — 1. Sc. lancifer. 2. Sc. bellicosus. 3. Sc. Faunus. *Männch.* 4. *Weibch.*
- XXXV. — 1. Sc. Nemestrinus. 2. Sc. Jacchus. 3. Sc. Phidias. 4. Sc. Boreus. *Männchen*. 5. *Weibchen*.
- XXXVI. — 1. Sc. Belzebul. *Männch.* 2. *Weibch.* 3. 4. 5. Sc. Mimas.
- XXXVII. — 1. 2. Sc. Jasius. 3. Sc. festivus. *Männch.* 4. *Weibch.* 5. Sc. splendidulus. *Männchen*. 6. *Weibchen*.
- XXXVIII. — 1. Sc. Oedipus. *Männch.* 2. *Weibch.* 3. Sc. Paniscus. 4. Sc. hispanus. *Männch.* 5. *Weibch.*
- XXXIX. — 1. Sc. Aeneus. 2. Sc. capucinus. *Männch.* 3. *Weibch.* 4. Sc. Pithecius. 5. Sc. Sabaus.
- XL. — 1. Sc. Tullius. *Männch.* 2. *Weibch.* 3. Sc. Pactolus. *Männch.* 4. *Weibch.* 5. 6. 7. Sc. Bison.
- XLI. — 1. Sc. Dorcas. 2. Sc. Bonasus. 3. Sc. fricator. 4. Sc. Sinon. 5. Sc. Ammon. 6. Sc. Seniculus. *Männch.* 7. *Weibch.* 8. Sc. Catta. 9. Sc. sagittarius. 10. 11. Sc. Vitulus. 12. Sc. Amyntas.
- XLII. — 1. 2. Sc. bifasciatus. 5. 4. Sc. bidens. 5. 6. Sc. aeneus. 7. 8. Sc. biturberculatus. 9. Sc. Eridanus. 10. Sc. carolinus.

- Tab. XLIII, fig. 1. Sc. Achates. 2. Sc. carnifex. *Männch.* 3. *Weibch.* 4. *Weibchen, Abart.* 5. Sc. Gigas.
- XLIV. — 1. 2. Sc. Sphinx. 3. Sc. Moeris. 4. Sc. Aygulus. 5. 6. *Abart.* 7. Sc. Inuus. 8. *Abart.* 9. Sc. Nisus.
- XLV. — 1. Sc. tridens. 2. Sc. Marsyas. 3. Sc. undatus. 4. Sc. Apelles. 5. Sc. sulcator. 6. Sc. quadripunctatus. *Weibch.* 7. *Männch.* 8. Sc. Tages. 9. Sc. ferrugineus. 10. 11. Sc. thoracicus. 12. Sc. spinifer.
- XLVI. — 1. Sc. Aesculapius. 2. Sc. gibbosus. 3. Sc. Icarus. 4. Sc. Bacchus. 5. Sc. unguiculatus. *Männch.* 5. *Weibch.*
- XLVII. — 1. 2. Sc. Menalcas. 3. Sc. Hesperus. 4. Sc. smaragdulus. 5. Sc. nitens. 6. 7. Sc. sinuatus. 8. Sc. laevis. 9. Sc. pilularius. 10. Sc. flagellatus. 11. *Abart.* 12. Sc. Koenigii.
- XLVIII. — 1. Sc. longipes. 2. Sc. obliquus. 3. Sc. triangularis. 4. Sc. sexpunctatus. 5. *Abart.* 6. *Von Unten.* 7. Sc. miliaris. 8. Sc. fulgidus. 9. Sc. granulatus. 10. 11. Sc. pallens. 12. Sc. cinctus.
- XLIX. — 1. 2. Sc. discoides. 3. Sc. violaceus. 4. 5. Sc. quadriguttatus. 6. Sc. melanocephalus. 7. 8. Sc. Novae-Hollandiae. 9. 10. Sc. bipustulatus. 11. 12. Sc. quadripustulatus.
- L. — 1. Sc. Atlas. 2. Sc. Codrus. 3. Sc. Agenor. 4. Sc. Itys.
- LI. — 1. Sc. laniger. 2. Sc. Atlas. *Abart.*
- LII. — 1. Sc. Antaeus. *Männch.* 2. *Weibch.* 3. Sc. Xantus. 4. Sc. Corydon. 5. Sc. diadema. 6. Der Kopf, Vergrößert. 7. 8. Sc. unicolor. 9. Sc. Fidius.
- LIII. — 1. 2. Sc. Rhadamistus. 3. Sc. Peleus. 4. Sc. Jon. 5. Sc. Bias. 6. Sc. Pallemo. 7. Sc. Astyanax. 8. Sc. carulescens. 9. Sc. muricatus. 10. Sc. Iphis.
- LIV. — 1. 2. Sc. sacer. 3. Sc. Janus. 4. Sc. cupreus.

R e g i s t e r .

LETHRUS.		Capra	-	2	interruptus	-	8
Cephalotes	pag. 9	Capreolus	-	3	Lama	-	3
		caraboides	-	6	parallelepipedus	-	5
LUCANUS.		Cervus	-	1	Rhinoceros	-	6
Alces	1	Dama	-	4	Saiga	-	7
bicolor	7	Elaphus	-	2	striatus	-	5
Bison	2	femoratus	-	5	suturalis	-	4
Camelus	7	Gazella	-	3	Zebra	-	8
cancroides	5	Giraffa	-	6			
SCARABAEUS.		Aygulus	-	36	Carolinus	-	83
Achates	32	Bacchus	-	94	Catta	-	77
Actaeon	12	Barbarossa	-	28	Centaurus	-	15
Aegeon	23	bellicosus	-	61	Cephus	-	50
aeneus	30	Belzebul	-	65	Chiron	-	18
Aenobarbus	24	berbicaeus	-	61	Chorinaeus	-	16
Aesculapius	95	Bias	-	118	cinctus	-	105
Agenor	111	bidens	-	80	claviger	-	19
Aiax	24	bifasciatus	-	79	clinias	-	85
Alcides	10	bilobus	-	27	Codrus	-	112
Aloeus	21	bimaculatus	-	53	Coenobita	-	91
Ammon	76	bipunctatus	-	115	coerulescens *	-	119
Amyntas	78	bipustulatus	-	109	conflagratus	-	52
Anceus	70	Bison	-	73	conspurcatus	-	52
Antaeus	22	bituberculatus	-	61	Coriphaeus	-	43
Antenor	57	Boas	-	30	coronatus	-	40
Apelles	89	Bonasmus	-	74	Corydon	-	113
Arcas	35	Boreus	-	64	crassipes	-	39
arenarius	57	Bucephalus	-	58	cupreus	-	96
asper	56	Cadmus	-	34	Cyclops	-	42
Astyanax	119	Camelus	-	78	cylindricus	-	37
Atlas	110	Capra	-	91	Dia lema	-	114
Augias	30	Capucinus	-	71	dichotomus	-	19
		Carnifex	-	83			

SCARABAEUS.							
		hastatus	-	20	Melampus	-	38
didymus	pag. 33	hemisphaericus	-	49	melanocephalus	-	108
discoideus	106	Hercules	-	10	Menalcas	-	97
dispar	41	Hesperus	-	98	merdarius	-	56
Dorcas	74	Hispanus	-	69	Midas	-	59
Elephas	13	Hollandiae	-	109	miliaris	-	104
elevatus	54	Hybneri	-	90	militaris	-	29
emarginatus	70	Hylax	-	38	Milo	-	18
Endymion	21	Jacchus	-	63	Mimas	-	66
Enema	20	Jamaicensis	-	32	minutus	-	102
Eridanus	82	Janus	-	60	mobilicornis	-	44
erraticus	52	Jasius	-	66	Moeris	-	85
Eurytus	25	Icarus	-	96	Molossus	-	59
Farctus	50	inquinatus	-	52	Momus	-	42
fasciatus	55	Inuus	-	86	Monoceros	-	31
Faunus	62	Ion	-	117	muricatus	-	119
ferrugineus	91	Iphis	-	120	nasicornis	-	31
festivus	67	Itys	-	112	nemestrinus	-	63
Fidius	116	Iuvencus	-	35	nigripes	-	53
finetarius	51	Koenigii	-	102	Nisus	-	87
flagellatus	101	Laborator	-	40	nitens	-	99
flavipes	106	lancifer	-	61	Novae Hollandiae	-	108
foetens	53	laevis	-	100	nuchicornis	-	91
Fossor	51	laniger	-	111	nutans	-	91
Fricator	75	laticollis	-	94	obliquus	-	103
fulgidus	105	Lazarus	-	44	Oedipus	-	68
furcatus	93	Lemur	-	79	Orion	-	36
Gagates	53	lividus	-	53	Oromedon	-	17
Gedeon	15	longimanus	-	37	ovatus	-	110
Geryon	26	— —	-	114	Pactolus	-	73
gibbosus	95	longipes	-	102	Palemo	-	118
Gigas	81	lunaris	-	70	pallens	-	106
granarius	52	luridus	-	55	Paniscus	-	69
granulatus	105	Maimon	-	26	Peleus	-	117
haemorrhoidalis	52	marginellus	-	55	Perseus	-	11
Hamadryas	58	Marsyas	-	88	Phidias	-	64

SCARABAEUS.		Schreberi	-	107	terrestris	-	51
Philotetes	pag. 16	scrutator	•	52	tessulatus	•	53
Phorbanta	- 17	scybalarius	-	52	testaceus	-	50
piceus	- 41	semipunctatus	-	94	testudinarius	-	56
pilularius	- 100	Seniculus	-	76	thoracicus	-	92
Pithecius	- 71	septemmaculatus	•	53	Titanus	-	23
plagiatus	- 56	sexpunctatus	•	104	Tityus	-	11
porcatus	- 57	Silenus	-	33	triangularis	-	103
pubescens	- 55	Simson	-	14	tridens	-	87
punctatus	- 39	Sinon	•	75	truncatus	-	27
quadridens	- 45	sinuatus	-	97	Tullius	-	72
quadridentatus	- 43	smaragdulus	•	99	Typhoeus	-	42
quadriguttatus	- 107	sordidus	-	52	Typhon	-	13
quadrimaculatus	- 56	Sphinx	•	84	undatus	-	88
quadripunctatus	- 90	spinifer	-	92	unguiculatus	•	97
quadripustulatus	- 109	splendidulus	-	67	unicolor	-	115
quadrispinosus	- 28	splendidus	-	49	Ursus	-	60
quisquilius	- 56	stercorarius	-	49	Vacca	-	79
retusus	- 36	Stercorator	-	54	valgus	•	34
Rhadamistus	- 116	subterraneus	-	51	validus	-	22
Rhinoceros	- 29	Sulcator	-	89	variolosus	•	94
rubidus	- 51	sus	-	55	vernalis	-	49
rufipes	- 53	Sylvanus	•	25	violaceus	-	107
Sabaeus	- 72	Syphax	-	22	Vitulus	-	78
sacer	- 93	Syrictus	-	38	volvens	•	100
sagittarius	- 78	Tages	-	90	Xantus	-	113
Satyrus	- 32	Tarandus	-	31	Zoilus	-	35
Schaefferi	- 102	Taurus	-	91			

Verbesserungen.

p 1 Zeile 16 lies statt quadridentatae — quadridentatae — p 3 Zeile 3 lies statt bidendatis — bidentatis. — p. 4. Zeile 3 von unten Flytra — Elytra — p 5 Z. 5. von oben tridendatis — tridentatis. — p. 7. Z. 3. von oben erenatae — crenatae. — p 7. Zeile 9 von oben satura — sutura — p 8 Zeile 9 von oben unico — unico Zeile 4 von unten Fig 1 — Fig 2 Zeile 3 von unten Fig 2 — Fig 3 Zeile 3 von unten Fig 3. — Fig. 4 Zeile 2 von unten niper — niger — p 9 Zeile 5 von oben ablongum — oblongum. — p. 11 Zeile 3. von oben Affis — Affinis — p 11 Zeile 5 von unten Tab 4 Tab VI. — p 11. Zeile 9 von unten suptus — subtus. — p 11 Zeile 8 von unten rufis — rufis. — p 12 Zeile 6. von unten nigrum — nigrum.

Diese und ähnliche Fehler wird der geneigte Leser leicht selbstem verbessern können.

ABBILDUNGEN
ZU
KARL ILLIGER'S UEBERSETZUNG
VON
OLIVIER'S
ENTOMOLOGIE
ODER
NATURGESCHICHTE DER INSECTEN
MIT IHREN
GATTUNGS- UND ARTMERKMALEN
IHRER
BESCHREIBUNG UND SYNONYMIE.

KÄFER.

ZWEITER THEIL.

MIT ZWEI UND VIERZIG ILLUMINIRTEN KUPPERTAFELN.

NÜRNBERG,

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES HERAUSGEBERS.

1803.

No. 4. ERDKÄFER.

1. Schrecklicher Erdkäfer. Tab.
LV. Fig. 1.

Schwarz; Halsschild und Deckflügel gedornrt.

Ostindien — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt des Gries-Erdkäfers, und ist ganz schwarz. Das Halsschild ist gerändert, gefranzt und mit vielen aufrechten, kurzen Dornen bewaffnet. Die Deckflügel haben fünf mit Dornen besetzte Streifen, und einen gefranzten Rand.

2. Grauschwarzer Erdkäfer. Tab.
LV. Fig. 2.

Schwarz; Halsschild uneben gerandet; Deckflügel mit Dornstreifen.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Dantic's Sammlung.

Von der Gestalt des Gries-Erdkäfers. Der ganze Körper ist dunkelbraun, wenig glänzend. Das Halsschild ist gerandet, gefranzt, und ungleich, aber nicht gedornrt. Die Deckflügel haben viele erhöhte mit Dornen besetzte Streifen.

No. 4. TROX. (Trox.)

1. Trox horridus. *F.* (T. horride.)
Pl. 1. fig. 2.

T. ater, thorace elytrisque spinosis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 111. 7.

Habitat in India orientali — Mus. D. Banks.

Statura T. sabulosi. Totus ater. Thorax marginatus, ciliatus spinisque plurimis brevibus, erectis armatas. Elytra striis quinque spinosis margineque ciliatis.

2. Trox luridus. *F.* (T. luride.) Pl. 1.
fig. 3.

T. niger, thorace marginato inaequali, elytris striato-spinosis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 111. 8.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Dantic.

Statura T. sabulosi. Corpus totum obscure fuscum, minimè nitidum. Thorax marginatus, ciliatus, inaequalis, at haud spinosus. Elytra striis numerosis elevato-spinosis. FAB. Spec. Ins. 2. App. p. 496.

3. Korkähnlicher Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 3. *Trox suberosus* (T. raboteux.) Pl. 1. fig. 6.

Grauschwarz; Halsschild gerandet; der Hinterrand gezahnt; Deckflügel gestreift. Mittägliches Amerika, Brasilien.

Er hat die Gestalt des Gries-Erdkäfers, ist aber größer. Das Halsschild ist gekielt, gerandet und hinten mit einem einzigen Zahn bewaffnet. Die Deckflügel sind etwas runzlig, wie bei dem Gries-Erdkäfer.

T. griseus, thorace marginato: margine postico dentato, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 111. 6.

Habitat in America meridionali, Brasilia.

Statura *T. sabulosi*, at major. Thorax carinatus, marginatus, postice dente unico armatus. Elytra minus rugosa quam in sabuloso. FAB. Syst. Ent. 51. 2.

4. Gekerbter Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 4. *Trox crenatus* (T. crénelé.) Pl. 1. fig. 4.

Halsschild ungleich; Deckflügel mit gekerbten Streifen und abwechselnd aschgrauen und schwärzlichen Punkten.

Kayenne — Königliches Kabinett.

Etwas kleiner als der Korkähnliche Erdkäfer. Der Körper braun. Das Halsschild uneben. Deckflügel mit erhöhten gekerbten Streifen, auf deren ieder bündelweis behaarte abwechselnd dunkelbraune und aschgraue Punkte stehen. Unterseite und Beine dunkelaschgrau.

T. thorace inaequali, elytris striis crenatis punctisque alternis cinereis, fuscisque.

Habitat Cajennæ — Museum regium Gallorum.

T. suberoso paulo minor. Corpus fuscum. Thorax inaequalis. Elytra striis elevatis crenatis, et in his, punctis fasciculato-pilosis alternis cinereis fuscisque. Corpus subtus pedesque fusco-cinerea. OLIV.

5. Edelstein-Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 5. 6. *Trox gemmatus* (T. perlé.) Pl. 1. fig. 5. a. b.

Aschgrau; Halsschild rauh; Deckflügel mit punktirten Streifen und glänzenden Körnern

Am Senegall — von Geoffroy de Ville-neuve.

T. cinereus, thorace scabro, elytris striato-punctatis tuberculisque nitidis. OLIV.

T. cinereus, thorace inaequali, elytris striatis punctisque elevatis atris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 109. 1.

Etwas größer als der Gries - Erdkäfer. Der ganze Körper ist aschgrau, die Fühlhörner sind grauröthlich, an der Wurzel behaart. Der Kopf rauh. Das Halsschild ist rauh, ungleich, gerandet, die Ränder etwas gefranzt. Die Deckflügel sind glatt, mit punktirten Streifen, und zwischen den Streifen mit erhöhten Punkten und glänzenden Körnern besetzt. Die Vorderschienbeine einzählig.

*6. Gries - Erdkäfer.

Panz. Fn. Germ. 7. 1.

7. Beuliger Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 9.

Schwärzlich aschgrau; Halsschild ungleich mit zwei erhöhten Linien, Deckflügel mit behaarten Beulen.

Nordamerika, Pensylvanien.

Er hat große Aehnlichkeit mit dem Gries - Erdkäfer, ist jedoch hinlänglich verschieden. Der ganze Körper ist dunkel aschgrau. Das Halsschild ist ungleich mit zwei Längserhöhungen versehen. Die Deckflügel sind rauh, haben mehre Reihen von Beulen und einige schuppenförmige Haare. Die Vorderschenkel sind bey dem einen Geschlecht ziemlich dick.

*8. Stachelhaariger Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 7. Natürliche Größe.

8. Vergrößert.

Schwärz; Halsschild runzlich, gewimpert; Deckflügel mit kaum vertieften Punkten und vier erhöhten stacheligen Linien.

Habitat in Senegallia — D. Geoffroy de Villeneuve.

T. sabuloso paulo major. Corpus totum cinereum, antennis rufo-cinereis, basi pilosis. Caput scabrum. Thorax scaber, inaequalis, marginatus, marginibus vix ciliatis. Elytra glabra, striato-punctata, et inter striae punctis elevatis tuberculisque nitidis. Tibiae anticae unidentatae. OLIV.

*6. Trox sabulosus. (T. sabuleux.)

Pl. 1. fig. 1. a. b. c.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 110. 3.

7. Trox tuberculatus. ^{de Geer.} (T. tuberculé.) Pl. 2. fig. 3.

T. fusco-cinereus, thorace inaequali lineis duabus elevatis, elytris tuberculis pilosis.

Habitat in America septentrionali, Pennsylvania.

Similis omnino Tr. sabuloso, attamen differt. Corpus totum fusco-cinereum. Thorax inaequalis bicarinatus. Elytra tuberculis seriatis squamoso-pilosis scabra. Femora antica in uno sexu crassiora. OLIV.

*8. Trox hispidus. (T. hispide.)

Pl. 2. fig. 9. a. b.

T. niger, thorace rugoso ciliato, elytris subpunctatis lineisque quatuor elevatis hispidis.

In dünnen sandigen Feldern in der Gegend von Paris, in Deutschland, Italien.

Er ist dem Gries-Erdkäfer sehr ähnlich, unterscheidet sich aber: durch einen etwas kleinern Körper; durch ausgehöhlte Punkte, und vier erhöhte mit Stacheln besetzte Linien auf den Deckflügeln; durch stark gewimperte Ränder des Halsschildes und der Deckflügel; und durch die Vorderschenbeine, die an der Außenseite mit drey Zähnen versehen sind.

*9. Sand-Erdkäfer.

Herbst Käf. 3, 17. 2. Tab. 21. Fig. 2.

10. Gefurchter Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 11. Natürliche Größe. 12. Vergrößert.

Schwarz; Halsschild etwas rauh; Deckflügel gefurcht und gekerbt.

In der Gegend von Paris auf dünnen, sandigen Feldern — Bosc's, (vormals Dantic) Sammlung.

Um die Hälfte kleiner als der Sand-Erdkäfer. Kopfrand ausgerandet. Körper schwarz. Halsschild rauh, die Ränder gewimpert. Die Deckflügel gefurcht; die erhöhten Streifen sind abwechselnd glatt und gestreift. Die Füße sind braun.

Habitat in Lutetiae, Germaniae Italiaeque aridis, sabulosis arvis.

Similis T. sabuloso, attamen differt; corpus paulo minus; elytra punctis excavatis lineisque quatuor elevatis hispidis; margines thoracis elytrorumque magis ciliati; tibiae anticae extus tridentatae. OLIV.

*9. *Trox arenarius*. (T. arénaire.)

Pl. 1. fig. 7. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 111. 5.

Silpha scabra. LINN. S. N. 573. 23.

10. *Trox sulcatus*. (T. sillonné.)

Pl. 2. fig. 10. a. b.

T. niger; thorace scabriusculo, elytris porcatis crenatisque.

Habitat in Lutetiae aridis sabulosis arvis, Mus. Bosc. (olim Dantic.)

T. Scabro duplo minor: Antennae brunneae. Clypeus emarginatus. Corpus nigrum. Thorax scaber marginibus ciliatis. Elytra porcata, striis elevatis alternatim laevibus, alternatim crenatis. Pedes picei. OLIV.

N a c h t r a g.

S u p p l e m e n t u m.

Pall.

11. Aas-Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 10.

Halsschild uneben; gewimpert; Deckflügel gestreift mit erhöhten stachelhaarigen Punkten.

In den Steppen der Tartarei;

Er ist größer als der Gries-Erdkäfer, schwärzlich. Das Halsschild ist ungleich, gerandet, vornen und hinten mit grauen Wimpern versehen. Die Deckflügel haben schwache Streifen, zwischen welchen man erhöhte, in kurze Haare sich endigende Punkte bemerkt; der Aufsrand ist mit kurzen Haaren gewimpert. Die Brust ist mit grauen Haaren bedeckt.

12. Schmutziger Erdkäfer. Tab. LV. Fig. 13.

Schwärzlich, etwas aschgrau; Halsschild uneben; Deckflügel mit schwachen gekerbten Streifen.

Am Senegall — Königliches Kabinett.

Etwas größer als der Korkähnliche Erdkäfer; Fühlhörner dunkelbraun. Halsschild uneben, an jeder Seite etwas eckig. Die Deckflügel haben schwach ausgedrückte gekerbte Streifen. Der Körper ist aschgrau-schwärzlich, die Fußglieder schwarz.

11. *Trox morticinii*. (T. cadaver-eux.) Pl. 2. fig. 11.

T. thorace inaequali ciliato, elytris striatis punctisque elevatis hispidis.

Habitat in Tartariae desertis.

T. sabuloso major, nigricans. Thorax inaequalis, marginatus, antice posticeque griseo ciliatus. Elytra obsolete striata, et inter strias puncto elevata, pilis brevissimis terminata: Margo exterior pilis brevissimis ciliatus. Pectus griseo pilosus. OLIV.

OL.

12. *Trox squalidus*. (T. squalide.) Pl. 2. fig. 12.

T. cinereo-fuscus, thorace inaequali, elytris striis crenatis obsoletis.

Habitat in Senegallia — Museum regium Gallorum.

T. suberoso paulo major. Antennae fuscae. Thorax inaequalis, utrinque angulo unico. Elytra striata, striis crenatis absoletis. Corpus fusco — cinerascens, tarsi nigris. OLIV.

13. Höckeriger Erdkäfer. Tab. 13. *Trox gibbus*. ^{al}(T. bossu) Pl. 2.
LVI. Fig. 3. fig. 13.

Dunkelbraun; Halsschild beinahe eben; Deckflügel kaum merklich gekerbt, mit einer glatten Beule an der Wurzel.

St. Domingo — Bosc's Sammlung.

So groß wie der Fahlgraue Erdkäfer. Die Fühlhörner rötlich, an der Wurzel behaart. Der Kopf ist dreieckig, und hat auf dem Scheitel zwey kurze, nahe beisammenstehende Höcker. Das Halsschild ist fast eben, die Ränder ganz. Die Deckflügel haben gekerbte, kaum merkliche Streifen, und eine wenig erhöhte glatte große Beule an der Wurzel.

T. fuscus, thorace subaequali, elytris subcrenatis, basi tuberculo laevi.

Habitat St. Domingo. Mus. Bosc.

Magnitudo *T. luridi*. Antennae rufae, basi pilosae. Caput triangulum, vertice tuberculis duobus brevibus, approximatis. Thorax vix inaequalis, marginibus integris. Elytra substriato-crenata, basi tuberculo magno, parum elevato, laevi. OLIV.

14. Gezählter Erdkäfer. Tab. 14. *Trox denticulatus*. ^{al}(T. dentelé.) Pl. 2. fig. 14. a. b.
LVI. Fig. 1. Natürliche Größe.
2. Vergrößert.

Schwarz; Halsschild uneben, am Rande gezähnt; Deckflügel mit gekerbten Streifen und gereihten Beulen.

Vaterland — — Bosc's Sammlung.

Er hat beinahe die Größe und Gestalt des Korkähnlichen Erdkäfers. Der Körper ist schwarz. Der Kopf ist eingezogen und mit zwei Beulen versehen. Das Halsschild ist uneben, die Seitenränder gezähnt, und gewimpert. Die Deckflügel haben abwechselnd erhöhte gekerbte Linien und Reihen von Beulen.

T. ater, thorace inaequali marginibus dentatis, elytris striato-crenatis tuberculisque seriatis.

Habitat — — — Mus. Dom. Bosc.

Magnitudo fere et statura *Tr. suberosi*. Corpus atrum. Caput retractum, bituberculatum. Thorax inaequalis, marginibus lateralibus dentatis ciliatisque. Elytra lineis elevatis crenatis tuberculisque seriatis alternis. OLIV.

No. 5. LAUBKÄFER.

No. 5. MELOLONTHA.
(Hanneton.)

*1. Walker Laubkäfer.

Rösel Ins. Bel. 4. tab. 30.

*1. Melolontha Fullo. (H. Foulon.) Pl. 3. fig. 28. a. b. c.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 160. 3.

~~Lepidista stigma F.~~ Polyphtalla

2. Weifser Laubkäfer. Tab. LVI.

Fig. 4.

2. Melolontha alba F. (H. blanchâtre.) Pl. 8. fig. 91.

holo leu
ca Pall
1181.

Weiflich, ungesfleckt; Kopfrand ausgerandet; Fühlhörner siebenblättrig.

M. corpore albo immaculato, clypeo emarginato, antennis heptaphyllis.

Mittägliches Siberien.

M. farinoso - albida. FAB. Syst. Eleuth.

2. 160. 2.

Habitat in Siberia meridionali.

Er hat die Gestalt und Gröfse des Walker Laubkäfers. Der Körper ist weißlich und ungesfleckt. Der Fühlhornknopf ist lang, gebogen, aus sieben Blättern zusammengesetzt. Der Kopfrand ausgerandet. Die Deckflügel sind eben, und ohne erhöhte Streifen. Die Brust ist von weißen Haaren rauch.

Statura et fere magnitudo Melol. Fullonis. Corpus albidum, immaculatum. Antennarum clava elongata, arcuata, heptaphylla. Clypeus emarginatus. Elytra laevia absque lineis elevatis. Pectus villosum, villo albedo. OLIV.

~~Leucopholis viridula F.~~ Encyc.

3. Commerson's Laubkäfer. Tab.

LVI. Fig. 5. 6.

3. Melolontha Commersonii (H. de Commerson.) Pl. 4. fig. 40. a. b.

M. brunnea; supra cinereo subtus albo squamosa; clypeo reflexo subemarginato.

Braun, oben mit grauen, unten mit weißen Schuppen bedeckt; Kopfrand zurückgebogen fast ausgerandet.

Habitat in insula Madagascar a D. Commerson primo lecta. — Mus. Reg. Gall.

In Madagaskar von Commerson entdeckt.

— Königliches Kabinett.

Magnitudo Melolonthae Fullonis. Caput fuscum, clypeo reflexo subemarginato. Thorax elytraque brunnea cinereo squamosa.

Von der Gröfse des Walkerlaubkäfers. Der Kopf dunkelbraun; Kopfrand in die Höhe.

gebogen, und kaum ausgerandet. Halsschild und Deckflügel braun, mit aschgrauen Schuppen bedeckt. Das Schildchen weißlich. Unterseite und Füße dunkelbraun, mit weißen Schuppen bedeckt.

Hod. 10, III. 57
4. Gesägter Laubkäfer. Tab. LVII.
Fig. 1.

Braun, Kopfrand ausgerandet, Seidenränder des Halsschildes kerbzahbig.

Küste Koromandel — Königliches Kabinett.

Von der Größe des Maikäfers. Das Kopfschild ist dunkelbraun, an der Spitze aufgeschlagen, und ausgerandet. Das Halsschild ist eben, dunkelbraunröthlich, die Ränder mit schwarzen Kerbzähnen. Die Deckflügel sind braunröthlich und haben einige schwach erhöhte Linien.

*5. Maikäfer.

Rösel. Ins. Bel. 2. Erd-Käf. I. Classe. Tab. I.

†*Roskastanien-Laubkäfer.

Herbst. Käf. 3. 54. Abart. Jedoch ohne die dabey angeführte Abbildung.

*6. Zottiger Laubkäfer.

Panz. Fn. Germ. 31. 19.

Hod. 10, III. 72
7. Westlicher Laubkäfer. Tab. LVII. Fig. 2. 3.

Braungelb; Halsschild dünn behaart; Deckflügel mit vier weißen Linien.

Scutellum albidum; Corpus subtile pedesque fusca, albo squamosa. OLIV;

Leathrosterna

4. *Melolontha serrata*. (H. crénelé.) Pl. 1. fig. 5.

M. obscure testacea, clypeo emarginato, thoracis margine serrato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 101. 5.

Habitat in Coromandel — Mus. Regium Gall.

Magnitudo *Melol. vulgaris*. Capitis clypeus fuscus, apice elevatus emarginatus. Thorax laevis obscure testaceus margine dentibus nigris serrato. Elytra testacea lineis aliquot elevatis, obsolete. FAB.

*5. *Melolontha vulgaris*. (H. vulgaire.) Pl. 1. fig. 1. a. b. c. d.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 161. 6.

†**Melolontha Hippocastani*. Pl.

1. fig. 3. a. b. c.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 162. 7.

*6. *Melolontha villosa*. (H. cottonneux.) Pl. 1. fig. 4. a. b. c.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 162. 3.

Anoxia australis - *Sch.*

7. *Melolontha occidentalis*. (H. occidental.) Pl. 1. fig. 7. a. b.

M. thorace pubescente, testacea, elytris lineis quatuor niveis.

In Karolina, Jamaika, Spanien, auch in der Provence ziemlich gemein auf Blumen und verschiedenen Bäumen in den Monaten Mai und Junius.

Er hat die Gestalt des Maikäfers. Der Körper ist braunröthlich. Der Kopfrand ist abgestutzt, zurückgeschlagen. Kopf und Halschild sind mit aschgrauen Härchen dünn bedeckt. Das Schildchen hat zwei weißliche Flecken. Die Deckflügel haben zwei oder drei, aus weißlichen Härchen gebildete Linien. Der Unterleib ist aschgrau und ieder Ring mit einem weißen dreieckigen Fleck bezeichnet. Die Brust ist achgrau behaart.

8. Hellweißser Laubkäfer. Tab. LVII. Fig. 4.

Mit weißlichen Schuppen bedeckt, ungefleckt; Kopfrand gerundet, zurückgebogen.

Ostindien — Lee's Sammlung.

Von der Gestalt des Maikäfers, aber etwas kleiner. Die Fühlhörner von einer braun rostrothen Farbe. Der ganze Körper ist mit weißlichten Schuppen bedeckt, und ungefleckt. Der Kopfrand ist gerundet, zurückgebogen. Ieder Deckflügel hat drei wenig erhöhte Längslinien. Die Füße sind braun und mit einem weißlichten Pulver bestreut.

9. Voss Laubkäfer. Tab. LVII. Fig. 5. 6.

Fuchsroth, sehr zottig; Kopfrand aufgebogen, ausgerandet; Deckflügel schwarz, glatt.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Königliches Kabinett.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 165. 10.

Habitat frequens in Carolinae, Iamaicae, Hispaniae et Gallo-provinciae floribus arboribusque in mensibus Maii et Junii.

Statura Melol. vulgaris. Corpus restaeum. Clypeus truncatus, reflexus. Caput thoraceque cinereo pubescentia. Scutellum maculis duabus albicaulis. Elytra lineis duabus aut tribus pilis albicaulis. Abdomen cinereum, segmentis utrinque macula triangulari alba. Pectus cinereo villosum. OLIV.

Cyphostichus

8. Melolontha candida. (H. candida.) Pl. 3. fig. 98.

M. squamosa albida immaculata, clypeo rotundato reflexo.

Habitat in India orientali — Mus. D. Lee.

Statura Melolonthae vulgaris; at paulo minor. Antennae ferrugineo-brunneae. Corpus totum albidum, squamosum, immaculatum. Capitis clypeus rotundatus, reflexus. Elytra lineis tribus elevatis absoletis. Pedes brunei pulvere albido leviter adpersi. OLIV.

Sparmannia

9. Melolontha Alopex. (H. Alopex.) Pl. 4. fig. 35. a. b.

M. fulvo-hirta, clypeo reflexo emarginato, elytris glabris nigris.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 163. 14.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Regium Gall.

Er hat ganz die Gestalt des vorhergehenden. Das Kopfschild ist gerundet, glatt, der Rand aufgebogen und in der Mitte ausgerandet. Kopf und Halsschild sind von dichten fuchsrothen Haaren, rauch. Die Flügeldecken sind schwarz, eben, kahl und ungefleckt. Der Körper ist rauch; die Schienbeine gezähnt und kahl.

*10. Iuliuskäfer.

Schaeff. ic. tab. 93. fig. 5.

Rösel. Ins. Bel. 4. p. 203. Tab. 30.

*11. Sommer Laubkäfer. Tab. LVIII. Fig. 1.

Blass, die Seiten des Halsschildes, ein Punkt und eine Mittellinie dunkel, die Deckflügel braungelb, Naht dunkel.

Bey Paris, im südlichen Deutschland und Rußland.

Er hat die Größe und Gestalt des Sommer Laubkäfers. Die Fühlhörner sind blass. Kopfrand zugerundet; der Kopf blass, ungefleckt, die Augen schwarz. Das Halsschild ist blass, eben: zu beyden Seiten ein Punkt, und in der Mitte eine Linie, sind braun. Das Schildchen behaart. Die Deckflügel sind braungelb, und haben eine breite dunkle Strieme an der Naht. Die Unterseite des Körpers ist blass, die Brust behaart, der Unterleib kahl.

Statura omnino praecedentis. Clypeus rotundatus, glaber margine reflexo medio emarginato. Caput et thorax pilis densissimis fulvis hirtum. Elytra glabra, laevia, nigra, immaculata. Corpus hirtum tibiis dentatis glabris. FAB. Mant. Ius. 1. 19. 8.

*10. Melolontha solstitialis. (H. solstitial.) Pl. 2. fig. 8. a, b., et fig. 11. a.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 164. 16.

Rhizotrogus

*11. Melolontha aestiva. (H. estival.) Pl. 2. fig. 11. b.

M. pallida, thorace utrinque puncto lineaque media fusca, elytris testaceis, sutura fusca.

Habitat in Germania australi, Russia Lutetiaeque.

Magnitudo et statura Melol. solstitialis. Antennae pallidae. Clypeus rotundatus. Caput pallidum, immaculatum, oculis nigris. Thorax pallidus, laevis, utrinque puncto lineaque media fuscis. Scutellum villosum. Elytra testacea, sutura late fusca. Corpus subtus pallidum, pectore villosa, abdomine glabro. OLIV.

12. Fichten Laubkäfer. Tab.

LVIII. Fig. 2. 3.

Dunkel; Fühlhörner, Halsschildseiten, Deckflügel und Füße dunkel bräunlich; Deckflügel mit erhöhten Linien.

Ich habe diesen Käfer mehreremale im Mai und Junius in der Provence in großer Menge auf Fichten gefunden, deren junge Triebe er gänzlich verzehrt.

So groß wie der Iuliuskäfer. Die Fühlhörner sind dunkel bräunlich, die Keule lang dreiblättrig. Der Kopf ist schwärzlich, der Vorderkopf bräunlich, fast ausgerandet und zurück gebogen. Das Halsschild ist schwärzlich, die Seitenränder bräunlich, in der Mitte eine Furche. Das Schildchen schwärzlich. Die Deckflügel sind dunkelbräunlich, und jeder mit vier erhöhten Längslinien versehen. Der Körper ist schwärzlich, die Ränder der Hinterleibseinschnitte weißlich. Die Füße dunkel bräunlich.

*15. Brauner Laubkäfer.

Mel. atra. Panz. Fn. Germ. 42. 14.

14. Länglicher Laubkäfer. Tab.

LVIII. Fig. 4.

Länglich, schwärzlich, oben kahl Deckflügel beinahe gestreift.

In der Gegend von Paris auf Bäumen und Blüten — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Beinahe von der Größe des Iuliuskäfers, der ganze Käfer schwarz und glänzend, die Fühlhörner braun. Der Kopf rund, etwas zurückgebogen. Augen braun; Kopf

12. Melolontha Pinii (H. du Pin.)

Pl. 2. fig. 9. a. b.

M. fusca, antennis, thoracis lateribus, elytris pedibusque fusco-testaceis, elytris lineis elevatis.

M. nigra, clypeo, thoracis lateribus, elytris pedibusque pallidis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 165. 21.

Habitat in Gallo-provinciae pinis.

Magnitudo Mel. solstitialis. Antennae fusco-testaceae, clava ablonga triphylla. Caput fuscum, clypeo testaceo submarginato reflexo. Thorax fuscus, dorso sulcato, lateribus fusco-testaceis. Scutellum fuscum. Elytra fusco-testacea, in singulo lineis quatuor longitudinalibus elevatis. Corpus fuscum abdomine segmentorum marginibus albidis. Pedes fusco-testacei. OLIV.

*13. Melolontha fusca. (H. noirâtre.) Pl. 2. fig. 10.

M. atra. FAB. Syst. Eleuth. 2. 164. 19.

Anomala

14. Melolontha oblonga. (H. ob-

long.) Pl. 4. fig. 34.

M. oblonga glabra nigra, elytris obsolete striatis.

Habitat in Lutetiae floribus arboribusque. Mus. Gigot d'Orcy.

Magnitudo fere Melol. solstitialis. Corpus totum nigrum nitidum. Antennae brunneae. Clypeus rotundatus, subreflexus. Oculi testacei. Caput thoraxque laevia, glabra.

und Halsschild eben, unbehaart. Schildchen herzförmig. Deckflügel mit wenig merklichen Streifen, wovon einige paarweise geordnet sind. Unterseite und Beine sehr glänzend.

15. Gehörnter Laubkäfer. Tab. LVIII. Fig. 5. 6.

Braunroth; unten zottig; Halsschild vorn vertieft mit einem kurzen zurückgekrümmten Horn.

In Korsika, Kalabrien — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Die Fühlhörner sind röthlich, das Wurzelglied behaart, die Käule länglich, siebenblättrig. Die Lefze gerundet und gefranzt. Der ganze Körper ist braunroth, nur das Ende der Deckflügel ist schwärzlich. Das Halsschild ist vertieft, und vorn mit einem kurzen, spitzigen, zurückgekrümmten Horn bewaffnet. Das Schildchen ist hinten gerundet. Die Deckflügel eben. Der Körper ist unten zottig, die Haare etwas graulich roth.

16. Schimmelgrauer Laubkäfer. Tab. LVIII Fig. 7.

Unten kupfergrün, Halsschild golden, Deckflügel schimmelgrau.

Brasilien — Königliches Kabinett.

Er gleicht dem Wolltragenden Laubkäfer, ist aber etwas länger. Die Fühlhörner sind braunroth. Der Kopfrand gerundet, der Kopf goldgrün. Das Halsschild eben, punktiert, goldgrün. Die Deckflügel sind grünbräunlich, schwach gestreift. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind metallisch grün. Der Hinterleib Kupferroth.

Scutellum cordatum. Elytra substriata, striis aliquibus vix visibilibus per paria dispositis. Subtus pedibusque nitidissimus.

Parhyssus 108
15. *Melolontha cornuta* (H. cornu.) Scarabaeus. Pl. 9. fig. 74. a. b.

M. rufo-brunnea, subtus villosa; thorace antice excavato cornuto, cornu brevi recurvo.

Geotrupes excavatus, muticus thorace retuso mucronato, clypeo reflexo integro. FAB. Syst Eleuth. 19. 67.

Habitat in Corsika, Calabria — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Antennae rufae, articulo primo piloso, clava oblongo heptaphylla. Labium superius rotundatum ciliatum. Corpus totum rufo-brunneum; elytris versus apicem fuscis. Thorax excavatus, antice cornu brevi recurvo acuto armatus. Scutellum postice rotundatum. Elytra laevia. Corpus subtus villosum, villo rufo-cinereo. OLIV.

Pelidnota aeneo-olivacea 108
16. *Melolontha glauca* (H. glauque.) Pl. 5. fig. 47.

M. subtus viridi-cuprea, thorace aureo, elytris glaucis.

Habitat in Brasilia — Museum. Regium Gall.

Similis *Melol. lanigeræ*, at paulo longior. Antennae brunneae. Caput viridi-aureum clypeo rotundato. Thorax laevis, punctatus, viridi-aureus. Scutellum viride. Elytra viridi-testacea substriata. Corpus subtus pedesque viridi-aenea. Abdomen cupreum. OLIV.

Cotalpa

17. Wolltragender Laubkäfer. Tab. LVIII. Fig. 8. 9.

Unten wollig; Kopf und Halsschild vergoldet; Deckflügel gelb.

Nordamerika: Neu York, Maryland — Dantic's Sammlung.

Er ist dem Getüpfelten Laubkäfer ähnlich. Die Fühlhörner sind braungelb. Der Kopf ist vergoldet und hat eine Querlinie; der Kopfrand zugerundet. Das Halsschild ist vergoldet. Das Schildchen ist ebenfalls goldglänzend, herzförmig. Die Deckflügel sind schwefelgelb, punktiert. Die Unterseite des Körpers ist grün, mit einer graulichen Wolle bedeckt. Die Füße sind gelbgrün, goldglänzend.

17. *Melolontha lanigera* L. (H. *alb. alb.*, laineux.) Pl. 4. fig. 59. a. b. *III 152*

M. subtus lanata, capite thoraceque aureis, elytris luteis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 165. 26. *1267-8*

Habitat in America septentrionali, Neu York, Marylandiaque. Mus. Dantic.

Similis Melol. punctatae. Antennae testaceae. Caput aureum linea transversa clypeoque rotundato. Thorax aureus. Scutellum aureum, cordatum. Elytra sulphurea, punctata. Corpus subtus viride griseo-tomentosum. Pedes testaceo-virides inaurati. OLIV.

18. Getüpfelter Laubkäfer. Tab. LIX. Fig. 1. 2.

Braungelb; auf jedem Deckflügel drei schwärzliche, auseinanderstehende Punkte.

Maryland, Neu York, Virginien, Karolina, Insel Antigoa — Dantic's Sammlung.

Von der Größe des Vergoldeten Pinselkäfers, glatt braungelb. Die Brust behaart. Das Schildchen vergoldet. Der Vorderkopf ganz, glänzend. Das Halsschild hat zwei vertiefte, verloschene Punkte. Die Deckflügel sind fein gestreift, jede hat drei schwärzliche, schwielenähnliche Tüpfeln: der erste steht an dem vordern, äusern Winkel; der zweite in der Mitte; der dritte auf der Schwiele unfern der Spitze. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind glänzend goldgrün. Das Brustbein ragt hervor, und ist zugespitzt.

Pelidnota

18. *Melolontha punctata* L. (H. *alb. alb.*, punctué.) Pl. 1. fig. 6. a. b. *III 69*

M. testacea, elytris punctis tribus fuscis, distantibus. FAB. Syst. Eleuth. 2. 166. 28.

Habitat in Virginia, Marylandia, Neu York, Carolina et Antigoa. — Mus. Dantic.

Corpus magnitudine Cetoniae auratae, laeve, testaceum. Pectus pubescens. Scutellum auratum. Clypeus integer, nitens. Thorax punctis duobus impressis, obsolete. Elytra minime striata, punctis tribus fusco subcallosis: primo ad angulum anticum exteriorum; secundo in medio; tertio ad gibbum apicis. Corpus subtus pedesque viridi-aenea nitida. Sternum porrectum, acutum. LINN.

19. Gelber Laubkäfer. Tab. LIX.

Fig. 3.

Hellbräunlichgelb, unbehaart; Halsschild und Deckflügel glatt.

Vaterland: — — Paris Sammlung.

Größe und Gestalt des Getüpfelten Laubkäfers. Der Kopfrand ist gerundet. Der ganze Körper ist hellbräunlichgelb, ungefleckt, kahl, nur die Augen schwärzlich. Das Halsschild ist punkirt. Die Deckflügel glatt.

20. Verlängerter Laubkäfer. Tab.

LIX. Fig. 4.

Unbehaart, braunröthlich; Kopfrand gerundet; Halsschild und Deckflügel glatt.

Surinam — Renault's Sammlung.

Etwas größer und länger als der Bleiche Laubkäfer. Der ganze Körper ist röthlichbraun, oben kahl und glänzend. Der Kopfrand gerundet. Die Keule des Fühlhorns eirund und dreiblättrig. Das Halsschild und die Deckflügel sind völlig glatt.

21. Heifser Laubkäfer. Tab. LIX.

Fig. 5.

Kastanienbraun; Kopf dunkel; Kopfrand ausgerandet.

Nordamerica — Banks Sammlung.

Er ist dem Maikäfer ähnlich, aber etwas kleiner. Der ganze Körper ist braungelb, auch braun, der Kopf etwas dunkler, der Vorderkopf ausgerandet oben kahl. Die Brust behaart, der Hinterleib kahl.

Pelidnota punctata var.

19. Melolontha lutea (H. jaunâtre.) Pl. 1. fig. 2.

M. pallide testacea glabra, thorace elytrisque laevibus.

Habitat — — Mus. D. Paris.

Magnitudo et statura Melol. punctatae. Clypeus rotundatus. Corpus totum pallide testaceum immaculatum glabrum, oculis fuscis. Thorax punctatus. Elytra laevia. OLIV.

Cyclocephala castanea Olf.

20. Melolontha elongata (H. alongé.) Pl. 4. fig. 31.

M. glabra, fusco-testacea, clypeo rotundato, thorace elytrisque laevibus.

Habitat in Surinamia — Mus. D. Renault.

Melol. Pallida paulo maior et longior. Corpus totum fusco-testaceum, supra glabrum nitidum. Clypeus rotundatus. Antennarum clava ovata, triphylla. Thorax et elytra laevissima. OLIV.

Lathrosteria fusca Froeh.

21. Melolontha fervida (H. fervide.) Pl. 9. fig. 109.

M. castanea, capite obscuro clypeo emarginato.

Habitat in America septentrionali — Mus. D. Banks.

Statura Melol. vulgaris, at paulo minor. Totum corpus testaceum aut brunneum, capite tamen obscuriore. Clypeus emarginatus, supra glaber. Pectus villosum; abdomen glabrum. OLIV.

22. Zurückgebogener Laubkäfer. Tab. LIX. Fig. 6.

Braungelb, beinahe braun; Kopfrand gerundet, zurückgeschlagen.

Afrika; Geoffroy de Villeneuve hat ihn vom Senegall mitgebracht.

Er hat die Größe und Gestalt des Heissen Laubkäfers. Der ganze Körper kastanienbraun, oben glatt und unbehaart, unter dem Halsschild und der Brust zottig. Der Kopfrand ist gerundet und zurückgebogen, der Kopf glatt. Das Halsschild fein punktirt. Das Schildchen breit, beinahe dreieckig, an der Wurzel behaart. Die Deckflügel sind glatt und fein punktirt. Die Füße sind braun, die Schenkel röthlichbraun.

23. Pöbelhafter Laubkäfer. Tab. LIX. Fig. 7.

Schwarz, unbehaart; Halsschild, Deckflügel und Schenkel braungelb.

Am Senegall — Königliches Kabinett.

Fast von der Größe des Getüpfelten Laubkäfers. Der Kopf ist schwarz und der Kopfrand sehr schwach ausgerandet. Das Halsschild ist glatt, braungelb und hat an jeder Seite einen schwarzen Punkt. Das Schildchen ist schwarz. Die Deckflügel sind braungelb, punktirt, ungesfleckt. Der Körper schwarz. Die Füße schwarz, die Schenkel braungelb.

24. Bleicher Laubkäfer. Tab. LIX. Fig. 8. 9.

Unbehaart, braungelb; der Rücken des Kopfs, Halsschild und der Deckflügel schwarz.

22. *Melolontha reflexa*. (H. re-bordé.) Pl. 4. fig. 32.

M. testacea, subbrunnea; clypeo rotundato reflexo.

Habitat in Africa — Dom: Geoffroy de Villeneuve eam in Europam attulit.

Magnitudo et statura: *Melol. fervidae*. Totum corpus castaneum, supra laeve, glabrum, infra thoracem et pectus villosum. Clypeus rotundatus, reflexus, caput laeve. Thorax subpunctatus. Scutellum latum, subtriangulatum, basi pilosum. Elytra laevia, subpunctata. Pedes brunnei, femora testacea.

Anomala

23. *Melolontha plebeia*. (H. plebeien.) Pl. 8. fig. 97.

M. nigra glabra, thorace elytris femoribusque testaceis.

Habitat in Senegallia — Mus. Regium Gall.

Magnitudo fere *Melol. punctatae*. Caput nigrum, clypeo submarginato. Thorax laevis, testaceus, puncto utrinque nigro. Scutellum nigrum. Elytra punctata, testacea, immaculata. Corpus nigrum. Pedes nigri, femoribus testaceis. OLIV.

Anomala dorsalis F.

24. *Melolontha pallida* (H. pâle.) Pl. 9. fig. 103. a. b.

M. dorsalis, glabra, testacea, capite, thoracis coleoptorumque dorso nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 168. 39.

Vorgebirg der guten Hoffnung.

Er ist etwas kleiner als der Iuliuskäfer. Der Kopf ist schwarz. Das Halsschild ist schwarz, an den Seiten braungelb: mit einem schwarzen Punkt. Die Deckflügel sind braungelb, und haben eine breite schwarze gemeinschaftliche Linie auf dem Rücken. Die Füße sind braungelb; die hintern Schienbeine schwarz.

25. Einfarbiger Laubkäfer. Tab. LX. Fig. 1.

Bräunlich gelb, ungefleckt; Kopfrand gerundet, zurückgebogen; Deckflügel beinahe gestreift.

Am Senegall — Königliches Kabinett.

Von der Größe des Iuliuskäfers. Der ganze Körper ist unbehaart, blaß braungelb, ungefleckt. Der Fühlhornknopf länglich, dreiblättrig. Kopfrand gerundet, vorgestreckt und zurückgebogen. Halsschild sehr glatt. Die Deckflügel schwach gestreift. Die Vorderschienbeine zweizählig.

26. Rothhalsiger Laubkäfer. Tab. LX. Fig. 2.

Glatt, punktiert, rostroth, Deckflügel braungelb.

Küste Koromandel — Banks Sammlung.

Er ist etwas größer als der braune Laubkäfer. Das Kopfschild ist gerundet, ganz, dunkelrothroth, und hat auf der Mitte zwei erhöhte Querlinien. Das Halsschild ist glatt, stark punktiert, rostroth und ungefleckt. Die Deckflügel sind braungelb, punktiert und glatt.

Habitat ad Cap. Bon. Spei.

Paulo minor Melol. solstitialis. Caput nigrum. Thorax niger lateribus testaceis: puncto nigro. Coleoptera testacea lineâ lata, communi, dorsali, nigra. Pedes testacei, tibiis posticis nigris. FAB. Ent. Syst. 2. 162.

Anomala

25. Melolontha unicolor. (H. unicolor.) Pl. 9. fig. 108.

M. pallide testacea immaculata, clypeo rotundato reflexo, elytris substriatis.

Habitat in Senegallia — Mus. Regium Gall.

Magnitudo Melol. solstitialis. Corpus totum glabrum pallide testaceum immaculatum. Antennarum clava elongata triphylla. Clypeus rotundatus porrectus reflexus. Thorax laevissimus. Elytra substriata. Tibiae anticae bidendatae. OLIV.

Schizonycha

26. Melolontha ruficollis. (H. ruficolle.) Pl. 9. fig. 111.

M. glabra, punctata, ferruginea, elytris testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 169. 47.

Habitat in Coromandel — Mus. D. Banks. Major Melol. brunnea. Clypeus rotundatus, integer, obscure ferrugineus: in medio lineis duabus elevatis transversis. Thorax glaber, valde punctatus, rufus, immaculatus. Elytra glabra, punctata, testacea. FAB. Spec.

Ins. 1. 59. 24.

27. Bäurischer Laubkäfer. Tab. LX. Fig. 3.

Schwärzlich braun; Deckflügel und Schenkel braun; Kopfrand gerundet.

Auf Guadeloupe — Von Badier.

Dem Heißen Laubkäfer etwas ähnlich. Die Fühlhörner sind rostbraun. Der Kopfrand gerundet. Der Körper ist dunkelbraun, Deckflügel und Schenkel heller, die Deckflügel glatt.

28. Melden Laubkäfer. Tab. LX. Fig. 4.

Länglich, behaart, blafs brungelb; Naht und Ende der Deckflügel schwarz.

Auf der Küste der Barbarei auf einer Art von Melde, *Atriplex humilis*, deren Blätter er verzehrt — Gigot d'Orcys Sammlung.

Er hat die Gestalt und Größe des Rothhörnigen Laubkäfers. Der Kopfrand ist gerundet, zurückgeschlagen. Der Kopf, das Halschild und der Körper sind zottig, blafs braungelb, und ungefleckt. Die Deckflügel sind fast glatt, blafs, die Naht und die Spitze breit schwarz. Die Beine sind blafs, die Fußglieder dunkel.

29. Gezeichneter Laubkäfer. Tab. LX. Fig. 6. 7. 3.

Unbehaart, blafs braungelb; Halschild mit zwei schwarzen Linien; Deckflügel mit drei schwarzen Tüpfeln.

St. Domingo, Iamaika, Antillen, Cayenne, Surinam.

So groß wie der Rothhalsige Laubkäfer. Das Kopfschild ist ganz, blafs braun, am

Dytlocyphala
27. *Melolontha rustica* (H. rustique.) Pl. 8. fig. 89.

M. picea, elytris femoribusque brunneis, clypeo rotundato.

Habitat in Guadeloupe — Dom. Badier.

Similis *Melol. fervidae*. Antennae ferrugineae. Clypeus rotundatus, Corpus piceum, elytris femoribusque brunneis. Elytra laevia. OLIV.

Anomala
28. *Melolontha Atriplicis* F. H. de l'Arroche. Pl. 8. fig. 99.

M. oblonga, villosa, pallida, elytris sutura apiceque nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 165. 23.

Habitat in Barbariae *Atriplice humili* — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Statura et magnitudo *Melol. ruficornis*. Clypeus rotundatus, reflexus. Caput, thorax, corpus villosa, pallida, immaculata. Elytra sublaevia, pallida, sutura apiceque late nigris. Pedes pallidi tarsis fuscis. FAB. Mant. ins. 1. 19. 11.

Cyclocephala notata Ill.
29. *Melolontha signata* (H. marqué.) Pl. 4. fig. 33., et fig. 36. a. b.

M. glabra, pallida, thorace lineis duabus? elytris maculis tribus nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 109. 15.

Habitat in St. Domingo, Iamaika, Antillis Cajennae, Surinam.

Corpus magnitudine *Melol. ruficollis*. Capitis clypeus integer, pallidus basi ater. Tho-

Grunde schwarz. Das Halsschild ist blass braungelb, mit zwei schwarzen Striemen, die weder den Vorder- noch den Hinterrand berühren. Die Deckflügel sind glatt, eben, blass braungelb, mit drei Flecken: 2: 1. deren äusserer kleiner ist als die übrigen. Die Unterseite blass braungelb, der Hinterleib schwarz. Die Vorderschienbeine sind an der Spitze zusammengedrückt und gezähnt. Die Fußglieder sind pechbraun, an der Wurzel und an der Spitze mit Dornen besetzt.

Er ändert ab mit zweipunktigen und mit ungefleckten Deckflügeln.

30. Ungefleckter Laubkäfer.
Tab. LX. Fig. 5.

Braungelb, Halsschild und Deckflügel ungefleckt; Kopf hinten dunkel.

Südamerika, Guadeloupe.

Er hat viel Aehnlichkeit mit dem Gezeichneten Laubkäfer, aber Halsschild Deckflügel und Unterleib sind braungelb, ungefleckt. Der Kopf ist braungelb, hinten schwärzlich; der Kopfrand gerundet. Die Füße braungelb.

31. Grüner Laubkäfer. Tab. LX.
Fig. 9. 10.

Unbehaart, oben grün, unten goldgrün.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Gigot d'Orcys Sammlung.

Er hat die Gestalt und Gröfse des Getüpfelten Laubkäfers. Seine Farbe ist oben grün, glänzend, ungefleckt, unten goldgrün. Das Brustbein ist nicht vorgestreckt.

rax pallidus lineis duabus artis, quae tamen nec basin, nec apicem attingunt. Elytra glabra, laevia pallida, maculis tribus 2. 1., quarum exterior reliquis minor. Subtus pallida abdomine nigro. Tibiae anticae apice compressae, dentatae. Tarsi picei basi apiceque spinosi. FAB. Spec. Ins. 1. 39. 25.

Variat elytris bipunctatis et immaculatis.

Cyclocephala.

30. Melolontha immaculata. (H.
immaculé.) Pl. 8. fig. 95.

M. testacea, thorace elytrisque immaculatis, capite basi fusco.

Habitat in America meridionali, Guadeloupe.

Similis omnino Melol. signatae, at thorax, elytra abdomenque testacea immaculata. Caput testaceum postice fuscum. Clypeus rotundatus. Pedes testacei. OLIV.

Anomala

31. Melolontha viridis. (H. vert.)
Pl. 3. fig. 21., et Cetonia, Pl. 3.
fig. 18.

M. glabra, supra viridis, subtus aurea. FAB. Syst. Eleuth. 2. 166. 29.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Statura et magnitudo Melol. punctatae. Color supra viridis nitens, immaculatus, sub-

32. Lee's Laubkäfer. Tab. LXI.

Fig. 1.

Metallischgrün, glänzend; Deckflügel mit zwei vergoldeten Striemen.

Ostindien — Lee's Sammlung.

Er gleicht dem Wein Laubkäfer, ist aber etwas größer. Der Kopfrand gerundet. Kopf und Halsschild sind grün goldglänzend, mit goldenen Flecken. Die Deckflügel sind blaugrün, goldglänzend, und haben zwei goldene Striemen. Die Unterseite des Körpers ist blaugrün, glänzend.

33. Zweifarbiger Laubkäfer.

Tab. LXI. Fig. 2. 3.

Unbehaart; oben grün, unten braungelb; Füße an der Spitze golden.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung; der Käfer Fig. 3. auf unserer Tafel ist in der Königl. Sammlung.

Er hat Aehnlichkeit mit dem Naht-Laubkäfer, ist aber zweimal kleiner. Die ganze Oberseite ist dunkelgrün, glatt, ungefleckt; die Unterseite ist dunkel braungelb, und hat einen metallfarbigen Anstrich. Die Schenkel sind blafs, die Schienbeine und Fußglieder vergoldet.

Er hat auch mit dem Wein Laubkäfer Aehnlichkeit ist aber etwas größer. Eine Abänderung (Fig. 3. auf unserer Tafel.) hat oben eine grünglänzende Farbe, die Unterseite ist golden, und die Deckflügel sind zuweilen an der Spitze röthlich.

tus aureus, sternum haud porrectum. FAB. Syst. Ent. 54. 10.

*Mimela**Sweederus*32. *Melolontha Leei.* (H. de Lee.)

Pl. 8. fig. 87.

M. fastuosa, viridi aenea, nitida, elytris vittis duabus aureis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 173. 75.

Habitat in India orientali — Mus. Leei.

Staturae *Melolonthae Vitis*, at major. Clypeus rotundatus. Caput thoraxque viridia inaurata, maculis aureis. Elytra viridicaerulea inaurata, vittis duabus aureis. Corpus subtus viridi-caeruleum, nitidum. OLIV.

Anomala

33. *Melolontha bicolor.* (H. bicolor.) Pl. 7. fig. 36., et Pl. 9. fig. 36. b.

M. glabra, supra viridis, subtus testacea, pedibus apice aureis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 166. 32.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks. —

Statura *Melolonthae suturalis*, at duplo minor; supra tota viridis, glabra, obscura, immaculata: subtus obscurior testacea, aeneo colore tincta; femora pallidiora. Tibiae et tarsi aurei. FAB. Syst. Ent. 34. 13.

Similis *Melol. Vitis*, at paulo major. Variat colore supra viridi nitido, subtus aureo, et elytris interdum apice rufis. OLIV.

34. Naht Laubkäfer. Tab. LXI.
Fig. 5.

Grün, Deckflügel mit gelblicher Naht.
Neuholland — Banks Sammlung.

Er gleicht in Gestalt und Gröſſe dem Gedüpfelten Laubkäfer. Der Kopf ist grün, ungefleckt, der Rand erhöht. Das Halsschild ist glatt, grün, die Ränder etwas gelblich; der hintere stumpf-eckig. Die Deckflügel sind glatt, grün, schwachgestreift, die Naht gelblich. Brust und Hinterleib sind mit weißlichen Haaren bedeckt; das Brustbein ist vorgestreckt und spitzig. Die Füſſe sind grün, die Fußglieder hellbraun.

35. Zweifelhafter Laubkäfer.
Tab. LXI. Fig. 4.

Schwärzlich, unten schwärzlichbraun;
Deckflügel punktirt, schwach gestreift.
Cayenne, auf Bäumen und Blumen.

Von der Gröſſe des Zurückgebognen Laubkäfers. Der Körper ist oben schwarz, etwas braun, unten noch brauner; Die Fühlhörner braun. Der Kopfrand ist gerundet, der Kopf und das Halsschild punktirt. Die Deckflügel sind punktirt und haben acht paarweise stehende Streifen.

36. Eckiger Laubkäfer. Tab. LXI.
Fig. 6.

Metallgrün; Deckflügel kupferfarbig,
punktirt, Halsschild an beiden Seiten beinahe eckig.

Waterland. — Banks Sammlung.

Aethaspis.
34. *Melolontha suturalis* L. (H.
sutural.) Pl. 7. fig. 85.

M. viridis, elytrorum sutura flavescente.
FAB. Syst. Eleuth. 2. 166. 31.

Habitat in Nova Hollandia — Mus. D. Banks.

Corpus statura et magnitudine Melol. punctatae. Caput viride immaculatum, margine elevato. Thorax glaber viridis marginibus parum flavescens: postico obtuse angulato. Elytra glabra viridia, substriata sutura flavescente. Pectus et abdomen pilis albis tecta, sterno porrecto acuto. Pedes virides, tarsi ferrugineis. FAB. Syst. Ent.

34. 12.

Tyrcinetus.
35. *Melolontha dubia* M. (H. dou-
teux.) Pl. 3. fig. 20. a. b.

M. nigra, subtus picea, elytris punctatis substriatis.

Habitat in Cajennae —

Magnitudo Melol. reflexae. Corpus supra nigro-brunneum, subtus piceum. Antennae piceae, clypeus rotundatus, caput thoraxque punctata. Elytra punctata, striis octo per paria dispositis. OLIV.

36. *Melolontha angulata*. (H.
anguleux.) Pl. 5. fig. 46.

M. viridi-aenea, elytris aeneis punctatis, thorace utrinque subangulato.

Habitat. — Mus. D. Banks.

Von der Größe des Bleichen Laubkäfers. Der Kopfrand gerundet. Kopf und Halsschild glatt, und glänzend metallisch grün. Das Schildchen metallisch grün, dreieckig. Die Deckflügel sind metallisch schimmernd, punktiert. Der Körper und die Füße sind metallisch-grün.

37. Zweifleckiger Laubkäfer. Tab. LXI. Fig. 7.

Länglich, unbehaart, braungelb, Halsschild zu beiden Seiten mit einem gelben Flecken; Unterleib gelb.

China — Banks Sammlung.

Er gleicht vollkommen dem Iuliuskäfer. Das Halsschild ist braungelb, und hat zu beiden Seiten einen ziemlich großen, gelben Flecken. Die Deckflügel sind braungelb, sehr schwach gestreift. Der Unterleib ist gelb, und auf dem letzten Einschnitt befindet sich ein braungelber Flecken. Die Füße gelblich.

38. D'Orcy's Laubkäfer. Tab. LXI. Fig. 8.

Braun, gelbgestriemt; Halsschild und Deckflügel gelblich, schwarz gestriemt.

St Domingo — Gigot d'Orcys Sammlung.

Von der Größe des Wein Laubkäfers. Die Fühlhörner braunröthlich. Der Kopf ist schwarz, mit einer gelben Längslinie. Das Halsschild ist gelbröthlich, und hat vier schwarze, abgekürzte Linien, und einen schwarzen Tüpfel zu jeder Seite. Das Schildchen ist gelbröthlich und schwarz gerändert. Die Deckflügel sind gelbröthlich, die Naht und zwei oder drei abgekürzte Linien sind

Magnitudo Melolonthae pallidae. Clypeus rotundatus. Caput thoraxque laevia, viridi aenea, nitida. Scutellum viridi aeneum, triangulare. Elytra aeneo-micaulia, punctata. Corpus pedesque viridi aenea. OLIV.

37. Melolontha bimaculata. (H. bimaculé.) Pl. 5. fig. 45.

M. oblonga, glabra, testacea, thorace utrinque macula abdomineque flavis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 165. 22.

Habitat in China — Mus. D. Banks.

Summa affinitas Melol. solstitialis. Thorax testaceus utrinque macula magna flavescens. Elytra testacea, vix striata. Abdomen flavum macula ultimi segmenti testacea. Pedes flavescentes. FAB. Mant. Ins. 1. 19. 10.

Rutela

38. Melolontha Dorcyi. (H. d'Orcy.) Pl. 4. fig. 41.

M. thorace elytrisque luteo-testaceis lineis nigris, corpore brunneo lineis flavis.

Cetonia gloriosa, testacea, nitida, lineis abbreviatis nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 158. 220.

Habitat in Insula St. Domingo — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Magnitudo Melol. Vitis. Antennae testaceae. Caput nigrum, linea longitudinali, flava. Thorax flavo-testaceus, lineis quatuor abbreviatis, nigris, punctoque utrinque nigro. Scutellum flavo-testaceum, nigro marginatum.

schwarz. Die Unterseite ist mehr oder weniger braun, und gelb gestreimt.

39. Wein Laubkäfer. Tab. LXI.
Fig. 9. 10. 11.

Grün; die Seiten des Halsschildes gelb.

Fast in ganz Europa und in Amerika auf dem Weinstocke, dessen Blätter er benagt und zerstört.

Der Leib ist eiförmig, oben grün, unten metallfarbig; die Seiten des Halsschildes gelb. Die Fühlhörner schwärzlich. Der Kopfrand ist gerundet, Kopf und Halsschild punktiert, und unbewehrt.

Er ändert ab mit braungelben Deckflügeln und einfärbigen Halsschilden.

*40. Frisch's Laubkäfer.

Herbst Käf. 3. 126. 77. tab. 25. fig. 8.

41. Schenklicher Laubkäfer.
Tab. LXII. Fig. 1.

Schwarz, Fühlhörner und Schenkel rötlich; Deckflügel mit drei erhöhten Linien.

Ostindien — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Fast um die Hälfte kleiner als der Juliuskäfer. Die Fühlhörner sind rötlich, der Knopf länglich und dreiblättrig. Der Kopfrand ist gerundet. Der Leib schwarz. Die Deckflügel sind braunlich schwarz, mit zwei oder drei erhöhten Längslinien. Die Füße schwarz, die Schenkel und die Schienbeine der mittlern Füße sind rötlich.

Elytra flavo-testacea, sutura, lineisque duabus tribusve abbreviatis, nigris. Corpus sub-
tus plus minusve brunneum, flavo lineatum.
OLIV.

Anomala aenea var.

39. Melolontha Vitis. (H. de la
Vigne.) Pl. 2. fig. 12. a. b. c.

M. viridis, thoracis lateribus flavis. FAB.
Syst. Eleuth. 2. 172. 69.

Habitat in Europae et Americae vitibus.

Corpus ovatum, supra viride, subtus aeneum, thoracis lateribus flavis. Antennae fuscae. Clypeus rotundatus. Caput thoraxque punctata inermia.

Variat elytris testaceis, thoraceque immaculato. OLIV.

*40. Melolontha Frischii. (H. de
Frisch.) Pl. 4. fig. 29. a. b. c. d.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 172. 68.

Anomala.

41. Melolontha femoralis. (H.
femoral.) Pl. 9. fig. 110.

M. nigra, antennis femoribusque rufis; elytris lineis tribus elevatis.

Habitat in India orientali — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Melol. solstitiali fere duplo minor. Antennae rufae, clava oblonga, triphylla. Clypeus rotundatus. Corpus nigrum. Elytra nigro-brunnae, lineis duabus tribusve longitudinalibus elevatis. Pedes nigri, femoribus tibiisque intermediis rufis. OLIV.

42. Blaulicher Laubkäfer. Tab. LXII. Fig. 2.

Länglich, glatt, schwärzlich-blau; Kopf-
rand gerundet; Deckflügel beinahe gestreift.
Vorgebirg der guten Hoffnung — d'Orcy's
Sammlung.

Er hat die Gestalt und Gröfse des Frisch's
Laubkäfer. Die Fühlhörner sind schwärzlich,
an der Wurzel rostroth. Der Kopfrand ist
gerundet. Das Halsschild ist eben und
punktirt. Die Deckflügel sind fast gestreift.
Der Körper ist glatt, schwärzlich-blau.

43. Blauköpfiger Laubkäfer.
Tab. LXII. Fig. 3.

Schwarz; Kopf und Halsschild blau; Deck-
flügel braungelb.

Vaterland: — Banks Sammlung.

Er hat grofse Aehnlichkeit mit dem Wein
Laubkäfer. Der Kopfrand ist etwas ausge-
randet und zurückgebogen. Kopf und Hals-
schild sind blau, ungefleckt. Das Schildchen
ist dreieckig, blau. Die Deckflügel sind
eben, braungelb.

44. Zweitüpflicher Laubkäfer.
Tab. LXII. Fig. 4.

Kopf und Halsschild glatt, metallisch-
grün; Deckflügel braungelb; der letzte Ein-
schnitt des Hinterleibs hervorragend, mit
zwei Tüpfeln.

Amerika — Banks Sammlung.

42. *Melolontha caerulea*. (H.
bleuâtre.) Pl. 9. fig 107.

M. oblonga glabra nigro-caerulea, clypeo
rotundato, elytris substriatis.

Habitat ad Cap. Bon. Speci — Mus. Dom.
Gigot d'Orcy.

Statura et magnitudo *Melolonthae* Frischii.
Antennae nigrae basi ferrugineae. Clypeus
rotundatus. Thorax laevis punctatus. Elytra
substriata. Corpus glabrum nigro-caeruleum.
OLIV.

Anomala aenea var.

43. *Melolontha caeruleocephala*. (H. tête-bleue.) Pl. 6. fig.
59.

M. nigra, capite thoraceque caeruleis,
elytris testaceis.

M. cyanocephala, glabra, caeruleo-
nigra, elytris testaceis: sutura ferruginea.
FAB. Syst. Eleuth. 2. 169. 53.

Habitat — — Mus. D Banks.

Similis *Melolonthae* Frischii. Clypeus sub-
emarginatus reflexus. Caput thoraxque cae-
rulea immaculata. Scutellum triangulare cae-
ruleum. Elytra laevia testacea. OLIV.

Popilia.

44. *Melolontha bipunctata*. (H. *W&A*.
bipunctué) Pl. 6. fig. 69.

Trichius bipunctatus, capite thorace-
que glabris, viridi-aeneis, elytris testaceis,
abdominis ultimo segmento prominente, bi-
punctato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 132. 7.

Habitat in ~~America~~ — Mus. D. Banks.

Cap. Bon. Speci.

Kopf und Halsschild sind metallfarbig, dunkel, glänzend. Das Schildchen ist kurz, dreieckig, metallfarbig. Die Deckflügel sind glatt, eben, braungelb und ungefleckt. Der Körper ist schwarz, die Einschnitte des Hinterleibes haben zu beiden Seiten einen weissen Strich. Der letzte Einschnitt des Hinterleibs ragt hervor und ist mit zwei weissen Punkten versehen.

Abst. N. 45. Maurischer Laubkäfer. Tab. LXII. Fig. 5. 6.
II 166.

Blaulichgrün; Kopf mit einem kleinen vorgestreckten Höcker; Unterleib braungelb. Afrika, Küste der Barbarei — Smith's Sammlung; auch ist er in der Sammlung von d'Orcy und Dantic.

Der Vorderkopf ist gestutzt und hat zu ieder Seite einen Zahn. Der vordere Theil des Kopfs ist mit einem sehr kurzen vorgestreckten Horn versehen. Die Füße sind blaulich, die Hinterschenkel verdickt.

Abst. N. 46. Eisiger Laubkäfer. Tab. LXII. Fig. 7.
III 70.

Unbehaart, braun; Fühlhörner und Füße braunroth.

Feuerland — Banks Sammlung.

Er hat die Grösse und Gestalt des Rücken-Laubkäfers (auch des folgenden), und ist dunkel braun, kahl. Die Oberlippe (Lefze) ist ausgerandet. Die Kinnladen dreizählig. Die Füße sind braungelb, die hintern dunkler.

Caput et thorax aenea, obscure nitida. Scutellum breve, triangulare, aeneum. Elytra glabra, laevia, testacea, immaculata. Corpus atrum segmentis abdominis untrinque strigis albis. Ultimum segmentum prominet punctis duobus magnis albis. FAB. Mant. Ins. 1. 25. 4.

Glaphyrous

45. *Melolontha maura* (H. maure.)
Pl. 8. fig. 90. a. b.

M. viridi-caerulea, capite mucrone brevissimo incumbente, abdomine testaceo.

M. cardui, glabra, viridi-aenea, abdomine rufo, cinereo-villoso. FAB. Syst. Eleuth. 2. 172. 71.

Habitat in Africa Barbariaque. — Mus. Smiths, d'Orcy et Dantic.

Clypeus retusus utrinque dentatus. Capitatis pars antica spina brevissima incumbente. Pedes caerulei, femoribus posticis incrassatis. OLIV.

Marrosoma

46. *Melolontha glacialis* (H. glacialis.) Pl. 6. fig. 61.

M. glabra, picea, antennis pedibusque testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 168. 40.

Habitat in Terra del Fuego. — Mus. Dom. Banks.

Corpus magnitudine et statura *Melol. dorsalis*, piceum, obscurum, glabrum. Labium superius emarginatum. Maxilla tridentata. Pedes testacei, postici obscuriores. FAB. Syst. Ent. 35. 15.

Listronyx

47. Braungelber Laubkäfer. Tab.
LXII. Fig. 8.

Unbehaart, braungelb; Kopf dunkel;
Deckflügel gestreift

Feuerland — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt des Braunen Laubkäfers, ist aber etwas größer. Der ganze Körper ist braungelb, der Kopf jedoch dunkel schwarz; auch ein schwarzer Tüpfel an der Spitze der Schenkel. Die Lefze ausgerandet. Die Deckflügel gestreift.

Er ist auch dem Eisigen Laubkäfer ähnlich, ab fast nur halb so groß, und die Deckflügel gestreift.

48. Gestreifter Laubkäfer. Tab.
LXII. Fig. 9.

Unbehaart, metallfarbig; Deckflügel gestreift: Naht und vier Striemen kupferroth.
Feuerland. — Banks Sammlung.

Er hat die längliche Gestalt des Grauschwarzen Laubkäfers, ist aber kleiner. Kopf und Halsschild sind metallfarbig, kahl und glänzend. Das Schildchen ist abgestumpft, metallfarbig. Die Deckflügel sind ein klein wenig dunkler und durch zehn Furchen gestreift. Die Naht und vier hinten sich paarweise vereinigende Striemen, sind kupferroth. Die Unterseite des Körpers ist wie die Füße schwarz.

49. Rundender Laubkäfer. Tab.
LXII. Fig. 10.

Schwarz, punktirt; Kopfrand gerundet, zurückgeschlagen; Kopf mit einem erhöhten Streif.

47. *Melolontha testacea*. (H. testace.) Pl. 5. fig 49.

M. glabra, testacea, capite obscuriore, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 168. 44.

Habitat in Terra del Fuego. — Mus. D. Banks.

Statura omnino *Melol. brunneae*, at paulo major. Corpus totum testaceum, capite tamen magis nigricante, et punctum nigrum ad apices femorum. Labium emarginatum. Elytra striata. FAB. Syst. Ent. 36. 18.

Similis *Melol. glacialis*, sed fere duplo minor, et elytra striata.

Macrosoma

48. *Melolontha striata*. (H. strie.) Pl. 6. fig. 65.

M. glabra, aenea, elytris striatis: sutura lineisque quatuor cupreis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 168. 42.

Habitat in Terra del Fuego. — Mus. D. Banks.

Statura oblonga *Melol. luridae*, at minor. Caput et thorax aenea, glabra, nitida. Scutellum obtusum aeneum. Elytra paulo obscuriora sulcis decem striata. Sutura lineaeque quatuor, quae postice per paria coeunt, cuprea. Corpus subtus, uti et pedes, atrum. FAB. Syst. Ent. 35. 17.

Schizonycha

49. *Melolontha globator*. (H. globuleux.) Pl. 6. fig. 60.

M. nigra punctata; clypeo rotundato reflexo: capite striga elevata.

Geotrupes globator, muticus thorace
D

1664
III 78

1664
III 77

II 288

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Etwas größer als der Braune Laubkäfer. Das Kopfschild ist gerundet, der Rand zurückgebogen; und auf der Mitte mit einem erhöhten Streif versehen. Halsschild und Deckflügel sind eben; schwarz, dunkel, mit vielen eingedrückten Punkten besetzt. Das Schildchen dreieckig. Der Leib ist unten braun, behaart. Die Fühlhörner sind röthlich, der Knopf ist lang, dreiblättrig.

Kb. K. 50. Heischer Laubkäfer. Tab. LXII. Fig. 11.
III 132.

Metallisch-schwarz; Kopfrand zurückgebogen; Halsschild und Deckflügel punktirt.

Küste Koromandel — Banks Sammlung.

Das Kopfschild ist schwarz, punktirt, der Rand zurückgebogen. Das Halsschild punktirt, metallisch, dunkel, glänzend. Die Deckflügel sind punktirt, metallisch-schwarz, mit einer erhöhten Linie auf ieder. Die Unterseite schwarz.

Kb. K. 51. Rothköpfiger Laubkäfer. Tab. LXII. Fig. 12.
III 96.

Unbehaart, blass; Kopf röthlich, hinten braun.

Küste Koromandel — Banks Sammlung.

Dem Schwarzköpfigen Laubkäfer verwandt, aber nur halb so groß. Der ganze Körper ist glatt, eben, ungefleckt; der Kopf allein ist dunkel röthlich, hinten schwärzlich.

elytrisque punctatis obscure nigris. FAB. Syst. Eleuth. 1. 21. 76.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Melol. brunnea paulo major. Capitis clypeus rotundatus, margine reflexo strigaeque in medio elevata. Thorax et elytra laevia, nigra, obscura, punctis plurimis impressa. Scutellum triangulum. Corpus subtus brunneum, villosum. Antennae rufe; capitulo triphyllo elongato. OLIV.

Apogonia
50. Melolontha rauca. (H. rauque.) Pl. 6. fig. 62.

M. clypeo reflexo, thorace elytrisque punctatis, nigro aeneis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 174. 80.

Habitat in Coromandel. — Mus. D. Banks.

Clypeus punctatus niger margine reflexo. Thorax punctatus nigro-aeneus obscure nitidus. Elytra punctata nigro-aenea linea una alterave elevata. Corpus subtus nigrum. FAB. Spec. Ins. 1. 41. 57.

Anomala
51. Melolontha erythrocephala. (H. tête-rouge.) Pl. 7. fig. 80.

M. glabra, pallida, capite rufo, basi nigro. FAB. Syst. Eleuth. 2. 170. 58.

Habitat in Coromandel. — Mus. D. Banks.

Affinis Melol. melanocephalae, at duplo minor. Corpus totum glabrum, leve, immaculatum, capite solo obscure rufo basi nigro. FAB. Spec. Ins. 1. 40. 28.

dunkel röthlich. Die Deckflügel sind braun- rufescentia. Elytra testacea laevia. Subtus gelb, glatt. Die Unterseite ist von weiflichen Härchen rauch. pilis. albidis hirta. FAB. Syst. Ent. 36. 22.

*55. Brauner Laubkäfer.

Herbst. Käf. 3. 87. 39. Tab. 24. Fig. 5.

*55. Melolontha brunnea. (H. brun.) Pl. 4. fig. 38.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 170. 54.

Allogonia

Herbst K. III. 132. 56. Rostrother Laubkäfer. Tab. LXIII. Fig. 4.

Rostroth; Halsschild und Deckflügel feinpunktirt.

Küste Koromandel — Banks Sammlung.

Dem Heischern Laubkäfer verwandt, aber nur halb so groß, rostfärbig und glänzend.

56. Melolontha ferruginea (H. ferrugineux.) Pl. 7. fig. 32.

M. rufa, thorace elytrisq. vage punctatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 174. 81.

Habitat in Coromandel. — Mus. D. Banks.

Affinis Melol. rufae, at duplo minor, et color rufus nitidus. FAB. Spec. Ins. 1. 41. 38.

57. Dünnehaarter Laubkäfer. Tab. LXIII. Fig. 5.

Rostroth, überall dünnehaart, Kopfrand gerundet.

Küste Koromandel — Banks Sammlung.

Er ist dem Rostrothen Laubkäfer ähnlich, jedoch hinlänglich verschieden. Der Körper ist etwas länglicher von einer braungelben Rostfarbe, und mit röthlichen Haaren bedeckt.

57. Melolontha pubescens (H. pubescent.) Pl. 6. fig. 71.

M. ferruginea, corpore pubescente, clypeo rotundato.

Habitat in Coromandel. — Mus. D. Banks.

Similis Melol. ferrugineae, at tamen differt. Corpus magis oblongus, rufo pubescens, ferrugineo-testaceus. OLIV.

58. Irrender Laubkäfer. Tab. LXIII. Fig. 6.

Braungelb; Halsschild mit zwei schwarzen Flecken; die Füße röthlich.

Ungarn: um Weiskirchen auf sandigen Wiesen. — Des verstorbenen Hunters Sammlung.

58. Melolontha errans (H. errant.) Pl. 8. fig. 92.

M. testacea, thorace maculis duabus nigris, pedibus rufis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 175. 74.

Habitat in Hungariae prope Weiskirchen pratis aridis. Mus. D. Hunter.

Anomala praticola F.

Er hat die Gestalt des Gartenbewohnenden Laubkäfers. Der Kopf ist braungelb, die Augen schwarz. Der Kopfrand ganz. Das Halsschild ist zugerundet, braungelb, und hat zwei längliche schwarze Flecken auf dem Rücken. Die Deckflügel sind braungelb, fein gestreift. Die Füße röthlich.

Bei den von mir gesehenen Exemplaren war das Brustschild schwarz, glatt, die Seiten- und eine kurze Querlinie hinten, braungelb.

59. Eheloser Laubkäfer. Tab. LXIII. Fig. 7.

Unbehaart; schwärzlich: Aussenränder des Halsschildes, Unterleib und Schenkel braungelb.

Nordamerika. — Des verstorbenen Hunters Sammlung.

Er ist klein, glänzend. Der Kopf ist schwarz, der Mund und die Fühlhörner gelb. Das Halsschild ist punktiert, schwärzlich, glänzend die Seitenränder braungelb. Die Deckflügel sind schwärzlich, ungestreift und schwach gestreift. Die Brust schwärzlich. Der Unterleib braungelb. Die Füße sind schwärzlich, die Schenkel braungelb.

60. Schimmernder Laubkäfer. Tab. LXIII. Fig. 8.

Metallfarbig glänzend; Kopfrand gerundet; Deckflügel braun, gestreift.

Cayenne — Dantic's Sammlung.

Etwas größer als *Melol. aulica*. Die Fühlhörner sind rostroth, der Knopf länglich

Statura Melol. horticolae. Caput testaceum, oculis nigris. Clypeus integer. Thorax rotundatus testaceus maculis duabus oblongis dorsalibus nigris. Elytra testacea, substriata. Pedes rufi. FAB. Syst. Ent. 37. 27.

In specimenibus a me visis, thorax niger glaber, lateribus lineolaque transversa postica testaceis. OLIV.

Anomala

59. *Melolontha innuba* F. (H. in *Urb. K. VII. 132* nube.) Pl. 8. fig. 93.

M. glabra, nigra, thoracis margine, abdomine femoribusque testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 173. 78.

Habitat in America boreali. — Mus. Dom. Hunter.

Parva, nitida. Caput nigrum, ore antennisque flavis. Thorax punctatus, niger, nitidus margine laterali testaceo. Elytra substriata, nigra immaculata. Pectus nigrum. Abdomen testaceum. Pedes nigri, femoribus testaceis. FAB. Mant. Ins. 1. 22. 45.

Leucothyreus.

60. *Melolontha nitidula* M. (H. nitidule. Pl. 9. fig. 102.

M. aenea nitida, clypeo rotundato, elytris piceis striatis.

Habitat Cajennae — Mus. Dom. Dantic.

Melol. aulica paulo major. Antennae ferruginae, clava oblonga triphylla. Clypeus

und dreiblättrig. Der Kopfrand ist gerundet, die Augen kugelig und vorgequollen. Kopf und Halsschild glatt, metallfarbig glänzend. Das Schildchen ist herzförmig, metallfarbig. Die Deckflügel sind dunkelbraun, glänzend, gestreift, die Streifen punktiert. Unterseite und Füße dunkelbraun.

rotundatus. Oculi rotundati prominuli. Caput thoraxque aenea nitida, inermia. Scutellum cordatum aeneum. Elytra picea nitida, striata, striis punctatis. Corpus subtus pedesque picea. OLIV.

Mus. K. 61. Pechfarbiger Laubkäfer. Tab. LXIII. Fig. 9.

III. 136.

Unbehaart, rostbraun; Deckflügel gestreift. Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt des Kapbewohnenden Laubkäfers, und ist hoch gewölbt. Der ganze Körper ist rostbraun, überall glatt, Kopf und Halsschild sind etwas dunkler. Die Hinterfüße sind zusammengedrückt, die Schienbeine sägeförmig.

62. Festlicher Laubkäfer. Tab. LXIII. Fig. 10. Natürliche Größe. 11. Vergrößert.

Oben unbehaart, grün; eine Linie auf dem Rücken des Halsschildes, und die Naht der Deckflügel schwarz.

Neu Seeland — Banks Sammlung.

Kleiner als der Braune Laubkäfer. Der Kopf ist grün, glänzend, der Kopfrand ausgerandet. Die Fühlhörner sind rostbraun, der Knopf schwarz. Das Halsschild ist grün, glatt, glänzend mit einer dunkelbraunen Rückenlinie. Die Deckflügel sind grün, glänzend und haben neun Streifen; der Aufsrand und die Naht der Länge nach dunkel-

Trochalar
61. *Melolontha picea* (H. mar-
ron.) (Pl. 5. fig. 43.

M. glabra, ferruginea, elytris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 185. 155.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Statura gibba Melol. capicolae. Corpus totum ferrugineum, capite thoraceque tamen obscurioribus omnino glabrum. Pedes postici compressi tibiis serratis. FAB. Spec. Ins. 1. 46. 64.

Palonota
62. *Melolontha festiva* (H. élé-
gant.) Pl. 5. fig. 43. a. b.

M. supra glabra, viridis, thoracis linea dorsali, elytris sutura nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 171. 65.

Habitat in nova Zelandia — Mus. Dom. Banks.

Minor Melol. brunnea. Caput viride nitens clypeo emarginato. Antennae ferrugineae clava nigra. Thorax viridis, glaber, nitens linea dorsali fusca. Elytra viridia nitida striis novem exarata, sutura longitudinali fusca. Corpus subtus testaceum albo pilosum. Sternum porrectum subcornutum. FAB. Syst. Ent. 56. 23.

braun. Die Unterseite ist röthlich braun, mit weissen Härchen bekleidet. Das Brustbein ragt wie ein kleines Horn hervor.

63. Fröhlicher Laubkäfer. Tab. LXIV. Fig. 1. Natürliche Gröfse.
2. Vergrößert.

Oben unbehaart, vergoldet; eine Linie auf dem Rücken des Halsschildes und das Schildchen bluthroth.

Neu Seeland — Banks Sammlung.

Dem vorigen Käfer völlig ähnlich, und vielleicht nur eine Abänderung von demselben: er unterscheidet sich jedoch durch die goldglänzende Farbe; die blutrothe Linie auf dem Halsschilde, das eben so gefärbte Schildchen, und die gleichfarbige Naht der Deckflügel.

64. Höfischer Laubkäfer. Tab. LXIV. Fig. 3.

Glänzend kupferbraun, Kopfrand ausgerandet.

Afrika zwischen den Wendekreisen — Banks Sammlung.

Von der Gestalt des folgenden. Der Kopf ist kupferbraun glänzend, breit ausgerandet. Das Halsschild ist punktiert, kupferbraun, glänzend. Die Deckflügel kupferig, glänzend, punktiert.

65 Glänzender Laubkäfer. Tab. LXIV. Fig. 4. Natürliche Gröfse.
5. Vergrößert.

Tief schwarz; Deckflügel mit einer kurzen goldnen Strieme.

Calonota festiva var.

63. *Melolontha laeta*. F. (H. agréable.) Pl. 6. fig. 856 a. b.

M. Supra glabra, aurea, thoracis linea dorsali scutelloque sanguineis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 171. 64.

Habitat in nova Zelandia — Mus. Dom. Banks.

Nimis praecedenti affinis, et forte eius mera varietas: differt tamen colore aureo nitido, thoracis linea et scutello sanguineis elytrorumque sutura concolore. FAB. Syst. Ent. 36. 24.

64. *Melolontha aulica*. (H. aulique.) Pl. 7. fig. 31.

M. aulicola cuprea nitida, clypeo emarginato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 174. 84.

Habitat in Africa aequinoctiali. — Mus. Dom. Banks.

Statura sequentis. Caput cupreum, nitidum, late emarginatum. Thorax punctatus, cupreus, nitidus. Elytra punctata, cuprea, nitida. FAB. Spec. Ins. 1. 42. 40.

Ab labera

65. *Melolontha splendida* F. (H. Herbstk. brillant.) Pl. 5. fig. 50. a. b. III 133.

M. atra, elytris vitta abbreviata, aurea. FAB. Syst. Eleuth. 2. 174. 83.

Worgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Klein. Das Kopfschild schwarz punktirt, an der Spitze ausgerandet. Das Halsschild schwarz, punktirt, ungesfleckt. Die Deckflügel sind schwarz, punktirt, ieder mit einem länglichen, goldnen Fleck.

Wb. K. 66. Liniirter Laubkäfer. Tab. *III 136.* LXIV. Fig. 6. Natürliche Gröfse.
7. Vergrößert.

Schwärzlich bronzegrün; Deckflügel mit zwei rothen Striemen.

Sierra Leone in Afrika — Banks Sammlung.

Er ist klein, gewölbt; Kopf und Halsschild sind schwärzlich bronzegrün, der Mund schwarz. Die Deckflügel sind schwärzlich bronzegrün mit zwei dunkelrothen Streifen, die an der Wurzel sich vereinen, die Spitze aber nicht erreichen. Die Unterseite schwarz, die Füfse pechbraun.

Wb. K. 67. Buckliger Laubkäfer. Tab. *III 137.* LXIV. Fig. 3.

Sehr gewölbt, rostbraun, mit einem aschfarbigen, glänzenden Sammt bedeckt.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Er ist hochgewölbt, der Kopfrand aufgeschlagen. Der ganze Körper ist rostbraun, mit einem achtfarbigem, dünnem, glänzenden Sammt belegt. Die Hinterschenkelbeine sind an der innwendigen Seite gesägt, an der Aussenseite nur mit einem einzigen Zahne versehen, und an der Spitze abgestumpft und gedornet.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus. Dom. Banks

[Parva.] Capitis clypeus punctatus, ater apice emarginatus. Thorax punctatus, ater immaculatus. Elytra punctata atra vitta vel potius macula oblonga aurea. FAB. Spec. Ins. 1. 41. 39.

America quadrilimeata F.
66. Melolontha lineata. (H. à lignes rouges.) Pl. 6. fig. 58. a. b.

M. obscure virescens, elytris lineis duabus rufis

Habitat in Sierra Leon Africae. — Mus. Dom. Banks.

Corpus parvum gibbum. Caput et thorax obscure viridia ore nigro. Elytra obscure viridia lineis duabus rufis ad basin coeuntibus, quae tamen apicem haut attingunt. Subtus nigra pedibus piceis. FAB. Spec. Ins. 1. 46. 65.

Trochilus.

67. Melolontha gibba. (H. bos-su.) Pl. 6. fig. 67.

M. gibba, testacea, tomento cinerascente, nitidula. FAB. Syst. Eleuth. 2. 185. 137.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Statura magis gibba. Capitis clypeus reflexus. Corpus totum testaceum cinereo tomento tenuissimo nitidulum. Tibiae posticae intus serratae, extus unidentatae, apice truncatae, spinosae. FAB. Spec. Ins. 1. 46. 66.

68. Wechselfarbiger Laubkäfer.
Tab. LXIV. Fig. 9.

68. *Melolontha versicolor.* (H. *flask.*
versicolor.) Pl. 9. fig. 105. III 94

Bronzeschwarz, Deckflügel mit einem aschfarbigen, glänzenden Sammt bedeckt.

M. obscure aenea, elytris tomento cinereo nitidulis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 182. 150.

Sierra Leone in Afrika — Banks Sammlung.

Habitat in Sierra Leon Africae. — Mus. Dom. Banks.

Klein, von der Gestalt des Wandelbaren Laubkäfers. Der Kopf bronzefarbig, der Kopfrand etwas aufgeschlagen. Das Halsschild bronzeschwarz, etwas glänzend. Das Schildchen ist kurz, zugespitzt. Die Deckflügel sind gestreift, bronzeschwarz, mit einem Sammt bedeckt der in gewisser Richtung aschgrau schimmert.

Parva, statura Melol. mutabilis. Caput aeneum clypei margine subreflexo. Thorax aeneus obscurus minime nitens. Scutellum breve, acutum. Elytra striata obscure aenea certo situ tomento cinereo resplendentia. FAB. Syst. Ent. 39. 37.

serica immutabilis Lth.

69. Wandelbarer Laubkäfer.
Tab. LXIV. Fig. 10.

69. *Melolontha mutabilis* (H. *alb. M.*
changeant.) Pl. 3. fig. 24. III 104

Schwarz, mit einem aschgrauen Sammt bedeckt.

M. atra, tomento cinereo villosa. FAB. Syst. Eleuth. 2. 182. 123.

Tranquebar, Pondichery.

Habitat Tranquebariae, Pondichery.

Er ist kleiner als die übrigen, ganz schwarz; und mit einem aschgrauen, sehr feinen Sammt bedeckt, der in einer gewissen Richtung die aschgraue Farbe annimmt.

Minor reliquis, tota atra, at tomento cinereo subtilissime tecta, quo cinereo colore certo situ resplendent. FAB. Syst. Ent. 39. 36.

*70. Veränderlicher Laubkäfer.
Schaeff. ic. t. 151. f. 4.

*70. *Melolontha variabilis.* (H. *variable.*) Pl. 4. fig. 37.

Herbst Käf. 3. 89. 40. t. 24. f. 4. *M. pelucidula.*

FAB. Syst. Eleuth. 2. 182. 129.

*71. Feldbewohnender Laubkäfer.

*71. *Melolontha ruricola.* (H. *ruricole.*) Pl. 3. fig. 25.

Panz. Naturf. 24. St. 3. 10. t. 1. f. 16.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 176. 97.

*72. Schultriger Laubkäfer.

Panz. Faun. Germ. 34. 10.

73. Zebra Laubkäfer. Tab. LXIV.

Fig. 11.

Langhaarig, glänzend grün; Deckflügel braungelb, mit einer blauen mittlern Längstrieme und grüner Naht.

Südamerika — Banks Sammlung.

Von mittlerer Größe. Der Kopf ist bronzegrün, mit einem aschfarbenen Sammt bedeckt; der Kopfrand ausgerandet. Das Halschild bronzefarbig, behaart. Das Schildchen bronzefarbig, kurz. Die Deckflügel sind glatt, eben, braungelb und haben eine schwarze Mittelstrieme, auch der Außenrand ist schwarz. Die Naht bronzefarbig. Die Unterseite bronzefarbig, stark behaart.

74. Gestriemter Laubkäfer. Tab. LXIV. Fig. 12.

Blau, haarig, Deckflügel braunröthlich mit drei weißlichen Linien.

Ostindien — Britisches Museum.

Er hat die Gestalt des Gartenbewohnenden Laubkäfers, doch aber beträchtlich länger und größer. Der Kopfrand abgeschnitten. Kopf, Halschild und Schildchen blau, stark behaart. Die Deckflügel etwas kürzer als der Hinterleib, braunröthlich, mit drei, aus weißlichen Härchen gebildeten Linien. Die Unterseite behaart.

*72. *Melolontha humeralis*. (H. huméral.) Pl. 3. fig. 26.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 184. 139.

*Stegopterus vittatus F.*73. *Melolontha Zebra* (H. Zèbre.)

Pl. 7. fig. 75.

M. viridi-aenea, hirta, elytris testaceis, vitta media caerulea suturaque viridi. OLIV.

Cetonia vittata, hirta, viridi-aenea, elytris testaceis: vitta media nigra suturaque aenea. FAB. Syst. Eleuth. 2. 150. 76.

Habitat in America meridionali — Mus. Doni. Banks.

Media. Caput viridi-aeneum, cinereo villosum, clypeo emarginato. Thorax aeneus, villosus. Scutellum breve, aeneum. Elytra glabra, laevia, testacea vitta media marginataque exteriori nigra. Sutura aenea. Subtus aenea, hirta. FAB. Syst. Ent. app. 819.

*Amphicoma*74. *Melolontha vittata* (H. rayé.)

Pl. 8. fig. 94.

M. pilosa, cyanea, elytris testaceis: lineis tribus albicantibus. FAB. Syst. Eleuth. 2. 185. 149.

Habitat in India orientali — Mus. Britannicum.

Statura *Melol. horticola*, at magis oblonga et major. Clypeus truncatus. Caput, thorax et scutellum cyanea valde pilosa. Elytra abdomine paulo breviora testacea, lineis tribus e villis albicantibus exarata. Subtus hirta. FAB. Syst. Ent. 40. 40.

75. Fuchs Laubkäfer. Tab. LXV.

Fig. 1.

Vergoldet, mit rothgelben Haaren bedeckt; Unterleib rostroth.

In den Steppen des südlichen Sibirien, an der Wolga — Banks Sammlung.

Der Vorderkopf ist kurz, ganz, vergoldet, der Rand schwärzlich. Das Halsschild ist vergoldet und mit langen rothgelben Haaren sehr dicht bedeckt. Die Deckflügel sind mehr braungelb und eben so mit langen rothgelben Haaren bedeckt. Der Unterleib ist braunroth, an der Wurzel schwarz, an der Spitze haarig, (vielleicht das Männchen) hornartig, eingezogen und zweizählig. Die Füße vergoldet.

76. Rauher Laubkäfer. Tab. LXV.

Fig. 2.

Rauh, Kopf und Halsschild grün; Deckflügel dunkelbraun.

Mit dem vorhergehenden — Banks Sammlung.

Von der Gestalt des vorhergehenden, (desen Männchen er ist). Kopf und Halsschild sind grün, glänzend, und von langen weißlichen Haaren rauh. Die Fühlhörner sind braun. Das Schildchen ist grün. Die Deckflügel sind dunkelbraun, von weißlichen Haaren rauh, und am Rande mit aufrechten weißlichen Haaren gewimpert. Die Naht ist grünlich. Die Unterseite ist dicht mit weißlichen Haaren bedeckt. Die Füße sind grün, glänzend.

*Amphicomorpha*75. *Melolontha Vulpes* F. (H. Re-nard.) Pl. 7. fig. 76.

M. aurea, fulvo-hirta, abdomine ferrugineo. FAB. Syst. Eleuth. 2. 185. 146.

Habitat in Sibiriae meridionalis campis ad Wolgam.

Clypeus brevis, integer, aureus margine nigricante. Thorax aureus, pilis fulvis elongatis densissimis tectus. Elytra magis testacea, itidem pilis elongatis fulvis tecta. Abdomen rufum basi nigrum apice pube, forte maris, cornea inflexa bidentata. Pedes aurei. FAB. Spec. Ins. 1. 47. 73.

Amphicomorpha vulpes F.76. *Melolontha hirta* F. (H. velu.) Pl. 7. Fig. 77.

M. hirta, capite thoraceque viridibus, elytris fuscis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 185. 145.

Patria praecedētis — Mus. Dom. Banks.

Statura praecedentium. Caput et thorax viridia, nitida pilis albis elongatis hirta antennisque piceis. Scutellum viride. Elytra fusca pilis albis hirta margineque pilis erectis albis ciliato. Sutura parum virescit. Subtus pilis albis densioribus tecta. Pedes virides, nitidi. FAB. Spec. Ins. 1. 47. 72.

77. Langhaariger Laubkäfer.
Tab. LXV. Fig. 3.

Stark behaart, oben grün, unten schwarz.
Vorgebirg der guten Hoffnung — Gigot
d'Orcy's Sammlung.

Beinahe von der Größe des Gartenbewohnenden Laubkäfers. Der ganze Körper ist schwarz, aber mit einem dicht beisammen stehenden, erhöhten blauen oder blaugrünen, glänzender Staub bedeckt: als die Deckflügel, der Unterleib, die Hinterschenkel, das Halsschild und die Stirn; der übrige Theil des Kopfs, die Fühlhörner, die vier Vorderfüße, die Hinterschienbeine, die Brust und das Schildchen sind schwarz, übrigens ist der ganze Körper mit langen, schwarzen, aufrechten Haaren dicht bedeckt. Der Kopf ist etwas platt, länglich, vor den Augen verengt, etwas spitz und ausgerandet. Das Halsschild ist beinahe kreisförmig, etwas platt. Das Schildchen ist schwarz. Die Deckflügel sind ohne Streifen und wie der übrige Körper behaart.

78. Aschgrauer Laubkäfer. Tab.
LXV. Fig. 4.

Schwarz, mit feinen aschgrauen Haaren bedeckt, Vorderkopf ausgestreckt, ausgerandet.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Gigot
d'Orcy's Sammlung.

Er hat die Gestalt des Bär-Laubkäfers, ist aber weniger haarig. Fühlhörner schwarz. Der Körper schwärzlich mit einem aschgrauen Filz bedeckt. Der Vorderkopf vorgestreckt und ausgerandet. Die Hinterschienbeine oberwärts mit aschgrauen Haaren bedeckt.

Anisomyx longipes L.

77. *Melolontha crinita* F. (H. che-
velu.) Pl. 2. fig. 16.

M. hirta, supra viridis, subtus nigra.
FAB. Syst. Eleuth. 2. 184. 143.

Scarabaeus longipes Linn. Syst. Nat.
2. 555.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus. Dom.
Gigot d'Orcy.

Corpus magnitudine fere *Melol. hortico-*
lae, totum atrum, sed adpersum atomis con-
fertis, cyaneis seu viridi-caeruleis, nitidis,
convexis, per elytra, abdomen, femora pos-
tica, thoracem, et frontem; reliqua ut caput,
antennae, pedes quatuor anteriores, tibiae
posticae pectus et scutellum nigra, caeterum
totum corpus pilis longioribus, atris erectis
adpersum. Caput depressiusculum, oblon-
gum, ante oculos angustatum, acutiusculum,
emarginatum. Thorax subrotundus depres-
siusculus. Scutellum nigrum. Elytra non
striata, pilosa ut reliquum corpus. LINN.

Peritrichia

78. *Melolontha cinerea* M. (H. cen-
dré.) Pl. 4. fig. 30.

M. nigra cinereo tomentosa, clypeo por-
recto apice emarginato.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus. Dom.
Gigot d'Orcy.

Statura *Melol. Ursi*, at minus hirsuta.
Antennae nigrae. Corpus nigrum cinereo to-
mentosum. Clypeus porrectus apice emargi-
natus. Tibiae posticae supra cinereo villosae.
OLIV.

79. Bär-Laubkäfer. Tab. LXV.

Fig. 5.

Schwarz, stark behaart, die vier Vorderfüße braungelb.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Königlich-Kabinet.

In Gestalt und Größe dem Fuchs-Laubkäfer ähnlich. Der Vorderkopf vorgestreckt, ausgerandet. Der Körper schwarz und von langen schwarzen Haaren sehr rauh. Die vier Vorderfüße sind braungelb, die Schenkel schwarz.

Er ändert ab, daß entweder die vier Vorderfüße braun, oder alle Füße schwarz sind.

80. Luchs-Laubkäfer. Tab. LXV.

Fig. 6.

Stark behaart, schwarz; Rand der Deckflügel vergoldet.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Lee's Kabinet.

Gestalt und Größe des Bär-Laubkäfers, von dem er vielleicht bloß Abänderung ist, und sich nur durch den goldglänzenden Außenrand der Deckflügel unterscheidet. Der Körper ist schwarz; der Außenrand der Deckflügel ist glänzend goldgrün; die Füße schwarz.

81. Gerüsselter Laubkäfer. Tab.

LXV. Fig. 7.

Schwarz behaart, Deckflügel braungelb, schwarz gerandet; Vorderkopf sehr vorgestreckt.

79. Melolontha Ursus. (H. Ours.)

Pl. 3. fig. 88.

M. hirsutissima, atra, pedibus quatuor anticis testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 184. 140.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Museum Regium Gallorum.

Magnitudo et statura Melol. Vulpis. Clypeus porrectus apice emarginatus. Corpus atrum, pilis longioribus nigris hirsutissimum. Pedes quatuor antici testacei, femoribus nigris.

Variat pedibus quatuor anticis brunneis, et pedibus omnibus nigris. OLIV.

80. Melolontha Lynx. (H. Lynx.)

Pl. 9. Fig. 101.

M. hirta, nigra, elytrorum margine aureo. FAB. Syst. Eleuth. 184. 142.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Lee.

Statura et magnitudo Mel. Ursi, cuius forte mera varietas. Differt tantum elytrorum margine exteriori aureo, nitido. FAB. Gen. Ins. Mant. 210.

Corpus totum nigrum; elytrorum margine exteriori viridi-aureo nitido; Pedes nigri. OLIV.

81. Melolontha proboscidea.

(H. à trompe.) Pl. 3. fig. 96.

M. nigra hirta, elytris testaceis margine nigro clypeo valde porrecto.

*Anisomyx**Anisomyx**Peridrichia St.*

Kobak

III 105

124/100

Kobak

III 144

Ol.

Kobak

III 106

Ostindien, Afrika auf Blumen — Gigot d'Orcey's Sammlung.

Von der Größe des Brachbewohnenden Laubkäfers. Fühlhörner schwarz. Körper schwarz mit ziemlich langen, aschgrauen Haaren bedeckt. Vorderkopf sehr hervorragend, oben gefurcht, an der Spitze ausgerandet. Kopf und Halsschild punktiert. Schildchen schwarz und herzförmig. Deckflügel hellbraun, Außenrand schwarz. Beine schwarz, mit aschgrauen Haaren bekleidet.

82. Bordirter Laubkäfer. Tab. LXV. Fig. 8.

Schwarz, Halsschild's Seiten röthlich; Deckflügel rotgelb: ein Fleck und der Rand schwarz.

Vaterland: — Smith's Sammlung.

Von der Größe des Brachbewohnenden Laubkäfers. Die Fühlhörner schwarz. Kopf schwarz, Vorderkopf hervorragend, gerundet und zurrückgebogen. Halsschild schwarz, zu beiden Seiten mit einem großen, rothen Flecken, mit einem schwarzen Punkt. Schildchen schwarz. Die Deckflügel roströthlich, die Ränder schwarz, und einen schwarzen Punkt in der Mitte. Unterseite und Füße schwarz.

83. Wiesenbewohnender Laubkäfer. Tab. LXV. Fig. 9. 10.

Halsschild dünnbehaart, schwärzlich und gelblich bunt; Deckflügel braungelb.

Sibirien — Banks Sammlung.

Habitat in India orientali, in Africae floribus. — Mus. Gigot d'Orcey.

Magnitudo Melol. Arvicolae. Antennae nigrae. Corpus atrum, pilis longioribus cinereis tectum. Clypeus valde porrectus, supra sulcatus apice emarginatus. Caput thoraxque punctata. Scutellum atrum, cordatum. Elytra brunnea, margine exteriori nigro. Pedes nigri, cinereo-villosi.

Agerius

82. *Melolontha limbata* (H. bordé) Pl. 9. fig. 100.

M. nigra, thoracis lateribus rufis, elytris flavis nigro marginatis punctoque medio nigro.

Habitat — — Mus. Dom. Smith.

Magnitudo Melol. agricolae. Antennae nigrae. Caput nigrum, clypeo porrecto, rotundato, reflexo. Thorax niger, utrinque macula magna rubra nigro-punctata. Scutellum nigrum. Elytra testacea nigro marginata punctoque medio nigro. Corpus subtus pedesque nigra. OLIV.

Anomala

83. *Melolontha praticola* (H. praticole.) Pl. 7. fig. 74. a. b.

M. thorace subpiloso, nigro flavoque vario, elytris testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 176. 95.

Dem Brachbewohnenden Laubkäfer verwandt, der Kopfrand aber nicht aufgeschlagen.

Er ändert gleich wie der Brachbewohnende Laubkäfer in der Farbe ab. Das Halsschild ist entweder mehr gelb, oder mehr schwarz. Das Schildchen ist schwarz. Die Deckflügel sind blaß braungelb, und haben zuweilen eine schwärzliche Binde in der Mitte.

*34. Ackerbewohnender Laubkäfer.

Panz. Fa. Germ. 47. 13.

*35. Gartenbewohnender Laubkäfer.

Panz. Fn. Germ. 47. 15.

*36. Strauchbewohnender Laubkäfer.

Melolontha Floricola. Panz. Fn. Germ. 47. 17.

37. Brachbewohnender Laubkäfer. Tab. LXV. Fig. 11.

Stark behaart; Kopfrand zurrückgebogen; Halsschild blaulich; Körper schwarz.

In Sibirien, im südlichen Frankreich.

Er ist dem Gartenbewohnenden Laubkäfer sehr nahe verwandt, nur daß der ganze Körper schwarz ist.

Habitat in Sibiria — Mus. Dom. Banks.

Affinis Melolonthae agricolae, at clypeus haud reflexus.

Variat colore uti Melol. agricolae. Thorax mox magis flavus, mox magis niger. Scutellum nigrum. Elytra pallide testacea interdum fascia media nigra. FAB. Spec. Ins. 1. 42. 43.

*34. Melolontha agricola. (H. agricole.) Pl. 9. fig. 104. et Pl. 2. fig. 19.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 170. 95.

*35. Melolontha horticola. (H. horticole.) Pl. 2. fig. 17.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 175. 88.

*36. Melolontha fruticola. (H. fruticole.) Pl. 2. fig. 13. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 176. 94.

Nimis affinis.

37. Melolontha arvicola. (H. arvicole.) Pl. 7. fig. 84.

M. hirta, capitis clypeo reflexo, thorace coerulecente, corpore nigro. FAB. Syst. Eleuth. 2. 176. 92.

Habitat in Sibiria, Gallia meridionali.

Nimis affinis videtur Melol. horticolae, at color totius corporis niger. FAB. Spec. Ins. 1. 42. 42.

sehr

88. Königlicher Laubkäfer. Tab. LXV. Fig. 12.

Schuppig, oben gelb; Kopf schwarz; unten aschgrau.

Barbarische Küste, Algier — Marsham's Sammlung.

Er ist nach Linnè von der Gröfse einer Bohne. Der Kopf ist stumpf schwärzlich. Die Fühlhörner schwärzlich. Das Halsschild ist stark gelb, und gelb behaart. Die Deckflügel sind ebenfalls stark gelb, und abgekürzt. Die Unterseite ist ganz Gold- und Silber glänzend. Die Füfse sind röthlich; die hintern um vieles länger.

Nach Olivier gleicht er dem Mehligten Laubkäfer sehr, ist aber noch zweymal so groß. Der ganze Körper ist beschuppt, oben gelb, wenig unten stark silberglänzend.

*89. Mehliger Laubkäfer.

Panz, Fn. Germ. 28. 17.

*90. Schuppiger Laubkäfer.

Panz, Fn. Germ. 28. 16.

*91. Silberner Laubkäfer.

Panz, Fn. Germ. 28. 18.

Hoplitis ciliata L.
88. Melolontha regia. (H. royal.)
Pl. 9. fig. 106.

M. squamosa supra lutea, cagité nigro, subtus cinerea. FAB. Syst. Eleuth. 2. 178. 102.

Habitat in Barbaria, Algira — Mus. D. Marsham.

Corpus magnitudine Phaseoli. Caput obtusum, nigricans. Antennae nigrae. Thorax flavissimus, luteo pubescens. Elytra flavissima, abbreviata. Subtus totus aureo-argenteus. Pedes rufescentes: postici multo longiores. LINN.

Similis omnino Mel. farinosae, at duplo major. Corpus totum squamosum, supra flavum minime nitidum, subtus argenteum nitidissimum. OLIV.

*89. Melolontha farinosa. (H. farineux.) Pl. 2. fig. 14. b.

M. squamosa, FAB, Syst. Eleuth. 2. 177. 100.

*90. Melolontha squamosa. (H. écailleux.) Pl. 2. fig. 14. a. c.

M. farinosa. FAB. Syst. Eleuth. 2. 177. 99.

*91. Melolontha argentea. (H. argenté.) Pl. 3. fig. 22. a. b. c. d.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 178. 105.

Lepidoptera

92. Felsenbewohnender Laubkäfer. Tab. LXVI. Fig. 5.

Grünlich, behaart; Kopf schwarz.
Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.
Klein. Der Kopf schwarz. Halsschild und Deckflügel grünlich, behaart. Unterseite silbergrau.

93. Sibirischer Laubkäfer. Tab. LXVI. Fig. 1. Natürliche Grösse. 2. Vergrößert.

Halsschild und Deckflügel grünlich, und braungefleckt; Körper unten silbergrün.
Sibirien — Banks Sammlung.
Er ist dem Mehligem Laubkäfer ähnlich, aber etwas kleiner. Der Kopf schwarz. Das Halsschild silbergrün, mit vier länglichen braunen Flecken. Das Schildchen ist dreieckig und braun. Die Deckflügel sind röthlich grün, und haben vier längliche parallele braune Flecken. Die Unterseite des Körpers ist silbergrün, die Schienbeine schwarz,

94. Staubiger Laubkäfer. Tab. LXVI. Fig. 4.

Mit silbergrünem Staub bedeckt; mit braungelben Füßen und fast ausgerandetem Kopf-
rande.
Elsafs, Toskana — Banks Sammlung.
Dem Mehligem Laubkäfer sehr ähnlich, aber um die Hälfte kleiner. Kopfrand sanft ausgerandet. Fühlhörner braungelb. Die ganze Oberseite mit einem silbergrünen schup-

92 *Melolontha rupicola* (H. ru-
picole.) Pl. 6. fig. 70.

M. villosa, virescens, capite nigro. FAB. Syst. Eleuth. 2. 173. 77.
Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.
Parva. Caput nigrum. Thorax et elytra pubescentia, virescentia. Corpus subtus cinereum. FAB. Syst. Ent. app. p. 818.

93. *Melolontha sibirica* (H. si-
bérique.) Pl. 5. fig. 42. a. b.

M. thorace elytrisque viridibus, fusco maculatis; corpore subtus viridi-argenteo.
Habitat in Sibiria — Mus. D. Banks.
Similis Melol. farinosae, at paulo minor. Caput nigrum. Thorax viridi-argenteus, maculis quatuor oblongis, fuscis. Scutellum triangulum fuscum. Elytra rufo-viridia, maculis quatuor oblongis parallelis fuscis. Corpus subtus viridi-argenteum. Femora viridi-argentea, tibiis nigris. OLIV.

94. *Melolontha pulverulenta* OL.
(H. poudreux.) Pl. 7. Fig. 78.

M. corpore polline virescenti-argenteo, pedibus testaceis, clypeo subemarginato.
Habitat in Elsatia, Toscana. — Mus. D. Banks.
Similis Melol. farinosae, at duplo minor. Clypeus subemarginatus. Antennae testaceae. Supra polline viridi-argenteo oblecta. Thoracis dorso antico maculis duabus fuscis.

SEBAST. III 131

pigen Staube bedeckt. Vorn auf dem Rücken des Halsschildes zwei braune Flecken. Die Deckflügel etwas kürzer als der Unterleib, mit einer Beule unfern der Spitze. Die Unterseite sehr glänzend silbergrün. Die Füße rothgelblich.

95. Blumen Laubkäfer. Tab. LXVI. Fig. 5. Natürliche Größe. 6. Vergrößert.

Schwarz, schuppig; Kopfrand gerundet, zurückgebogen.

Olivier hat ihn in der Provence auf Blumen gefunden.

Er ist etwas kleiner als der Silberne Laubkäfer. Die Fühlhörner schwarz. Kopfrand gerundet, zurückgebogen. Der ganze Körper schwarz, beschuppt. Die Deckflügel glatt, etwas kürzer als der Unterleib, mit einer Beule unfern der Spitze. Die Füße schwarz, die hintern länger.

Er ändert zuweilen mit schwarzbraunen Deckflügeln ab.

96. Gerandeter Laubkäfer. Tab. LXVI. Fig. 7. Natürliche Größe. 8. Vergrößert.

Schwarz, Deckflügel braun; Naht und Ränder schwarz; Schieubeine gedorn.

Auf Guadeloupe — Olivier's Sammlung.

Er ist in Gestalt und Größe dem Gichtischen Laubkäfer ähnlich. Fühlhörner schwarz, Kopfrand gerundet. Kopf und Halsschild schwarz, punkirt. Schildchen schwarz. Deckflügel schwachgestreift, braun, Naht und Außenrand

Elytra abdomine paulo breviora, versus apicem gibbosa. Subtus viridi-argentea micans. Pedes testacei.

Koplia

95. *Melolontha floralis* (RH. floral.) Pl. 3. fig. 27. a. b.

M. nigra, squamosa, clypeo rotundato, reflexo.

Olivier cam in Gallo provinciae floribus reperit.

Melol. argentea paulo minor. Antennae nigrae. Clypeus rotundatus, reflexus. Corpus totum nigrum, squamosum. Elytra laevia, abdomine paulo breviora, versus apicem gibbosa. Pedes nigri, posticis longioribus.

Variat interdum elytris nigro-brunneis. OLIV.

Strigoderma

96. *Melolontha marginata* (H. marginé.) Pl. 3. fig. 27. a. b.

M. nigra, elytris brunneis sutura marginibusque nigris, tibiis spinosis.

M. cincta nigro-aenea, nitida, elytris brunneis: margine nigro. FAB. Syst. Eleuth. 2. 179. 110

Habitat in Insula Guadeloupe — Mus. D. Olivier.

Statura et magnitudo Melol. arthriticae. Antennae nigrae. Clypeus rotundatus. Ca.

schwarz. Unterseite und Füße schwarz: die Schienbeine mit mehreren Dornen besetzt.

97. Schwachdorniger Laubkäfer. Tab. LXVI. Fig. 10. Natürliche Gröfse: 11. Vergrößert.

Graugelb, Füße röthlich; Halsschild fast gedorn.

Jamaika, Nordamerika — Banks Sammlung.

Er hat völlig die Gestalt und Gröfse des Silbernen Laubkäfers. Die Fühlhörner sind röthlich, die Blätter des Knopfs schwarz. Der ganze Körper ist graugelb, ungefleckt. Das Halsschild hat an den Seiten in der Mitte einen ganz kurzen, sehr stumpfen Zahn. Die Füße sind röthlich, die Fußblätter schwarz.

98. Gepudertes Laubkäfer. Tab. LXVI. Fig. 12.

Schwarz mit weißem Staube bedeckt, Halsschild mit einem Rieanthen; Deckflügel braun, Hinterleib weiß, mit schwarzen Punkten an den Seiten.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt und Gröfse des Mehligten Laubkäfers. Kopf und Halsschild sind schwarz, mit weißem Staube bestreut, und mit aufgerichteten Härchen dünne bedeckt. Halsschild gerinnet. Die Deckflügel braun mit weißlichem Staube bedeckt. Der Unterleib weiß, mit einer Reihe schwarzer Punkte an den Seiten. Die Füße schwarz.

put thoraxque punctata nigra. Scutellum nigrum. Elytra substriata brunnea sutura marginibusque nigris. Corpus subtus pedesque nigra. Tibiae omnes multispinosae. OLIV.

Macrodactylus.

97. Melolontha subspinosata (H. Latr.) subépincéux.) Pl. 7. fig. 73. a. b. III. 134.

M. flavescens, pedibus rufis, thorace subspinoso. FAB. Syst. Eleuth. 2. 121, 124.

Habitat in Iamaica, America septentrionali — Mus. D. Banks.

Statura et magnitudo omnino Melol. argenteae. Antennae rufae lamellis nigris. Corpus totum griseum, immaculatum. Thorax in medio exerit dentem bevissimum, obtusissimum. Pedes rufi plantis nigris. FAB. Syst. Ent. 39. 35.

Gymnoloma.

98. Melolontha atomaria (H. Latr.) atomifère.) Pl. 5. fig. 52. III. 125.

M. albo-farinosa, thorace canaliculato atro, elytris fuscis, abdomine albo: punctis lateralibus atris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 177. 98.

Habitat ad Cap. Bon Spei — Mus. Dom. Banks.

Statura et magnitudo Melol. farinosae. Caput et Thorax atra atomis plurimis albis adpersa pilisque rarioribus erectis. Thorax canaliculatus. Elytra fusca atomis albis. Abdomen niveum linea laterali punctorum nigrorum. Pedes nigri. FAB. Spec. Ins. 1. 43. 46.

166 K. 99. Dickbeiniger Laubkäfer.
III 108 Tab. LXVI. Fig. 9.

Schwarz, weiß gefleckt; Füße lang, sehr dick.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Der Kopf schwarz, Kopfrand schwach ausgerandet. Das Halsschild scheibenförmig, schwarz, der Rand und einige sehr kleine Tüpfel weiß. Die Deckflügel sind schwarz, weiß gefleckt. Der Unterleib weiß. Die Füße sind schwarz, die hintern lang, dick, das Endglied gekrümmt, innwendig gezähnt, die Klaue gekrümmt.

166 K. 100. Dornbeiniger Laubkäfer.
III 107 Tab. LXVII. Fig. 1. Fig. 2. Ein Hinterfuß vergrößert.

Schwarz, ungefleckt; Hinterbeine lang, mit einem Dorn an der Schenkelwurzel.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung;

Völlig von der Gestalt des Dickbeinigen Laubkäfers. Kopfrand aufgebogen, schwarz, glanzlos. Halsschild und Deckflügel sind dunkelschwarz, wenig glänzend. Die Hinterfüße sind lang, dick, die Schenkel haben an der innern Wurzel einen starken spitzigen Dorn.

166 K. 101. Podagrischer Laubkäfer.
III 108 Tab. LXVII. Fig. 3.

Schwarz, Kopfrand dreizahnig; Schenkel und Schienen der Hinterbeine gedorn.

Pachycnema

99. *Melolontha crassipes* F. (H. crassipède.) Pl. 2. fig. 15.

M. atra, albo-maculata, pedibus elongatis crassissimis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 180. 117.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Caput nigrum, clypeo submarginato. Thorax rotundatus, ater, margine punctisque aliquot minutissimis albis. Elytra atra, albo maculata. Abdomen album. Pedes atri, postici elongati, incrassati, digito incurvo, intus dentato, ungue arcuato. FAB. Syst. Ent. app. p. 313.

Melolontha

100. *Melolontha spinipes* F. (H. spinipède.) Pl. 6. fig. 65. a. b.

M. nigra, immaculata, pedibus posticis elongatis, femoribus basi unispinosis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 180. 112.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Statura omnino Melol. crassipedis. Clypeus apice elevatus, niger, obscurus. Thorax et elytra obscure nigra, minime nitida. Pedes postici elongati, incrassati, femoribus ad basin anteriorem spina valida, acuta. FAB. Spec. Ins. 1. 44. 50.

Dichelus

101. *Melolontha podagrica* F. (H. podagre.) Pl. 5. fig. 51.

M. nigra, clypeo tridentato, femoribus tibisque posticis dentatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 180. 114.

Küste Koromandel — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt des Zahnbeinigen Laubkäfers. Kopf und Halsschild sind schwarz, kaum behaart, ungesleckt, Kopfrand an der Spitze mit drei in die Höhe gerichteten Zähnen. Das Halsschild hinten zugerundet. Die Deckflügel glatt, schwarz, mit ein und andern gelbgrünen Flecke. Die Füße sind schwarz, die Hinterschenkel dick, zusammengedrückt, an der Spitze inwendig mit einem Dorn besetzt. Die Schienbeine sind kurz, gekrümmt, und haben einen kurzen, starken Dorn an der Wurzel, und einen andern längern an der Spitze.

102. Zahnbeiniger Laubkäfer.
Tab. LXVII. Fig. 4.

Schwarz, Deckflügel hellbraun; Kopfrand vierzählig; Schenkel und Schienen der Hinterbeine gedorn.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung

Er ist dem Dornbeinigen Laubkäfer ähnlich. Kopf und Halsschild sind schwarz behaart. Die Deckflügel braun. Hinterleib abgestumpft. Die Hinterschenkel zusammengedrückt mit einem Dorn besetzt. Die Schienbeine mit zwei gleichen Dornen bewaffnet.

103. Gonagrischer Laubkäfer.
Tab. LXVII. Fig. 5. Natürliche Gröfse. 6. Vergrößert.

Bräunlichgrün, Füße rostroth; Hinterschenkel dick, ungedorn.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Habitat in Coromandel — Mus. Dom. Banks.

Statura Melol. dentipedis. Caput et thorax atra, vix hirta, immaculata, clypeo apice denticulis tribus elevatis. Thorax postice rotundatus. Elytra laevia, atra, macula una alterave grisea. Pedes nigri femoribus posticis incrassatis, compressis apicē interiori unispinosis. Tibiae breves incurvae, spina brevi valida baseos et altera elongata apicis. FAB. Spec. Ins. 1. 44. 52.

Dichelus

102. Melolontha dentipes. F. (H. *Walt.*
dentipède.) Pl. 6. fig. 66. *III 107*

M. nigra, elytris testaceis, clypeo quadridentato, femoribus tibiisque posticis spinosis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 180. 113.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Affinis Melol. spinipedis. Caput et thorax villosa, atra. Elytra testacea. Abdomen retusum. Femora postica compressa, unispinosa. Tibiae spinis duabus aequalibus. FAB. Spec. Ins. 1. 44. 51.

Dichelus

103. Melolontha gonagra. F. (H. *Walt.*
renflé.) Pl. 6. fig. 63. a. b. *III 109*

M. grisea, pedibus rufis; femoribus posticis incrassatis muticis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 180. 116.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Kleiner als der Gichtische Laubkäfer. Kopftrand mit zwei kaum merklichen Zähnen. Hinterleib abgestumpft, schwarz. Die Füße rostroth, die Hinterschenkel dick, zusammengedrückt, ungedornt. Fußglieder schwarz, mit einer hakenförmigen Klaue,

Melol. arthriticae minor. Clypeus subtridentatus. Abdomen retusum atrum. Pedes omnes rufi femoribus posticis incrassatis, compressis, muticis. Tarsi nigri unguibus arcuatis. FAB. Spec. Ins. 45. 54.

Monothelus

104. Gichtischer Laubkäfer. Tab. LXVII. Fig. 7. Natürliche Gröfse. 8. Vergrößert.

Schwarz, Deckflügel braungelb; Kopftrand dreizählig; Schenkel und Schienen der Hinterbeine dick, beinahe gedornt.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Etwas kleiner als der Podagrische Laubkäfer. Kopf und Halsschild schwarz, ungefleckt. Unterleib schwarz zu beiden Seiten mit weissen Tüpfeln.

204. Melolontha arthritica (H. Goutteux. Pl. 5. fig. 44. a. b.

M. nigra, elytris griseis, clypeo tridentato, femoribus tibiisque posticis incrassatis, subinermibus. FAB. Syst. Eleuth. 2. 180. 115.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Melol. podagricae paullo minor. Caput et thorax atra, immaoulata. Abdomen atrum utrinque albo maculatum, FAB. Spec. Ins. 1. 44. 55.

Monothelus arthriticae var.

105. Abgekürtzter Laubkäfer. Tab. LXVII. Fig. 9. Natürliche Gröfse. 10. Vergrößert.

Schwarz, etwas haarig; Kopftrand dreizählig; Deckflügel kurz, braungelb.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Das Kopfschild kurz, schwarz, behaart, vorn dreizählig. Halsschild schwarz, haarig, mit einer Längsrinne. Die Deckflügel sind beträchtlich kürzer als der Hinterleib, schmal, glatt, braungelb. Der Körper schwarz, mit einigen weissen Härchen bedeckt.

105. Melolontha abbreviata (H. raccourci.) Pl. 5. fig. 54. a. b.

M. villosa, nigra, clypeo tridentato, elytris abbreviatis testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 181. 126.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Capitis clypeus brevis, niger, villosus, apice tridentatus. Thorax canaliculatus, pilosus, ater. Elytra abdomine multo breviora, angustiora, laevia, testacea. Corpus atrum pilis aliquot albis. FAB. Spec. Ins. 1. 45. 59.

Dichelus

106. Langbeiniger Laubkäfer. Tab. LXVII. Fig. 11. Natürliche Gröfse. 12. Vergrößert.

Kopf und Halsschild schwarz; Deckflügel behaart, und nebst den Füßen braungelb; Unterleib kurz, gestutzt.

Vaterland: — — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt des Gichtischen Laubkäfers. Kopf und Halsschild sind schwarz, glänzend, dünn behaart. Kopfrand gerundet, ganz. Die Deckflügel sind behaart, braungelb, ungefleckt. Der Unterleib ist besonders kurz, und stark abgestumpft, weshalb die Füße, die sonst nicht ungewöhnlich lang sind, länger erscheinen. Sie sind braungelb, die Schenkel etwas dick, die Fußblätter schwarz.

106. *Melolontha longipes*. F. (H. *lib. 1. 1. 135*, III 135.) Pl. 7. fig. 72. a. b.

M. capite thoraceque atris, elytris villosis pedibusque testaceis abdomine brevi retuso. FAB. Syst. Eleuth. 2. 181. 125.

Habitat: — — Mus. D. Banks.

Statura *Melol. arthriticae*. Caput et thorax atra nitida, vix pubescentia. Clypeus rotundatus, integer. Elytra pubescentia, testacea, immacolata. Abdomen singulare, breve obtusissimum. Pedes in primis posteriores ideo longiores apparent testacei femoribus subincrassatis plantis nigris. FAB. Mant. Ins. 1. 24. 72.

Monochelus

107. Kapbewohnender Laubkäfer. Tab. LXVIII. Fig. 1. Natürliche Gröfse. 2. Vergrößert.

Schwarz, schwach behaart; Schildchen und Unterleib weißlich.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Klein. Kopf, Halsschild und Deckflügel sind schwarz, ungefleckt und von aufrechten, weißen Härchen rauch. Das Schildchen so wie der Hinterleib unten mit weißen Härchen bekleidet. Die Füße schwarz.

107. *Melolontha capicola*. F. (H. *lib. 1. 1. 135*, III 110.) Pl. 5. fig. 55. a. b.

M. nigra, hirta, scutello abdomineque albidis. FAB. Spec. Ins. 1. 46. 65.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Banks.

Parva. Caput, thorax, elytra nigra, immaculata pilis erectis albis hirta. Scutellum uti abdomen subtus albo villosum. Pedes nigri. FAB. l. c.

Liparetrus

108. Bergbewohnender Laubkäfer. Tab. LXVIII. Fig. 3. Natürliche Gröfse. 4. Vergrößert.

Unbehaart, braungelb; Kopf schwarz; Kopfrand ganz, zurückgebogen.

108. *Melolontha monticola*. F. (H. *lib. 1. 1. 135*, III 137.) Pl. 6. fig. 57. a. b.

M. clypeo integro, reflexo, glabra, testacea, capite atro. FAB. Syst. Eleuth. 2. 184. 138.

Neuholland — Banks Sammlung.

Klein. Der Kopf schwarz, der Vorderkopf ganz, zurückgebogen. Fühlhörner braungelb. Körper braungelb. Die Deckflügel beträchtlich kürzer als der Unterleib, glänzend.

Habitat in nova Hollandia. — Mus. Dom.

Banks.

Minuta. Caput atrum, clypeo integro reflexo. Antennae testaceae. Corpus testaceum. Elytra abdomine multo breviora nitidula. FAB. Syst. Ent. 59. 38.

Nachtrag.

109. Getheiltstreifiger Laubkäfer. Tab. LXVIII. Fig. 5.

Dunkel, mit grauem Haarüberzuge; Deckflügel rau, neben der Naht gestreift.

Surinam — Gevers Sammlung.

Größer als der Iuliuskäfer. Fühlhörner siebenblättrig. Kopfrand gerundet. Der Körper ist braun, und mit einem aschgrauen Haarüberzuge bekleidet. Die Deckflügel sind etwas rau, und neben der Naht gestreift.

110. Abändernder Laubkäfer. Tab. LXVIII. Fig. 6. 7.

Braungelb, Kopf, Hinterschienbeine und Fußglieder schwarz.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Gigot d'Orcys Sammlung.

Von der Größe des Getüpfelten Laubkäfers. Die Fühlhörner gelblich. Kopf schwarz, Vorderkopf gerundet. Halsschild und Flügeldecken sind bräunlichgelb, glatt, der Rand ringsum schmal schwarz. Unterseite und Füße blafs bräunlichgelb; die Hinterschienbeine und Fußglieder schwarz.

Er ändert mit braunem Körper ab.

Supplementum.

109. *Melolontha semistriata*. (H. semistrié.) Pl. 10. fig. 114.

M. fusca cinereo tomentosa, elytris scabris versus suturam striatis.

Habitat in Surinamia — Mus. Dom. Gevers.

Melolonthae solstitiali major. Antennae heptaphyllae. Clypeus rotundatus. Corpus fuscum, cinereo pubescens. Elytra scabriuscula versus suturam striata. OLIV.

Anomala

110. *Melolontha varians*. (H. variant.) Pl. 10. fig. 123. a. b.

M. testacea, capite, tibiis posticis tarsisque nigris.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Magnitudo *Melol. punctatae*. Antennae flavescentes. Caput nigrum, clypeo rotundato. Thorax elytraque laevia, testacea, marginibus omnibus tenuissime nigris. Corpus subtus pedesque pallide testacea, tibiis posticis tarsisque nigris.

Variat corpore brunneo. OLIV.

Cyclocephala

111. Kastanienbrauner Laubkäfer. Tab. LXVIII. Fig. 3.

Sehr glänzend, Kastanienbraun, glatt; Deckflügel heller.

Südamerika, Surinam — von de Marre.

Etwas kleiner als der Maikäfer, der ganze Körper Kastanienbraun, sehr glänzend. Die Deckflügel glatt, etwas heller. Der Kopfrand gerundet. Die Vorderfresspitzen dreimal länger als die hintern.

112. Hämorrhoidalischer Laubkäfer. Tab. LXVIII. Fig. 9.

Halsschild bronze-grün, rothgelb gerandet; Deckflügel schwärzlich, die Ränder und die Spitze rothgelb. *Cayenne*,

Vaterland: — Raye's Sammlung.

Von der Größe des Heilsen Laubkäfers. Fühlhörner gelbröthlich. Kopfrand gerundet. Kopf metallisch, die Augen bleich. Halsschild metallisch, die Ränder gelbroth. Die Deckflügel bronze-schwarz, alle Ränder und die Spitze gelbroth. Füße schwärzlich, die Schenkel braun.

113. Gewellter Laubkäfer. Tab. LXIX. Fig. 1.

Bräunlichgelb; Deckflügel mit einigen schwarzen wellenförmigen Flecken

Surinam — Kabinett des Prinzen von Oranien.

Etwas größer als der Bezeichnete Laubkäfer. Kopfrand gerundet. Kopf schwarz, die Augen aschgrau schwarz punkirt. Halsschild glatt, dunkelgelb. Deckflügel glatt, braungelb, mit drei schwarzen Punkten an der Wur-

111. *Melolontha castanea*.^{H.} (H. châtain). Pl. 10. fig. 124. *III 82.*

M. corpore castaneo laevi nitidissimo, elytris pallidioribus.

Habitat in America meridionali, Surinamia — Dom. De Marre.

Melolontha vulgari paulo minor. Corpus totum castaneum nitidissimum. Elytra laevia, pallidiora. Clypeus rotundatus. Palpi antici posticis triplo longiores. OLIV.

Chlorota

112. *Melolontha haemorrhoidalis*.^{H.} (H. hémorrhoidal). Pl. 10. fig. 120.

M. thorace viridi-aeneo rufo marginato, elytris nigricantibus marginibus abiceque rufis.

Habitat: — Mus. D. Raye.

Magnitudo *Melolonthae fervidae*. Antennae rufescentes. Clypeus rotundatus Caput aeneum, oculis pallidis. Thorax aeneus, marginibus rufis. Elytra nigro-aenea, marginibus totis apiceque rufis. Pedes nigricantes, femoribus brunneis. OLIV.

Cyclocephala

113. *Melolontha undata*.^{H.} (H. ondé) *1844*
Pl. 10. fig. 119.

M. fusco-lutescens, elytris maculis sinuatis, nigris.

Habitat in Surinamia. — Mus. Principis Oraniae.

Melolontha signata paulo major. Clypeus rotundatus. Caput nigrum, oculis cinereis, nigro punctatis. Thorax laevis, fusco-luteus. Elytra laevia, fusco-testacea, basi punctis tribus nigris faciaque pone medium,

zel, und einer schwarzen, abgekürzten, wellenförmigen Binde hinter der Mitte. Unterseite und Füße dunkel.

114. Pechbeiniger Laubkäfer.
Tab. LXIX. Fig. 2.

Schwärzlich; Halsschildseiten rothgelb; Deckflügel gelblich mit zwei schwarzen Wellenbinden. *Brasilien*,

Vaterland: — Raye's Sammlung.

Von der Größe des Heißen Laubkäfers. Fühlhörner braun. Kopfrand gerundet, Kopf schwärzlich, ungeleckt. Halsschild glatt, schwärzlich, eine Rückenlinie und die Seitenränder rothgelb. Die Deckflügel röthlichgelb mit zwei schwarzen stark hin und hergebogenen Wellenbinden: die eine an der Wurzel, die andere etwas hinter der Mitte. Unterseite und Beine schwarzbraun.

* 115. Tag- und Nachtgleichen-Laubkäfer. Tab. LXIX. Fig. 3. 4.

Kastanienfarbig; Halsschild röthlich, haarig.

Ungarn, Süddeutschland.

Etwas kleiner als der Juliuskäfer. Der ganze Körper ist kastanienroth. Das Halsschild gelblichroth, haarig. Kopfrand gerundet, zurückgebogen. Deckflügel glatt. Brust behaart.

116. Feueriger Laubkäfer. Tab. LXIX. Fig. 5.

Kopf und Halsschild Kupferroth; Deckflügel schwach gestreift, vergoldet braunroth.

abbreviata, undata, nigra. Corpus subtus pedesque fusca. OLIV.

Cyclocephala

114. *Melolontha picipes*. A. (H. picipede). Pl. 10. fig. 122.

M. picea, thoracis margine rufo; elytris flavescens fasciis duabus undatis nigris.

Habitat: — Mus. Domi. Raye.

Magnitudo Melol. fervidae. Antennae brunneae. Clypeus rotundatus. Caput nigrum, immaculatum. Thorax laevis, niger, linea dorsali marginibusque rufis. Elytra pallide rufa fasciis duabus valde undatis, nigris: prima bascos, secunda pone medium. Corpus subtus pedesque picea. OLIV.

Rhinotrogus

* 115. *Melolontha aequinoctialis*. A. (H. équinorialis). Pl. 10. fig. 115. a. b.

M. castanea, thorace rufescente villosa.

M. villosa, testacea, clypeo subreflexo.

FAB. Syst. Eleuth. 2, 164. 20.

Habitat in Hungaria, Germania meridionali.

Similis Melol. solstitiali, at paulo minor.

Corpus totum rufo-castaneum. Thorax rufescens villosus. Clypeus rotundatus, reflexus.

Elytra glabra. Pectus villosum. OLIV.

Leurothlyreus

116. *Melolontha ignea*. A. (H. enflammé.) Pl. 10. fig. 113.

M. capite thoraceque cupreis, elytris castaneo-aureis substriatis.

Südamerika — Raye's Sammlung.

Dem Schimmernden Laubkäfer etwas ähnlich. Fühlhörner braun. Kopf groß, goldgrün, stark glänzend; die Augen schwärzlich, hervorgequollen. Halsschild glatt, metallisch, glänzend. Deckflügel glatt, kastanienbraun, metallisch glänzend. Die Beine bleich, Fußglieder braun.

* 117. Dorf-Laubkäfer. Tab. LXIX.
Fig. 6.

Behaart, schwärzlich; Deckflügel braungelb, in der Naht dunkel.

Genf, Süddeutschland — Turine's Sammlung.

Kleiner als der Sommer-Laubkäfer. Fühlhörner braun, Knopf länglich, dreiblättrig, roth. Kopf schwarz, aschgrau behaart, Kopfrand gerundet, zurückgebogen. Das Halsschild schwärzlich, aschgrau behaart. Die Deckflügel braungelb, die Naht breit schwarz. Die Brust schwärzlich, aschgrau behaart. Der Unterleib ist unbehaart, blafs; die Füße schwärzlich.

118. Viertüpfliher Laubkäfer.
Tab. LXIX. Fig. 7.

Bleich braungelb; Halsschild mit zwei dunkeln Flecken und zwei Tüpfeln.

Spanien — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Frisch's Laubkäfer ähnlich; aber etwas kleiner. Der Körper ist bleich braungelb. Die Fühlhörner gelbröthlich, Knopf eiförmig, dreiblättrig. Kopfrand gerundet. Halsschild punktiert, mit zwei dunkeln Flecken auf der

Habitat in America meridionali — Mus. Dom. Raye.

Similis Melol. nitidulae. Antennae brunneae. Caput magnum viridi-aeneum, niti dissimum, oculis nigris, rotundatis prominulis. Thorax laevis, aeneus, nitens. Elytra laevia, castanea, aeneo micantia. Pedes pallidi, tarsis fuscis. OLIV.

Rhizotrogus ruficornis Lat.
* 117. Melolontha pagana. (H. *Wbst*,
villageois). Pl. 10. fig. 116. III 67.

M. villosa fusca, elytris testaceis ad suturam fuscis.

M. ruficornis, villosa, fusca, elytris testaceis, abdomine albicante. FAB. Syst. Eleuth. 2. 165: 25,

Habitat in Germania meridionali, Genevae Mus. Turine.

Melol. aestiva minor. Antennae brunneae; clava oblonga, triphylla, rufa. Caput nigrum cinereo villosum, clypeo rotundato, reflexa. Thorax niger, cinereo villosus. Elytra testacea, sutura late fusca. Pectus fuscum, cinereo villosum. Abdomen glabrum, pallidum. Pedes nigri. OLIV.

118. Melolontha quadripunctata. (H. quadripunctue). Pl. 10. fig. 117.

M. pallide testacea, thorace maculis punctisque duobus fuscis.

Habitat in Hispania. — Mus. Dom Gigot d'Orcy.

Similis Melolonthae Frischii at paulo minor. Corpus pallide testaceum. Antennae rufescentes, clava ovata, triphylla. Clypeus

Mitte und einen dunkeln Tüpfel an jeder Seite. Deckflügel gestreift.

119. Schieniger Laubkäfer. Tab. LXIX. Fig. 9.

Schwarz, Deckflügel hellbraun; Unterleib weiß; Hinterschienen verdickt.

Vorgebirg der guten Hoffnung.

Etwas größer als der Dickbeinige Laubkäfer. Der Körper ist schwärzlich, aschgrau behaart. Der Kopfrand zweizählig. Deckflügel unbehaart, hellbraun. Unterleib mit weißen Schuppen bedeckt. Die Hinterfüße länger als die übrigen, die Schienbeine stark verdickt.

* 120. Alpen-Laubkäfer. Tab. LXIX. Fig. 8.

Kopf und Halsschild metallisch grün; Fühlhörner und Unterleib röthlich.

Genf — Irvine's Sammlung.

Dem Gartenbewohnenden Laubkäfer ähnlich. Die Fühlhörner braun, mit großem dreiblättrigen gelbrothen Knopfe. Kopf und Halsschild behaart, metallisch grün. Die Deckflügel dunkel braungelb. Die Brust und Füße schwärzlich. Der Unterleib gelbroth, aschgrau behaart.

121. Zwölftüpflicher Laubkäfer. Tab. LXIX. Fig. 10.

Gelblichgrün; Halsschild mit vier, Deckflügel mit zwölf braunen Tüpfeln.

Sibirien. — Des Prinzen von Oranien Sammlung.

rotundatus. Thorax punctatus, maculis dus-
bus dorsalibus punctoque utrinque fuscis. Elytra
striata. OLIV.

119. *Pachyomena* *Melolontha tibialis*. (H. tibial). Pl. 10. fig. 118.

M. nigra, elytris fusco-testaceis, abdomine albo, tibiis posticis incrassatis.

Habitat ad Cap. Bon. Spei.

Mel. crassipede paulo major. Corpus nigrum cinereo pubescens. Clypeus bidentatus. Elytra glabra, fusco-testacea. Abdomen albnm squamosum. Pedes postici reliquis longiores, tibiis valde incrassatis. OLIV.

Anthypna abdominalis F.

* 120. *Melolontha alpina*. (H. alpin). Pl. 10. fig. 112.

M. capite thoraceque viridi-aeneis, antennis abdomineque rufescentibus.

Habitat Genevae. — Mus. Iurine.

Statura Melol. horticolae. Antennae brunneae, clava triphylla, majori, rufa. Caput thoraxque villosa, viridi-aenea. Elytra fusco-testacea. Pectus pedesque nigra. Abdomen rufescens, cinereo-villosum. OLIV.

Hoplisa aureola Vall.

121 *Melolontha duodecimpunctata*. (H. douze-taches). Pl. 10. fig. 121.

M. flavo-virescens, thorace punctis quatuor, elytris duodecim fuscis.

Habitat in Sibiria — Mus. Principis Oraniae.

Von der Größe des Sibirischen Laubkäfers. Fühlhörner braun, an der Wurzel und der Spitze schwarz. Kopfrand gerundet. Das Halsschild grünlich, mit vier schwarzen Tüpfeln. Deckflügel grünlich, mit zwölf schwarzen Tüpfeln. Die Unterseite ist glänzend silbergrün. Die Füße schwärzlich; die Schenkel versilbert.

Magnitudo Melol. sibiricae. Antennae brunneae, basi apiceque nigris. Clypeus rotundatus. Thorax virescens, punctis quatuor nigris. Elytra virescentia, punctis duodecim nigris. Corpus subtus viridi-argenteum, nitidum. Pedes fuscii, femoribus argenteis. OLIV,

No. 6. PINSELKÄFER.

* Kinnbacken häutig. Ein dreieckiger Theil an der äußern Wurzel der Deckflügel METALLKÄFER.

1. Goliath-Pinselkäfer. Tab. LXX. und LXXI.

Halsschild braun, weiß gestreimt; Kopfschild zweizinkig.

Sierra Leone — Hunter's Sammlung.

Groß. Die Fühlhörner schwarz mit einem länglichen, dreiblättrigen Knopf. Der Kopf ist schwarz, mit einem weißlichen Staube bedeckt. Der Vorderkopf ist vorgestreckt, zweihörnig; die Hörner sind zurückgekrümmt, auseinandergehend, und schwarz. Der Kopf hat noch zu beiden Seiten ein kurzes aufgerichtete Horn. Das Halsschild ist schwarz, eben, und hat weiße Striemen. Das Schildchen ist dreieckig, schwarz, am Rande und in der Mitte weiß. Die Deckflügel sind eben, braun, an der Wurzel weiß. Die Unterseite des Körpers und die Schenkel sind dunkelgrün. Die Füße sind schwarzgrün, an der innern Seite mit rothen Wimpern versehen. Das Brustbein ragt etwas nach vorn hervor.

No. 6. CETONIA. (Cétoine).

* Mandibulae membranaceae. Parte triangulari basis exterioris elytrorum. CETONIA.

Goliathus Goliathus Lam.

1. Cetonia Goliathus. (C. Goliath). *Tab. 14* Pl. 5. fig. 33, et Pl. 9. fig. 33. c. *II. 102* *4. 104. 4.*

C. thorace brunneo, albo lineato-capitis elypeo bifurco.

C. goliata, thorace piceo, albo, lineato, elytris glaucis, clypeo porrecto, bifido. FAB. Syst. Eleuth. 2. 135. 1.

Habitat in Sierra Leone — Mus. Dom. Hunter.

Maxima. Antennae nigrae, clava oblonga triphylla. Caput nigrum pulvere albicante tectum. Clypeus porrectus, bicornis, cornubus recurvis, divergentibus, nigris. Caput utrinque cornu breve erecto. Thorax laevis niger, albo-lineatus. Scutellum triangulum, nigrum, marginibus discoque albis. Elytra laevia, brunnea, basi alba. Corpus subtus femoribusque fusco-viridibus. Pedes nigrovirides, intus rufo ciliati sternum antice porrectum.

Die Abänderung (Tab. LXX). unterscheidet sich von iener dadurch, daß das Halsschild weiß mit schwarzen Striemen, die Deckflügel schwarz mit weißem Mittelfelde und weißem Rande, bezeichnet sind.

2. Kazike Pinselkäfer. Tab. LXXII.

Vorderkopf vorgestreckt, zweihornig, Halsschild gelblich, schwarzstriemig; Deckflügel weiß schwarz gerandet.

Südamerika. Cap Palmas.

Er ist offenbar von dem Goliath - Pinselkäfer verschieden. Die Fühlhörner sind schwarz, der Knopf länglich und dreiblättrig. Der Kopfschild ist vorragend und endigt sich in zwei, gekrümmte schwarze Hörner. Der Kopf ist gelblich, und hat zu beiden Seiten einen spitzigen schwarzen Zahn. Das Halsschild ist eben, gelblich, mit sechs schwarzen Striemen. Das Schildchen dreieckig, gelblich. Die Deckflügel sind silberweiß, die Ränder schwarz. Die Unterseite ist mit rötlichen Haaren bedeckt. Die Füße sind schwarz, die Schienbeine roth gewimpert.

3. Polyphem - Pinselkäfer, Tab. LXXIII. Fig. 1.

Grünlich, weiß linirt; Kopf mit drei Hörnern: das mittlere vorgestreckt, zweispaltig.

Afrika zwischen den Wendekreisen — Banks Sammlung.

Dem Goliath - Pinselkäfer nahe verwandt aber kleiner. Der Kopf ist platt, mit weißlichem Haarflaume bedeckt; die Fühlhörner schwärzlich. Er hat drei schwarze, glänzende

Goliathus regius Klug.
Varietas tab. LXX. differt thorace albo nigro lineato, et elytris nigris disco marginibusque albis. OLIV.

Goliathus ^{voet}
2. *Cetonia Cacicus* (C. Cacique).
Pl. 4. fig. 22.

C. clypeo porrecto bicornuto, thorace luteo nigro lineato, elytris albis nigro marginatis.

C. thorace flavescente, nigro lineato, elytris albidis, nigro maculatis, clypeo porrecto, bifido. FAB. Syst. Eleuth. 2. 135. 2.

Habitat in ~~America meridionali.~~ Africa.

Differt manifesta *Cetonia Goliatho*. Antennae nigrae, clava oblonga, triphylla. Clypeus porrectus in cornibus duobus arcuatis, nigris. Caput luteum utrinque dente acuto, nigro. Thorax laevis, luteus, vittis sex nigris. Scutellum triangulum, luteum. Elytra argentea, marginibus nigris. Corpus subtus pilis rufis tectum. Pedes nigri tibiis rufo ciliatis. OLIV.

Ceratorrhina

3. *Cetonia Polyphemus* (C. Polyphème). Pl. 7. fi. 61.

C. viridis, albo-lineata, capite tricorni: cornu medio porrecto bifido. FAB. Syst. Eleuth. 2. 136. 4.

Habitat in Africa aequinoctiali. Mus. Banks. Affinis *Cetonia Goliatho*, at minor. Caput depressum, albo villosum, antennis nigris. Cornua tria, atra, nitida, antico apicis porrecto, longiori, recurvo, bifido, laciniis arcuatis;

Hörnér, von welchen das vordere vorgestreckt, lang, zurückgebogen, an der Spitze zweispaltig, die Zinken gekrümmt, die zur Seite stehenden aber kleiner, und nur etwas gekrümmt sind. Das Halsschild ist unbewaffnet, grün, und mit fünf weißlichen Striemen bezeichnet, von welchen der mittlere abgekürzt ist. Die Deckflügel sind grün und mit drei aus weißlichen Flecken gebildeten Striemen bezeichnet. Die Unterseite ist weißlich; das Brustbein vorragend, stumpf, und wie der Hinterleib grün und glänzend. Die Beine sind grün, die Schenkel haben zu beiden Seiten eine weißliche Linie; die Vorderschienen sind an beiden Seiten gezähnt, die hintern innenwendig gewimpert.

4. Schimmernder Pinselkäfer.
Tab. LXXIV. Fig. 1. und 2.

Glänzend grün; Kopfschild vorgestreckt, zurückgekrümmt, zweispaltig; Vorderschienen sägeförmig.

Tropisches Afrika — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Er hat die völlige Gestalt und Größe des Chinesischen Pinselkäfers. Das Kopfschild ist grün, gekielt, und hat zu beiden Seiten vor den Augen einen kleinen Dorn. Ferner zwei kleine erhabne Zähnen in der Mitte, und zwei andere an der Spitze des Kopfrandes. Der Kiel endigt sich in einen langen — fast von der Länge des Kopfes — zusammengedrückten, zurückgekrümmten, zweitheiligen, die Theile auseinander gehenden Zahn. Das Halsschild ist glatt, glänzend grün, ungestreift. Das Schildchen ist zugespitzt dreieckig. Die Deckflügel sind etwas kürzer als der Hinterleib, glänzend, zugespitzt. Das Brustbein ist vorragend, breit, stumpf, mit einer sehr

lateralibus minoribus, subarcuatis; Thorax inermis, viridis, lineis quaeque albis, intermedia abbreviata. Elytra viridia, lineis tribus macularibus albis. Subtus albidus, sterno porrecto obtuso abdomineque viridibus nitidis. Pedes virides, femoribus utrinque linea alba. Tibiae anticae utrinque dentatae, posticae intus ciliatae. FAB. Spec. Ins. 1. 14. 50.

Cetonia micans (C. éclatante). *Urb. 201*
Pl. 1. fig. 2. a. b.

C. viridis, nitens, clypeo porrecto, recurvo, bifido, tibiis anticis serratis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 156. 6.

Habitat in Africa aequinoctiali. — Mus. Gigot d'Orcy.

Statura omnino et magnitudo Cet. chinensis. Capitis clypeus viridis, carinatus, spina parva utrinque inter oculos. Denticuli duo parvi elevati in medio, et duo alii ad apicem clypei. Carina excurrit in dentem elongatum fere longitudine capitis, compressum, recurvum, bifidum, laciniis divergentibus. Thorax laevis, nitidus, viridis, immaculatus. Scutellum triangulare acutum. Elytra abdomine paulo breviora, acuminata, nitentia. Sternum antice porrectum latum obtusum, linea longitudinali tenuissima ferruginea. Pedes antiqui elongati tibiis serratis et tarsis sub unguibus fasciculo pilorum. Ultimum abdominis seg-

feinen rostrothen Längslinie. Die Vorderbeine sind lang, die Schienen gesägt und die Fußglieder unter den Klauen mit einem Büschel Haare versehen. Der letzte hervorragende Einschnitt des Hinterleibs ist zu beiden Seiten mit einem kleinen vertieften Punkt bezeichnet.

Hölk. 5. Chinesischer Pinselkäfer.
III 199. Tab. LXXV. Fig. 1. und 4.

1. 281. 2. Metallfarbig; Kopfschild ausgerandet, beinahe gedorn; Halsschild hinten gelappt; Deckflügel zugespitzt.

China, Ceylon — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Von der Größe und Gestalt des Neger Pinselkäfers. Das Kopfschild ist walzenförmig, breit ausgerandet, und an der Spitze beinahe gedorn. Halsschild und Deckflügel sind bronze-grün, ungefleckt und glatt. Das Halsschild ist hinten in einen Lappen verlängert. Das Schildchen ist klein und kegelförmig. Die Deckflügel zugespitzt. Das Brustbein ist stumpf und hervorragend. Die Unterseite ist kastanienroth mit einigen schwarzen Flecken. Die hintern Stützen sind schwarz mit einem rothen Punkt. Die Fußblätter durchaus schwarz

6. Neger Pinselkäfer. Tab. LXXVI.
Fig. 1.

Schwarz, glatt; Kopfschild ausgerandet, beinahe gedorn; Halsschild hinten gelappt.

Ceylan — Britisches Museum.

Er hat vollkommen die Gestalt des glänzenden Pinselkäfers, ist aber dreimal größer, ganz schwarz, glatt, und glänzend. Das Kopf-

mentum prominet puncto parvo utrinque impresso. FAB. Syst. Ent. 42. 1.

Agestrata orichalcea L.

5. *Cetonia chinensis* (C. chinoise).
Pl. 2. fig. 5. a. b.

C. aenea, clypeus emarginato, subspinoso, thorace postice lobato, elytris acuminatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 156. 7.

Habitat in China, Ceyloniae. — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Statura et magnitudo omnino *Cet. nigritae*, Clypeus cylindricus, late emarginatus, apicibus subspinosus. Thorax et elytra viridi — aenea immaculata, laevia. Thorax postice productus, lobatus. Scutellum parvum, conicum. Elytra acuminata. Sternum prominens obtusum. Subtus castanea parum nigro maculata. Fulcra postica nigra, puncto rubro. Tarsi omnes nigri. FAB. Syst. Ent. 42. 2.

Agestrata orichalcea var.

5. *Cetonia nigrita* (C. nègre). Pl.
10. fig. 92.

C. glabra, atra, clypeo emarginato, subspinoso, thorace postice lobato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 156. 8.

Habitat Ceyloniae — Museum Britannicum.

schild ist viereckig, breit ausgerandet und vorn mit hervorstehenden Spitzen versehen. Das Halsschild ist glatt, eben, schwarz, und hat an den Seiten einen dunkelbraunen Flecken. Das Schildchen ist klein, zusammengedrückt und zugespitzt. Die Füße pechbraun.

* 7. Vergoldeter Pinselkäfer.

A. Vergoldeter P. Fn. Germ. 41. 15.

B. Pomphafter P. Panz. Fn. Germ. 41. 16.

C. Marmorirter P. Panz. Fn. Germ. 41. 17.

D. Metallischer P. Panz. Fn. Germ. 41. 19.

E. Kopf und Halsschild grün; Deckflügel blau; Größe des Metallischen Pinselkäfers.

8. Rindenfarbiger Pinselkäfer.
Tab. LXXVI. Fig. 2. 3. 4.

Schwarz, Kopfschild vorragend, ausgerandet; Halsschild und Deckflügel röthlich, in der Mitte schwarz.

Am Senegall auf Baumwollensträuchern. Die Larve macht, nach Adanson's Beobachtung, ihre Gehäule im Sande — Königliches Kabinett.

Größer als der Vergoldete Pinselkäfer; Fühlhörner und Kopf schwarz. Kopfschild

Statura omnino Cet. nitidae, ad triplo major, tota atra, laevis, nitida. Clypeus quadratus late emarginatus, apicibus porrectis, acutis. Thorax laevis, glaber, ater, macula laterali brunnea obsoleta. Scutellum parvum, depressum, acutum, Pedes picei. FAB. Syst. Ent. 43. 3.

* 7. *Cetonia aurata*. (C. dorée).
Pl. 1. fig. 1. a. b. c. d. e. f. g. h. i.

A. *C. aurata*. FAB. Syst. Eleuth. 2. 137. 9. (Oliv. Pl. 1. fig. 1. a — e).

B. *C. fastuosa*. FAB. Syst. Eleuth. 2. 137. 10. (Oliv. Pl. 1. fig. 1. f.)

C. *C. marmorata*. FAB. Syst. Eleuth. 2. 137. 11. (Oliv. Pl. 1. fig. 1. g.)

D. *C. metallica*. FAB. Syst. Eleuth. 2. 138. 14. (Oliv. Pl. 1. fig. 1. i.)

E. *C. capite thoraceque viridi, elytris coeruleis; magnitudine Cet. metallica.* (Oliv. Pl. 1. fig. 1. h.)

Rhytiphloea ^{val}
3. *Cetonia corticina*. (C. corticine).
Pl. 3. fig. 11. a. b. c.

C. clypeo porrecto emarginato, nigra, thoracis elytrorumque disco nigro.

Habitat in gossypii ad flumen Senegall. Larva, Adansonii observatione, arena mutatur. — Museum Regium Gallorum.

Cetonia aurata major. Antennae nigrae. Caput nigrum, clypeo porrecto emarginato. Tho-

vorgestreckt, ausgerandet. Halsschild röthlich, das Mittelfeld schwärzlich. Das Schildchen schwarz, dreieckig. Die Deckflügel röthlich, die Mitte schwarz, jeder hat drei erhöhte Längslinien. Die Unterseite glänzend schwarz. Das Brustbein ragt etwas vor. Die Füße schwarz, die Schienbeine gefranzt.

Erändert mit einer röthlichen einfarbigen Oberseite ab.

9. Zweifleckiger Pinselkäfer. Tab. LXXV. Fig. 2. 3.

Braun, Deckflügel kastanienbraun mit einem großen buchtigen schwarzeingefassten gelben Seitenfleck.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Etwas größer als der Traurige Pinselkäfer. Die Fühlhörner kastanienbraun. Das Kopfschild vorgestreckt und ausgerandet. Der Kopf kastanienbraun und ungefleckt. Das Halsschild kastanienbraun mit vier schwarzen Flecken, hinten ausgerandet. Das Schildchen dreieckig, dunkelbraun. Die Deckflügel sind kastanienbraun, eben, und haben an der Seite einen großen buchtigen gelben schwarzeingefassten Flecken. Die Unterseite ist braun. Das Brustbein etwas vorgestreckt und spitzig. Die Füße kastanienbraun.

10. Getropfter Pinselkäfer. Tab. LXXIII. Fig. 2.

Glänzend grün; Halsschild's Ränder roth; Deckflügel mit weißen Fleckchen.

rax corticinus, disco nigro. Scutellum triangulum, nigrum. Elytra corticina, disco nigro, lineisque tribus elevatis. Corpus subtile nigrum nudum. Sternum vix porrectum. Pedes nigri tibiis ciliatis.

Variat: corpore supra corticino unicolore. OLIV.

Heterorrhina flavomaculata
9. *Cetonia bimaculata* (C. bimaculata). Pl. 2. fig. 6., et Pl. 7. fig. 52.

C. brunea, elytris castaneis, macula magna laterali sinuata flavo nigro cincta.

C. flavo-maculata: obscure brunnea, thorace punctis quatuor atris, elytris macula flexuosa flava. FAB. Syst. Eleuth. 2. 146. 56.

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus. Dom. Gigot d'Orcy.

Cetonia tristi paulo major. Antennae castaneae. Clypeus porrectus, emarginatus. Caput castaneum, immaculatum. Thorax castaneus, punctis quatuor nigris, postice emarginatus. Scutellum triangulum, fuscum. Elytra laevia castanea, macula magna laterali, sinuata, flava, nigro cincta. Corpus subtile brunneum. Sternum antice porrectum, acutum. Pedes castanei. OLIV.

Heterorrhina
10. *Cetonia guttata* (C. mouche-tée). Pl. 2. fig. 7. a.

C. viridis nitens, thoracis marginibus ferrugineis, elytris albo maculatis.

Südamerika — Paris Sammlung.

Etwas größer als der Vergoldete Pinselkäfer. Fühlhörner schwärzlich. Kopfschild vorgestreckt, ausgerandet, rostfarbig. Der Körper sehr glänzend grün. Das Halsschild glatt, die Ränder rostroth. Das Schildchen dreieckig, an der Spitze rostroth. Die Deckflügel weiß punctirt, die Naht rostfarbig. Die Füße bronzefarbig.

11. Höfischer Pinselkäfer. Tab. XCI. Fig. 4. Tab. LXXIII. Fig. 3.

Glänzend grün; Halsschild weiß eingefasst; Deckflügel mit weißen Tüpfeln.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks und Marquis de Fouquet Sammlung.

Groß. Der Kopf ist grün und hat zwei kleine weiße Punkte vor den Augen; der Kopfrand ausgerandet. Das Halsschild ist glänzend, grün und nur der Außenrand weiß. Das Schildchen dreieckig, ungefleckt. Die Deckflügel sind stumpf, glänzend grün, und haben an der Wurzel einen weißen Flecken, fünf am Rande, zwei auf dem Rücken und einen an der Spitze. Die Unterseite ist grün, die Brust weißlich behaart, der Unterleib hat vier Reihen weißer Flecken. Auf dem letzten vorragenden Einschnitt des Hinterleibs zwei große weiße Flecken. Die Füße grün, und die Schenkel der hintern mit zwei weißen Flecken versehen.

12. Gebüschelter Pinselkäfer. Tab. LXXVII. Fig. 1.

Halsschild mit vier weißen Linien; die Einschnitte des Unterleibes gebärtet.

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Paris.

Cetonia aurata paulo major. Antennae nigrae. Clypeus porrectus emarginatus, ferrugineus. Corpus viride nitidissimum. Thorax laevis marginibus ferrugineis. Scutellum triangulum, apice ferrugineum. Elytra albo punctata, Sutura ferruginea. Pedes aenei. OLIV.

Rhabdotes

11. *Cetonia aulica* (C. aulique). *ALB. K.*
Pl. 3. fig. 67., et Pl. 2. fig. 7. b. *III 265*

C. viridis, nitida, thoracis margine elytrorumque maculis albis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 144. 46.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks et Marquis de Fouquet.

Magna. Caput viride, punctis duobus parvis albis ante oculos. Clypeus emarginatus. Thorax viridis, nitidus, margine tantum exteriori albo. Scutellum triangulare, immaculatum. Elytra obtusa, viridia, nitida, macula baseos, quinque marginalibus, duabus dorsalibus et unica apicis albis. Subtus viridis pectore villosa, albo. Abdomen lineis quatuor macularum albarum. Ultimum abdominis segmentum prominet maculis duabus magnis albis. Pedes virides femoribus posticis macula alba. FAB. Spec. Ins. 1. 54. 17.

Trichostetha

12. *Cetonia fascicularis* L. (C. fasciculée). *ALB. K.*
Pl. 11. fig. 108. *III 225*

C. thorace lineis quatuor albis, elytris viridibus, abdominis incisuris barbatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 144. 45. *4. 294. 8.*

Vorgebirg der guten Hoffnung — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Etwas größer als der Vergoldete Pinselkäfer. Die Fühlhörner schwarz. Der Kopf schwarz; Kopfrand ausgerandet. Das Halsschild glänzend schwarz, mit vier eingetieften weissen Linien. Das Schildchen glatt, schwarz. Die Deckflügel sind eben, grün, matt glänzend. Die Unterseite des Körpers ist schwarz, mit rothen Haaren bedeckt, welche an den Seiten des Unterleibes büschelförmig vertheilt sind. Die Füße sind schwarz, behaart.

13. Marmorner Pinselkäfer. Tab. LXXVII. Fig. 2.

Schwarz; Halsschild gelappt; Halsschild und Deckflügel gelb und schwarz bunt.

Insel Tabago — Latham's Sammlung.

Von der Größe des Glänzenden Pinselkäfers.

Das Kopfschild vorgestreckt, zurückgebogen, etwas ausgerandet. Die Fühlhörner, die Unterseite des Körpers, und die Füße sind glänzend schwarz und ungefleckt. Der Kopf ist oben gelb, mit einem schwarzen Punkt hinten. Das Halsschild ist hinten gelappt, gelb und schwarz bunt. Die Deckflügel glatt, gelb und schwarz bunt.

Abf. K. 14. Glänzender Pinselkäfer. Tab. LXXVII. Fig. 3. 4. 5. 6.

III 227
1. 29 f. 9-10
Halsschild hinten gelappt; Kopf mit einem gekrümmten Dorn; Brustbein gehörnt.

Nordamerika, Karolina, Neu York, Maryland, Florida, Virginien und selbst Iamaika.

Der Körper ist grün, glänzend, ohne Gold. Der Kopf herabhängend an der Spitze

Habitat ad Cap. Bon. Spei — Mus: Dom. Gigot d'Orcy.

Cetonia aurata paulo major. Antennae nigrae, Caput nigrum, elypeo emarginato. Thorax niger nitidus, lineis quatuor impressis albis. Scutellum laeve nigrum. Elytra laevia, viridia minime nitida. Corpus subtus nigrum, villosum, villo fulvo, ad latera abdominis in fasciculos digesto. Pedes nigri villosi. OLIV.

Gymnetis

15. *Cetonia marmorea* H. (C. marbrée). Pl. 11. fig. 110.

C. thorace lobato, nigra, thorace elytrisque flavo nigroque variis.

Habitat in Insula Tabago — Mus. D. Latham.

Magnitudo Cet. nitidae. Clypeus porrectus reflexus, submarginatus. Antennae, corpus subtus pedesque nigra, nitida, immaculata. Caput supra flavum, postice puncto nigro. Thorax postice lobatus, flavo nigroque varius. Elytra laevia, flavo nigroque varia. OLIV.

Cotinis

14. *Cetonia nitida* L. (C. brillante). Pl. 3. fig. 16, et. Pl. 7. fig. 36. a. b. c.

C. thorace postice lobato, capite spina incumbente, sterno cornuto. FAB. Syst. Eleuth. 2. 139. 24.

Habitat in America septentrionali, Carolina, Neu-York, Marylandia, Florida, Virginia, Iamaicaque.

aufgebogen, oben drei Runzeln: wovon die mittlere einen anliegenden Dorn bildet. Die Augen roth. Die Fühlhörner schwarz: das Köpfchen länglich, geblättert. Das Halsschild glatt, ohne Streifen und Punkte, hinten dreiwinklig, beinahe dreilappig, gleichsam in ein Schildchen verlängert. Die Brust hat vorn gegen den Kopf zu, ein vorragendes horizontales Horn. Das Schildchen ist sehr klein, kaum sichtbar. Der Hinterleib ist zu beiden Seiten der Wurzel mit einem Dorn versehen, wie der Vergoldete Pinselkäfer. Die Deckflügel sind eben, ohne Streifen, Runzeln oder Punkte, vorn sind sie gerundet, die Seitencken kaum etwas herabgebogen.

15. Fleischer - Pinselkäfer. Tab. LXXVIII. Fig. 1.

Ohne Schildchen, dunkelaschgrau; Halsschild mit zwei Punkten; Deckflügel mit mehreren schwarzen Flecken; Brustbein vorn gehörnt.

Maryland, Karolina, Jamaika — Dantic's Sammlung.

Er hat Aehnlichkeit mit dem Glänzenden Pinselkäfer. Der Körper ist dunkelaschgrau, wenig glänzend. Der Kopfrand gerundet. Das Halsschild ist glatt, hinten gelappt, dunkelaschgrau mit vier schwarzen Punkten. Das Schildchen fehlt. Die Deckflügel sind glatt, aschgrau und schwarz bunt. Das Brustbein vorne vorragend. Die Füße dunkelaschgrau.

16. Scharfrichter - Pinselkäfer. Tab. LXXVIII. Fig. 2.

Mit einem Schildchen; roth, Deckflügel mit schwarzen Flecken.

Corpus viride, nitens, non aureum. Caput declive apice elevato supra rugisque tribus: media è spina recumbente. Oculi rubri. Antennae nigrae: capitello oblonge, lamellato. Thorax laevis, non striatus aut punctatus, postice trigonus, vix trilobus, quasi in scutellum productus. Pectus antice, versus caput, prominens cornu horizontali. Scutellum minimum vix conspicuum. Abdomen utrinque spina baseos, ut in *Cetonia aurata*. Elytra laevia, non striata sugosa aut punctata, antice rotundata, lateribus angulo obscuro deflexa. LIN.

Gymnetis
15. *Cetonia Lanius* L. (C. Boucher). *Herb. 14.*
Pl. 2. fig. 4. *III 203*

C. exscutellata, livida, thorace punctis duobus, elytris maculis plurimis nigris, sterno antice cornuto. FAB. Syst. Eleuth. 2. 141. 34. *128/5*
1290.

Habitat in Marylandia, Carolina, Jamaika — Mus. D. Dantic.

Similis *Cet. nitidae*. Corpus fusco-cinereum, minime nitidum. Clypeus rotundatus. Thorax laevis, posticae lobatus, fusco cinereus punctis quatuor nigris. Scutellum nullum. Elytra laevia, cinereo nigroque variegata. Sternum antice porrectum. Pedes fusco-cinerei. OLIV.

Diplognatha
16. *Cetonia Carnifex* F. (C. Bour-*Herb. 14.*
reau). Pl. 6. fig. 43. *III 252*

C. scutellata rubra, elytris nigro maculatis. *31/7.*
FAB. Syst. Eleuth. 2. 143. 39.

Südamerika — Le Vaillant Sammlung.

Von dem Fleischer-Pinselkäfer unstreitig verschieden. Der Kopf ist roth, der Mund schwarz. Das Halsschild ist roth, punktirt, etwas gefleckt, der Hinterrand etwas ausgerandet. Das Schildchen ist deutlich, dreieckig, schwarz. Die Deckflügel sind etwas gestreift, roth, schwarz gefleckt. Die Unterseite ist schwarz, das Brustbein etwas vorragend, stumpf und roth; auf dem Unterleib drei Reihen rother Punkte wovon die mittelften gröfser sind. Die Vorderfüsse sind schwarz; die Schenkel der vier hintern roth, schwarz gerandet; die Schienbeine schwarz, an der Spitze roth.

17. Rusiger - Pinselkäfer. Tab. LXXVIII. Fig. 3.

Braunschwarz; Kopfschild etwas ausgerandet; Deckflügel glatt.

Vaterland: — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Er hat die Gröfse und Gestalt des Vergoldeten Pinselkäfers. Fühlhörner braun. Kopfschild fast ausgerandet. Der ganze Körper schwarzbraun, fast ohne Glanz. Halsschild und Deckflügel punktirt. Schildchen dreieckig.

18. Dünnhaariger Pinselkäfer. Tab. LXXVIII. Fig. 4.

Metallfarbig, dünnbehaart; Spitze des Unterleibs mit zwei weifsen Flecken.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Gröfse und Gestalt des Vergoldeten Pinselkäfers. Der Körper ist metallfarbig, dünn aschgrau beharrt. Kopfschild gerundet, zwei-

Habitat in America meridionali — Mus. D. Le Vaillant.

Differt manifeste a Cet. Lanio. Caput rufum ore nigro. Thorax punctatus, rufus, vix maculatus, margine baseos submarginato. Scutellum distinctum, triangulare nigrum. Elytra substriata, rubra nigro maculata. Subtus atra sterno vix porrecto, obtuso, rufo. Abdomen lineis tribus punctorum rubrorum intermediis majoribus. Pedes antica nigri. Femora quatuor postica rufa nigro marginata. Tibiae nigrae apice rufae. FAB. Spec. Ins. 1. 55. 12.

Haplostomus

17. *Cetonia fuliginea* (C. fuligineuse). Pl. 5. fig. 12.

C. nigro-brunnea, elypeo submarginato, elytris laevibus.

Habitat: — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Magnitudo et statura. Cet. auratae. Antennae brunneae. Clypeus submarginatus. Corpus totum nigro-brunneum, minime nitidum. Thorax et elytra punctata. Scutellum triangulum, OLIV.

Odontorrhina

18. *Cetonia pubescens* (C. pubescente.) Pl. 11. fig. 100.

C. aenea pubescens, abdominis apice maculis duabus albis.

C. obscura-aenea, thoracis segmentorumque margine albo, bipunctato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 158. 15.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Gigot d'Orcy.

zählig. Kopf und Halsschild punktirt. Schildchen dreieckig, spitzig, an der Spitze mit zwei vertieften Linchen. Deckflügel fast runzlich. Die Unterseite des Körpers und die Füße metallfarbig; an der Spitze des Hinterleibs zwei weiße Flecken.

19. Leberbrauner Pinselkäfer. Tab. LXXVIII. Fig. 5.

Schwarz, Halsschild und Deckflügel dunkel, roth; Halsschild mit einer Furche.

St. Domingo — Königliches Kabinet.

Größe und Gestalt des Vergoldeten Pinselkäfers. Der Kopf ist vorgestreckt, eingezogen, oben dunkel blutroth, unten schwarz; das Kopfschild ausgerandet; die Fühlhörner schwarz. Das Halsschild dunkel blutroth, mit einer etwas vertieften Längsfurche in der Mitte. Das Schildchen dunkel blutroth. Die Deckflügel dunkel blutroth, mit zwei oder drei Längserhöhungen. Unterseite und Füße schwarz, dünnbehaart.

20. Trauriger Pinselkäfer. Tab. LXXIX. Fig. 1.

Halsschild gelappt; oben schwarzblau gelb gefleckt; unten schwarz ungefleckt.

Nordamerika, Karolina, Florida.

Von der Größe des Glänzenden Pinselkäfers. Die Fühlhörner schwarz. Kopfschild ausgerandet; Kopf schwarz, gelbbunt. Das Halsschild blaulich schwarz, hinten gelappt; die Ränder und einige unregelmäßige Flecken am Rande sind gelb. Das Schildchen fehlt. Die Deckflügel blaulich schwarz mit einigen unregelmäßigen gelben Flecken neben dem

Magnitudo et statura Cet. auratae. Corpus aeneum, cinereo-pubescent. Clypeus rotundatus, bidentatus. Caput thoraxque punctata. Scutellum triangulum, acutum, versus apicem lineolis duabus impressis. Elytra subrugosa. Corpus subtus pedesque aenea; maculae duae albae in apice abdominis. OLIV.

19. Cetonia hepatica. (C. hépatique). Pl. 11. fig. 99.

C. nigra, thorace elytrisque obscure sanguineis, thorace sulcato.

Habitat in Insula St. Domingo. — Mus. Regium Gallorum.

Magnitudo et statura Cet. auratae. Caput porrectum inflexum, supra obscure sanguineum, subtus nigrum, clypeo emarginato, antennis nigris. Thorax obscure sanguineus, sulco longitudinali, medio, vix impresso. Scutellum obscure sanguineum. Elytra obscure sanguinea, lineis duabus tribusve longitudinalibus elevatis. Corpus subtus pedesque nigra, pubescentia. OLIV.

Gymnetis marmorata var.

20. Cetonia tristis. *Ol.* (C. triste). *Hbst.* Pl. 10. fig. 91.

C. thorace lobato, supra nigro-caerulea flavo maculata; subtus nigra immaculata.

C. nigra, albo-maculata, abdominis segmentis margine albis, clypeo emarginato, sterno cornuto. FAB. Syst. Eleuth. 2. 143. 43.

Habitat in Amerika septentrionali, Carolina, Florida.

Magnitudo Cet. nitidae. Antennae nigrae. Clypeus emarginatus. Caput nigro flavoque varium. Thorax nigro-caeruleus, margini-

III 264
1291

Aufsenrande und an der Spitze. Die Unterseite des Körpers und die Füße sind bei den von mir gesehenen Beispielen, schwarz und ungefleckt.

Er ändert auch mit einem ganz ungefleckten Körper ab.

21. Gelappter Pinselkäfer. Tab. LXXIX. Fig. 2.

Schwarz, glänzend; Halsschild hinten gelappt; Kopfschild ausgerandet; Brustbein geböhrt.

Südamerika.

Etwas länglicher als der Glänzende Pinselkäfer. Der Körper schwarz und glänzend. Das Kopfschild ausgerandet, zweispaltig. Das Halsschild punktiert, hinten gelappt. Die Deckflügel punktiert, mit zwei erhöhten Linien. Brustbein vorne vorragend. Die vier hintern Schienbeine an der Innenseite gefranzt.

22. Gesprenkelter Pinselkäfer. Tab. LXXIX. Fig. 3.

Rusfchwarz, mit gelblichen Staube bedeckt; Halsschild hinten gelappt.

Südamerika — Dufresne's Sammlung.

Etwas kleiner als der Vergoldete Pinselkäfer. Das Kopfschild ist in die Höhe gebogen und gerandet. Der ganze Körper ist rusfchwarz und mit einem röthlichgelben Staube bedeckt. Das Halsschild hinten gelappt. Das Schildchen sehr klein.

bus maculisque difformibus ad marginem flavis, postice lobatus. Scutellum nullum. Elytra nigro-caerulea, maculis difformibus flavis ad marginem exteriorem et in apice. Corpus subtus pedesque nigra immaculata in specimenibus à me visis. Sternum antice porrectum acutum.

Variat corpore immaculato, OLIV.

21. *Cetonia lobata* *Ol.* (*C. lobée*). Pl. 4. fig. 26.

C. nigra, nitida, thorace postice lobato, clypeo emarginato, sterno cornuto. FAB. Syst. Eleuth. 2. 140. 25.

Habitat in America meridionali.

Cetonia nitida paulo longior. Corpus nigrum nitidum. Clypeus emarginatus subbifidus. Thorax punctatus, postice lobatus. Elytra punctata, lineis duabus elevatis. Sternum antice porrectum. Tibiae quatuor posteriores iutus ciliatae. OLIV.

Gymnetis maculosa *Ol.* = 22. *Cetonia irrorata* *Ol.* (*C. saupoudrée*). Pl. 11. fig. 105.

C. fuliginosa pulvere flavescente adpersa, thorace postice lobato.

Habitat in America meridionali — Mus. D. Dufresne. *Surinam*.

Cetonia aurata paulo minor. Clypeus reflexus marginatus. Corpus totum nigro fuliginosum, pulvere luteo-rufescente adpersum. Thorax postice lobatus. Scutellum minimum. OLIV.

23. Langgestreckter Pinselkäfer. Tab. LXXX. Fig. 1.

Dunkelschwarz; Kopf hinten mit zwei nebeneinanderstehenden Höckern; Wurzelglied der Fühlhörner groß und dreieckig.

Vaterland: — Geoffroy's Sammlung.

Der Körper ist dunkelschwarz und langgestreckt; das Wurzelglied der Fühlhörner groß, zusammengedrückt und dreieckig. Das Kopfschild zurückgebogen und beinahe zweizahnig; der Kopf hat hinterwärts zwei nebeneinanderstehende Höcker. Das Halsschild ist glatt, zugerundet. Das Schildchen länglich und zugespitzt. Die Deckflügel glatt.

24. Buchtiger Pinselkäfer. Tab. LXXIX. Fig. 4.

Schwärzlich, die Seiten des Halsschildes und der Deckflügel, und zwei Punkte auf jedem Deckschilde, gelb.

Vorgebirg der guten Hoffnung — Banks Sammlung.

Der Kopf ist schwarz, die Fühlhörner pechbraun, das Kopfschild ausgerandet. Das Halsschild ist grünlichschwarz, mit einer breiten gelben Einfassung, die in der Mitte einen schwarzen Punkt hat, und mit zwei gelben Punkten auf der Mitte des Rückens. Das Schildchen ist dreieckig und hat zu beiden Seiten an der Wurzel einen gelben Punkt. Die Deckflügel sind grünlichschwarz und haben eine gelbe, buchtige Einfassung, und einen schwarzen Punkt an der Spitze. Auch stehen auf dem Rücken eines jeden Deckschildes noch zwei gelbe Punkte. Die Unterseite ist schwarz; das Brustbein rundlich.

Cyclidius
25. *Cetonia elongata*. (C. alongée).
Pl. 6. fig. 51. 1838.

C. atra, capite tuberculis binis posticis approximatis, antennarum articulo primo magno triangulari. *Guyana*

Habitat: — Mus. D. Geoffroy.

Corpus atrum, elongatum. Antennarum articulis primus magnus, compressus, triangularis. Clypeus reflexus, subbidentatus. Caput postice tuberculis binis approximatis. Thorax laevis rotundatus. Scutellum elongatum, acutum. Elytra laevia. OLIV.

24. *Cetonia sinuata*. (C. sinuée).
Pl. 6. fig. 78.

C. fusca, thorace elytrisque margine et punctis duobus flavis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 147. 57.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Caput nigrum, antennis piceis clypeoque emarginato. Thorax obscure viridis, margine late flavo, puncto medio nigro. Puncta duo flava in medio dorsi. Scutellum triangulum utrinque puncto baseos flavo. Elytra obscure viridia, margine sinuato, flavo, puncto apicis nigro. Puncta duo dorsalia flava in singulo elytro. Subtus atra, sterno rotundato. FAB. Syst. Ent. app. 819.

Herbk. 25. Gagat - Pinselkäfer. Tab. LXXIX. Fig. 5. und 6.
III 274.

Schwarz, glänzend; Kopfschild gestutzt, zurückgebogen; Brustbein stumpf.

Sierra Leone, am Senegall.

Er hat die Größe des Glänzenden Pinselkäfers und ist von einer dunkel oder gagatschwarzen Farbe, glänzend und polirt. Die Fühlhörner sind schwarz, behaart, der Knopf dreiblättrig. Das Kopfschild ist viereckig, gerandet. Das Halsschild schwarz, polirt. Das Schildchen ist dreieckig, zugespitzt. Die Deckflügel sind schwarz, polirt, ohne einige Streife oder Punkte. Das Brustbein hat eine stumpfe, wenig vorragende Spitze. Die Füße sind schwarz, mit sparsamen schwarzen Haaren besetzt; die Schienbeine gezähnt gedorn.

Ändert mit einer braunen Farbe ab.

Herbk. 26. Gerandeter Pinselkäfer. Tab. LXXX. Fig. 2.
III 209

1.284.4. Schwarz, glatt; Halsschild und Deckflügel gelbroth eingefasst.

Sierra Leone, am Senegall. — Nach Fabricius in Guinea auf der *Iatropa Curcas*.

Er hat die Gestalt des Glänzenden Pinselkäfers. Das Kopfschild ist ausgerandet und ganz unbewehrt. Das Halsschild ist schwarz, vorne und an den Seiten gelbroth eingefasst. Die Deckflügel sind schwarz, glatt, und haben an den Seiten- und hinterrande eine breite gelbrothe Einfassung.

Er ändert auch mit einem braunen Körper, und schwärzlichrothen Halsschild und Deckflügeln ab.

Diplognatha
 Tab. 25. *Cetonia gagates*. T (C. Jayet).
 Pl. 4. fig. 20., et Pl. 11. fig. 20. b.

C. atra, nitida, clypeo truncato, reflexo, sterno obtuso. FAB. Syst. Eleuth. 2. 151. 79.

Habitat in Sierra Leon, Senegallia.

Corpus magnitudine *Cet. nitidae*, totum aterimum vel colore gagatis nitidum politum. Antennae nigrae, pilosae, capitalis triphyllis. Clypeus capitis quadrangularis, marginatus. Thorax ater, politus. Scutellum triangulare, acutangulum. Elytra atra, polita, absque striis aut punctis ullis. Sternum in mucronem obtusum, brevem productum. Pedes nigri, pilis nigris sparsis. Tibiae dentato-spinosae. FORST. Cent. Ins. 6. 6.

Variat colore brunneo.

26. *Cetonia marginata*. (C. marginée). Pl. 5. fig. 34.

C. glabra, atra, thoracis elytrorumque marginibus rufis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 145. 50.

Habitat in Sierra Leon, Senegallia, et ut Fabricius affirmat, in Guineae *Iatrophe Curcade*.

Statura *Cet. nitidae*. Clypeus emarginatus omnino innermis. Thorax niger, margine antico et laterali rufis. Elytra glabra, atra, margine laterali et postico late rufis. FAB. Syst. Ent. 46: 15.

Variat corpore brunneo; et thorace elytris-que fusco-rufis.

Abdomen in altero sexu sulco impresso.

Bei dem einen Geschlechte bemerkt man auf dem Unterleib eine vertiefte Furche.

27. Düsterrer Pinselkäfer. Tab. LXXX. Fig. 5.

Oben matt schwarz, unten glänzend.

In den südlichen Landschaften Frankreichs, in Italien, Portugall, auf Blüthen und noch häufiger auf dem Stamme schadhafter Weiden.

Er hat fast die Gröfse und Gestalt des Vergoldeten Pinselkäfers. Die Oberseite ist schwarz, wenig glänzend, und ungesfleckt; die Unterseite glänzend schwarz. Der Kopfrand ist kaum merklich ausgerandet. Die Deckflügel glatt, mit einer Beule unfern der Spitze. Das Brustbein ist vorne kaum vortragend. Schenkel und Schienbeine sind an der Innenseite gefranzt.

Eine Abänderung hat auf dem Halsschild und Deckflügeln sehr kleine weisse Tüpfeln.

28. Kapischer Pinselkäfer. Tab. LXXX. Fig. 3. 4.

Haarig, roth, weifsgetüpfelt.

Häufig auf Blumen am Vorgebirg der guten Hoffnung.

Er hat die Gröfse und völlige Gestalt des Vergoldeten Pinselkäfers, und ist überall haarig. Der Kopf ist platt, fast viereckig, schwach ausgerandet und schwarz. Die Fühlhörner schwarz. Das Halsschild ist schwarz, mit länglichen weissen Tüpfeln bestreut, und hat einen rothen Längsraum, mit einigen weissen Sprenkeln. Die Zähnen an der Außenseite der Brust sind nicht sehr beträchtlich. Die Deckflügel sind roth, und mit sehr klei-

27. Cetonia Morio. (C. Morio). Pl. 2. fig. 3. a. b. c.

C. nigra, obscura, corpore subtus nitidior. FAB. Syst. Eleuth. 2. 133. 17.

Habitat in Galliae, Italiae Lusitaniaeque regionum meridionalium floribus, frequentior-salicum truncis.

Magnitudo fere et statura Cetoniae auratae. Corpus supra nigrum, immaculatum, minime nitidum, subtus nigrum nitidum. Clypeus vix emarginatus. Elytra laevia versus apicem gibba. Sternum antice vix porrectum. Femora tibiaeque intus ciliata.

Variet thorace et elytris punctis minutissimis albis. OLIV.

Trichostetha

28. Cetonia Capensis. (C. du Cap). *Reb. 11*
Pl. 6. fig. 58. a. b. *III 230*

C. hirta, rufa, albo-punctata. FAB. Syst. *129/12*
Eleuth. 2. 144. 48.

Habitat ad. Cap. Bon. Spei.

Corpus magnitudine et statura omnino Cet. auratae, undique hirtum. Caput planum, subtetragonum, obsolete emarginatum, nigrum. Antennae nigricantes. Thorax niger, adspersus punctis albis oblongiusculis: area longitudinalis rubra, etiam aliquot albis punctis adpersa. Denticulis ad latera pectoris extima, sed obsoletus. Elytra rufa, adpersa punctis albis minutissimis transversis. Sutura longitudinalis nigra. Adomen rufum. Pedes nigri:

nen weissen Quertüpfeln besprengt. Die Naht ist der ganzen Länge nach schwarz. Der Unterleib roth. Die Füfse schwarz, die Schenkel der hintern roth; die Schienbeine sind alle am Aussenrande gezähnt.

Handk. 29. Bezeichneter Pinselkäfer. Tab. LXXX. Fig. 6.

III 206
1. 23 f. 8. Halsschild schwarz, weifs gerandet; Deckflügel braungelb, Rand und Naht schwarz. Vorgebirg der guten Hoffnung. — Dantic's Sammlung.

Von der Gröfse des Kapischen Pinselkäfers. Der Kopf ist schwarz, der Kopfrand etwas ausgerandet. Das Halsschild ist glatt, eben, schwarz, und hat an der Wurzel eine rostfarbige Mittelstreife und einen weissen Seitenrand. Das Schildchen schwarz. Die Deckflügel sind bräunlichgelb, die Naht, der Aussenrand, ein Lin'chen an der Wurzel und eine Schwiele an der Spitze schwarz. Der Hinterrand etwas weifslich. Die Unterseite ist haarig, das Brustbein kurz und stumpf.

Handk. 30. Zierlicher Pinselkäfer. Tab. LXXXI. Fig. 1.

III 271. Grün, sehr glänzend; die Naht der Deckflügel- und ein Punkt an der Spitze schwarz. Küste Koromandel — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Er hat völlig die Gröfse des Vergoldeten Pinselkäfers. Das Kopfschild ist grün, glänzend, an der Spitze etwas aufgebogen, und mit einem sehr kleinen anliegenden Dorn versehen. Das Halsschild grün, sehr glänzend ungfleckt. Das Schildchen dreieckig und von gleicher Farbe. Die Deckflügel sind grün, stark glänzend die Naht und ein Punkt auf

femora postica rufa. Tibiae omnes exteriori margine dentatae. LIN.

Trichostetha.

29. *Cetonia signata* (C. notée). Pl. 5. fig. 35.

C. thorace nigro: margine albo, elytris testaceis; sutura margineque nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 145. 49.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Dantic.

Magnitudo *Cetoniae capensis*. Caput atrum, clypeo submarginato. Thorax glaber, laevis, niger, sutura dorsali basi ferruginea margineque laterali albo. Scutellum atrum. Elytra testacea, sutura, margine exteriori, lineola baseos calloque apicis nigris. Margo posticus parum albicat. Subtus hirta, sterno brevi obtuso. FAB. Syst. Ent. app. 818.

Heterorrhina

30. *Cetonia elegans* (C. élégante). Pl. 4. fig. 25.

C. viridis, nitidissima, elytrorum sutura punctoque apicis atris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 149. 69.

Habitat in Koromandel. — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Magnitudo omnino *Cet. auratae*. Capitis clypeus viridis nitidus apice subreexo spinaque minutissima incumbente. Thorax viridis, nitidissimus, immaculatus. Scutellum triangulare, concolor. Elytra viridia, nitidissima sutura punctoque apicis gibbo atris, ob coloris

der Beule an der Spitze schwarz, jedoch wegen des Glanzes kaum sichtbar. Die Unterseite mit der obern gleichfarbig, der erste Einschnitt des Unterleibes gelbroth eingefast. Das Brustbein vorragend, etwas aufgebogen, stumpf.

Die Abänderung welche auch an der Wurzel der Deckflügel einen schwarzen Punkt zeigt, ist selten.

31. Vierfleckiger Pinselkäfer.
Tab. LXXXI. Fig. 2.

Grün, röthlich schimmernd; Deckflügel mit zwei schwarzen Flecken; Brustbein stumpf.

Afrika zwischen den Wendekreisen. — Banks Sammlung.

Das Kopfschild stumpf; etwas ausgerandet, roströthlich. Das Halsschild, die Deckflügel und das Schildchen grün, röthlich schimmernd. Die Deckflügel mit einem schwarzen Punkt an der Wurzel, und einem andern vor der Spitze. Die Unterseite glänzend grün, der After dunkler. Die Schenkel sind zu beiden Seiten mit einer roströthlichen Linie versehen.

Zuweilen ist der After roth.

32. Afrikanischer Pinselkäfer.
Tab. LXXXI. Fig. 3.

Metallfarbig glänzend; Kopf mit einem aufliegenden Dorn; Brustbein vorragend; Deckflügel mit schwarzen Punkt-Reihen.

Sierra Leone — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt des Vergoldeten Pinselkäfers. Das Kopfschild ist an der Spitze auf-

nitorum vix conspicuis. Subtus concolor primo abdominis segmento margine testaceo. Sternum prominens, subrecurvum, obtusum.

Variat rarius puncto adhuc baseos nigro. FAB. Spec. Ins. 1. 56. 32.

Ceratorrhina

31. *Cetonia quadrimaculata*. ^{F.}

(*C. quadrimaculée*). Pl. 8. fig. 73. ^{Hb. Mus. D. Banks.}

C. viridis, fulvo micans, elytris maculis duabus nigris; sterno obtuso. FAB. Syst. Eleuth. 2. 149. 70. ^{III 272}

Habitat in Afrika aequinoctiali. — Mus. D. Banks.

Capitis clypeus obtusus, submarginatus, fulvus. Thorax, elytra, scutellum, viridia, laevia fulvo colore micantia. Punctum nigrum ad basin, et alterum ad apicem elytrorum. Subtus viridis niteus, ano obscuro. Femora utrinque linea fulva. FAB. Spec. Ins. 1. 56. 35. Anus interdum rufus.

Heterorrhina

32. *Cetonia africana*. ^{Tour.} (*C. africanae*). Pl. 8. fig. 70.

C. aenea, nitens, capitis spina incumbente, sterno porrecto, elytris punctis nigris striatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 149. 73.

Habitat in Sierra Leon. — Mus. D. Banks.

Staturae *Cet. auratae*. Capitis clypeus apice reflexus, in medio spina parva incum-

gebogen, und in der Mitte mit einem kleinen aufliegenden Dorn bewaffnet. Das Halsschild ist metallfarbig, glänzend, sehr glatt, und ungefleckt. Das Schildchen ist dreieckig, zugespitzt. Die Deckflügel sind metallfarbig, glänzend, punkirt-gestreift, an der Spitze stumpf. Das Brustbein ragt stark hervor. Die Unterseite ist mit der obern gleichfarbig, und mit sehr kleinen schwärzlichen Pünktchen bestreut. Die Flügel sind blaulich. Die Füße metallfarbig, die Fußglieder schwarz.

Helck. 33. Iris Pinselkäfer. Tab. LXXXI. Fig. 4.

Grün, stark glänzend, ungefleckt, mit einem schwärzlichen Widerscheine.

~~Siam~~ — Banks Sammlung. *Sierra Leona*.

Er hat die GröÙe des vorhergehenden, und ist ganz grün, sehr glänzend mit einem schwärzlichen Widerscheine. Das Kopfschild ist ausgerandet und ohne irgend einen Dorn. Halsschild und Deckflügel sind seicht punkirt. Das Brustbein vorragend, kurz und gerundet.

Helck. 34. Nahtiger Pinselkäfer. Tab. LXXXI. Fig. 5.

Halsschild schwarz, mit braunen Rändern; Deckflügel metallisch-glänzend mit schwarzer Naht.

Mittleres Afrika, am Senegall.

Er hat die GröÙe und Gestalt des Afrikanischen Pinselkäfers. Das Halsschild ist gewölbt, glatt, schwarz und glänzend, die Ränder sind dunkelbraun mit einem kleinen schwarzen Punkt. Die Deckflügel sind metallfarbig, sehr glatt, die Naht, Spitze und die Schwüle

lente armatus. Thorax aeneus nitidus, laevissimus, immaculatus. Scutellum triangulare acutum. Elytra aenea nitida striato-punctata apice obrusa. Sternum valde porrectum. Subtus concolor atomis minutissimis fuscis irrorata. Alae caerulescentes. Pedes aenei plantis nigris. FAB. Syst. Ent. 48. 25.

Timesorrhina

35. *Cetonia Iris*. F. (C. Iris). Pl. 3. fig. 77.

C. viridis, nitidissima, fusco micans immaculata. FAB. Syst. Eleuth. 2. 151. 78.

Habitat in ~~Siam~~ — Mus. Dom. Banks. Corpus magnitudine praecedentis, totum viride nitidissimum, at fusco colore micans. Capitis clypeus emarginatus, et absque ulla spina. Thorax elytraque subtilissime punctata. Sternum porrectum, breve, orbiculatum. FAB. Spec. Ins. 1. 57. 39.

Heterorrhina

34. *Cetonia suturalis*. F. (C. suturale). Pl. 3. fig. 74.

C. thorace nigro: margine rufo, elytris aeneo-nitidis: sutura nigra. FAB. Syst. Eleuth. 2. 150. 75.

Habitat in Africa aequinoctiali, Senegallia.

Statura et magnitudo Cet. africanae. Thorax elevatus laevis ater nitens, margine obscure rufo, puncto parvo nigro. Scutellum triangulare nigrum. Elytra aenea, laevissima sutura apice calloque baseos nigris. Sternum porrectum. Abdomen piceum. Pedes picei

an der Schulter schwarz. Das Brustbein vorragend. Der Unterleib schwarzbraun. Die Füße schwarzbraun oder dunkel rostfarbig an der Spitze schwärzlich.

Der Kopf schwarz, mit etwas zurückgegebenen Vorderrande, und einer sehr kleinen aufliegenden Spitze.

35. Blitzender Pinselkäfer. Tab. LXXXI. Fig. 6.

Metallfarbig, stark glänzend; der letzte Einschnitt des Hinterleibs vorragend, mit vier Punkten.

Nordamerika. — Banks Sammlung.

Kleiner als der vorige. Kopfrand ganz. Das Halsschild metallfarbig, etwas rostrothlich gemischt, sehr schimmernd. Das Schildchen dreieckig kurz. Die Deckflügel sind grün mit rostroth gemischt, schimmernd; hinten mit einer Beule. Das Brustbein ist kurz, an der Spitze gerundet. Der Unterleib metallfarbig an jeder Seite mit zwei aus weissen Flecken bestehende Linien versehen, der letzte Ring hervorragend. Der After roth mit vier weissen Punkten. Die Füße bräunlichgelb mit schwarzen Gelenken.

56. Fünfliniger Pinselkäfer. Tab. LXXXII. Fig. 1.

Schwärzlich, Halsschild mit fünf Linien; Deckflügel weiss gefleckt; Kopfschild zurückgebogen; mit einem aufliegenden Dorn.

Sierra Leone — Banks Sammlung.

Der Kopf ist schwarz, ungefleckt, der Vorderkopf erhoben aufgerichtet und in der Mitte mit einem anliegenden spitzigen Dorn

sive obscure ferruginei apicibus nigris. FAB. Syst. Ent. 48. 26.

Caput nigrum. Capitis clypeus reflexus, spinaque minutissima incumbente. OLIV.

Euphoria

55. *Cetonia fulgida* (C. reluisan-^{111 258}te). Pl. 8. fig. 75.

C. aenea, nitidissima, abdominis ultimo segmento prominente, quadripunctato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 150. 77.

Habitat in America septentrionali. — Mus. D. Banks.

Minor praecedenti. Capitis clypeus integer. Thorax aeneus parum ferrugineo mixtus, nitidissimus. Scutellum triangulare breve. Elytra viridia nitida ferrugineo mixta postice gibba. Sternum breve apice rotundatum. Abdomen aeneum utrinque lineis duabus macularum albidarum. Ultimum segmentum prominet punctis quatuor albis. Anus rufus. Pedes testacei geniculis nigris. FAB. Syst. Ent. 48. 27.

Chordodera

56. *Cetonia quinquelineata*. (C. cinq-lignes). Pl. 8. fig. 76.

C. nigra, thorace quinquelineato, elytris albomaculatis, clypeo reflexo spinaque incumbente. FAB. Syst. Eleuth. 2. 148. 65.

Habitat in Sierra Leon. — Mus. D. Banks.

Caput nigrum, immaculatum, clypeo apice elevato, erecto, et in medio spina incumbente, acuta. Thorax niger, lineis impressis,

versehen. Das Halsschild schwarz, mit vertieften weissen Linien. Das Schildchen ist dreieckig, der Rand und ein Linsen an der Wurzel weifs. Die Deckflügel sind schwärzlich, weifs gefleckt, die Naht und zwei Linien sind erhöht, roth: die innern abgekürzt. Der Unterleib ist schwarz und hat zu beiden Seiten eine aus weissen Punkten bestehende Linie.

57. Philippinischer Pinselkäfer. Tab. LXXXII. Fig. 2.

Metallfarbig, glänzend; Halsschild Rand und zwei Tüpfel weifs; Deckflügel gespitzt, gefleckt.

Philippinische Inseln. — Britisches Museum.

Er hat die Gestalt des Vergoldeten Pinselkäfers, ist aber etwas gröfser. Das Kopfschild ist stark ausgerandet. Das Halsschild zugerundet, metallisch glänzend, der Rand und zwei Punkte auf dem Rücken weifs. Die Deckflügel sind grün, glänzend, weifs gefleckt, hinten zugespitzt.

58. Grasgrüner Pinselkäfer. Tab. LXXXII. fig. 3.

Grasgrün, ungefleckt, unten glänzend; Kopfschild beinahe ausgerandet.

Nordamerika. — Gigot d'Orey's Sammlung.

Etwas kleiner als der Vergoldete Pinselkäfer. Der ganze Körper ist grasgrün, ungefleckt; unten glänzend. Die Fühlhörner schwarz. Kopfschild etwas ausgerandet. Halsschild glatt, punktiert. Die Deckflügel glatt, mit einem Höcker vor der Spitze. Die Brust behaart, das Brustbein kaum vorragend.

albis. Scutellum triangulum margine lineo-laque baseos albis. Elytra fusca albo maculata sutura lineisque duabus elevatis rubris interiori abbreviata. Abdomen atrum utrinque linea e punctis albis. FAB. Spec. Ins. 1. 56. 29.

37. *Cetonia philippensis*. (*C. philippine*). Pl. 10. fig. 97.

C. aenea, nitida, thorace margine punctisque duabus albis, elytris acuminatis, maculatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 152. 88.

Habitat in Insulis Philippinis. — Mus. Britannicum.

Statura *Cetoniae auratae*, at paulo major. Clypeus valde emarginatus. Thorax rotundatus, aeneus; nitens, margine punctisque duobus dorsalibus albis. Elytra viridia, splendida, albo maculata, postice acuminata, FAB. Syst. Ent. 49. 32.

Euphoria

38. *Cetonia herbacea*. ^{at}(*C. herbacea*). Pl. 11. fig. 101.

C. herbacea immaculata subtus nitida, elypeo subemarginato.

Habitat in America septentrionali. — Mus. D. Gigot d'Orey.

Cetonia aurata paulo minor. Corpus totum viride herbaceum immaculatum, subtus nitidum. Antennae nigrae. Clypeus subemarginatus. Thorax laevis punctatus. Elytra laevis, versus apicem gibba. Pectus pubescens. Sternum vix porrectum. OLIV.

39. Gefurchter Pinselkäfer. Tab. LXXXII. Fig. 4.

Glänzend grün, ungefleckt, Kopfschild gespalten; Deckflügel gefurcht.

Insel Bourbon. — Königl. Kabinett.

Von der Größe des Chrysis Pinselkäfers. Fühlhörner braun. Der ganze Körper glänzend grün, ungefleckt. Das Kopfschild vorragend, gespalten. Kopf und Halsschild glatt. Das Schildchen dreieckig. Die Deckflügel gefurcht.

40. Gefleckter Pinselkäfer. Tab. LXXXI. Fig. 5.

Glänzend metallfarbig; Halsschild mit einem weissen Fleck an jeder Seite; Deckflügel mit mehreren weissen Flecken; Brustbein stumpf.

Ostindien, Küste Koromandel.

Von der Gestalt des Gespitzten Pinselkäfers. Der Kopf metallfarbig, ungefleckt. Das Halsschild metallfarbig glänzend, zu beiden Seiten mit einem grossen, buchtigen, weissen Flecken. Die Deckflügel metallfarbig, glatt, weissgefleckt, wovon der vordere grösser und beinahe eine Binde bildet; an der Spitze sind sie etwas zugespitzt. Die Unterseite ist kupferbraun an jeder Seite der Brust steht ein grosser weisser Fleck; auf dem Bauche vier aus weissen Punkten bestehende Linien. Das Brustbein ragt nur wenig vor und ist stumpf.

41. Olivengelber Pinselkäfer. Tab. LXXXII. Fig. 6.

Gelblich, Halsschild mit Striemen und zwei Punkten; Deckflügel mit vier schwärzlichen Quersflecken.

Certhilia

39. *Cetonia sulcata*. *F.* (C. sillonée). Pl. 5. fig. 32.

C. viridis nitida, immaculata, clypeo bifido, elytris sulcatis.

Habitat in Isle de Bourbon. — Mus. Regium Gallorum.

Magnitudo *Cet. Chrysidis*. Antennae brunneae. Corpus totum viride, nitidum, immaculatum. Clypeus porrectus bifidus. Caput thoraxque laevia. Scutellum triangulare. Elytra sulcata. OLIV.

40. *Cetonia maculata*, *F.* (C. maculata). Pl. 7. fig. 66. *Alb. 16. III 229*

C. aenea, nitida, thorace utrinque macula, elytris plurimis albis, sterno obtuso. FAB. Syst. Eleuth. 2. 153. 93. *1. 29. 16*

Habitat in India orientali, Coromandel.

Statura *Cet. acuminatae*. Caput aeneum, immaculatum. Thorax aeneus, nitidus, utrinque macula magna sinuate alba. Elytra laevia, aenea, albo maculata, quarum anterior major fere fasciam constituit apice vix acuminata. Subtus cuprea pectore utrinque macula magna alba. Abdomen lineis quatuor punctorum alborum. Sternum vix prominens obtusum. FAB. Spec. Ins. 1. 58. 46.

Cetonia cordata *Douy* =

41. *Cetonia olivacea*. *F.* (C. olivatre). Pl. 8. fig. 69. a. *Alb. 16. III 268*

C. testacea, thorace lineis punctisque duobus, elytris maculis quatuor transversis nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 147. 59.

Sierra Leone. — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt und Gröfse des Vergoldeten Pinselkäfers. Das Kopfschild ist ausgerandet, der Kopf schwarz, unbewehrt mit einem länglichen gelben Flecke. Das Halsschild gelb mit zwei breiten schwarzen Striemen auf dem Rücken und einem schwarzen Tüpfel an jeder Seite neben dem Rande. Das Schildchen dreieckig, schwarz, mit einem gelben Flecken in Gestalt eines T. Die Deckflügel sind schwarz, abgestumpft, der Aussenrand und mehrere Querflecken gelb, der Aussenrand selbst schwarz. Die Unterseite blasser gelb, die Bauchringe schwarz gerandet. Das Brustbein vorragend, kurz, mit einer schwarzen Längslinie.

42. Unterbrochner Pinselkäfer.
Tab. LXXXIII. Fig. 1. 2.

Schwarz, Halsschild gelbroth mit zwei schwarzen Striemen und zwei Tüpfeln; Deckflügel schwarz, mit unterbrochenen röthlichen Binden.

Am Senegall.

Um die Hälfte kleiner als der Olivengelbe Pinselkäfer. Fühlhörner schwarz. Der Kopf schwarz, das Kopfschild kaum ausgeschnitten. Das Halsschild gelbroth mit zwei schwarzen Striemen, die den Vorderrand nicht erreichen, und einen schwarzen Tüpfel an jeder Seite. Das Schildchen braunroth, dreieckig. Die Deckflügel sind schwarz, der Aussenrand, ein Flecken an der Wurzel, ein Querfleck vor der Mitte und eine Binde unfern der Spitze röthlich. Die Unterseite und Füfse sind schwarz, ungefleckt. Das Brustbein vorne vorragend, stumpf.

Habitat in Sierra Leon. — Mus. D. Banks.

Statura et magnitudo *Ceton. auratae*. Clypeus emarginatus. Caput nigrum muticum, macula oblonga flava. Thorax flavus, lineis duabus latis dorsalibus et puncto utrinque laterali nigris. Scutellum triangulare nigrum macula T flava. Elytra obtusa nigra, margine exteriori et maculis transversalibus flavis: margo tamen tenuissime niger. Corpus subtus pallide flavum, abdominis segmentis margine nigris. Sternum porrectum breve linea longitudinali nigra. FAB.

42. *Cetonia interrupta* ^{OL.} (*C. interrupta* Romque). Pl. 3. fig. 69. b. c.

C. nigra, thorace rufo vittis punctisque duobus nigris, elytris nigris fasciis interruptis rufis.

C. thoracis margine lineaque dorsali elytrorum fasciis interruptis testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 147. 60.

Habitat in Senegallia.

Cetonia olivacea duplo minor. Antennae nigrae. Caput nigrum, clypeo vix emarginato. Thorax rufus lineis duabus nigris quae marginem anteriorem haut attingunt punctoque utrinque nigro. Scutellum triangulum rufum. Elytra nigra, margine exteriori, macula baseos, macula transversa versus medium fasciisque versus apicem rufis. Corpus subtus pedesque nigra, immaculata. Sternum antice porrectum, obrusum. OLIV.

Schizorrhina

43. Zweispaltiger Pinselkäfer.
Tab. LXXXIII. Fig. 4.

Schwarz, Kopfschild gespalten, Deck-
schilde gelbeingefast.

Ostindien. — Poissonnier's Sammlung.

Von der Gröfse des Vergoldeten Pinsel-
käfers. Fühlhörner schwarz. Kopfschild vor-
ragend und gespalten. Halsschild punktiert.
Das Schildchen dreieckig. Der ganze Kör-
per ist schwarz, die äussere Einfassung der
Deckflügel ausgenommen, die gelb schwarz
punktiert ist.

44. Kreuztragender Pinselkä-
fer. Tab. LXXXIII. Fig. 5.

Schwarz; Einfassung des Halsschildes
gréis; Deckflügel mit einem graisen kreuz-
förmigen Flecke.

Ostindien; von Sonnerat mitgebracht. —
Königliches Kabinett.

Er hat die Gestalt und Gröfse des Düs-
tern Pinselkäfers. Der Kopfrand gerundet,
der Kopf schwarz, hinten gris bunt. Das
Halsschild ist schwarz, glatt, mit greiser
Einfassung. Das Schildchen ist schwarz,
mit drei weissen Tüpfeln. Die Deckflügel
sind schwarz, der Rand gris bunt, und ein
Kreuzförmiger greiser Fleck auf jedem Deck-
schilde. Die Unterseite des Körpers schwarz,
die Seiten gris bunt.

45. Eingedrückter Pinselkäfer.
Tab. LXXXIII. Fig. 5.

Schwärzlich; Halsschild weifs mit zwei
schwärzlichen Striemen; Deckflügel mit ein-
gedrückten weissen Flecken.

45. *Cetonia bifida*. *ol.* (*C. bifide*).
Pl. 2. fig. 9.

C. nigra, clypeo bifido, elytris margine
luteo.

Habitat in India orientali. — Mus. D.
Poissonnier.

Magnitudo *Cet. auratae*. Antennae nigrae
Clypeus porrectus bifidus. Thorax puncta-
tus. Scutellum triangulum. Corpus totum
nigrum marginibus elytrorum luteis, nigro
punctatis. OLIV.

Anthracochoera

44. *Cetonia crucifera*. *ol.* (*C. porte-
croix*). Pl. 5. fig. 29.

C. nigra, thoracis margine griseo, elytris
macula cruciata grisea.

C. atromaculata nigra, nitida, elytris
atro-maculatis, maculaque postica alba. FAB.
Syst. Eleuth. 2. 148. 66.

Habitat in India orientali; Sonnerat in
Europam adlata. Mus. Regium Gall.

Statura et magnitudo *Cetoniae morionis*.
Clypeus rotundatus. Caput nigrum, postice
griseo-varium. Thorax laevis niger, mar-
ginibus griseis. Scutellum nigrum, punctis
tribus albis. Elytra nigra, marginibus griseo
variis maculaque cruciata in singulo. Corpus
subtus nigrum, lateribus griseo variis. OLIV.

Gnathocera

45. *Cetonia impressa*. *ol.* (*C. en-
foncée*). Pl. 8. fig. 71.

C. nigricans, thorace albo, lineis duabus
fuscis; elytris punctis albis impressis.

Ostindien. — Poissonnier's Sammlung.

Etwas größer als der Harlekin - Pinselkäfer. Der Kopf schwarz, das Kopfschild gerundet zweizählig. Das Halsschild greis mit zwei schwarzen Striemen. Das Schildchen aschgrau. Die Deckflügel schwärzlich mit mehreren eingedrückten weißen Fleckchen. Die Füße rostbraun.

46. Indischer Pinselkäfer. Tab. LXXXIII. Fig. 6.

Schwärzlich, Halsschild zottig; Deckflügel fahl, mit schwärzlichen Tüpfeln.

Ostindien. — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Er hat die Größe und Gestalt des Bandirten Pinselkäfers. Halsschild, Hinterleib und Schenkel sind zottig. Der Kopf ist kahl, vorn zugerundet, der Rand aufgebogen. Das Halsschild ist mit aufrechten aschgrauen Haaren bekleidet, vorn etwas verschmälert, und hinten in der Mitte wo das Schildchen eingefügt ist, ausgerandet. Das Schildchen ist länglich dreieckig, zugespitzt, glatt.

Ändert in der Größe ab. Gestalt und auch mehrentheils die Größe hat er mit dem Gefleckten Pinselkäfer gemein.

47. Dunkelbrauner Pinselkäfer. Tab. LXXXIII. Fig. 8.

Blau, Kopfschild ausgerandet; Deckflügel mit weißen Tüpfeln.

Vaterland: Francillon's Sammlung.

Er hat fast die Gestalt und Größe des Gespitzten Pinselkäfers; ist glatt, blau und glänzend. Das Kopfschild ist ausgerandet. Das Halsschild glatt, glänzend, ungefleckt.

Habitat in India orientali. — Mus. D. Poissonnier.

Cetonia Histrio paulo major. Caput nigrum, clypeo rotundato bidentato. Thorax griseus vittis duabus nigris. Scutellum cinereum. Elytra fusca punctis plurimis impressis albis. Pedes fusco-ferruginei. OLIV.

Euphoria.

46. *Cetonia inda*.^{L.}(*C. indienne*). Pl. 6. fig. 40.

C. fusca thorace hirsuto, elytris lividis fusco punctatis.

Trichius Indus thorace hirsuto; elytris lividis, fusco-maculatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 132. 6.

Habitat in India orientali. — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Corpus statura et magnitudine *Cet. fasciatae*, pilosum thorace abdomine et femoribus. Caput labio rotundato, nudo margine reflexo. Thorax vestitus pilis erectis cinereis, antice parum angustatus, postice in medio emarginatus pro scutelli insertione. Scutellum oblongum, triangulare, acuminatum, glabrum, LIN.

Variet magnitudine. Statura et saepe magnitudo *Cetoniae maculatae*.

^{*Dymuria*} 47. *Cetonia cyanea*.^{Ol.}(*C. indigo*). Pl. 9. fig. 79.

C. clypeo emarginato caerulea, elytris punctis albis.

Habitat: — Mus. D. Francillon.

Statura et magnitudo fere *Cet. acuminatae*; glabro, caeruleo nitens. Capitis clypeus emarginatus. Thorax laevis, nitens, immaculatus. Elytra lineis duabus elevatis punctisque plu-

Die Deckflügel haben zwei erhöhte Linien und von der Mitte bis zur Spitze einige weisse Tüpfeln. Auf dem Unterleib sind vier Reihen weisser Tüpfeln, der After rothbraun. Das Brustbein nach vorne vorgestreckt.

48. Gespitzter Pinselkäfer. Tab. LXXXIII. Fig. 7.

Bronzefarbig mit bleichen Flecken, Deckflügel zugespitzt.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt und Gröfse des Rauhen Pinselkäfers, ist zuweilen aber auch doppelt so groß. Das Halsschild ist gerundet und nebst den Deckflügeln dunkel bronzefarbig, und bleich gefleckt. Die Deckflügel gehen hinten an der Naht in einen zusammengedrückten sehr spitzigen Dorn aus. Das Schildchen ist dreieckig, ungefleckt. Die Unterseite ist metallfarbig, an den Seiten weiß gefleckt.

49. Messingfarbiger Pinselkäfer. Tab. LXXXIV. Fig. 1.

Kupferroth, glänzend; Deckflügel gespitzt mit weißlichen Flecken.

Ostindien, Surate. — Britisches Museum.

Er hat große Aehnlichkeit mit dem Gefleckten Pinselkäfer, ist aber etwas größer. Der Kopf ist oben kupferfarbig - bronzefarbig, glänzend, unten kupferfarbig und sehr glänzend. Das Kopfschild ist gerundet, ganz. Das Halsschild hat an jeder Seite einen großen grauen Flecken, und ist hinten ausgechnitten. Die Deckflügel laufen hinten in

rimis 'albis' a medio ad apicem. Abdomen lineis quatuor punctorum alborum: anus rufus. Sternum antice porrectum. OLIV.

48. *Cetonia acuminata* (C. aiguë). Pl. 8. fig. 72.

C. obscure aenea, pallido maculata, elytris acuminatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 154. 95.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Statura et magnitudo *Cet. hirtae*. Thorax rotundatus et elytra obscure aenea, pallido maculata. Elytra postice ad suturam excurrunt in spinam compressam, acutissimam. Scutellum triangulare, immaculatum. Subtus aenea, lateribus albo maculatis. FAB. Syst. Ent. 50. 34.

Interdum *Cetoniae hirtae* fere duplo major.

Cetonia maculata ? =

49. *Cetonia aurichalcea* (C. *auripeau*). Pl. 9. fig. 78. III 275

C. cuprea, nitida, elytris acuminatis, albo-maculatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 152. 86.

Habitat in India orientali, Surate. — Mus. Britannicum.

Similis *Cet. maculatae*, at paulo major. Corpus supra aeneo-cupreum nitidum, subtus cupreum nitidissimum. Capitis clypeus rotundatus integer. Thorax utrinque macula magna grisea, postice emarginatus. Elytra apice mucronata albo punctata utrinque macula difformi albida. OLIV.

eine Spitze aus, sind weiß getüpfelt, und haben zu jeder Seite einen unregelmäßigen weißen Fleck.

Abtk. 50. Trübfarbiger Pinselkäfer. *III 274.* Tab. LXXXIV. Fig. 2.

Bronzeschwarz; Deckflügel mit zwei erhöhten Linien und weißlichen Flecken.

Brasilien. — Banks Sammlung.

Das Köpfschild ist gerundet, ganz. Das Halsschild bronzeschwarz, dunkel, zerstreut punktiert, hinten ausgerandet. Das Schildchen dreieckig zugespitzt. Die Deckflügel sind stumpf, schwarz mit weißlichen Flecken, und zwei hinten sich vereinigenden, die Spitze nicht erreichenden, erhöhten Linien. Das Brustbein kurz, stumpf.

Abtk. 51. Schmuckkleidiger Pinselkäfer. *III 270.* Tab. LXXXIV. Fig. 3. und Tab. XCI. Fig. 9.

Bronzefarbig; Halsschild mit weißem Rande und Tüpfeln; Deckflügel zugespitzt, mit einer schneeweißen Mittelbinde und Tüpfeln.

Neuholland; am Senegall auf Blumen sehr gemein. — Banks Sammlung.

Der Kopf ist schwärzlich und hat an der Wurzel zwei weiße Striemen. Das Köpfschild ausgerandet. Das Halsschild dunkel grünlich, der Seitenrand und zwei Tüpfel zu beiden Seiten, wovon der hintere größer, weiß. Das Schildchen ist dreieckig, ungefleckt. Die Deckflügel sind dunkel grünlich und haben in der Mitte eine wellenförmige weiße Binde, welche jedoch die Naht nicht

Euphoria sepulcralis F.

50. *Cetonia lurida*. *H.* (*C. lurida*). Pl. 9. fig. 81.

C. nigro-aenea, elytris lineis duabus elevatis alboque maculatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 152. 83.

Habitat in Brasilia. — Mus. D. Banks.

Clypeus rotundatus, integer. Thorax niger aeneus, obscurus, vage punctatus, postice emarginatus. Scutellum triangulare acutum. Elytra obtusa, nigra, albo maculata. Lineae duae elevatae, postice coeuntes, apicem haud attingunt. Sternum breve obtusum. FAB. Syst. Ent. 49. 50.

Glycyphana brunnicipes v.

51. *Cetonia stolata*. *F.* (*C. estolée*). Pl. 7. fig. 59, Pl. 3. fig. 14.

[*C. viridi-fusca*, thorace margine punctisque, elytris acuminatis: fascia media maculisque niveis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 155. 39.

Habitat in nova Hollandia; ad flumen Senegall floribus frequens. Mus. Banks.

Caput fuscum, lineis duabus baseos albis, Clypeus emarginatus. Thorax obscure virescens, margine laterali punctisque utrinque duobus albis, posteriore majore. Scutellum triangulare immaculatum. Elytra obscure virescentia, fascia in medio undata, quae tamen suturam haud attingit, maculisque plurimis albis. Sternum breve obtusum. Pedes fuscus immaculati. FAB. Syst. Ent. 50. 53.

Cetonia fasciata.

berührt, und mehrere weisse Flecken. Das Brustbein kurz, stumpf. Die Füße schwärzlich, ungefleckt.

52. Finsterer Pinselkäfer. Tab. LXXXIV. Fig. 4.

Schwarz, glatt; ein Seitenfleck auf den Deckflügeln und der After weifs.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Der Kopfrand ist gerundet, ganz. Kopf und Halsschild sind schwarz, ungefleckt. Die Deckflügel sind schwarz, punktirt, und haben einen grossen weissen Flecken an der Seite. Auf dem vorragenden After ebenfalls ein weisser Fleck; ein anderer zu beiden Seiten der Unterleibs, auch eine Reihe weisser Tüpfeln.

53. Harlekin Pinselkäfer. Tab. LXXXIV. Fig. 5.

Rothgelb; Kopf, zwei Linien auf dem Halsschilde, die Naht und drei Flecken auf den Deckflügeln, schwarz.

Aegypten. — Des verstorbenen Hunter Sammlung.

Der Kopf ist schwarz und ungefleckt. Das Halsschild rothgelb, mit zwei schwarzen Linien auf dem Rücken, die sich an der Spitze zusammenneigen. Das Schildchen dreieckig, rothgelb. Die Deckflügel sind zugespitzt, rothgelb, die Naht und drei Flecken, von welchen der hinterste in die Quere liegt, schwarz. Die Unterseite ist pechschwarz mit mehrern weissen Tüpfeln.

Spilophorus

52. *Cetonia lugubris*. F. (C. lugubre). Pl. 7. fig. 60. 11. 14.
11. 27.
III 278.

C. glabra, atra, elytris macula laterali anoque albis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 158. 117. Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Clypeus rotundatus, integer. Caput et thorax atra, immaculata. Elytra punctata, atra, macula magna laterali alba. Anus prominens macula alba. Abdomen utrinque macula lineaque punctorum albis. FAB. Syst. Ent. app. 319.

Glycyphana albopunctata F.

55. *Cetonia Histrio* F. (C. Histrio). Pl. 10. fig. 94. 11. 14.
III 279.

C. testacea, capite thoracis lineis duabus elytrorum sutura maculisque tribus nigris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 158. 118?

Habitat in Aegypto. — Mus. D. Hunter.

Caput nigrum, immaculatum. Thorax testaceus, lineis duabus dorsalibus apice convergentibus nigris. Scutellum triangulare, testaceum. Elytra acuminata testacea, sutura et maculis tribus nigris posteriore transversa. Subtus picea, punctis plurimis albis. FAB. Syst. Ent. 51. 39?

In specimine a me viso; thorax maculis duabus distinctis; elytrorum margo exterior

Bei dem von mir gesehenen Exemplar; waren auf dem Halsschilde zwei deutliche Flecken, der Aussenrand der Deckflügel schwarz, mit vier verblichenen weislichen Flecken: die Spitze der Deckflügel einfach.

54. Buntfarbiger Pinselkäfer. Tab. LXXXIV. Fig. 6.

Schwarz, Halsschild röthlich, schwarzgefleckt; Deckflügel schwarz, weiss punkirt, der Rücken röthlich.

Ostindien, Aegypten.

Er hat die Grösse und Gestalt des Rauhen Pinselkäfers. Der Kopf schwarz. Das Halsschild dunkelroth mit zwei grossen schwarzen Flecken vornen, und einen aschgrauen Linichen am Rande. Der Rand ist auch etwas aufgebogen und schmal schwarz gesäumt. Das Schildchen dreieckig, schwarz mit einem weissen Tüpfel auf der Spitze. Die Deckflügel sind schwarz, und haben einige weisse Tüpfeln und auf dem Mittelfelde einen grossen rostfarbigen Fleck. Der Unterleib schwarz. der Rand und After weiss gefleckt.

Er Variirt in Ansehung der schwarzen Flecken auf dem Halsschilde, welche entweder mit einer weissen Pupille versehen oder blind sind.

55. Blauer Pinselkäfer. Tab. LXXXIV. Fig. 7.

Blau, Halsschild gelappt, ungefleckt; Deckflügel weiss getüpfelt.

Ostindien. — Königliches Kabinett.

Von der Grösse des Buntfleckigen Pinsel-

niger, maculis quatuor albicantibus obsolete: apex elytrorum simplex. OLIV.

Glycyphana

54. *Cetonia versicolor*. F. (C. versicolor). Pl. 4. fig. 23.

C. nigra, thorace rufo, nigro-maculato, elytris nigris, albo-punctatis: dorso rufo. FAB. Syst. Eleuth. 2. 157. 111.

Habitat in India orientali, Aegypto.

Magnitudo et statura Cet. hirtae. Caput atrum. Thorax rufus, antice maculis duabus magnis nigris, lineolaque marginali cinerea. Margo tamen ipse parum elevatus, tenuissime niger. Scutellum triangulare nigrum, puncto apicis albo. Elytra nigra punctis sparsis albis et disco macula magna ferruginea. Abdomen atrum, marginibus anoque albo maculatis.

Variat maculis atris thoracis albo pupillatis et caecis. FAB. Syst. Ent. 31. 38.

Plintheria

55. *Cetonia caerulea*. (C. blevâtre). Pl. 5. fig. 31. a.

C. caerulea, thorace labato immaculato, elytris albo punctatis.

Habitat in India orientali. — Mus. Regium Gallorum.

käfers. Fühlhörner schwarz. Das Kopfschild ausgerandet. Kopf und Halsschild metallisch-blau, ungefleckt. Das Halsschild hinten gelappt. Das Schildchen klein, dreieckig, zugespitzt. Die Deckflügel sind blau, weiß getüpfelt. Die Unterseite und Füße blau, der Bauch mit mehreren weißen Tüpfeln.

56. Buntfleckiger Pinselkäfer.
Tab. LXXXIV. Fig. 8. 9.

Schwarz, Halsschildrand weiß; Deckflügel mit zerstreuten weißen Flecken.

Ostindien, Tranquebar, Pondichéry.

Er hat die Gestalt des Stiktischen Pinselkäfers. Der Kopf ist schwarz und ungefleckt. Das Schildchen schwarz mit einem weißen Punkt. Die Deckflügel sind stumpf, schwarz, und haben mehrere zerstreute weiße Flecken. Der After oder letzte Ring des Hinterleibs ist vorragend und mit zwei großen weißen Flecken versehen. Die Füße sind schwärzlich.

Die Abänderung Fig. 8. unterscheidet sich nur darin, daß der ganze Körper rostfarbig und weiß gefleckt ist.

57. Zweitüpflicher Pinselkäfer.
Tab. LXXXV. Fig. 1.

Schwarz, Rand des Halsschildes und zwei Tüpfel auf den Deckflügeln roth.

Am Senegall. — Königliches Kabinett.

Dem! Unterbrochnen Pinselkäfer sehr ähnlich. Der ganze Körper ist schwarz und glänzend. Der Rand des Halsschildes und zwei Tüpfel unfern der Spitze der Deckflü-

Magnitudo *Cetoniae variegatae*. Antennae nigrae. Clypeus emarginatus. Caput thoracique caeruleo-aenea, immaculata. Thorax postice lobatus. Scutellum minimum, triangulum, acutum. Elytra caerulea, albo punctata. Corpus subtrus pedesque caerulea, abdomine punctis plurimis albis. OLIV.

Glycyphana versicolor =

56. *Cetonia variegata*. (C. variée). *Tab. Lk.*

Pl. 5. fig. 31. b., et fig. 30. *III 235*

C. atra, thorace margine elytrisque maculis albis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 157. 112.

Habitat in India orientali, Tranquebariae, Pondichéry.

Statura *Cet. sticticae*. Caput atrum immaculatum. Thorax ater margine albo. Scutellum atrum puncto albo. Elytra obtusa, atra, maculis plurimis sparsis albis. Anus sive ultimum abdominis segmentum prominet maculis duabus majoribus albis. Pedes nigri. FAB. Syst. Ent. 51. 40.

Varietas Fig. 8. corpore ferrugineo albo-maculato differt.

Cetonia interrupta vai.

57. *Cetonia bipunctata*. (C. bipunctuée). Pl. 6. fig. 45.

C. nigra, thoracis margine, elytris punctis duobus rubris.

Habitat in Senegallia. — Mus. Regium Gallorum.

Similis *Cet. interruptae*. Corpus totum nigrum nitidum. Thoracis margine, elytrisque punctis duobus versus apicem rubris

gel roth. Kopfschild ausgerandet. Halsschild
glatt. Deckflügel punkirt - gestreift.

Clypeus emarginatus. Thorax laevis. Elytra striato-punctata. OLIV.

Abstr. 58. Mittelfeld-Pinselkäfer. Tab. LXXXV. Fig. 2.

Schwarz, dünnbehaart; Mittelfeld der Deckflügel roth.

Virginien. — Britisches Museum.

Er hat die Gestalt des Rauben Pinselkäfers. Der Kopf ist schwarz, dünnbehaart, das Kopfschild gerundet, ganz. Das Halsschild schwarz, dünnbehaart. Die Deckflügel sind glatt, hinten gewölbt, mit einer erhöhten schwarzen Linie an der Naht, und rostfarbigen Mittelfelde. Der Unterleib schwarz.

59. Blutfleckiger Pinselkäfer. Tab. LXXXV. Fig. 3.

Dunkelschwarz; Deckflügel zu beiden Seiten mit einem grossen unregelmässigen blutrothen Flecke.

Am Senegall, woher ihn Geoffroy de Ville-neuve gebracht hat.

Von der Grösse des Harlekin-Pinselkäfers. Der Kopf ist schwarz, das Kopfschild vorragend, ausgeschnitten. Das Halsschild schwarz, ungesleckt. Das Schildchen schwarz. Die Deckflügel schwarz, mit einem grossen länglichen unregelmässigen blutrothen Flecke auf jedem: die Spitze gedornet. Die Unterseite des Körpers und die Füße schwarz.

Stephanurha

59. *Cetonia areata*. F (C. discoïde). Pl. 9. fig. 82.

C. nigra, pubescens, elytris disco rufo. FAB. Syst. Eleuth. 2. 154. 99.

Habitat in Virginia. — Mus. Britannicum.

Statura *Cetoniae hirtae*; ideoque hic refero. (Caput nigrum pubescens; clypeus rotundatus integer.) Thorax niger pubescens. Elytra glabra, postice gibba, ad suturam linea unica elevata, nigra, disco ferrugineo. Abdomen nigrum. FAB. Syst. Ent. 50. 35.

Garnetio

59. *Cetonia sanguinolenta*. (C. sanguinolente). Pl. 6. fig. 41.

C. atra, elytris utrinque macula magna irregulari sanguinea.

C. atra, elytris acuminatis: macula magna marginali fulva. FAB. Syst. Eleuth. 2. 153. 115.

Habitat in Senegallia. — Geoffroy de Ville-neuve eum in Europam attulit.

Magnitudo *Cet. Histrionis*. Caput nigrum, clypeo porrecto emarginato. Thorax niger, immaculatus. Scutellum nigrum. Elytra nigra, in singulo macula magna oblonga, irregulari, sanguinea. Apex mucronatus. Corpus subtus pedesque nigra. OLIV.

60. Mittagslinien - Pinselkäfer. Tab. LXXXV. Fig. 4.

Schwarz, Halsschild weifs gerandet; Deckflügel roth, Schildchen - gegend und Spitze schwarz.

Am Senegall, woher ihm Geoffroy de Villeneuve gebracht hat.

Dem Blutfleckigen Pinselkäfer sehr ähnlich, von dem er vielleicht auch nur Abänderung ist. Der Kopf ist schwarz, das Kopfschild ausgerandet. Das Halsschild ist schwarz, die Seitenränder weifs. Das Schildchen dreieckig, schwarz. Die Deckflügel sind roth, mit einem schwarzen Flecken um das Schildchen und schwarzer Spitze mit einem weissen Tüpfel unfern der Spitze. Die Unterseite und Füfse schwarz. Das Brustbein vorne wenig vorragend.

61. Silberner Pinselkäfer. Tab. LXXXV. Fig. 5. 6. 7.

Schwarz, greisbunt; Unterseite und Füfse glänzend silberfarbig.

Madagaskar, woher ihn Commerson ins Königliche Kabinett schickte.

Gröfse und Gestalt vom Stiktischen Pinselkäfer. Fühlhörner schwarz. Kopfschild vorragend, ausgerandet; Kopf schwarz, mit zwei greisen Längsstriemen. Das Halsschild schwarz, (der Rand greis. Das Schildchen schwarz, zugespitzt, die Ränder greis. Die Deckflügel schwarz und greis bunt. Die Unterseite und die Schenkel Silberglänzend, die Schienbeine und Fußglieder schwarz.

Aendert mit einem greisgefleckten Rücken des Halsschildes ab.

Gameticis

60. *Cetonia aequinoctialis*. (C. équinociale). Pl. 6. fig. 42.

C. atra, thoracis marginibus albis, elytris rubris macula scutellari apiceque nigris.

C. atra, thoracis margine albo, coleopteris testaceis: macula scutellari apiceque atris. FAB. Syst. Eleuth. 2. 157. 114.

Habitat in Senegallia. — Geoffroy de Villeneuve eum in Europam attulit.

Similis omnino *Cet. sanguinolentae*, et forte mera varietas. Caput nigrum, clypeo emarginato. Thorax niger, marginibus lateribus albis. Scutellum triangulum, nigrum. Elytra rubra, macula scutellari apiceque nigris: punctum album versus apicem. Corpus subtus pedesque nigra. Sternum antice vix porrectum. OLIV.

Euryomia

61. *Cetonia argentea*. (C. argenteé). Pl. 6. fig. 49. a. b. c.

C. nigra, griseo varia, corpore subtus pedibusque argenteis nitentibus.

Habitat in Madagascar unde Commerson ad Mus. Regium misit

Magnitudo et Statura *Cet. sticticae*. Antennae nigrae. Clypeus porrectus emarginatus. Caput nigrum, lineis duabus longitudinalibus griseis. Thorax niger marginibus griseis. Scutellum acutum nigrum, marginibus griseis. Elytra nigro griseoque varia. Corpus subtus femoraque argentea nitentia, tibiis tarsisque nigris.

Variat thoracis dorso griseo maculato. OLIV.

62. Unregelmäßiger Pinselkäfer. Tab. LXXXV. Fig. 8.

Braun, Halsschild mit zwei länglichen, Deckflügel mit drei unregelmäßigen schwarzen Flecken.

Vaterland: — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Von der Größe des Buntfarbigen Pinselkäfers. Fühlhörner schwarz, Kopfschild gerundet, Kopf braun, ungefleckt. Das Halsschild glatt, braun, mit zwei länglichen schwarzen Flecken. Das Schildchen braun, dreieckig. Die Deckflügel braun mit drei unregelmäßigen schwarzen Flecken. Unterseite braun, Ränder der Bauchringe grau. Die Füße schwarz.

* 63. Rauher Pinselkäfer.

Panzer Fn. Germ. 1. 3.

* 64. Stiktischer Pinselkäfer.

Panz. Fn. Germ. 1. 4.

65. Kleintüpflicher Pinselkäfer. Tab. LXXXV. Fig. 9.

Aschgrau, Deckflügel gestreift, weiß getüpfelt.

Am Senegall auf Blumen; von Geoffroy de Villeneuve mitgebracht.

Gestalt und Größe des Stiktischen Pinselkäfers. Fühlhörner schwarz; Kopf grau,

Elaphidion cinereo-fulvum D.
62. *Cetonia irregularis*. (C. irrégulière). Pl. 6. fig. 39.

C. brunnea, thorace maculis duabus oblongis, elytris maculis tribus irregularibus nigris.

Habitat — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Magnitudo *Cetoniae versicoloris*. Antennae nigrae. Clypeus rotundatus. Caput brunneum, immaculatum. Thorax laevis, brunneus, maculis duabus oblongis, nigris. Scutellum brunneum, triangulum. Elytra brunnea, maculis tribus irregularibus nigris. Corpus subtus brunneum, abdominis segmentorum margine cinereo. Pedes nigri. OLIV.

* 63. *Cetonia hirta*. (C. velue). Pl. 6. fig. 36. a. b. et fi. 44.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 155. 100.

* 64. *Cetonia stictica*. (C. stictique). Pl. 7. fig. 57.

FAB. Syst. Eleuth. 2. 155. 102.

Taphraea.
65. *Cetonia punctulata* (C. pointillée). Pl. 6. fig. 47.

C. cinerea, elytris striatis albo punctatis.

C. cinerea, elytrorum striis albo punctatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 156. 108.

Habitat in Senegalliae Floribus; Geoffroy de Villeneuve eum in Europam attulit.

Kopfschild schwarz beinahe ausgerandet, Halsschild glatt, grau, weißgetüpfelt. Schildchen dreieckig, grau. Deckflügel gestreift, grau, weißgetüpfelt. Unterseite grau. Füße schwarz.

66. Hämorrhoidalischer Pinselkäfer. Tab. LXXXVI. Fig. 1. 2.

Schwarz; Deckflügel grün, glänzend; Seiten des Halsschildes und After braunroth.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Klein. Kopf schwarz, Kopfschild ausge- randet. Das Halsschild glatt, braunroth, oben mit einer breiten schwarzen Strieme. Das Schildchen klein, dreieckig, schwarz. Die Deckflügel glänzend grün, schwach gestreift. Der After vorragend, braunroth. Körper und Füße schwarz.

Ändert mit Kupferfarbigen Deckflügeln ab.

67. Flimmernder Pinselkäfer. Tab. LXXXVI. Fig. 5.

Halsschild schwarz mit braunen Seiten; Deckflügel grün mit weißen Tüpfeln.

Am Senegall auf Blumen; von Geoffroy de Villeneuve mitgebracht.

Er hat viel Aehnlichkeit mit dem Hämorrhoidalischen Pinselkäfer. Fühlhörner schwarz. Der Kopf schwarz, punkirt; Kopfschild kaum ausgerandet. Das Halsschild schwarz, glänzend, punkirt an den Seiten braun. Das Schildchen schwarz, dreieckig, zugespitzt. Die Deckflügel glänzend grün, weiß punkirt

Magnitudo et statura Cetoniae sticticae. Antennae nigrae. Caput cinereum; clypeo nigro, subemarginato. Thorax laevis cinereus, albo punctatus. Scutellum triangulum, cinereum. Elytra striata cinerea albo punctata. Corpus subtus cinereum. Pedes nigri. OLIV.

Oxythyrea.

66. *Cetonia haemorrhoidalis*. (C. haemorrhoidale). Pl. 4. fig. 24, et Pl. 11. fig. 24. b.

C. nigra, elytris viridibus, nitidis, thoracis margine anoque rufis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 154. 97.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Parva. Caput nigrum, clypeo emarginato. Thorax glaber, rufus, linea dorsali lata, nigra. Scutellum parvum triangulare, nigrum. Elytra substriata, viridia, nitida. Anus rufus prominens. Corpus nigrum. Pedes nigri. EAB. Syst. Ent. app. 819.

Variat elytris cupreis. OLIV,

Oxythyrea

67. *Cetonia nitidula* (C. nitidule). Pl. 6. fig. 46.

C. thorace nigro, lateribus brunneis; elytris viridibus albo-punctatis.

Habitat in Senegalliae Floribus; Geoffroy de Villeneuve in Europam adlata.

Similis omnino Cet. haemorrhoidali. Antennae nigrae. Caput nigrum, punctatum, clypeo subemarginato. Thorax nitidus, punctatus, niger, lateribus brunneis. Scutellum triangulum, acutum, nigrum. Elytra viridia, nitida, albo punctata. Corpus subtus nigrum, abdomine brunneo utrinque punctis albis striatis. OLIV.

Die Unterseite des Körpers schwarz, der Bauch braun, mit einer Reihe weißer Punkte an jeder Seite.

Wbk. K. 68. Hottentotten Pinselkäfer. *III* 279, Tab. LXXXVI. Fig. 4.

Schwarz; glatt; Deckflügel hinten mit zwei weißen Tüpfeln,

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Er hat eine längere und schmalere Gestalt als die übrigen Arten. Der Kopf ist schwarz, das Kopfschild stumpf und ganz. Das Halsschild schwarz, glatt, glänzend, hinten zugrundet. Die Deckflügel sind schwarz, an der Wurzel höckrig, schwach gestreift, an der Spitze mit etlichen weißen Tüpfelchen bezeichnet. Der letzte Hinterleibaring ist vorragend, und zu beiden Seiten mit einem dunkelbraunen Flecken versehen. Die Füße schwarz. Das Brustbein abgekürzt.

Wbk. K. 69. Blutrünstiger Pinselkäfer. *III* 280, Tab. LXXXVI. Fig. 6. 7.

Schwarz, glatt; Halsschild hinten mit zwei blutrothen Flecken; Deckflügel mit blutrother Strieme.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks und d'Orcey's Sammlung.

Er hat völlig die Gestalt des vorhergehenden. Der Kopf ist abgestumpft schwarz, und ungetleckt. Das Halsschild schwarz, glänzend, punktiert, hinten mit zwei blutrothen Flecken versehen, welche fast den ganzen Hinterrand einnehmen. Die Deckflügel

Genus
68. *Cetonia hottentotta* (C. hottentotte). Pl. 7. fig. 55.

C. atra, glabra, elytris postice punctis duobus albis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 159. 122.

Habitat ad. Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Statura reliquis longior et angustior. Caput atrum. Clypeo obtuso integro. Thorax ater, glaber, nitens, postice rotundatus. Elytra basi gibba vix striata, atra, apice parum punctorum alborum notata. Ultimum abdominis segmentum prominet macula utrinque obscure picea. Pedes atri. Sternum abbreviatum. FAB. Syst. Ent. 52. 41.

Genus *Cetonia hottentotta*

69. *Cetonia cruenta* (C. ensanguinée). Pl. 7. fig. 88., et Pl. 6. fig. 37.

C. glabra, atra, thorace postice maculis duabus elytrisque vitta sanguineis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 159. 124.

Habitat ad. Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks. et d'Orcey.

Statura omnino *Cet. hottentotta*. Caput retusum atrum, immaculatum. Thorax punctatus, ater nitidus postice maculis duabus sanguineis, quae fere totum marginem posticum occupant. Elytra striata atra, vitta lata

sind schwarz, gestreift, jeder mit einer breiten blutrothen Strieme. Der Körper schwarz, der After blutroth.

* * Kinnbacken häutig. Kein dreieckiger Theil an der äußern Wurzel der Deckflügel
PINSELKÄFER.

70. Gepudertes Pinselkäfer. Tab. LXXXVI. Fig. 3.

Dunkelgrün; Kopfschild gestutzt, aufgebogen; Halsschild und Deckflügel mit gelbem Staube bedeckt. *Brasilien*

Vaterland. — Francillon's Sammlung.

Von der Gestalt des Edlen Pinselkäfers, aber dreimal größer. Das Kopfschild gestutzt, aufgebogen. Das Halsschild zugerundet, an den Seiten fein kerbzählig. Der Körper ist oben dunkelgrün, wenig glänzend, und mit einem gelblichen Pulver bestreut; unten metallisch-grün, glänzend, behaart. Die Füße dunkelgrün. Die Fühlhörner braun-gelb.

* 71. Einsiedler Pinselkäfer.

Panz. Fn. Germ. 41. 12.

* 72. Edler Pinselkäfer.

Panz. Fn. Germ. 41. 13.

sanguinea. Corpus atrum ano sanguineo.
FAB. Mant. Ins. 1. 32. 69.

* * Mandibulae membranaceae. Absque exterioris basis elytrorum parte triangulari.
TRICHIUS.

India.

70. *Cetonia pulverulenta* (C. pulverulente). Pl. 10. fig. 95.

C. clypeo truncato reflexo, fusco-viridis, thorace elytrisq. flavo pulverulentis.

Habitat: — Mus. D. Francillon. *Brasilien.*

Statura *Cetoniae nobilis*, at triple major. Capitis clypeus truncatus, reflexus. Thorax retundatus, lateribus subcrenulatis. Corpus supra fusco-viride, minime nitens, pulvere luteo-adsersum; subtus aeneo-viride nitens, pilosum. Pedes fusco-virides. Antennae testaceae. OLIV.

* 71. *Cetoniae Eremita*. (C. Hermita). Pl. 5. fig. 17.

Trichius Eremita. FAB. Syst. Eleuth. 2. 130. 1.

* 72. *Cetonia nobilis*. (C. noble). Pl. 3. fig. 10. a. b. c.

Trichius nobilis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 130. 2.

- * 73. Veränderlicher Pinselkäfer. * 73. *Cetonia variabilis*. (C. variable). Pl. 4. fig. 27.

[Panz. Fn. Germ. 41. 14.

Trichius octopunctatus, FAB. Syst. Eleuth. 3. 131. 3.

- * 74. Bandirter Pinselkäfer. * 74. *Cetonia fasciata*. (C. fasciée). Pl. 9. fig. 84.

Schäff. Icon. I. Tab. I, fig. 4.

Trichius fasciatus. FAB. Syst. Eleuth. 2. 131. 4.

- Helv.* 75. Zweizahniger Pinselkäfer. *Trichius bidens* F. 75. *Cetonia bidens*. (C. bident). Pl. 10. fig. 87.

III. 182. Tab. LXXXVII. Fig. 1.

Behaart, Kopf und Halsschild metallisch grün; Deckflügel glänzend grünlich braungelb.

Nordamerika. — Sammlung des verstorbenen Hunter.

Er hat die Gestalt des Gartenbewohnenden Laubkäfers. Der Kopf metallisch-grün, behaart; Kopfschild ausgerandet. Das Halsschild metallisch-grün, glänzend, behaart. Die Deckflügel abgekürzt braungelb mit einer grünen Farbe glänzend. Der Unterleib und die Füße sind grün, behaart.

Trichius bidens, capite thoraceque viridi-aeneis pilosis, elytris testaceis viridinitentibus. FAB. Syst. Eleuth. 2. 132. 8.

Habitat in Amerika septentrionali. — Mus. D. Hunter.

Statura *Melolonthae horticolae*. Caput viridi-aeneum pilosum clypeo emarginato. Thorax viridi-aeneus nitens pilosus. Elytra abbreviata testacea viridi colore nitida. Abdomen et pedes viridia pilosa. FAB. Syst. Ent. 40. 3.

76. Grünlicher Pinselkäfer. Tab. LXXXVII. Fig. 2. 76. *Cetonia viridula*. (C. verdelette). Pl. 9. fig. 86.

Grün, feinhaarig, After mit zwei weißen Flecken.

Ostindien. — Marsham's Sammlung.

Trichius.
Trichius viridulus viridis, pubescens, ano albo, bimaculato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 135. 12.

Der ganze Körper ist grün, glänzend, und mit aschgrauen Härchen dünne begleitet. Sehr kleine weiße Tüpfeln auf den Deckflügeln. Der letzte Bauchring hervorragend und mit zwei großen weißen Flecken versehen. Auf dem Buch zu beiden Seiten eine kleine weiße Querlinie.

77. Gemondeter Pinselkäfer
Tab. LXXXVII. Fig. 3.

Blau, glatt, Deckflügel mit zwei weißen mondformigen Flecken.

Karolina. — Britisches Museum.

Er hat die Gestalt und Größe des Halbflügeligen Pinselkäfers. Das Kopfschild ausgerandet. Der Körper ist blau, nur an dem Außenrande der Deckflügel bemerkt man zwei weiße mondformige Flecken. Die Deckflügel sind viel kürzer als der Hinterleib.

78. Fauler Pinselkäfer. Tab.
LXXXVII. Fig. 5.

Kopf und Halsschild bronzen, behaart; Deckflügel bräunlich mit weißen Flecken.

Nordamerika, Karolina, Maryland.

Er hat die Gestalt des Gemondeten Pinselkäfers, und ist ganz mit Haaren bedeckt. Das Kopfschild ausgerandet. Der letzte Hinterleibsring vorragend, braungelb, zu beiden Seiten mit einem länglich weißen Fleck.

79. Delta - Pinselkäfer. Tab.
LXXXVII. Fig. 4.

Halsschild schwarz, mit einem gelblichen

Habitat in India orientali. — Mus. D. Marsham.

Corpus totum viride, nitens, pilisque cinereis pubescens. Puncta alba minutissima in elytris. Ultimum abdominis segmentum prominens maculis duabus majoribus albis. Abdomen subtus utrinque lineola transversa alba. FAB. Syst. Ent. app. 820.

Trichius viridulus F. var.
77. *Cetonia lunulata* (C. lunulée).
Pl. 10. fig. 88.

Trichius lunulatus glaber, cynaneus, elytris lunulis duabus albis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 133. 11.

Habitat in Carolina — Mus. Britannicum.

Statura et magnitudo *Cet. hemipterae*. Capitis clypeus, emarginatus. Corpus cyaneum maculis duabus lunulatis albis ad marginem exteriorem elytrorum. Elytra abdomine multo breviora. FAB. Syst. Ent. 41. 5.

Trichius

78. *Cetonia pigra* (C. parresseuse).
Pl. 7. fig. 54.

Trichius piger capite thoraceque aeneis, villosis, elytris testaceis, albo-maculatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 133. 13.

Habitat in America septentrionali, Carolina, Marylandia.

Statura *Cet. lunulatae*. Totus villosus. Clypeus emarginatus. Segmentum ultimum abdominis prominens, testaceum, macula utrinque oblonga, alba. FAB. Syst. Ent. 41. 6.

Trigonopeltaster

79. *Cetonia Delta* (C. Delta). Pl. *116. 14*
11. fig. 107. *Forster* *III. 183*

Trichius Delta thorace nigro: trian- *27. 14*
M

Dreieck; Deckflügel braungelb, mit einem schwarzen Tüpfel.

Nordamerika, Virginien; Maryland. — Dantic's Sammlung.

Völlig von der Gestalt des Faulen Pinselkäfers. Fühlhörner braunroth, der Knopf schwarz. Der Kopf vorgestreckt, schwarz, mit einer kleinen gelblichen Querlinie und zwei Tüpfeln auf dem Scheitel. Das Halsschild ist schwarz, sammtartig, die Ränder ringsum und ein Dreieck auf der Mitte, dessen Spitze dem Hinterrand zugekehrt ist, gelblich. Das Schildchen schwarz mit zwei gelblichen Tüpfeln. Die Deckflügel sehr glatt, kurz, ocherbraun, mit einem schwärzlichen Tüpfel auf der Mitte; die Naht schwarz, an der Wurzel gelblichweiß. Der letzte Hinterleibsring groß, vorragend, gelblichweiß. Die Füße roströthlich, die Fußglieder schwarz; die Hinterschenkel gekrümmt und dick.

* 30. Halbflügler Pinselkäfer.

Schäff. Icon. I. Tab. 45. fig. 10. 11.

31. Liniirter Pinselkäfer. Tab. LXXXVII. Fig. 6.

Feinbehaart; Halsschild rothgelb schwarz liniirt; Deckflügel bräunlich mit rothgelber Naht.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

gulo albo, elytris testaceis: puncto fusco. FAB. Syst. Eleuth. 2. 135. 14.

Habitat in America septentrionali, Virginia, Marylandia. — Mus. D. Dantic.

Statura omnino Cetoniae pigrae. Antennae ferrugineae, clava nigra. Caput porrectum atrum lineola transversa punctisque duobus verticis albis. Thorax holosericeus niger, margine omni trianguloque dorsalis albis. Apex trianguli posticae respicit. Scutellum nigrum punctis duobus albis. Elytra laevissima abbreviata testacea, puncto medio fusco. Sutura fusca basi albicat. Abdomen ultimo segmento majori prominens niveum. Pedes testacei plantis nigris. Femora postica incurva crassiora. FAB. Syst. Ent. 41. 7.

Valgur.

* 30. *Cetonia hemiptera*. (C. hémiptère). Pl. 9. fig. 83, et Pl. 11. fig. 103. a.

Trichius hemipterus. FAB. Syst. Eleuth. 2. 132. 9.

Lepitrix

31. *Cetonia lineata*. (C. rayée). Pl. 7. fig. 63.

Trichius lineatus pubescens, thorace fulvo-nigro-lineato, elytris testaceis: sutura fulva. FAB. Syst. Eleuth. 2. 135. 15.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Er hat die Gestalt des Delta Finselkäfers. Der Kopf schwarz; die Fühlhörner schwarzbraun, mit einem Büschel schwarzer Haare in der Mitte. Das Halsschild rothgelb, mit drei, hinten öfters vereinigten schwarzen Striemen. Das Schildchen dreieckig, schwarz, mit einem rothgelben Tüpfel auf der Mitte. Die Deckflügel hellbraun, mit einer breiten rothgelben Naht. Der Aiter rothgelb. Die Füße hellbraun.

82. Schwarzbeiniger Pinselkäfer. Tab. LXXXVII. fig. 10.

Bauch schwärzlich; Deckflügel braudgelb; Spitzenrand aschgraulich.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Völlig von der Gestalt des vorhergehenden. Kopf und Halsschild sind schwarz, rauch. Die Deckflügel braungelb, der Spitzenrand manchmal aschgrau. Der Hinterleib aschgrau von weißlichen Härchen rauch. Die Füße schwarz.

83. Dickbeiniger Pinselkäfer. Tab. LXXXVII. Fig. 7.

Oben schwarz, mit grauen Flecken; Unterleib gelb.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Banks Sammlung.

Er hat einige Aehnlichkeit mit dem Linirten Pinselkäfer. Der Kopf schwarz, mit rostgelben Haaren leicht bedeckt; der Kopfschild etwas ausgerandet. Das Halsschild schwarz, schwachbehaart, mit einer sehr

Statura Cet. Deltae. Caput nigrum. Antennae piceae, fasciculo medio pilorum nigrorum. Thorax fulvus, lineis tribus, postice fere coeuntibus nigris. Scutellum triangulum nigrum, puncto medio fulvo. Elytra testacea, sutura late fulva. Anus fulvus. Pedes subtestacei. FAB. Syst. Ent. app. 820.

Lepidrix stigma DeGeer.

82. *Cetonia nigripes*. (C. nigripède). Pl. 9. fig. 85. Hbk. III 174

Trichius nigripes hirtus, fuscus, elytris testaceis: margine apicis cinerascente. FAB. Syst. Eleuth. 2. 134. 17.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Statura omnino praecedentium. Caput et thorax nigra, hirta. Elytra testacea margine apicis interdum cinereo. Abdomen cinereum pilis albidis hirtum. Pedes nigri. FAB. Spee. Ins. 1. 49. 10.

Partycnema obscurum purpureum DeGeer =

83. *Cetonia crassipes*. (C. crassipede). Pl. 7. fig. 62. Hbk. III 174

C. supra nigra, cinereo-maculata; subtus flava.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. D. Banks.

Similis Cet. lineatae. Caput nigrum, pilis ferrugineis subtectum. Clypeus submarginatus. Thorax niger, pubescens, margine tenuissimo griseo punctisque duobus. Scutellum parvum, triangulum, oblongum, nig-

schmalen greisen Einfassung und zwei Tüpfeln. Das Schildchen klein, dreieckig, lang, schwarz, mit einem greisen Staube bedeckt. Die Deckflügel braun, greis gefleckt. Unterleib schwarz, mit grauen Haaren bedeckt. Die Füße schwarzbraun: die Hinterbeine ziemlich dick, die Schienbeine am Rande gleichsam gestutzt.

84. Gerinnelter Pinselkäfer. Tab. LXXXVII. Fig. 8. Natürliche Gröfse. 9. Vergrößert.

Braun, Halsschild gerinnet; Deckflügel kurz, gestreift.

Nordamerika — Lee's Sammlung.

Er hat Aehnlichkeit mit dem Halbflügeligen Pinselkäfer, ist aber kleiner. Der Körper ist kastanienbraun und mehr oder weniger mit roströthlichen Staube bestreut. Der Kopf ist herabhängend. Das Halsschild hat eine Furche in der Mitte. Die Deckflügel beträchtlich kürzer als der Unterleib und fast estreift. Der Unterleib rostgelb.

*** Kiinbacken hornig; kein dreieckiger Theil an der äußern Wurzel der Deckflügel.

85. Feuriger Pinselkäfer. Tab. LXXXVIII. Fig. 3.

Vergoldet, sehr glänzend; Unterleib haarig; Deckflügel fast gestreift.

rum, pulvere griseo tectum. Elytra testacea griseo-maculata. Abdomen subtus nigrum pilis cinereis tectum. Pedes fuscii, posteriores crassiores, tibiis subtruncatis.

Valgus

84. *Cetonia canaliculata*. *Al.* (C. cannelée). Pl. 10. fig. 89. a. b.

C. brunnea, thorace canaliculato, elytris abbreviatis substriatis.

Trichius canaliculatus fusco-testaceus, cinereo-maculatus, thorace canaliculato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 132. 10.

Habitat in Amerika septentrionali. — Mus D. Lee.

Similis *Cet. hemipterae*, at minor. Corpus brunneum, pulvere ferrugineo plus minusve adpersum. Caput deflexum. Thorax in medio canaliculatus. Elytra abdomine multo breviora, substriata. Abdomen ferrugineum. OLIV.

*** Mandibulae corneae, absque exterioris basis elytrorum parte triangulari.

Pelidnota

85. *Cetonia ignita*. *Al.* (C. fulminante). Pl. 10. fig. 96.

C. aurata nitidissima, abdomine villosa, elytris substriatis.

Südamerika, Cajenne, Surinam. — Hunters Sammlung.

Er ist kleiner als der Chinesische Pinselkäfer. Der ganze Körper ist von einer metallischen sehr schimmernden Farbe, oben glatt, unten behaart. Das Kopfschild ist gerundet, ganz. Die Deckflügel beinahe gestreift. Das Brustbein vorne vorragend.

86. Kahlgemachter Pinselkäfer.
Tab. LXXXVIII. Fig. 2.

Schimmernd bräunlichgelb; Halsschild mit zwei metallschwarzen Flecken; Brustbein vorragend, stumpf.

Ostindien. — Britisches Museum.

Er hat ganz die Gestalt des Getüpfelten Laubkäfers, und ist oben geglättet bräunlichgelb, mit einer bronzegrünen Farbe schimmernd. Das Kopfschild breit ausgerandet. Auf dem Kopf und Halsschild zwei dunkle Flecken. Das Schildchen dreieckig. Unterseite metallisch, das Brustbein vorne vorragend, abgestumpft, bräunlichgelb.

87. Zweifarbigter Pinselkäfer.
Tab. LXXXVIII. Fig. 1.

Metallgrün, glänzend; Kopfschild gerundet; Deckflügel braun, gestreift.

Südamerika. — Dufresne's Sammlung.

Von der Größe des Vergoldeten Pinselkäfers. Die Eühlhörner braun. Das Kopfschild gerundet, ganz. Kopf und Halsschild glatt, metallgrün, glänzend. Das Schildchen dreieckig, metallgrün, glänzend. Die Deckflügel

Habitat in America meridionali, Cajennae, Surinamia. — Mus. D. Hunter.

Cetonia chinensi minor. Totum corpus aeneo colore nitidissimum, supra glabrum, subtus villosum. Clypeus rotundatus, integer. Elytra substriata, Sternum antice porrectum. OLIV.

Prutela

86. *Cetonia glabrata*. (C. glabre). *Ab. 116.*
Pl. 9. fig. 80. *10 154*

C. testacea nitida, thorace maculis duabus nigro-aeneis, sterno porrecto obtuso. *1220.*

C. testacea nitida, sterno antice porrecto, obtuso. FAB. Syst. Eleuth. 2. 143. 40.

Habitat in India orientali — Mus. Britannicum. *Antillae.*

Statura omnino Melol. punctatae: supra glaberrima testacea, at viridi-aeneo colore tincta nitidissima. Clypeus late emarginatus. In capite et thorace maculae duae obscuriores. Scutellum triangulum. Subtus aenea, sterno antice porrecto obtuso, testaceo. FAB. Syst. Ent. 34. 9.

Antichira

87. *Cetonia bicolor*. (C. bicolor).
Pl. 11. fig. 109.

C. clypeo rotundato, viridi-aenea, nitida, elytris brunneis sulcatis.

Habitat in America meridionali — Mus. D. Dufresne. *Cajennae.*

Magnitudo *Cet. auratae*. Antennae brunneae. Clypeus rotundatus, integer. Caput thoraxque laevia, viridi-aenea, nitida. Scutellum triangulum, viridi-aeneum, nitidum.

el braun, gefurcht. Unterseite und Füße metallgrün und glänzend. Das Brustbein vorragend.

38. Ausgedienter Pinselkäfer. Tab. LXXXVIII. Fig. 4.

Grün glänzend; oben Kupfergrün; Deckflügel gestreift; Brustbein vorragend.

Südamerika — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Etwas größer als der Chrysis Pinselkäfer. Die Fühlhörner metallisch-schwarz. Das Kopfschild gerundet, schwach ausgezandert. Der Körper kahl, oben Kupfergrün, unten glänzend-grün. Kopf und Halsschild punktirt. Das Schildchen klein und herzförmig. Die Deckflügel punktirt, gestreift, jede Streife mit einer Punktreihe. Das Brustbein vorne vorragend.

39. Keuliger Pinselkäfer. Tab. LXXXVIII. Fig. 5.

Kupfergrün; Deckflügel bräunlich; Brustbein vorragend, Keulförmig.

Südamerika. — Banks Sammlung.

Er hat die Gestalt des Prächtigen Pinselkäfers, ist aber etwas größer. Kopf und Halsschild sind glatt, kupfergrün. Das Schildchen ist groß, dreieckig, kupfergrün. Die Deckflügel glatt, bräunlich. Die Unterseite ist kupferfarben, glänzend. Das Brustbein stark vorragend, an der Spitze stumpf, fast keulförmig.

Elytra sulcata, brunnea. Corpus subtus pedesque viridi-aenea nitida. Sternum antice porrectum. OLIV.

Pelidnota

38. *Cetonia emerita* M. (C. émérite). Pl. 11. fig. 98.

C. viridis nitens supra viridi-cuprea, elytris striatis, sterno porrecto.

Habitat in America meridionali. — Mus.

D. Gigot d'Orcy. *Amer. centr.*

Cetonia Chryside paulo major. Antennae nigro-aeneae. Clypeus rotundatus, submarginatus. Corpus glabrum, supra viridi-cupreum, infra viride, nitidum. Caput thoraxque punctata. Scutellum cordatum, minimum. Elytra punctata, striata, striis punctatis. Sternum antice porrectum. OLIV.

Antichira

39. *Cetonia clavata* M. (C. massue). Pl. 8. fig. 68.

C. viridi-cuprea; elytris testaceis; sterno porrecto clavato.

C. viridi-cuprea, nitida, elytris testaceis, sterno antice cornuto. FAB. Syst. Eleuth. 2. 151. 81.

Habitat in America meridionali. — Mus.

D. Banks. *Brasilia.*

Statura *Cet. splendidae*, at paulo major. Clypeus rotundatus. Caput thoraxque laevia viridi-cuprea. Scutellum maximum, triangulare, viridi-cupreum. Elytra laevia, testacea. Corpus subtum cupreum nitidum. Sternum valde porrectum, apice obtusum subclavatum. OLIV.

Antichira

90. Gewölbter Pinselkäfer. Tab. LXXXIX. Fig. 1

Grün, glatt, Kopfschild gerundet; Schildchen groß und dreieckig.

Neu York, Pennsylvania, St. Domingo.

— D'Orcey's Sammlung.

Dem Smaragdnen Pinselkäfer ähnlich aber etwas größer. Die Fühlhörner braun. Das Kopfschild gerundet. Der Körper grün, oben gewölbt, sehr glatt und glänzend. Das Schildchen groß, dreieckig. Die Deckflügel kürzer als der Hinterleib. Das Brustbein nach vorne vorragend und zurückgekrümmt.

90. *Cetonia convexa*. *Antichira* (C. convexe). Pl. 6. fig. 48.

C. corpore viridi glabro, clypeo rotundato, scutello magno triangulo. *Brasilien*.

Habitat Neu York, Pennsylvania, St. Domingo. — Mus. D. d'Orcey.

Similis *Cet. smaragdulae*, at paulo major. Antennae fuscae. Clypeus rotundatus. Corpus viride supra convexum, laevissimum, nitidum. Scutellum magnum, triangulum. Elytra abdomine breviora. Sternum antice porrectum recurvum. OLIV.

91. Smaragdner Pinselkäfer. Tab. LXXXIX. Fig. 2.

Bräunlichgelb; Deckflügel grünlich; Brustbein gehört.

Südamerika. — Des verstorbenen Hunters Sammlung.

Er hat die Gestalt des Chrysis-Pinselkäfers, ist aber etwas größer. Kopf und Halschild sind dunkelgelb. Das Schildchen dreieckig. Die Deckflügel sind grünlich. Der Körper ist bräunlichgelb, der Bauch dunkler. Die hintern Schienbeine haben eingedrückte Punkte.

91. *Cetonia smaragdula* (C. emeraude). Pl. 10. fig. 90.

C. ferrugineo-flavescens, elytris virescentibus, sterno cornuto. FAB. Syst. Eleuth. 2. 143. 44.

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Hunter. *Surinam*.

Statura *Cet. Chryseos*, at major. Caput et thorax obscure flavescens. Scutellum triangulum. Elytra virescentia. Corpus ferrugineo-flavescens, abdomine obscuriore. Tibiae posticae punctis impressis. FAB. Syst. Ent. 45. 21.

92. Vierstriemiger Pinselkäfer. Tab. LXXXIX. Fig. 3.

Schwarz, Halsschild gelbeingefast; Deckflügel mit vier gelben Striemen.

Südamerika, Brasilien. — Le Vaillant's Sammlung.

92. *Cetonia quadrivittata* (C. quadrirayée). Pl. 7. fig. 65.

C. nigra, thorace undique flavo marginato; elytris vittis quatuor flavis.

Cetonia fucata atra, nitida, thoracis

1215

1626
111 265

Er hat die Gestalt und Gröfse des Prächtigen Pinselkäfers. Das Kopfschild gerundet. Das Halsschild gewölbt, schwarz, gelbeingefast mit einem schwarzen Tüpfel an jeder Seite. Das Schildchen schwarz, dreieckig, fast von der halben Länge der Deckflügel. Die Deckflügel schwarz, auf jedem zwei gelbe Striemen, die sich hinten vereinigen. Der Unterleib schwarz, der After schwarzbraun. Das Brustbein stark vorragend, stumpf, und beinahe keulförmig.

Hbst. 93. Vierkluiger Pinselkäfer.
Tab. LXXXIX. Fig. 4. und 6.

Schwarz; Schildchen von halber Deckflügelänge; die Füfse dreikluig: mit angehefteten Daumen.

Südamerika, Iamaika. — Dorcy's und Dantic's Sammlungen.

Etwas gröfser als der Prachtige Pinselkäfer. Der Körper ist stark gewölbt, schwarz, glänzend. Das Kopfschild gerundet. Halsschild und Deckflügel glatt. Das Schildchen glatt, grofs, von der halben Länge der Deckflügel. Das Brustbein vorragend und zurückgekrümmt.

94. Leuchtender Pinselkäfer.
Tab. LXXXIX. Fig. 5.

Glänzend dunkelgrün; Schildchen sehr grofs, dreieckig; Deckflügel glatt.

Auf Guadeloupe.

Dem Prächtigen Pinselkäfer ähnlich, der ganze Körper aber grün, ungesfleckt, und glänzend. Die Fühlhörner schwarz. Das

marginem omni elytrorumque vittis duabus flavis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 151. 82.

Habitat in America meridionali, Brasilia. — Mus. D. le Vaillant.

Statura et magnitudo Cet. splendidae. Capitis clypeus rotundatus. Thorax convexus, niger, margine undique flavo et puncto utrinque nigro. Scutellum nigrum triangulare, fere longitudine dimidii elytri. Elytra nigra, in singulo vittis duabus flavis, postice coeuntibus. Abdomen nigrum, ano piceo. Sternum valde porrectum, obtusum, subclavatum. OLIV.

Antiochia
93. *Cetonia tetradactyla*. L. (C. tétradactyle). Pl. 2. fig. 3, et Pl. 7. fig. 53.

C. atra, scutello elytris dimidio brevior, pedibus triunguiculis: pollice fixo. FAB. Syst. Eleuth. 2. 151. 80. *Brasilia*.

Habitat in America meridionali, Iamaika. — Mus. D. Dorcy et Dantic.

Cetonia splendida paulo major. Corpus elevatum nigrum nitidum. Clypeus rotundatus. Thorax elytraque laevia. Scutellum laeve, magnum, elytrorum dimidio brevius. Sternum porrectum recurvum. OLIV.

Antiochia
94. *Cetonia lucida*. H. (C. luisante). Pl. 7. fig. 64.

C. viridis nitida, scutello magno triangulo, elytris laevibus.

C. scutello elytris dimidio brevior, sternum porrecto, corpore aeneo, nitido. FAB. Syst. Eleuth. 2. 141. 31.

Habitat in Insula Guadeloupe. *Columb*

Kopfschild gerundet. Halsschild und Deckflügel glatt. Das Schildchen von der halben Länge der Deckflügel. Das Brustbein nach vorne vorgestreckt, stumpf, zurückgekrümmt.

95. Prächtiger Pinselkäfer. Tab. XC. Fig. 1.

Grün glänzend; der Band des Halsschildes und die Deckflügel bräunlich.

Südamerika, Cajenne, Surinam.

Etwas größer als der Chrysis Pinselkäfer. Fühlhörner schwarz. Kopfschild gerundet. Der ganze Körper ist kahl und glänzend. Kopf, Halsschild, Schildchen, Hinterleib und Füße sind grün. Der Rand des Halsschildes und die Deckflügel bräunlich. Das Schildchen fast von der halben Länge der Deckflügel. Das Brustbein nach vorne vorgestreckt, zurückgekrümmt.

96. Chrysis - Pinselkäfer. Tab. XC. Fig. 2.

Schildchen von der halben Länge der Deckflügel; Brustbein vorgestreckt; Körper grün, unten kupferfarbig.

Südamerika, Cajenne, Surinam.

Etwas kleiner und schmäler als der Leuchtende Pinselkäfer. Die Fühlhörner metallschwarz. Das Kopfschild gerundet. Die Oberseite ist glatt, grün, glänzend und ungesfleckt. Das Schildchen ist dreieckig, fast von der halben Deckflügellänge. Die Unterseite ist kupfergrün. Die Füße kupferfarbig. Das Brustbein nach vorne vorgestreckt,

Similis *Cet. splendidae*, at corpus totum viride, immaculatum, nitidum, antennis nigris. Clypeus rotundatus. Thorax elytraque laevia. Scutellum longitudine dimidii elytrorum. Sternum antice porrectum, obtusum, recurvum. OLIV.

Antichira

95. *Cetonia splendida*. (C. splendida). Pl. 4. fig. 21. *Hb. N. III 151.*

C. viridis nitida; thoracis margine elytris-que testaceis.

C. cyanea, thoracis margine elytris-que testaceis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 141. 30.

Habitat in America meridionali, Cajennae, Surinamia.

Cetonia Chryside paulo major. Antennae nigrae. Clypeus rotundatus. Corpus totum glabrum nitens. Caput, thorax, scutellum, abdomen pedesque viridia. Thoracis margo et elytra testacea. Scutellum fere longitudine dimidii elytrorum. Sternum antice porrectum, recurvum. OLIV.

Antichira

96. *Cetonia Chrysis*. (C. Chrysis). Pl. 4. fig. 19. a. b. c. *Hb. N. III 149*

C. scutello elytris dimidio brevior, sternum porrecto, corpore viridi, subtus cupreo. FAB. Syst. Eleuth. 2. 140. 28.

Habitat in America meridionali, Cajennae, Surinamia.

Cetonia lucida paulo minor et oblongior. Antennae nigro-aeneae. Clypeus rotundatus. Corpus supra laeve viride, nitidum, immaculatum. Scutellum triangulum, fere longitudine dimidii elytrorum. Corpus subtus viridi-cupreum. Pedes cuprei. Sternum antice porrectum. OLIV.

97. Braunbeiniger Pinselkäfer.
Tab. XC. Fig. 3.

Schwarz, glänzend; Seiten des Halsschildes
Fühlhörner und Füße rötlichbraun.

Vaterland: — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Von der Größe und Gestalt des Chrysis-
Pinselkäfers. Kopf schwarz, Mund und
Fühlhörner rostbraun. Das Halsschild glatt,
vorn ausgerandet, schwarz, an den Seiten
rostbraun. Das Schildchen groß, dreieckig,
schwarz. Die Deckflügel glatt, schwarz,
etwas kürzer als der Unterleib. Die Unter-
seite braun, die Füße rostbraun, die Fuß-
glieder schwarz.

Ometis
97. *Cetonia brunnipes*. *O.* (*C.* *brun-*
nipedè). Pl. 6. fig. 50.

C. nigra nitida, thoracis lateribus, anten-
nis pedibusque piceis. *Surinam*.

Habitat — Mus. D. Gigot d'Orcy.

Magnitudo et statura: *Ceton. Chrysidis*:
Caput nigrum, ore, antennisque fusco-ferru-
gineis. Thorax laevis. antice emarginatus,
niger, lateribus fuscoferrugineis. Scutellum
magnum, triangulum, nigrum. Elytra laevia,
nigra, abdomine paulo breviora. Corpus sub-
tus fuscum. Pedes ferruginei, tarsi nigri.
OLIV.

Strichlein, 98. Strichlein - Pinselkäfer.
III 156 Tab. XC. Fig. 4.

Strichlein, 100. Schwarz; ein vom Kopfe bis zum Schild-
chen reichender Strich gelb.

Sattel, 101. β . Sattel Pinselkäfer. Tab. XCI.
Fig. 6.

Sattel, 102. Schwarz; Halsschildränder und eine Strie-
me auf der Mitte, und ein ungleichförmiger
Flecken auf den Deckflügeln, roströthlich.

Cajenne, Surinam, Brasilien; die Abän-
derung β findet sich in Brasilien gewöhn-
licher.

Fühlhörner schwarz. Kopfschild gerundet.
Kopf schwarz, mit einer gelben Längslinie.
Das Halsschild glatt, glänzend, mit einer
gelben Längslinie und gelben Rändern; ein
schwarzer Tüpfel oder länglicher Fleck steht
auf dem gelben des Randes. Das Schildchen
dreieckig, schwarz, mit einem gelben Tüpfel.

Rutelæ
98. *Cetonia lineola*. *L.* (*C. lineole*).
Pl. 5. fig. 28. a. b. *Brasilien*

C. nigra, tineaola flava a capite ad scutel-
lum ducta. FAB. Syst. Eleuth. 2. 145. 33.

Rutelæ lineolæ var.
 β . *Cetonia ephippium*. *F.* Pl. 11. fig.
106.

C. nigra, thoracis margine lineaque dor-
sali, elytris macula difformi ferruginea. FAB.
Syst. Eleuth. 2. 146.

Habitat Cajennæ in Surinamia Brasiliaque,
Varietas β . in Surinamia frequentius inveni-
tur.

Antennae nigrae. Clypeus rotundatus.
Caput nigrum, linea longitudinali, flava.
Thorax laevis nitidus, linea longitudinali mar-
ginibusque flavis: punctum vel macula oblon-
ga nigra in margine flavo. Scutellum trian-
gulum nigrum puncto flavo. Elytra laevia,
nigra, nitida, abdomine breviora, interdum

Die Deckflügel glatt, schwarz, 'glänzend, kürzer als der Hinterleib, manchmal ungefleckt, manchmal mit zwei gelben Tüpfeln. Unterseite und Schenkel sind schwarz und gelb bunt. Die Schienbeine schwarz. Das Brustbein vorragend, gelb.

Die Abänderung β unterscheidet sich nur durch die großen vereinigten Tüpfel auf den Deckflügeln, die von der Wurzel bis zum innern Rand reichen, von da noch einen Ast nach aussen schicken, und so nur einen Flecken bilden.

99. Surinamischer Pinselkäfer.
Tab. XC. Fig. 5.

Schwarz; Halsschildsränder und Bauchringe gelb; After mit sieben gelben Flecken. Cajenne, Surinam.

Er hat die GröÙe des Gemeinen Mistkäfers, und ist ganz glatt und schwarz. Der Kopf ist eirund mit einer gelben Längslinie. Das Halsschild glatt, die Seitenränder gelb. Das Schildchen mittelmäßig. Das Brustbein nach vorne vorragend, gelb. Die Deckflügel glatt. Die Einschnitte des Hinterleibs sind schwarz, die Ränder gelb; der letzte oben mit vier, unten mit drei gelben Flecken. Die EüÙe schwarz; die Schenkel gelb und schwarz bunt; die Klauen einwärtsgekrümmt.

Die Linie auf dem Kopfe fehlt sehr oft. Ist er vielleicht nur Abart vom Strichlein-Pinselkäfer?

100. Gestreifter Pinselkäfer.
Tab. XC. Fig. 6.

Halsschild schwarz, die Ränder gelb mit

immaculata, interdum punctis duobus flavis. Corpus subtus femoraque nigro luteoque varia. Tibiae nigrae. Sternum porrectum flavum.

Varietas β . Differt tantummodo punctis elytrorum majoribus contiguis, maculam a basi ad marginem interiorem ductam, et ramum ad exteriorem emittentem, formantibus. OLIV.

Rutela lineola var.

99. *Cetonia surinama* (C. surinamaise). Pl. 11. fig. 104.

C. nigra, thoracis lateribus abdominisque segmentis flavis, ano maculis septem flavis.

Habitat Cajennae, in Surinamia.

Magnitudo Scarab. stercorarii; totus laevis, niger. Caput ovatum, linea longitudinali flava. Thorax laevis marginibus lateralibus flavis. Scutellum mediocre. Sternum antrorsum prominens flavum. Elytra laevia. Abdominis segmenta nigra, margine flava; ultimum supra maculis quatuor, subtus vero tribus flavis. Pedes nigri. Femora lutea nigro varia. Digiiti incurvati. LIN.

Linea capitis deest saepissime. An varietas *Cetoniae lineolae*? OLIV.

Rutela

100. *Cetonia striatula* (C. striata). Pl. 11. fig. 102.

C. thorace nigro, marginibus fla-

einem schwarzen Tüpfel; Deckflügel braun, gestreift.

Auf Guadeloupe.

Er hat die Größe und Gestalt des Strichlein Pinselkäfers. Die Fühlhörner röthlich-braun. Das Kopfschild ausgerandet. Der Kopf schwarz mit einer gelben Linie auf dem Scheitel. Das Halsschild glatt, schwarz, die Ränder gelb mit einem schwarzen Tüpfel. Das Schildchen dreieckig, schwarz. Die Deckflügel braun, gestreift, etwas kürzer als der Hinterleib. Die Unterseite des Körpers braun und rothbunt. Die Füße braun, die Schenkel rostbraun. Das Brustbein nach vorne vorragend.

vis puncto nigro, elytris brunneis, striatis.

C. glabra, atra, nitida, thoracis margine testaceo: puncto nigro, clypeo emarginato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 146. 55.

Habitat in Insula Guadeloupe.

Magnitudo et statu a Ceton. lineolae. Antennae rufae. Clypeus emarginatus. Caput nigrum vertice linea flava. Thorax laevis niger marginibus flavis, puncto nigro. Scutellum triangulum nigrum. Elytra brunnea, striata, abdomine paulo breviora. Corpus subtus brunneo rufoque varium. Pedes brunnei femoribus rufis.

Sternum antice porrectum. OLIV.

Papillia

101. Viertüpfliher Pinselkäfer. Tab. XCI. Fig. 1.

Schwarz; After mit zwei Tüpfeln; Füße röthlich: Hinterschienbeine mit gedorneten Ringen.

Ostindien. — Sammlung des verstorbenen Hunter.

Der Kopf schwarz; Die Fühlhörner rost-röthlich. Kopf und Halsschild glatt, dunkel-schwarz und glänzend. Das Schildchen kurz, dreieckig, schwarz. Die Deckflügel gestreift, schwarz, glänzend, ungefleckt. Der Hinterleib schwarz, der letzte Einschnitt mit zwei weißlichen Tüpfeln. Die Füße roströthlich, die Fußglieder schwarz, die Klauen stark gekrümmt, scharf; die Hinterschienbeine mit drei erhöhten mit kurzen Dornen strahlenförmig besetzten Ringen.

101. Cetonia quadripunctata. (C. quadripunctuée.) Pl. 10. fig 93.

C. rufipes nigra, ano bipunctato, pedibus rufis: tibiis posticis spinis annulatis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 159. 21.

Habitat in India orientali. — Mus. D. Hunter. *Sierra Leone*.

Caput nigrum antennis ferrugineis. Caput et thorax laevis, atra, obscure nitida. Scutellum breve, triangulum, atrum. Elytra striata, atra, nitida, immaculata. Abdomen nigrum segmento ultimo punctis duobus albis. Pedes ferruginei digitis nigris, unguibus arcuatis, validis, acutis. Tibiae posticae annulis tribus elevatis spinis brevibus radiatis. FAB. Mant. Ins. 1. 27. 12.

Antichina

102. Seiten-Pinselkäfer. Tab. XCI. Fig. 2.

Glänzend grasgrün; Halsschild mit zwei rothgelben Flecken; Schildchen groß, dreieckig.

Südamerika. — Gigot d'Orcy's Kabinett.

Dem Chrysis-Pinselkäfer ähnlich, aber um die Hälfte kleiner. Die Fühlhörner metallfarbig. Das Kopfschild gerundet. Der Körper grasgrün, glänzend- am Halsschilde zu beiden Seiten ein rothgelber Fleck. Die Deckflügel glatt, etwas kürzer als der Hinterleib. Das Schildchen groß, dreieckig.

103. Maalfleckiger Pinselkäfer. Tab. XCI. Fig. 3.

Schwarz, glänzend; Deckflügel abgekürzt, gelb gefleckt.

Auf Guadeloupe.

Er ist etwas kleiner als der Hämorrhoidalische Pinselkäfer. Die Fühlhörner schwarz. Das Kopfschild zweizählig. Kopf und Halsschild schwarz, ungefleckt. Das Halsschild hinten ausgerandet. Das Schildchen schwarz, dreieckig. Die Deckflügel abgekürzt, schwarz mit gelben Pusteln. Die Unterseite und Füße schwarz; die hintern Schienbeine zusammengedrückt.

102. *Cetonia lateralis*. Bl. (C. laterale.) Pl. 3. fig. 13.

C. viridis nitens, thorace maculis duabus testaceis, scutello magno triangulo.

Habitat in America meridionali. — Mus.

D. Gigot d'Orcy. *Guyana*.

Similis Cet. Chrysidei, at duplo minor. Antennae aeneae. Clypeus rotundatus. Corpus viride nitidum, thorace utrinque macula laterali testacea. Elytra laevia, abdomine paulo breviora. Scutellum magnum triangulum. OLIV.

Cremida setosa F.

103. *Cetonia pustulata*. M. (C. pustulée.) Pl. 3. fig. 15.

C. nigra nitida, elytris abbreviatis flavo maculatis.

Habitat in Insula Guadeloupe.

Cetonia haemorrhoidali paulo minor. Antennae nigrae. Clypeus bidentatus. Caput thoraxque nigra immaculata. Thorax postice emarginatus. Scutellum triangulum, nigrum. Elytra abbreviata, nigra, flavo pustulata. Corpus subtus pedesque nigra. Tibiae posticae compressae, OLIV.

N a c h t r a g.

S u p p l e m e n t u m

z u r

Ersten Familie.

familiae primae.

104. Zweistirniger Pinselkäfer.

Tab. XCI. Fig. 5.

Metallfarbig; Deckflügel schwarz mit einem aschgraulichen Tüpfel und einem wellenförmigen Streif; Kopfschild vorragend mit zwei Hörnern.

Südamerika. — Gigot d'Orcy's Sammlung.

Etwas kleiner als der Schimmernde Pinselkäfer. Der Körper glänzend metallfarbig. Kopf vorn mit zwei vorgestreckten, etwas zurückgekrümmten, gestutzten, an der Spitze etwas breitem Hörnern, und nach hinten zu mit andern kurzen, spitzen, vorgestreckten Hörnern. Halsschild mit drei eingedrückten Punkten. Das Schildchen dreieckig, metallfarbig. Die Deckflügel schwarz mit vielen aschgraulichen Tüpfeln und einem stark hin und hergebogenen aschgraulichen Streifen in der Mitte. Das Brustbein kaum nach vorne etwas vorragend.

105. Lastträger - Pinselkäfer.

Tab. XCI. Fig. 8.

Dunkelaschgrau, Unterleib metallfarbig; Halsschild gelappt; Deckflügel schwarzabunt.

Südamerika. — Raye's Sammlung.

Dem Fleischer - Pinselkäfer ähnlich, aber länglicher. Fühlhörner schwärzlichbraun.

104. *Cetonia bifrons* (C. bifront.)

Pl. 12. fig. 117. 1339.

C. aenea, elytris nigris, punctis strigae undata cinereis, clypeo porrecto bicornuto.

C. obscure aenea, elytris fuscis, albo irroratis, clypeo porrecto bifido, vertice, hastato. FAB. Syst. Eleuth. 2. 135. 3.

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Gigot d'Orcy. *Cayennae*.

Cet. micante paulo minor. Corpus aeneum nitidum. Caput antice porrectum, bicornutum, cornubus reflexis truncatis apice paulo crassioribus; postice cornu breve, porrecto, acuto. Thorax punctis tribus impressis. Scutellum triangulum, aeneum. Elytra atra punctis plurimis strigae media, valde undata, cinereis. Sternum antice vix porrectum. OLIV.

105. *Cetonia Bajula* (C. Portefaix.) Pl. 12. fig. 126.

C. fusco-cinerea, thorace lobato elytris que nigro variegatis, abdomine aeneo.

C. excutellata, livida, thorae elytris que fusco variis, sterno antice cornuto. FAB. Syst. Eleuth. 2. 142. 55.

Das Kopfschild zugerundet, kaum etwas ausgerandet. Das Halsschild hinten gelappt. Die Deckflügel glatt. Die Oberseite des Körpers dunkel aschgrau schwarzbunt; die Unterseite glänzend bronzefarbig. Das Brustbein vorgestreckt.

106. Sammtener Pinselkäfer.

Tab. XCI. Fig. 7.

Schwarz; Flecke und Spitze der Deckflügel gelb; Halsschild gelappt, ungefleckt. Surinam. — Gevers Sammlung.

Er hat die Größe und Gestalt des Traurigen Pinselkäfers. Das Kopfschild gerundet; der Kopf schwarz. Das Halsschild samtschwarz, ungefleckt, hinten gelappt. Die Deckflügel samtschwarz, mit zwei oder drei unregelmäßigen gelben Flecken und gelber Spitze. Die Unterseite des Körpers schwarz und ungefleckt. Das Brustbein vorragend, stumpf.

107. Streifiger Pinselkäfer. Tab.

XCII. Fig. 1.

Purpurschwarz; Halsschild und Deckflügel gelbroth gestrichelt; Halsschild gelappt; Unterleib ungefleckt.

Südamerika. — Sammlung des Prinzen von Oranien.

Von der Größe des Fleischer-Pinselkäfers. Das Kopfschild zugerundet. Kopf, Halsschild und Deckflügel purpurschwarz, mit vielen gelbrothen Strichen. Halsschild hinten gelappt. Unterseite und Füße pur-

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Raye. *Surinam*.

Similis Cet. Lanio, at oblongior. Antennae piceae. Clypeus rotundatus submarginatus. Thorax postice lobatus. Elytra laevia. Corpus supra fusco-cinereo nigroque variegatum, subtus aeneum nitidum. Sternum porrectum. OLIV.

106. *Gymnetis xanthospilacthaam* (C. soyeuse.) Pl. 12. fig. 125.

C. atra, elytris maculis apiceque flavis, thorace lobato immaculato.

C. thorace postice lobato, atra, holoscricea, elytris maculis tribus marginalibus, flavis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 139. 22.

Habitat Surinami. — Mus. D. Gever. *Claymac*

Magnitudo et statura Cet. tristis. Clypeus rotundatus. Caput nigrum. Thorax niger immaculatus, sericeus, postice lobatus. Elytra sericea nigra maculis duabus tribusve irregularibus apiceque flavis. Corpus subtus nigrum immaculatum. Sternum porrectum obtusum. OLIV.

Gymnetis
107. *Cetonia strigosa* (C. lineo-
lée.) Pl. 12. fig. 124.

C. nigro-purpurascens, thorace lobato elytris fulvo strigatis, abdomine immaculato.

C. thorace postice lobato, nigra, thorace lineolis, elytris strigis abbreviatis, inordinatis, ferrugineis. FAB. Syst. Eleuth. 2. 139. 23.

Habitat in America meridionali. — Mus. Princip. Oranie. *Surinam*.

Magnitudo Cet. Lanii. Clypeus rotundatus. Caput, thorax elytraque nigro-purpurea,

purschwarz, ungefleckt. Brustbein kaum etwas vorragend.

108. Welliger Pinselkäfer. Tab. XCII. Fig. 2.

Schwarz; Halsschild gelappt; Deckflügel mit mehreren grauröthlichen Flecken und Zickzackstreifen.

Cajenne. — Millin's Sammlung.

Er hat fast die Gröfse und Gestalt des Fleischer-Pinselkäfers. Der Kopf schwärzlich. Das Halsschild hinten gelappt, schwärzlich. Die Deckflügel schwarz, mit grauröthlichen Flecken und wellenförmigen Streifen, Unterseite metallischschwarz. Das Brustbein nach vorne gestreckt.

109. Gemalter Pinselkäfer. Tab. XCII. Fig. 5.

Schwarz; Halsschild und Deckflügel gelbbunt; Halsschild gelappt; Unterleib ungefleckt.

Surinam. — Sammlung des Prinzen von Oranien.

Dem Traurigen Pinselkäfer sehr ähnlich, aber doch verschieden. Fühlhörner schwarz. Kopfschild zweizähmig. Der Kopf schwarz mit zwei gelben Striemen. Das Halsschild schwarz, trübgelbbunt, hinten gelappt. Die Deckflügel schwarz, gelbbunt. Unterseite und Füfse schwarz, ungedeckt.

strigis plurimis flavis. Thorax postice lobatus. Corpus subtus pedesque nigro-purpurea immaculata. Sternum vix porrectum. OLIV.

Gymnetis Ol.

108. *Cetonia undata*. (C. ondée). Pl. 12. fig. 127.

C. thorace lobato, nigra, elytris maculis strigisque plurimis undatis rufo-cinereis. ^{Bras} Habitat Cajennae. — Mus. D. Millin.

Statura et magnitudo fere Cet. Lanii. Caput fuscum. Thorax postice lobatus, fuscus. Elytra nigra, maculis strigisque undatis, rufo-cinereis. Corpus subtus nigro-aeneum. Sternum antice porrectum. OLIV.

Gymnetis marmorata Ol. m.

109. *Cetonia picta*. ^{Ol.} (C. peinte.) Pl. 12. fig. 118.

C. nigra, thorace lobato elytrisque flava variegatis, abdomine immaculato.

Habitat in Surinamia. — Mus. Princip. Oraniae.

Similis omnino *Cetoniae tristri*, at tamen differt. Antennae nigrae. Clypeus bidentatus. Caput nigrum, lineis duabus flavis. Thorax niger, flavo variegatus, posticae lobatus. Elytra nigra, flavo variegata. Corpus subtus pedesque nigra, immaculata. OLIV.

110. Fleckiger Pinselkäfer. Tab. XCII. Fig. 4.

Oben schwarz und gelbbunt, unten silberfarbig schwarz getüpfelt; Halsschild hinten gelappt.

Südamerika. — Gevers Sammlung.

Von der Größe des Indischen Pinselkäfers. Das Kopfschild gerundet. Das Halsschild hinten gelappt. Der Körper oben gelblich, mit einer Menge schwarzer, ineinander fließender Tüpfel. Unterseite silberfarbig mit schwarzen Tüpfeln; die Mitte des Bauchs schwarz.

111. Gewischter Pinselkäfer. Tab. XCII. Fig. 5.

Dunkel greis; Halsschild gelappt, die Seiten blass; Deckflügel gespitzt mit schwarzen länglichen Flecken.

Südamerika. — Raye Sammlung.

Etwas größer als der Trübfarbige Pinselkäfer. Die Fühlhörner schwarzbraun. Kopfschild ganz. Das Halsschild dunkel grünlich, mit greislichen Seiten; hinten gelappt. Die Deckflügel greislich mit schwärzlichen länglichen Flecken und schwarzen eingedrückten Punkten wovon einige in Reihen stehen; die Spitze eines jeden Deckflügels in einen Dorn verlängert. Die Unterseite greis und glänzend.

112. Umgürteter Pinselkäfer. Tab. XCII. Fig. 6.

Metallgrün; glänzend; Deckflügel mit einer röthlichen Binde.

Gymnetis
110. *Cetonia maculosa*. (C. maculé.) Pl. 12. fig. 120. *col* *1671k* *III 259* *132 f.*

C. supra nigro luteoque varia, subtus argentea nigro punctata, thorace postice lobato.

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Gevers. *Surinam*.

Magnitudo *Cetoniae indae*. Clypeus rotundatus, Thorax postice lobatus. Corpus supra flavescens, punctis innumeris nigris, coeuntibus, subtus argenteum nigro punctatum, abdomine medio nigro. OLIV.

Gymnetis
111. *Cetonia liturata*. (C. liturée.) Pl. 12. fig. 121. *col*

C. fusco-cinerea, thorace lobato margine pallidiori, elytris mucronatis, maculis oblongis nigris.

C. exscutellata, obscura, capite thoracisque margine lividis, nigro-irroratis, elytris acuminatis: lituris flavescens. FAB. Syst. Eleuth. 2. 142. 38.

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Raye. *Brazilia*.

Cet. lurida paulo major, Antennae piceae. Clypeo integro. Thorax fusco-viridescens, marginibus cinereis, postice lobatus. Elytra cinerea maculis oblongis fuscis punctisque impressis nigris, quibusdam seriatis; apex elytri mucronatus. Corpus subtus cinereum, nitidum. OLIV.

112. *Cetonia cincta*. (C. ceinte.) Pl. 12. fig. 127.

C. viridi-aenea nitida, elytris fascia rufescente.

Südamerika. — Raye's Sammlung.

Etwas länglicher als der Vergoldete Pinselkäfer. Kopfschild gestutzt, beinahe ausgerandet. Der Körper oben metallisch glänzend, unten bronze-braun. Die Deckflügel glatt mit einer röthlichen Binde.

Habitat in America meridionali. — Mus. D. Raye.

Cet. aurata oblongior. Clypeus truncatus, subemarginatus. Corpus supra aeneum nitidum, subtus aeneo-brunneum. Elytra laevia, fascia ferruginea. OLIV.

Math. 113. Gerändelter Pinselkäfer.
11) 266. Tab. XCII. Fig. 7.

Grün, Halsschild und Deckflügel gelbroth gerandet.

Am Senegall.

Er hat die Größe des Gerandeten Pinselkäfers. Der Kopf grün, glänzend, Kopfschild beinahe ausgerandet. Halsschild und Deckflügel grün, wenig glänzend, die Ränder gelbroth. Das Schildchen grün, zugespitzt. Der Körper oben grün, vergoldet, stark glänzend, der Hinterleib zu beiden Seiten mit zwei Reihen weißlicher Flecken. Der letzte Hinterleibsring vorragend mit zwei gelbrothen und zwei weißen Flecken bezeichnet.

115. *Cetonia marginella* (C. marginelle.) Pl. 12. fig. 119.

C. viridis, thoracis elytrorumque margine ferrugineo. FAB. Syst. Eleuth. 2. 145. 52.

Habitat in Senegallia. *Sierra Leone*.

Statura Cet. marginatae. Caput viride nitens, clypeo subemarginato. Thorax elytraque viridia, minime nitida, marginibus rufis. Scutellum viride, lacutum. Corpus supra viridid-aureum nitidissimum, abdomine utrinque lineis duabus macularum albidarum. Ultimum abdominis segmentum prominens, maculis duabus rufis duabusque albis notatum. OLIV.

114. Dreifarbiger Pinselkäfer.
Tab. XCII. Fig. 8.

Schwarz; Halsschild blutroth gerandet; Deckflügel mit einer unterbrochenen gelben Binde.

Ostindien. — Sammlung des Prinzen von Oranien.

Fast von der Größe des Vergoldeten Pinselkäfers. Kopfschild zweizahnig. Der Kopf schwarz. Das Halsschild schwarz, mit breiten blutrothen Rande. Das Schildchen dreieckig, schwarz. Die Deckflügel schwarz mit

Glycyphane
114. *Cetonia tricolor* M. (C. tricolor.) Pl. 12. fig. 116.

C. atra, thorace sanguineo marginato, elytris fascia interrupta flava.

Habitat in India orientali. — Mus. Princ. Oraniae.

Magnitudo fere Cet. auratae. Clypeus bidentatus. Caput nigrum. Thorax niger, marginibus late sanguineis. Scutellum triangulum, nigrum. Elytra nigra, fascia lata, interrupta, flava. Corpus subtus pedesque nigra, immaculata. Sternum antice porrectum. OLIV.

einer breiten, unterbrochenen gelben Binde. Die Unterseite des Körpers und die Füße schwarz, ungefleckt. Das Brustbein nach vorne vorragend.

115. Dreizahniger Pinselkäfer.
Tab. XCIII. Fig. 1.

Halsschild purpurschwarz, dunkelgelb gerandet; Deckflügel purpurschwarz mit dunkelgelben dreizahnigen Rande.

Am Senegall.

Dem Olivengelben Pinselkäfer ähnlich aber kleiner. Das Kopfschild beinahe ausgerandet. Der Kopf vorn dunkelgelb, hinten schwarz. Das Halsschild purpurschwarz mit dunkelgelbem Rande. Die Deckflügel purpurschwarz mit dunkelgelbem dreizahnigem Rande: der vorderste Zahn, in der Mitte, läuft in eine unterbrochene Binde aus. Unterseite und Füße schwarz und braungelbbunt. Das Brustbein kurz, stumpf.

116. Hebräischer Pinselkäfer.
Tab. XCIII. Fig. 2.

Röthlich; Halsschild und Deckflügel purpurbunt; Kopfschild zweizählig.

Afrika. — Holthuisens Sammlung.

Etwas kleiner als der Vergoldete Pinselkäfer. Die Fühlhörner röthlich. Kopf röthlich, Kopfschild schwärzlich, zweizählig. Das Halsschild röthlich, purpurfleckig. Die Deckflügel röthlich und purpurbunt. Unterleib etwas purpurfarbig, in der Mitte mit einer Reihe röthlicher Flecke. Das Brustbein kurz, und stumpf.

115. *Cetonia tridentata*. ^{OL}(*C. tridentée*.) Pl. 12. fig. 122.

C. thorace fusco-purpurascente, margine luteo, elytris fusco-purpurascensibus, margine luteo tridentato.

Habitat in Senegallia. *Guinea.*

Similis *Cet. olivaceae*, at paulo minor. Clypeus submarginatus. Caput antice luteum, postice nigrum. Thorax niger, purpurascens, marginibus luteis. Elytra nigro-purpurascens, margine luteo tridentato: dens primus in medio positus in fasciam interruptam exerit. Corpus subtus pedesque nigro luteoque variegata. Sternum breve obtusum. OLIV.

Diplognatha.

116. *Cetonia hebraea*. ^{OL}(*C. hébraïque*.) Pl. 12. fig. 115.

C. rufescens, thorace elytrisque purpureo variegatis, clypeo bidentato. *Cap. bon. operi.*

Habitat in Africa. — Mus. D. Holthuisen.

Cet. aurata paulo minor. Antennae rufescentes. Caput rufescens, clypeo nigro, bidentato. Thorax rufescens, maculis purpurascensibus. Elytra rufo purpureoque variegata. Abdomen purpurascens, medio maculis seriatis rufis. Sternum breve obtusum. OLIV.

117. Plüschner Pinselkäfer. Tab. XCIII. Fig. 3.

Schwarz; Halsschild ungefleckt; zwei Binden auf den Deckflügeln und die Wurzel nach außen blutroth.

Vaterland: — Raye's Sammlung.

Etwas größer als der Blutfleckige Pinselkäfer. Der Kopf schwarz; das Kopfschild beinahe zweizählig. Das Halsschild schwarz, ungefleckt. Die Deckflügel schwarz, mit zwei unterbrochenen blutrothen Binden, und zwei solchen Querflecken am Rande. Unterseite und Füße schwarz. Das Brustbein kurz, stumpf.

118. Struppiger Pinselkäfer. Tab. XCIII. Fig. 4.

Stark behaart; Körper bronzefarbig; Unterleib hinten mit zwei weissen Flecken.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Sammlung des Prinzen von Oranien.

Noch einmal so groß als der Raube Pinselkäfer. Das Kopfschild vierzählig. Der Körper dunkel-metallfarbig, zottig. Der letzte Hinterleibsring mit zwei weissen Flecken bezeichnet. Das Brustbein stumpf.

119. Gefranzter Pinselkäfer. Tab. XCIII. Fig. 5.

Halsschild schwarz, aschgraulich gerandet; Deckflügel braunroth, mit einem schwarzen Tüpfel neben der Naht.

Sumatra. — Gevers Sammlung.

Von der Größe des Fleckigen Pinselkäfers.

Cetonia subfasciata Swedlow
117. *Cetonia velutina*. (C. velutine.) Pl. 12. fig. 114.

C. atra, thorace immaculato, elytris fasciis duabus basique exteriori sanguineis.

Habitat: — Mus. D. Raye. *Cap. bon. spe*

Cet. sanguinolenta paulo major. Caput nigrum. Clypeus subbidentatus. Thorax niger, immaculatus. Elytra nigra, fasciis duabus interruptis, maculisque duabus transversis, marginalibus, sanguineis. Corpus subtus pedesque nigra. Sternum breve obtusum. OLIV.

Odontorrhina
118. *Cetonia hispida*. (C. hispide.) Pl. 12. fig. 113.

C. corpore aeneo hispido, abdomine postice maculis duabus albis.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Princ. Oraniae.

Cet. hirta duplo major. Clypeus quadridentatus. Corpus fusco-aeneum, villosum. Ultimatum abdominis segmentum maculis duabus albis notatum. Sternum obtusum. OLIV.

119. *Cetonia ciliata*. (C. ciliée.) Pl. 12. fig. 112.

C. thorace nigro cinereo marginato, elytris fusco-testaceis, puncto suturalis nigro.

Habitat Sumatrae. — Mus. D. Gevers.

Magnitudo Cet. maculatae. Caput nigrum, clypeo subbidentato. Thorax niger, margi-

Der Kopf schwarz; das Kopfschild beinahe zweizählig. Das Halsschild schwarz, mit weißlicher Einfassung in welcher ein schwarzer Tüpfel steht. Das Schildchen dreieckig, schwarz. Die Deckflügel dunkelbraunroth mit einem schwarzen Tüpfel an der Naht, und fast gedornter Spitze. Unterseite metallfarbig. Brust und Seiten des Bauchs mit aschgrauen Schüppchen bedeckt. Die vier hintern Füße an der Innenseite gefranzt. Das Brustbein kurz, stumpf.

120. Tigriker Pinselkäfer. Tab. XCIII. Fig. 6.

Dunkel rothgelb; Halschild mit schwarzen Flecken; Deckflügel mit mehrern schwarzen Tüpfeln.

Vorgebirg der guten Hoffnung. — Sammlung des Prinzen von Oranien.

Von der Größe des Stiktischen Pinselkäfers. Das Kopfschild schwach ausgerandet; der Kopf braunroth, ungefleckt. Das Halschild braunroth mit ungleichförmigen schwarzen Flecken. Das Schildchen dreieckig, braunroth, an der Wurzel mit einem schwarzen Tüpfel. Die Deckflügel an der Wurzel braunroth, mit mehrern schwarzen Tüpfeln und einem schwarzen Strich am Schildchen. Unterseite und Füße bronzeschwarz, auf dem Bauch zu beiden Seiten eine Reihe weißer Flecken.

nibus albicantibus, puncto nigro. Scutellum triangulum, nigrum. Elytra fusco-ferruginea, puncto suturali nigro, apice vix acuminata. Corpus subtus aeneum, pectore lateribusque abdominis cinereo squamosis. Pedes quatuor postici intus ciliati. Sternum breve obtusum. OLIV.

Elaphini -

120. *Cetonia tigrina*. (C. tigrée.) Pl. 12. fig. 111.

C. obscura rufa, thorace maculis, elytris punctis innumeris nigris.

Habitat ad Cap. Bon. Spei. — Mus. Princ. Oraniae.

Magnitudo *Cet. sticticae*. Clypeus submarginatus. Caput fusco-rufescens, immaculatum. Thorax fusco-rufescens, maculis inaequalibus nigris. Scutellum triangulum, fusco-testaceum, basi puncto nigro. Elytra basi fusco-testacea, punctis plurimis lineaque, scutellari nigris. Corpus subtus pedesque nigro-aenea, abdomine utrinque maculis seriatis albis. OLIV.

No. 7. SECHSZAHNKÄFER.

1. Netzförmiger Sechszahnkäfer. Tab. XCIV. Fig. 1. 2. 3.

Schwarz, Deckflügel aschgrau mit erhobenen netzförmigen schwärzlichen Adern; Unterleib braun.

Madagaskar. — Königliches Kabinett, und Dufresne's Sammlung.

Der Körper eiförmig, oben gewölbt, unten platt. Die Fühlhörner schwarz, das Wurzelglied behaart. Kopf und Halsschild schwarz, ungefleckt. Die Deckflügel sind aschgrau, mit erhöhten netzförmigen schwärzlichen Linien. Die Unterseite des Körpers und die Füße schwarz. Unterleib braun. Die Vorderschienbeine dreizählig.

2. Einfarbiger Sechszahnkäfer. Tab. XCIV. Fig. 4.

Schwarz, ungefleckt; Deckflügel mit zwei einfachen erhöhten Linien.

Madagaskar. — Königliches Kabinett.

Dem vorhergehenden sehr ähnlich und vielleicht nur bloße Abänderung. Er ist nur darin von ihm verschieden, daß der Körper schwärzlich einfärbig ist, und die Linien der Deckflügel einfach und nicht netzförmig sind.

No. 8. STUTZKÄFER.

1. Kinnladiger Stutzkäfer. Tab. XCV. Fig. 1. 2.

No. 7. HEXODON. (Hexodon.)

1. Hexodon reticulatum. ^{ae}(H. reticulé.) Pl. 1. fig. 1. a. b. c. d. e.

H. nigrum, elytris cineris, lineis elevatis reticularis fuscis, abdomine brunneo.

H. atrum elytris reticulatis griseis. FAB. Syst. Eleuth. 1. 83 2.

Habitat in Madagascar. — Mus. Regium Gallorum, et Dufresne.

Corpus ovatum, supra convexum, subtus planum. Antennae nigrae, articulo primo piloso. Caput thoraxque nigra immaculata. Elytra cinerea, lineis elevatis reticulatis fuscis. Corpus subtus pedesque nigra, abdomine brunneo. Tibiae antice tridentatae. OLIV.

2. Hexodon unicolor. ^{OL}(H. unicolor.) Pl. 1. fig. 2.

H. nigrum immaculatum; elytris lineis duabus elevatis, simplicibus.

H. atrum immaculatum. FAB. Syst. Eleuth. 1. 83 2.

Habitat in Madagascar. — Mus. Regium Gallorum.

Similis praecedenti, et forte mera varietas. Differt tamen corpore nigricante unicolore, elytrorum lineis simplicibus nec reticulatis. OLIV.

No. 8. HISTER. (Escarbot.)

- ^{Oxytelmus maximus}
1. Hister maxillosus. (E. maxillé.) Pl. 2. fig. 3, et Pl. 3. fig. 3. b.

Schwarz, glänzend; Kinnbacken vorge-
streckt, an der Wurzel beinahe gezähnt.

Cajenne, Surinam, Antillen. — Francil-
lon's und Geoffroy's de Villeneuve Sammlung.

Der Körper ist länglicht, schwarz und
glänzend. Die Kinnbacken sind vorgestreckt,
gekrümmt, vor der Wurzel beinahe gezähnt,
und faßt so lang als das Halsschild. Der
Kopf dick. Die Fühlhörner gebrochen, etwas
länger als der Kopf. Das Halsschild ist brei-
ter als die Deckflügel, und vorn breit ausge-
randet. Die Deckflügel sind glatt, kürzer
als der Hinterleib. Die Vorderschienbeine
mit zwei Zähnen versehen.

2. Größester Stutzkäfer. Tab.
XCV. Fig. 5.

Schwarz, glänzend; Deckflügel gestreift;
Halsschildsränder gefranzt.

Am Senegall.

Dem Größern Stutzkäfer sehr ähnlich
aber zwei- auch dreimal größer. Die Kinn-
backen vorragend, gekrümmt, einfach. Der
ganze Körper schwarz und glänzend. Die
Ränder des Halsschildes gefranzt, aber we-
niger als am Größern Stutzkäfer. Die Deck-
flügel sind gestreift, abgekürzt. Die Vorder-
schienbeine haben drei Seitenzähne, die übrige
mehrere Dornen.

* 3. Größerer Stutzkäfer.

Panz. Fn. Germ. 43. 7.

H. niger nitens, mandibulis exertis, basi
subdentatis.

H. depressus, ater, nitidus, elytris stria-
tis, mandibulis exertis capite longioribus.
FAB. Syst. Eleuth. 1. 91. 40.

Habitat Cajenne, in Surinamia, Antillis.
— Mus. Dom. Francillon, et Geoffroy de
Villeneuve.

Corpus oblongum, nigrum, nitidum. Man-
dibulae exertae, arcutae, versus basim sub-
dentatae, fere longitudine thoracis. Caput
crassum. Antennae fractae, capite paulo lon-
giores. Thorax elytris latior, antice late emar-
ginatus. Elytra laevia abdomine breviora. Ti-
biae anticae bidentatae. OLIV.

2. *Hister maximus*. (E. géant.)
Pl. 1. fig. 2.

H. niger nitidus, elytris striatis, thoracis
marginibus ciliatis.

Habitat in Senegallia.

Similis *Hist. majori*, at duplo aut triplo
major. Mandibulae exertae, arcuatae, sim-
plices. Corpus totum nigrum, nitidum. Tho-
racis margines ciliati, at minus ac in *Hist.*
majori. Elytra striata, abbreviata. Tibiae an-
ticae tridentatae, aliae multispinosae. OLIV.

* 3. *Hister major*. (E. majeur.)
Pl. 1. fig. 4. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 85. 1.

- * 4. Ungleichler Stutzkäfer. * 4. *Hister inaequalis*. (E. inégal.)
 Pl. 1. fig. 3.
 Panz. Fn. Germ. 43. 8. FAB. Syst. Eleuth. 1. 84. 2.
- * 5. Einfarbiger Stutzkäfer. * 5. *Hister unicolor*. (E. unicolor.)
 Pl. 1. fig. 1. a. b. c.
 Herbst Käf. 4. 22. 1. tab. 35. fig. 1. H. FAB. Syst. Eleuth. 1. 84. 3.
6. Blauer Stutzkäfer. Tab. XCV. 6. *Hister cyaneus*. (E. blauet.)
 Fig. 3. Natürliche Gröfse. 4. Vergröfsert.
 Pl. 3. fig. 17.
 Halsschild kupferfarbig; Deckflügel blaulich.
 H. thorace aeneo, elytris caerulescentibus.
 FAB. Syst. Eleuth. 1. 86. 13.
 Neuholland. — Banks Sammlung. Habitat in nova Hollandia. — Mus. D. Banks.
 Er hat die Gestalt und Gröfse des Einfarbigen Stutzkäfers. Der Kopf matt. Das Statura et magnitudo Hist. unicoloris. Caput obscurum. Thorax aeneus, nitidus, laevis, margine obscuro subpunctato. Elytra caerulescentia, nitidissima, abbreviata, basi oblique striata. Corpus caerulescens. Pedes nigri. FAB. Syst. Ent. 52. 3.
- * 7. Vierfleckiger Stutzkäfer. * 7. *Hister quadrimaculatus*. (E. quadrimaculé.) Pl. 3. fig. 18. a. b.
 Panz. Fn. Germ. 80. 2. FAB. Syst. Eleuth. 1. 88. 24.
- * 8. Nierenförmiger Stutzkäfer. * 8. *Hister reniformis*. (E. réni-forme.) Pl. 1. fig. 5. a. b. c,
 Panz. Fn. Germ. 80. 1. H. sinuatus. a. H. lunatus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 86. 16. (fig. 5. a.)
 H. cruciatus. l. c. 1. 86. 19.
 b. H. sinuatus. l. c. 8. 87. 17. (fig. 5. b. c.)

* 9. Zweimaliger Stutzkäfer.

Panz. Fn. Germ. 30. 3.

* 9. *Hister bipustulatus*. (E. bipustulé.) Pl. 3. fig. 19. a. b.

SCHRANK Enum. Ins. aust. 37. 67.

* 10. Zweifleckiger Stutzkäfer.

Panz. Fn. Germ. 30. 4.

* 10. *Hister bimaçulatus*. (E. bimaçulé.) Pl. 2. fig. 12. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 88. 23.

11. Abgeriebner Stutzkäfer. Tab.

XCV. Fig. 8.

Schwarz, glänzend; Deckflügel schwarzbraun an der Spitze matt.

~~Neholland.~~ — Hunters Sammlung.

Von der Gröfse des Metallfarbigen Stutzkäfers, ganz schwarz, glänzend; die Deckflügel an der Wurzel etwas pechfarbig, glänzend; mit vier kurzen, schiefen Strichen an den Seiten; die Spitze matt, punktirt, und gleichsam abgerieben.

11. *Hister detritus*. (E. sablé.) Pl. 2. fig. 16.*H. ater, nitens, elytris piceis apice obscuris.* FAB. Syst. Eleuth. 1. 89. 28.Habitat in ~~nova~~ *Hollandia*. — Mus. D. Hunter. *Europa meridional.*Magnitudo *Hist. aenei*, totus ater, nitens, elytra basi subpicea, nitida, striis quatuor obliquis, lateralibus minoribus, apice obscura, punctata, et quasi detrita. FAB. Syst. Ent. 53. 10.

* 12. Metallfarbig'er Stutzkäfer.

Herbst. Käf. 4. tab. 55. fig. 5. E.

* 12. *Hister aeneus*. (E. bronzé.) Pl. 2. fig. 10. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 88. 25.

13. Zweifarbig'er Stutzkäfer.

Tab. XCV. Fig. 6. Natürliche Gröfse. 7. Vergrößert.

Metallfarbig schwarz, sehr glänzend; Deckflügel blau, fast gestreift.

Am Senegall. Königliches Kabinett.

Er hat fast die Gröfse und Gestalt des Einfarbigen Stutzkäfers. Der ganze Körper ist metallisch schwarz, sehr glänzend. Die

13. *Hister bicolor*. (E. bicolor.) Pl. 3. fig. 20. a. b.*H. nigro-aeneus, nitidissimus, elytris caeruleis, substriatis.**H. thorace obscure aeneo, elytris striatis cyaneis.* FAB. Syst. Eleuth. 1. 86. 14.

Habitat in Senegallia. — Mus. Regium Gallorum.

Deckflügel sind blau, nach aussen etwas gestreift, und kürzer als der Unterleib. Die Vorderschienbeine sind mit mehrern Zähnen versehen.

14. Feinpunktirter Stutzkäfer.
Tab. XCVI. Fig. 1. Natürliche Gröfse. 2. Vergröfsert.

Glänzend, schwärzlichbraun; Halsschild metallfarbig; Deckflügel abgekürzt, punktirt, fast gestreift.

Am Senegall. — Königliches Kabinett. |

Fast von der Gröfse und Gestalt des Metallfarbigen Stutzkäfers. Das Halsschild glatt, metallfarbig, glänzend. Die Deckflügel schwärzlichbraun, kürzer als der Unterleib, punktirt, mit zwei oder drei abgekürzten Streifen an der Wurzel. Die Unterseite schwärzlichbraun. Die Vorderschienbeine mit mehrern Zähnen versehen.

15. Vierzahniger Stutzkäfer.
Tab. XCVI. Fig. 3.

Schwarz, flach; Kinnbacken ausgestreckt, einfach, gekrümmt; Schienbeine alle mit vier Zähnen.

In Cajenne, Berbice, unter der Rinde der Bäume.

Es ist etwas gröfser als der Einfarbige Stutzkäfer. Der Körper ist schwarz und flach. Die Kinnbacken ausgestreckt, gekrümmt, einfach. Die Deckflügel sind beträchtlich kürzer als der Unterleib, glatt, mit zwei dem äufsern Rande zu stehenden Streifen. Die Schienbeine sind zusammengedrückt, jedes mit vier Zähnen versehen.

Magnitudo fere et statura Hist. unicoloris. Corpus totum nigro-aeneum, nitidissimum. Elytra caerulea, exterius substriata, abdomine breviora. Tibiae anticae multidentatae. OLIV.

14. *Hister punctulatus*. (E. pointillé.) Pl. 3. fig. 25. a. b.

H. piceus nitidus, thorace aeneo, elytris punctatis abbreviatis substriatis.

Habitat in Senegallia. — Mus. Regium Gallorum.

Magnitudo fere et statura Hist. aenei. Thorax laevis, aeneus, nitidus. Elytra picea; abdomine breviora, punctulata, basi striis duabus tribusve abbreviatis. Corpus subtus piceum. Tibiae anticae multidentatae. OLIV.

15. *Hister quadridentatus*. (E. quadridenté.) Pl. 2. fig. 11.

H. niger depressus, mandibulis exsertis arcuatis simplicibus, tibiis omnibus quadridentatis.

H. depressus, ater, nitidus, elytris stria unica, mandibulis exsertis capite longioribus. FAB. Syst. Eleuth. 1. 91. 59.

Habitat Cajennae, Berbice, sub arborum cortice.

Hist. unicolore paulo major Corpus nigrum, depressum. Mandibulae exsertae, arcuatae, simplices. Elytra abdomine multo breviora, laevia, striis duabus ad marginem exteriorem. Tibiae omnes compressae quadridentatae. OLIV.

* 16. Platter Stutzkäfer.

Herbst. Käf. 4. 33-8. tab. 35. fig. 8. a. b. H.

* 17. Flacher Stutzkäfer.

Panz. Fn. Germ. 80. 6.

* 18. Langgestreckter Stutzkäfer. Tab. XCVI. Fig. 4. Natürliche Gröfse. 5. Vergrößert.

Langgestreckt, schwarz, glänzend; Deckflügel gestreift; Füfse pechfarben.

Unter der Rinde abgestorbner Fichten in der Provence, Schweden und Deutschland.

Er ist kleiner und schmaler als der Flache Stutzkäfer. Die Fühlhörner pechfarben. Die Kinnbacken ausgestreckt, gekrümmt. Das Halsschild glatt. Die Deckflügel gestreift, kürzer als der Unterleib. Der Körper schwarz und glänzend, die Füfse pechfarben.

* 19. Kuglicher Stutzkäfer.

Panz. Fn. Germ. 80. 5. *H. sulcatus*.

* 20. Gefurchter Stutzkäfer.

Rossi. Fn. Etr. 1. 31. 70. — 348. 24. tab. 2. fig. 3. *H. sulcatus*.

21. Brauner Stutzkäfer. Tab. XCVI. Fig. 6. Natürliche Gröfse. 7. Vergrößert.

* 16. *Hister planus*. (*E. uni.*) Pl. 3. fig. 22. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 90. 36.

* 17. *Hister depressus*. (*E. déprimé.*) Pl. 2. fig. 9. a. b.

FAB. Syst. Eleuth. 1. 91. 37.

* 18. *Hister elongatus*. (*E. alongé.*) Pl. 2. fig. 14. a. b.*H. corpore elongato nigro nitido, pedibus piceis, elytris striatis.**H. depressus, ater, nitidus, elytris striatis, corpore oblongo.* FAB. Syst. Eleuth. 1. 92. 41.

Habitat in Provincia Gallorum, Suecia Germanique sub pinorum mortuarum cortice.

Hist. depresso minor et angustior; antennae piceae. Mandibulae exsertae, arcuatae. Thorax laevis. Elytra striata, abdomine breviora. Corpus nigrum, nitidum, pedibus piceis. OLIV.

* 19. *Hister globulosus*. (*E. globuleux.*) Pl. 2. fig. 15. a. b.*H. sulcatus.* FAB. Syst. Eleuth. 1. 89. 31.* 20. *Hister sulcatus*. (*E. sillonné.*) Pl. 1. fig. 6. a. b.*H. striatus.* FAB. Syst. Eleuth. 1. 90. 32.21. *Hister brunneus*. (*E. brun.*) Pl. 3. fig. 21. a. b.

Rostbraun; Deckflügel schwach gestreift.
Schweden. — Banks Sammlung.

Dieser Käfer ist vielleicht nur eine Abänderung des Einfarbigen Stutzkäfers, weil er sich nur durch die Farbe und durch eine etwas geringere Größe davon unterscheidet. Die Deckflügel haben einige Längstreifen und sind nicht punktiert.

* 22. Pechbeiniger Stutzkäfer.]

Herbst Käf. 4. 41. 16. tab. 36. fig. 5. a.
b. *H. punctatus*.

23. Zwergiger Stutzkäfer. Tab.
XCVI. Fig. 8. Natürliche Größe.
9. Vergrößert.

Schwarz; Deckflügel an der Wurzel etwas gestreift.

In Frankreich. Im nördlichen Europa gemein.

Er ist dem Einfarbigen Stutzkäfer sehr ähnlich, aber nur das Drittheil oder Viertheil so groß. Die Deckflügel sind kürzer als der Unterleib, und haben zwei oder drei abgekürzte gekrümmte Seitenstreifen. Der ganze Körper ist schwarz, zuweilen auch braunschwarz.

24. Rostrother Stutzkäfer. Tab.
XCVI. Fig. 10. Natürliche Größe.
11. Vergrößert.

Gedrungen, rostroth; Deckflügel so lang als der Unterleib; Schienbeine fast ohne Zähnen.

Um Paris im Miste. — Dantic's Sammlung.

Er ist fast nur das Drittheil so groß als der Zwergige Stutzkäfer. Der Körper ist kurz, rostroth, ungefleckt. Die Deckflügel fast gestreift. Die Schienbeine zusammengedrückt, an der Aussenseite etwas gekerbt.

H. ferrugineus elytris substriatis. FAB.
Syst. Eleuth. 1. 86. 15.

Habitat in Suecia — Mus. D. Banks.

Simillimus *Hist. unicolori*, at color totus
brunneus. FAB. Syst. Ent. 52. 4.

Fortis variet. *Hist. unicoloris*; differt tantum
colore. OLIV.

* 22. *Hister picipes*. (E. picipède.)
Pl. 2. fig. 13. a. b.

H. pygmaeus. FAB. Syst. Eleuth. 1.
89. 30.

23. *Hister pygmaeus*. (E. pyg-
mée.) Pl. 3. fig. 24. a. b.

H. niger, elytris basi substriatis.

Habitat in Gallia, frequens in Europa
septentrionali.

Simillimus *Hist. unicolori*, at triplo aut
quadruplo minor. Elytra abdomine breviora,
striis duabus tribusve lateralibus abbreviatis,
arcuatis. Corpus totum nigrum, aut nigra-
brunneum. OLIV.

24. *Hister ferrugineus*. (E. fer-
rugineux.) Pl. 1. fig. 7. a. b

H. corpore globoso, ferrugineo, elytris
longitudine abdominis, tibiis submuticis.

Habitat in stercore versus Lutetiam Pari-
siorum. Mus. Dantic.

Simillimus *Hist. pygmaeo* fere triplo minor. Corpus
abbreviatum ferrugineum immaculatum. Elytra
substriata. Tibiae compressae, extus subcre-
natae. OLIV.

Vergleichende Uebersicht

der Original - Kupfertafeln und unserer Kopien.

Original - Kupfertafeln.

Kopie.

No. 4. TROX.

Tab. I. fig. 1. a. Mundtheile von *Trox sabulosus*. — 1. b. Vergrößert.1. c. *Trox sabulosus*, No. 6.2. *T. horridus*. 1.3. a. *T. gemmatus*, 5. — 3. b. von unten.4. *T. crenatus*. 4.5. *T. luridus*. 2.6. *T. suberosus*. 3.7. a. *T. arenarius*. 9. — 7. b. vergrößert.Tab. II. fig. 8. *T. tuberculatus*. 7.9. a. *T. hispidus*. 8. — 9. b. vergrößert.10. a. *T. sulcatus*. 10. — 10. b. vergrößert.11. *T. morticinii*. 11.12. *T. squalidus*. 12.13. *T. gibbus*. 13.14. a. *T. denticulatus*, 14. — 14. b. vergrößert.

Tab. LV. fig. 1.

— LV. — 5. 6.

— LV. — 4.

— LV. — 2.

— LV. — 3.

— LV. — 3.

— LV. — 9.

— LV. — 7. 8.

— LV. — 11. 12.

— LV. — 10.

— LV. — 15.

— LVI. — 3.

— LVI. — 1. 2.

No. 5. MELOLONTHA.

Tab. I. fig. 1. a. Die vergrößerten Mundtheile von *Melolontha vulgaris*.1. b. *M. vulgaris*, Weibchen, 5. — 1. c. von unten. 1. d. Männchen.2. *M. lutea*. 19.

— LIX. — 3.

3. a. *M. vulgaris*. Abänderung des Männchens. 5. — 3. b.

Abänd. des Weibchens. — 5. c. von unten.

4. b. *M. villosa*. 6. — 4. c. von unten. — 4. a. Abändr.5. *M. serrata*. 4.

— LVII. — 1.

6. a. *M. punctata*. 13. — 6. b. von unten.

— LIX. — 1. 2.

7. a. *M. occidentalis*. 7. — 7. b. von unten.

— LVII. — 2. 3.

8. a. *M. solstitialis*. 10. — 8. b. Abänderung.

- Tab. II. fig 9. a. *M. Pini*, Männch. 12. — 9. b. Weibchen. Tab. LVIII. fig. 2. 5.
 10. *M. fusea*. 13.
 11. a. *M. solstitialis*. 10. Abänderung.
 11. b. *M. aestiva*. 11. — LVIII. — 1.
 12. a. *M. Vitis*. 39. — 12. b. Abändr. — 12. c. Abändr. — LXI. — 9. 10. 11.
 13. a. *M. fruticola*, Männch. 86. — 13. b. Weibchen.
 14. a. *M. squamosa*. 90. — 14. c. von unten.
 14. b. *M. farinosa*. 39.
 15. *M. crassipes*. 99. — LXVI. — 9.
 16. *M. crinita*. 77. — LXV. — 3.
 17. *M. horticola*. 85.
 18. *Scarabaeus melanocephalus*. Siehe Scarab. n. 216. — XLIX. — 6.
 19. *M. agricola*, Abänderung. 84.

- Tab. III. fig. 20. a. Die vergrößerten Mundtheile von *M. dubia*.
 20. b. *M. dubia*. 35. — LXI. — 4.
 21. *M. viridis*. 31. — LX. — 9. 10.
 22. a. *M. argentea*. 91. — 22. b. von unten. — 22. c. Abändr.
 22. d. von unten.
 23. a. *M. marginata*. 96. — 23. b. etwas vergrößert. — LXVI. — 7. 8.
 24. *M. mutabilis*. 69. — LIV. — 10.
 25. *M. ruricola*. 71.
 26. *M. humeralis*. 72.
 27. a. *M. floralis*. 95. — 27. b. etwas vergrößert. — LXVI. — 5. 6.
 28. a. *M. Fullo*, Männchen. 1. — 28. b. von unten, 28. c.
 Weibchen.

- Tab. IV. fig. 29. a. Kopf, Fühlhörner und Mundtheile von *M. Frischii*, vergrößert.
 29. b. *M. Frischii*. 40. — 29. d. von unten. — 29. c. Abändr.
 30. *M. cinerea*. 78. — LXV. — 4.
 31. *M. elongata*. 20. — LIX. — 4.
 32. *M. reflexa*. 22. — LIX. — 6.
 33. *M. signata*. 29. — LX. — 6. 7. 8.
 34. *M. oblonga*. 14. — LVIII. — 4.
 35. a. *M. Alopex*. 9. — 35. b. von unten. — LVII. — 5. 6.
 36. a. *M. signata*, Abändr. 29. — 36. b. Abänderung. — LX. — 7. 8.
 37. *M. variabilis*. 70.
 38. *M. brunnea*. 55.

39. a. *M. lanigera*, 17. — 39. b. von unten.
 40. a. *M. Commersonii*, 3. — 40. b. Abänderung.
 41. *M. Dorcyi*, 58.
 42. a. *M. sibirica*, 93. — 42. b. vergrößert,
 43. *M. picea*, 61.
 44. a. *M. arthritica*, 104. — 44. b. vergrößert,
 45. *M. limaculata*, 37.
 46. *M. angulata*, 36.
 47. *M. glauca*, 16.
 48. a. *M. festiva*, 62. — 48. b. vergrößert.
 49. *M. testacea*, 47.
 50. a. *M. splendida*, 65. — 50. b. vergrößert,
 51. *M. padagrica*, 101.
 52. *M. atomaria*, 98.
 53. a. Der etwas vergrößerte Kopf vom *Scarabaeus diadema*.
 53. b. *Scarabaeus diadema*, Siche Scarab. n. 223.
 54. a. *M. abbreviata*, 115. — 54. b. vergrößert.
 55. a. *M. capicola*, 107. — 55. b. vergrößert.

- Tab. LVII. fig. 8. 9.
 — LVI. — 5. 6.
 — LXI. — 3.
 — LXVI. — 1.
 — LXIII. — 9.
 — LXVII. — 7. 8.
 — LXI. — 7.
 — LXI. — 6.
 — LV. — 7.
 — LXIII. — 10. 11.
 — LXII. — 8.
 — LXIV. — 4. 5.
 — LXVII. — 5.
 — LXVI. — 12.
 — LII. — 6.
 — LII. — 5.
 — LXVII. — 9. 10.
 — LXVIII. — 1. 2.

- Tab. VI. fig. 56. a. *M. laeta*, 63. — 56. b. vergrößert.
 57. a. *M. monticola*, 108. — 57. b. vergrößert,
 58. a. *M. lineata*, 66. — 58. b. vergrößert,
 59. *M. caeruleocephala*, 43.
 60. *M. globator*, 49.
 61. *M. glacialis*, 46.
 62. *M. rauca*, 50.
 63. a. *M. spinipes*, 100. — 63. b. ein Hinterfuss besonders.
 64. *M. obscura*, 53.
 65. *M. striata*, 48.
 66. *M. dentipes*, 102.
 67. *M. gibba*, 67.
 68. a. *M. gonagra*, 105. — 68. b. vergrößert.
 69. *M. bipunctata*, 44.
 70. *M. rupicola*, 92.
 71. *M. pubescens*, 57.

- LXIV. — 1. 2.
 — LXVIII. — 3. 4.
 — LXIV. — 6. 7.
 — LXII. — 3.
 — LXII. — 10.
 — LXII. — 7.
 — LXII. — 11.
 — LXVII. — 1. 2.
 — LXIII. — 2.
 — LXII. — 9.
 — LXVII. — 4.
 — LXIV. — 8.
 — LXVII. — 5. 6.
 — LXII. — 4.
 — LXVI. — 3.
 — LXIII. — 5.

- Tab. VII. fig. 72. a. *M. longipes*, 106. — 72. b. vergrößert.
 73. a. *M. subspinosa*, 97. — 73. b. vergrößert.

- Tab. LXVII. fig. 11. 12.
 — LXVII. — 10. 11.

74. a. <i>M. praticola</i> , Männchen, 83. — 74. b. Weibchen.	— LXV. — 9. 10.
75. <i>M. Zebra</i> , 73	— LIV. — 11.
76. <i>M. Vulpes</i> , 75.	— LXV. — 1.
77. <i>M. hirta</i> , 76.	— LXV. — 2.
78. <i>M. pulverulenta</i> , 94.	— LXVI. — 4.
79. <i>M. rufa</i> , 54.	— LXIII. — 3.
80. <i>M. erythrocephala</i> , 51.	— LXII. — 12.
81. <i>M. aulica</i> , 64.	— LXIV. — 3.
82. <i>M. ferruginea</i> , 56.	— LXIII. — 4.
83. <i>M. melanocephala</i> , 52.	— LXIII. — 1.
84. <i>M. arvicola</i> , 87.	— LXV. — 11.
85. <i>M. suturalis</i> , 34.	— LXI. — 5.
86. <i>M. bicolor</i> , 33.	— LXI. — 2.
Tab. VIII, fig. 87. <i>M. Leei</i> , 32.	— LXI. — 1.
88. <i>M. Ursus</i> , 79.	— LXV. — 5.
89. <i>M. rustica</i> , 27.	— LX. — 3.
90. <i>M. maura</i> , 45. — 90. b. Abänderung.	— LXII. — 5. 6.
91. <i>M. alba</i> , 2.	— LVI. — 4.
92. <i>M. errans</i> , 58.	— LXIII. — 6.
93. <i>M. innuba</i> , 59.	— LXIII. — 7.
94. <i>M. vittata</i> , 74.	— LXIV. — 12.
95. <i>M. immaculata</i> , 30.	— LX. — 5.
96. <i>M. proboscidea</i> , 81.	— LXV. — 7.
97. <i>M. plebeia</i> , 23.	— LIX. — 7.
98. <i>M. candida</i> , 8.	— LVII. — 4.
99. <i>M. Atriplicis</i> , 28.	— LX. — 4.
Tab. IX, fig. 100. <i>M. limbata</i> , 82.	— LXV. — 8.
101. <i>M. Lynx</i> , 80.	— LXV. — 6.
102. <i>nitidula</i> , 60.	— LXIII. — 8.
103. b. <i>M. pallida</i> , 24. — 103. a. Abänderung.	— LIX. — 8. 9.
104. <i>M. agricola</i> , 84.	
105. <i>M. versicolor</i> , 68.	— LXIV. — 9.
106. <i>M. regia</i> , 88.	— LXV. — 12.
107. <i>M. caerulea</i> , 42.	— LXII. — 2.
108. <i>M. unicolor</i> , 25.	— LX. — 1.
109. <i>M. fervida</i> , 21.	— LIX. — 5.

110. *M. femoralis*, 41.
 111. *M. ruficollis*, 26.
 86. b. *M. bicolor*, 33.

Tab. LXII. fig. 1.
 — LX. — 2.
 — LXI. — 3.

Tab. X. fig. 112. *M. alpina*, 120.

113. *M. ignea*, 116.

114. *M. semisriata*, 109.

115. a. *M. aequinoctialis*, 115. — 115. b. Abänderung.

116. *M. pagana*, 117.

117. *M. quadripunctata*, 118.

118. *M. tibialis*, 119.

119. *M. undata*, 113.

120. *M. haemorrhoidalis*, 112.

121. *M. duodecimpunctata*, 121.

122. *M. picipes*, 114.

123. a. *M. varians*, 110. — 123. b. Abänderung.

124. *M. castanea*, 111.

— LXIX. — 8.
 — LXIX. — 5.
 — LXVIII. — 5.
 — LXIX. — 5. 4.
 — LXIX. — 6.
 — LXIX. — 7.
 — LXIX. — 9.
 — LXIX. — 1.
 — LXVIII. — 9.
 — LXIX. — 10.
 — LXIX. — 2.
 — LXVIII. — 6. 7.
 — LXVIII. — 8.

No. 6. CETONIA.

Tab. I. fig. 1. a. Kopf, Fühlhörner und Mundtheile von *Cetonia aurata*. — 1. b. dieselben vergrößert. — 1. c. ein Coccus mit der Nymphe. — 1. d. derselbe wie eben der Käfer durchbricht.

1. e. *C. aurata*, 7. — 1. f. — 1. g. — 1. h. — 1. i. Abänderungen.

2. a. *C. micans*, 4. — 2. b. von unten.

— LXXIV. — 1. 2.

Tab. II. fig. 3. a. Kopf, Fühlhörner und Mundtheile von *Cetonia Morio*. — 3. b. dieselben vergrößert.

3. c. *C. Morio*, 27.

— LXXX. — 3.

4. *C. Lanus*, 15.

— LXXXVIII. — 1.

5. a. *C. chinensis*, 5. — 5. von unten.

— LXXV. — 1. 4.

6. *C. bimaculata*, Abänderung. 9.

— LXXV. — 2.

7. a. *C. guttata*, 10.

— LXXXIII. — 2.

7. b. *C. aulica*, Abänderung. 11.

— LXXXIII. — 3.

8. *C. tetradactyla*, 93.

— LXXXIX. — 4. 6.

9. *C. bifida*, 43.

— LXXXIII. — 4.

Tab. III. fig. 10. a. Die Mundtheile von *Cetonia nobilis*. — 10. b.
dieselben vergrößert.

10. c. <i>C. nobilis</i> . 72.			
11. b. <i>C. corticina</i> . 8. — 11. c. — 11. a. Abänderungen.	Tab. LXXVI.	fig. 2. 3. 4.	
12. <i>C. fuliginea</i> . 17.	—	LXXXVIII.	— 3.
13. <i>C. lateralis</i> . 102.	—	XCI.	— 2.
14. <i>C. stolata</i> , Abänderung. 51.	—	XCI.	— 9.
15. <i>C. pustulata</i> . 103.	—	XCI.	— 3.
16. <i>C. nitida</i> . 14.	—	LXXVII.	— 3.
17. <i>C. Eremita</i> . 71.			
18. <i>Melolontha viridis</i> . Siehe <i>Melolontha</i> n. 31.	—	LX.	— 10.

Tab. IV. fig. 19. a. Kopf, Fühlhörner und Mundtheile
von *Cetonia Chrysis*. — 19. b. die-
selben vergrößert.

19. c. <i>C. Chrysis</i> . 96.	—	XC.	— 2.
20. <i>C. gagates</i> . 25.	—	LXXIX.	— 5.
21. <i>C. splendida</i> . 95.	—	XC.	— 1.
22. <i>C. Caecicus</i> . 2.	—	LXXII.	
23. <i>C. versicolor</i> . 54.	—	LXXXIV.	— 6.
24. <i>C. haemorrhoidalis</i> , Abänderung. 66.	—	LXXXVI.	— 2.
25. <i>C. elegans</i> . 30.	—	LXXXI.	— 1.
26. <i>C. lobata</i> . 21.	—	LXXIX.	— 2.
27. <i>C. variabilis</i> . 73.			

Tab. V. fig. 28. a. die vergrößerten Mundtheile von *Cetonia*
lineola.

28. b. <i>C. lineola</i> . 98.	—	XC.	— 4.
29. <i>C. crucifera</i> . 44.	—	LXXXIII.	— 3.
31. b. <i>C. variegata</i> . 56. — 30. Abänderung.	—	LXXXIV.	— 8. 9.
31. a. <i>C. caerulea</i> . 55.	—	LXXXIV.	— 7.
32. <i>C. sulcata</i> . 39.	—	LXXXII.	— 4.
33. <i>C. Goliathus</i> , Abänderung. 1.	—	LXX.	
34. <i>C. marginata</i> . 26.	—	LXXX.	— 2.
35. <i>C. signata</i> . 29.	—	LXXX.	— 6.

Tab. VI. fig. 36. a. die vergrößerten Mundtheile von *Ce-
tonia hirta*,

36. b. *C. hirta*. 63.
 37. *C. cruenta*, Abänderung 69
 38. a. *C. Capensis*. 28. — 38. b. von
 unten.
 39. *C. irregularis*. 62.
 40. *C. inda*. 46.
 41. *C. sanguinolenta*. 59.
 42. *C. aequinoctialis*. 60.
 43. *C. Carnifex*. 16.
 44. *C. hirta*, Abänderung. 63.
 45. *C. bipunctata*. 57.
 46. *C. nitidula*. 67.
 47. *C. punctulata*. 65.
 48. *C. convexa*. 90.
 49. a. *C. argentea*. 61. — 49. b. — 49. c.
 Abänderungen.
 50. *C. brunnipes*. 97.
 51. *C. elongata*. 23.

Tab. LXXXVI. fig. 6.

- LXXX. — 3. 4.
 — LXXXV. — 8.
 — LXXXIII. — 6.
 — LXXXV. — 5.
 — LXXXV. — 4.
 — LXXXVIII. — 2.
 — LXXXV. — 1.
 — LXXXVI. — 5.
 — LXXXV. — 9.
 — LXXXIX. — 1.
 — LXXXV. — 5. 6. 7.
 — XC. — 5.
 — LXXX. — 1.

Tab. VII. fig. 52. *C. bimaculata*. 9.

53. *C. tetradactyla*. 93.
 54. *C. pigra*. 78.
 55. *C. hottentotta*. 68.
 56. a. *C. nitida*. 14. — 56. b. — 56. c.
 Abänderungen.
 57. *C. stictica*. 64.
 58. *C. cruenta*. 69.
 59. *C. stolata*. 51.
 60. *C. lugubris*. 52.
 61. *C. Polyphemus*. 3.
 62. *C. crassipes*. 83.
 63. *C. lineata*. 81.
 64. *C. lucida*. 94.
 65. *C. quadrivittata*. 92.
 66. *C. maculata*. 40.

- LXXV. — 5.
 — LXXXIX. — 6.
 — LXXXVII. — 5.
 — LXXXVI. — 4.
 — LXXVII. — 4. 4. 6.
 — LXXXVI. — 7.
 — LXXXIV. — 3.
 — LXXXIV. — 4.
 — LXXIII. — 1.
 — LXXXVII. — 7.
 — LXXXVII. — 6.
 — LXXXIX. — 5.
 — LXXXIX. — 5.
 — LXXXII. — 5.

Tab. VIII. fig.	67. <i>C. aulica</i> , 11.	Tab. XCI. fig.	4.
	68. <i>C. clavata</i> , 39.	—	LXXXVIII. — 5.
	69. a. <i>C. olivacea</i> , 41.	—	LXXXII. — 6.
	69. b. <i>C. interrupta</i> , 42. — 69. c. von unten.	—	LXXXIII. — 1. 2.
	70. <i>C. africana</i> , 32.	—	LXXXI. — 3.
	71. <i>C. impressa</i> , 45.	—	LXXXIII. — 5.
	72. <i>C. acuminata</i> , 48.	—	LXXXIII. — 7.
	73. <i>C. quadrimaculata</i> , 31.	—	LXXXI. — 2.
	74. <i>C. suturalis</i> , 34.	—	LXXXI. — 5.
	75. <i>C. fulgida</i> , 35.	—	LXXXI. — 6.
	76. <i>C. quinquelineata</i> , 36.	—	LXXXII. — 1.
	77. <i>C. Iris</i> , 33.	—	LXXXI. — 4.
	78. <i>C. sinuata</i> , 24.	—	LXXXIX. — 4.
Tab. IX. fig.	78. <i>C. curichalcea</i> , 49.	—	LXXXIV. — 1.
	79. <i>C. cyanea</i> , 47.	—	LXXXIII. — 3.
	80. <i>C. glabrata</i> , 86.	—	LXXXVIII. — 2.
	81. <i>C. lurida</i> , 50.	—	LXXXIV. — 2.
	82. <i>C. areata</i> , 58.	—	LXXXV. — 2.
	83. c. <i>C. Coliathus</i> , 1.	—	LXXI.
	83. <i>C. hemiptera</i> , Männchen, Abänderung, 80.		
	84. <i>C. fasciata</i> , 74.		
	85. <i>C. nigripes</i> , 82.	—	LXXXVII. — 10.
	86. <i>C. viridula</i> , 76.	—	LXXXVII. — 2.
Tab. X. fig.	87. <i>C. bidens</i> , 75.	—	LXXXVII. — 1.
	88. <i>C. lunulata</i> , 77.	—	LXXXVII. — 3.
	89. a. <i>C. canaliculata</i> , 84. — 89. b. vergrößert.	—	LXXXVII. — 8. 9.
	90. <i>C. smaragdula</i> , 91.	—	LXXXIX. — 2.
	91. <i>C. tristis</i> , 20.	—	LXXIX. — 1.
	92. <i>C. nigrita</i> , 6.	—	LXXVI. — 1.
	93. <i>C. quadripunctata</i> , 101.	—	XCI. — 1.
	94. <i>C. Histrio</i> , 53.	—	LXXXIV. — 5.
	95. <i>C. pulverulenta</i> , 70.	—	LXXXVI. — 5.
	96. <i>C. ignita</i> , 85.	—	LXXXVIII. — 3.
	97. <i>C. philippensis</i> , 37.	—	LXXXII. — 2.

Tab. XI. fig. 98.	<i>C. emerita</i> , 88.	Tab. LXXXVIII.	fig. 4.
	99. <i>C. hepatica</i> , 19.	—	LXXXVIII. — 5.
	100. <i>C. pubescens</i> , 18.	—	LXXXVIII. — 4.
	101. <i>C. herbacea</i> , 38.	—	LXXXII. — 3.
	102. <i>C. striata</i> , 100.	—	XC. — 6.
	103. a. <i>C. hemiptera</i> , 80. — 103. b. vergrörsert.		
	20. b. <i>C. gagates</i> , Abänderung, 25.	—	LXXXIX. — 6.
	104. <i>C. surinama</i> , 99.	—	XC. — 5.
	105. <i>C. irrorata</i> , 22.	—	LXXXIX. — 3.
	106. <i>C. lineola</i> , Abänderung. B, 98.	—	XCI. — 6.
	24. b. <i>C. haemorrhoidalis</i> , 66.	—	LXXXVI. — 1.
	107. <i>C. Delta</i> , 79.	—	LXXXVII. — 4.
	108. <i>C. fascicularis</i> , 12.	—	LXXXVI. — 1.
	109. <i>C. bicolor</i> , 87.	—	LXXXVIII. — 1.
	110. <i>C. marmorea</i> , 13.	—	LXXVII. — 2.
Tab. XII. fig.	111. <i>C. tigrina</i> , 120.	—	XCI. — 6.
	112. <i>C. ciliata</i> , 119.	—	XCI. — 5.
	113. <i>C. hispida</i> , 118.	—	XCI. — 4.
	114. <i>C. velutina</i> , 117.	—	XCI. — 3.
	115. <i>C. hebraea</i> , 116.	—	XCI. — 2.
	116. <i>C. tricolor</i> , 114.	—	XCI. — 8.
	117. <i>C. bifrons</i> , 104.	—	XCI. — 5.
	118. <i>C. picta</i> , 109.	—	XCI. — 3.
	119. <i>C. marginella</i> , 113.	—	XCI. — 7.
	120. <i>C. maculosa</i> , 110.	—	XCI. — 4.
	121. <i>C. liturata</i> , 111.	—	XCI. — 5.
	122. <i>C. tridentata</i> , 115.	—	XCI. — 1.
	123. <i>C. undata</i> , 108.	—	XCI. — 5.
	124. <i>C. strigosa</i> , 107.	—	XCI. — 1.
	125. <i>C. holosericea</i> , 106.	—	XCI. — 7.
	126. <i>C. Bajula</i> , 105.	—	XCI. — 8.
	127. <i>C. cincta</i> , 112.	—	XCI. — 6.

No. 7. HEXODON.

Tab. I. fig. 1. a. Kopf, Fühlhörner und Mundtheile von *Hexodon reticulatum*. — 1. b. dieselben vergrörsert.

1. *H. reticulatum*, 1. — 1. d. von unten. — 1. e.
 Abänderung.
 2. *H. unicolor*, 2.

Tab. XCIV. fig. 1. 2. 3.
 — XCIV. — 4.

No. 3. H I S T E R.

Tab. I. fig. 1. a. die vergrößerten Mundtheile von *Hister unicolor*.

1. b. *H. unicolor*, 5. — 1. c. vergrößert.

2. *H. maximus*, 2.

3. *H. inaequalis*, 4.

4. a. *H. major*, 3. — 4. b. von unten.

5. a. *H. reniformis*, 8. — 5. b. Abänderung. —
 5. c. dieselbe vergrößert.

6. a. *H. sulcatus*, 20. — 6. b. vergrößert.

7. a. *H. ferrugineus*, 24. — 7. b. vergrößert.

— XCV. — 5.

— XCVI. — 10. 11.

Tab. II. fig. 8. *H. maxillosus*, 1.

9. a. *H. depressus*, 17. — 9. b. vergrößert.

10. a. *H. aeneus*, 12. — 10. b. vergrößert.

11. *H. quadridentatus*, 15.

12. a. *H. bimaculatus*, 10. — 12. b. vergrößert.

13. a. *H. picipes*, 22. — 13. b. vergrößert.

14. a. *H. elongatus*, 18. — 14. b. vergrößert.

15. a. *H. globulosus*, 19. — 15. b. vergrößert.

16. *H. detritus*, 11.

— XCV. — 1.

— XCVI. — 3.

— XCVI. — 4. 5.

— XCV. — 8.

Tab. III. fig. 8. b. *H. maxillosus*, Abänderung, 1.

17. a. *H. cyaneus*, 6. — 17. b. vergrößert.

18. a. *H. quadrimaculatus*, 7. — 18. b. vergrößert.

19. a. *H. bipustulatus*, 9. — 19. b. vergrößert.

20. a. *H. bicolor*, 13. — 20. b. vergrößert.

21. a. *H. brunneus*, 21. — 21. b. vergrößert.

22. a. *H. planus*, 16. — 22. b. vergrößert.

23. a. *H. punctulatus*, 14. — 23. b. vergrößert.

24. a. *H. pygmaeus*, 23. — 24. b. vergrößert.

— XCV. — 2.

— XCV. — 3. 4.

— XCV. — 6. 7.

— XCVI. — 6. 7.

— XCVI. — 1. 2.

— XCVI. — 3.

E r k l ä r u n g

u n s e r e r K u p f e r t a f e l n .

- Tab. LV. fig. 1. *Trox horridus*. 2. *T. luridus*. 3. *T. suberosus*. 4. *T. crenatus*. 5. 6. *T. gemmatus*. 7. 8. *T. hispidus*. 9. *T. tuberculatus*. 10. *T. morticinii*. 11. 12. *T. sulcatus*. 13. *T. squalidus*.
- LVI. — 1. 2. *T. denticulatus*. 3. *T. gibbus*. 4. *Melolontha alba*. 5. *M. Comersonii*. 6. *Abänderung*.
- LVII. — 1. *M. serrata*. 2. 3. *M. occidentalis*. 4. *M. candida*. 5. 6. *M. Alopex*.
- LVIII. — 1. *M. aestiva*. 2. 3. *M. Pini*. 4. *M. oblonga*. 5. 6. *M. cornuta*. 7. *M. glauca*. 8. 9. *M. lanigera*.
- LIX. — 1. 2. *M. punctata*. 3. *M. lutea*. 4. *M. elongata*. 5. *M. fervida*. 6. *M. reflexa*. 7. *M. plebeia*. 8. *M. pallida*. 9. *Abänderung*.
- LX. — 1. *M. unicolor*. 2. *M. ruficollis*. 3. *M. rustica*. 4. *M. atriplicis*. 5. *M. immaculata*. 6. *M. signata*. 7. 8. *Abänderungen*. 9. 10. *M. viridis*.
- LXI. — 1. *Leei*. 2. 3. *M. bicolor*. 4. *M. dubia*. 5. *M. suturalis*. 6. *M. angulata*. 7. *M. bimaculata*. 8. *M. Dorcey*. 9. *M. Vitis*. 10. 11. *Abänderungen*.
- LXII. — 1. *M. femoralis*. 2. *M. caerulea*. 3. *M. caeruleocephala*. 4. *M. bipunctata*. 5. *M. maura*. 6. *Abänderung*. 7. *M. glacialis*. 8. *M. testacea*. 9. *M. striata*. 10. *M. globator*. 11. *M. rauca*. 12. *M. erythrocephala*.
- LXIII. — 1. *M. melanocephala*. 2. *M. obscura*. 3. *M. rufa*. 4. *M. ferruginea*. 5. *M. pubescens*. 6. *M. errans*. 7. *M. innuba*. 8. *M. nitidula*. 9. *M. picea*. 10. 11. *M. festiva*.
- LXIV. — 1. 2. *M. laeta*. 3. *M. aulica*. 4. 5. *M. splendida*. 6. 7. *M. lineata*. 8. *M. gibba*. 9. *M. versicolor*. 10. *M. mutabilis*. 11. *M. Zebra*. 12. *M. vittata*.
- LXV. — 1. *M. Vulpes*. 2. *M. hirta*. 3. *M. crinita*. 4. *M. cinerea*. 5. *M. Ursus*. 6. *M. Lynx*. 7. *M. proboscidea*. 8. *M. limbata*. 9. *M. praticola*. *Männchen*. 10. *Weibchen*. 11. *M. arvicola*. 12. *M. regia*.
- LXVI. — 1. 2. *M. sibirica*. 3. *M. rupicola*. 4. *M. pulverulenta*. 5. 6. *M. floralis*. 7. 8. *M. marginata*. 9. *M. crassipes*. 10. 11. *M. subspinosa*. 12. *M. atomaria*.

- Tab. LXVII. fig. 1. *M. spinipes*. 2. *Ein Hinterfuß vergrößert*. 3. *M. padagrica*. 4. *M. dentipes*. 5. 6. *M. gonagra*. 7. 8. *M. arthritica*. 9. 10. *M. abbreviata*. 11. 12. *M. longipes*.
- LXVIII. — 1. 2. *M. capicola*. 3. 4. *M. monticola*. 5. *M. semistriata*. 6. *M. varians*. 7. *Abänderung*. 8. *M. castanea*. 9. *M. haemorrhoidalis*.
- LXIX. — 1. *M. undata*. 2. *M. picipes*. 3. *M. aequinoctialis*. 4. *Abänderung*. 5. *M. ignea*. 6. *M. pagana*. 7. *M. quadripunctata*. 8. *M. alpina*. 9. *M. tibialis*. 10. *M. duodecimpunctata*.
- LXX. — 1. *Cetonia Goliathus*. *Abänderung*.
- LXXI. — 1. *Cetonia Goliatha*.
- LXXII. — 1. *Cetonia Cacicus*.
- LXXIII. — 1. *Cetonia Polyphemus*. 2. *C. guttata*. 3. *C. aulica*. *Abänderung*.
- LXXIV. — 1. 2. *Cetonia micans*.
- LXXV. — 1. 4. *C. chinensis*. 2. *C. bimaculata*. *Abänderung*. 3. *C. bimaculata*.
- LXXVI. — 1. *C. nigrita*. 2. *C. corticina*. *Abänderung*. 3. *C. corticina*. 4. *Abänderung*.
- LXXVII. — 1. *C. fascicularis*. 2. *C. marmorea*. 3. 4. *C. nitida*. 5. 6. *Abänderungen*.
- LXXVIII. — 1. *C. Lanius*. 2. *C. carnifex*. 3. *C. fuliginea*. 4. *C. pubescens*. 5. *C. hepatica*.
- LXXIX. — 1. *C. tristis*. 2. *C. lobata*. 3. *C. irrorata*. 4. *C. sinuata*. 5. *C. gages*. 6. *Abänderung*.
- LXXX. — 1. *C. elongata*. 2. *C. marginata*. 3. 4. *C. Capensis*. 5. *C. Morio*. 6. *C. signata*.
- LXXXI. — 1. *C. elegans*. 2. *C. quadrimaculata*. 3. *C. africana*. 4. *C. Iris*. 5. *C. suturalis*. 6. *C. fulgida*.
- LXXXII. — 1. *C. quinquelineata*. 2. *C. philippensis*. 3. *C. herbacea*. 4. *C. sulcata*. 5. *C. maculata*. 6. *C. olivacea*.
- LXXXIII. — 1. 2. *C. interrupta*. 3. *C. crucifera*. 4. *C. bifida*. 5. *C. impressa*. 6. *C. inda*. 7. *C. acuminata*. 8. *C. cyanea*.
- LXXXIV. — 1. *C. aurichalcea*. 2. *C. lurida*. 3. *C. stolata*. 4. *C. lugubris*. 5. *C. Histrio*. 6. *C. versicolor*. 7. *C. caerulea*. 8. *C. variegata*. *Abänderung*. 9. *C. variegata*.
- LXXXV. — 1. *C. bipunctata*. 2. *C. areata*. 5. *C. sanguinolenta*. 4. *C. aequinoctialis*. 5. 6. 7. *C. argentea*. 8. *C. irregularis*. 9. *C. punctulata*.
- LXXXVI. — 1. *C. haemorrhoidalis*. 2. *Abänderung*. 3. *C. pulverulenta*. 4. *C. hottentotta*. 5. *C. nitidula*. 6. *C. cruenta*. *Abänderung*. 7. *C. cruenta*.

- Tab. LXXXVII. fig. 1. *C. bidens*. 2. *C. viridula*. 3. *C. lunulata*. 4. *C. Delta*. 5. *C. pigra*. 6. *C. lineata*. 7. *C. crassipes*. 8. 9. *C. canaliculata*. 10. *C. nigripes*.
- LXXXVIII. — 1. *C. bicolor*. 2. *C. glabrata*. 3. *C. ignita*. 4. *C. emerita*. 5. *C. clavata*.
- LXXXIX. — 1. *C. convexa*. 2. *C. smaragdula*. 3. *C. quadrivittata*. 4. 6. *C. tetractyla*. 5. *C. lucida*.
- XC. — 1. *C. splendida*. 2. *C. chrysis*. 3. *C. brunnipes*. 4. *C. lineola*. 5. *C. surinama*. 6. *C. striata*.
- XCI. — 1. *C. quadripunctata*. 2. *C. lateralis*. 3. *C. pustulata*. 4. *C. aulica*. 5. *C. bifrons*. 6. *C. lineola*. *Abänderung*. 7. *C. holosericea*. 8. *C. Bajula*. 9. *C. stolata*. *Abänderung*.
- XCII. — 1. *C. strigosa*. 2. *C. undata*. 3. *C. picta*. 4. *C. maculosa*. 5. *C. liturata*. 6. *C. cincta*. 7. *C. marginella*. 8. *C. tricolor*.
- XCIII. — 1. *C. tridentata*. 2. *C. hebraea*. 3. *C. velutina*. 4. *C. hispida*. 5. *C. ciliata*. 6. *C. tigrina*.
- XCIV. — 1. 2. 3. *Hexodon reticulatum*. 4. *H. unicolor*.
- XCV. — 1. 2. *Hister maxillosus*. 3. 4. *H. cyaneus*. 5. *H. maximus*. 6. 7. *H. bicolor*. 8. *H. detritus*.
- XCVI. — 1. 2. *H. punctulatus*. 3. *H. quadridentatus*. 4. 5. *H. elongatus*. 6. 7. *H. brunneus*. 8. 9. *H. pygmaeus*. 10. 11. *H. ferrugineus*.

 R e g i s t e r .

CETONIA.		Delta	pag.			
Acuminata	- pag. 77	elegans	-	68	Lanius	- 61
aequinoctialis	- 83	elongata	-	65	lateralis	- 101
Africana	- 69	emerita	-	94	lineata	- 90
creata	- 82	ephippium	-	98	Lineola	- 98
argentea	- 83	Eremita	-	87	liturata	- 105
aulica	- 59	fasciata	-	88	lobata	- 64
aurata	- 57	fascicularis	-	59	lucida	- 86
aurichalcea	- 77	fastuosa	-	57	lugubris	- 79
baiula	- 102	fulgida	-	71	lunulata	- 89
bicolor	- 93	fuliginea	-	62	lurida	- 78
bidens	- 88	Gagates	-	66	maculata	- 73
bifida	- 75	glabrata	-	93	maculosa	- 105
bifrons	- 102	Goliathus	-	53	marginata	- 66
bimaculata	- 58	guttata	-	58	marginella	- 106
bipunctata	- 81	haemorrhoidalis	-	85	marmorata	- 57
brunnipes	- 98	hebraea	-	107	marmorea	- 60
Cacicus	- 54	hemiptera	-	90	metallica	- 57
caerulea	- 80	hepatica	-	65	micans	- 55
canaliculata	- 92	herbacea	-	72	Morio	- 67
Capensis	- 67	hirta	-	84	nigripes	- 91
Carnifex	- 61	hispida	-	108	Nigrita	- 56
Chinensis	- 56	Histrion	-	79	nitida	- 60
Chrysis	- 97	holosericea	-	103	nitidula	- 85
ciliata	- 108	Hottentotta	-	86	nobilis	- 87
cincta	- 105	ignita	-	92	olivacea	- 73
clavata	- 94	impressa	-	75	Philippensis	- 72
convexa	- 95	Inda	-	76	picta	- 104
corticina	- 57	interrupta	-	74	pigra	- 89
crassipes	- 91	Iris	-	70	Polyphemus	- 54
crucifera	- 75	irregularis	-	84	pubescens	- 62
cruenta	- 86	irrorata	-	64	pulverulenta	- 87
cyanea	- 76				punctulata	- 84
					pustulata	- 101

CETONIA.

quadrimaculata	-	69
quadripunctata	-	100
quadrivittata	-	95
quinquelineata	-	71
sanguinolenta	-	82
signata	-	68
sinuata	-	65
smaragdula	-	95
splendida	-	97
stictica	-	84
stolata	-	78
striata	-	99
strigosa	-	105
sulcata	-	75
Surinama	-	99
suturalis	-	70
tetradactyla	-	96
tigrina	-	109
tricolor	-	106
tridentata	-	107
tristis	-	63
undata	-	104
variabilis	-	88
variegata	-	81
velutina	-	108
versicolor	-	80
viridula	-	88

HEXODON.

reticulatum	-	110
unicolor	-	110

HISTER.

aeneus	-	115
bicolor	-	103
bimaculatus	-	113
bipustulatus	-	113
brunneus	-	115

cyaneus	-	112
depressus	-	115
detritus	-	113
elongatus	-	115
ferrugineus	-	116
globulosus	-	115
inaequalis	-	112
major	-	111
maxillosus	-	110
maximus	-	111
picipes	-	116
planus	-	115
punctulatus	-	114
pygmaeus	-	116
quadridentatus	-	114
quadrimaculatus	-	112
reniformis	-	112
sulcatus	-	115
unicolor	-	112

MELOLONTHA.

abbreviata	-	46
aequinoctialis	-	50
aestiva	-	10
Agricola	-	39
alba	-	7
Alopex	-	9
alpina	-	52
angulata	-	20
argentea	-	40
arthritica	-	46
Arvicola	-	59
atomaria	-	43
Atriplicis	-	17
aulica	-	51
bicolor	-	19
bimaculata	-	21
bipunctata	-	23

brunnea	-	28
caerulea	-	23
caeruleocephala	-	23
candida	-	9
Capicola	-	47
castanea	-	49
cinerea	-	36
Commersonii	-	7
cornuta	-	12
crassipes	-	44
crinita	-	36
dentipes	-	45
Dórcyi	-	21
dubia	-	20
duodecimpunctata	-	52
elongata	-	14
errans	-	28
erythrocephala	-	26
farinosa	-	40
femoralis	-	22
ferruginea	-	28
fervida	-	14
festiva	-	50
floralis	-	42
Frischii	-	22
Fruticola	-	39
Fullo	-	7
fusca	-	11
gibba	-	32
glacialis	-	24
glaucia	-	12
Globator	-	25
Gonagra	-	45
haemorrhoidalis	-	49
Hippocastani	-	8
hirta	-	35
Horticola	-	39
humeralis	-	34

MELOLONTHA.								
			Praticola	-	38	unicolor	-	16
igneâ	-	50	proboscidea	-	57	Ursus	-	37
immaculata	-	18	pubescens	-	28	variabilis	-	33
innuba	-	29	pulverulenta	-	41	varians	-	48
laeta	-	31	punctata	-	15	versicolor	-	33
lanigera	-	13	quadripunctata	-	51	villosa	-	8
Leei	-	19	rauca	-	26	viridis	-	18
limbata	-	38	reflexa	-	15	Vitis	-	22
lineata	-	32	regia	-	40	vittata	-	34
longipes	-	47	rufa	-	27	vulgaris	-	8
lutea	-	14	ruficollis	-	16	Vulpes	-	35
Lynx	-	37	Rupicola	-	41	Zebra	-	34
marginata	-	42	Ruricola	-	33			
Maura	-	24	rustica	-	17			
melanocephala	-	27	semistriata	-	48	T R O X.		
Monticola	-	47	serrata	-	8	arenarius	-	4
mutabilis	-	33	Sibirica	-	41	crenatus	-	2
nitidula	-	29	signata	-	17	denticulatus	-	6
oblonga	-	11	solstitialis	-	10	gemmatus	-	2
obscura	-	27	spinipes	-	44	gibbus	-	6
occidentalis	-	8	splendida	-	31	hispidus	-	3
paganâ	-	51	squamosa	-	40	horridus	-	1
pallida	-	15	striata	-	25	luridus	-	1
picea	-	30	subspinosa	-	43	Morticinii	-	5
picipes	-	50	suturalis	-	20	sabulosus	-	5
Pini	-	11	testacea	-	25	squalidus	-	5
plebeia	-	15	tibialis	-	52	suberosus	-	2
podagrica	-	44	undata	-	49	sulcatus	-	4
						tuberculatus	-	3

Register

Attablera rufa F. P. 3.

" *splendida* F. P. H. 45.

Adonetus obscurus F. P. 3.

Agennis limbatus U. S. 5, 8.

1 *Agestrata orichalcea* L. P. 5. 4.

" " *v. nigrita* F. P. 1.

Amnocius elevatus U. S. 3. 4.

1 *Amphicuma* ~~scutellata~~ ^{vittata} F. P. H. 12.

" *vulpes* F. P. 5. 1.

" " *v. hirta* F. P. 5. 2.

Asachaleus cupreus F. P. H. 4.

Anomala acuta, *v. everetcephala* U. S. 9.

Anomala dorsalis (pallida) Cl. 59. 8. 9.

" *atriplexis* F. 60. 4

" *oblonga* Scop 58. 4

" *plebeja* Cl. 59. 7

" *unicolor* Cl. 60. 1

1 " *vividis* F. 60. 9. 10.

1 " *bicolor* F. 61. 2. 3.

1 " *vitis* F. 61. 9. 11.

" *femoralis* Cl. 62. 1.

" *erythrocephala* Cl. 62. 12.

" *pratensis* (Ferrars) Cl. 63. 5. 65. 9. 10.

" *inimba* F. 63. 7.

" *varians* Cl. 68.

Anisomya longipes L. (crinitus F.) 65.3.

" *casus* F. 65.5

" *lyna* F. 65.6.

Anisoplia univola F. 65.11.

1 *Anoxia australis* (Puff.) (occidentalis F.) 57.2.3.

Anthypnus abdominalis (alpina Cl.) 69.8.

Anthracophora crucifera Cl. 43.3

Antistixa bicolor Cl. 48.1

1 " *clavata* Cl. 48.5.

" *convexa* Cl. 49.1.

" *virens* Gray (amaragulus F.) 49.2.

1 " *cincta* Gray (trivittata Cl.) 49.3.

1 " *Adactyla* 49.4.6.

Antichira lucida Ol. 89. 5.

" *splendida* F. 90. 1.

" *chrysis* Ol. 90. 2.

" *lateralis* Ol. 91. 2.

Opygonia rufa F. 62. 11.

" *ferruginea* F. 63. 4.

Aphodius maculatus F. 30. 6.

" *marginellus* F. 30. 7. 5.

" *unicolor* Ol. 59. 7. 5.

Archon Centaurus F. 13. 2.

" " ♀ (*Melampus* Ol.) 25. 5.

Utharius stercorator F. 30. 1. 2.

Polboceas Cyclops Cl. 29. 2.

" *Coryphaeus* F. 29. 3.

" *unicorne* Ehr. 29. 4. 5.

" *Lazarus* F. 29. 6.

" *farctum* F. 29. 9.

1 *Rubas Bison* H. 5. 7.

Calonota festiva F. P. 10. 11.

" " *v. lacta* F. H. 1. 2.

Chankidium melanocephalum Cl. 49. 6.

1 *Cantharis smaragdulus* F. H. 7. 4.

" *laevis* Drury H. 7. 8.

" *angularis* Drury H. 8. 3.

" " *v. punctatus* Cl. H. 8. 1. - 2.

Cantharis violacea Cl. H. G. 3.

" *agustata* Cl. H. G. 4. 5.

Catalpa lanigera W. S. 8. 9.

Catharsius Molossus L. S. 1. 2.

1 " *versicolor* F. S. 3. 4.

" *bequaertii* (Lep. Membrina) F. S. 1.

" *phidias* Cl. S. 5. 3.

" *capucinus* F. S. 9. 2. 3.

" *esthescens* F. S. 9. 4.

" *fabaeus* F. S. 9. 5.

" *usabalis* Cl. H. 3. 1.

" *fuliginosa* Cl. H. 5. 9.

" *pleus* Cl. S. 3. 5.

Catharsius Molossus, v. *canus* Cl. 54. 3

Ceratostichia Polypennus F. 73. 1

1 " *guttata* Cl. 73. 2.

" *caerifrons* Wlbr. (*micans* Cl.) 74

Cetonia maculata L. 82. 5. 84. 1. (?)

" *condata* Gu. (*olivacea* F.) 82. 6.

" *interrupta* Cl. 83. 1. 2.

" *acuminata* 83. 4.

" *interrupta* v. *2 punctata* Cl. 85. 1.

" *marginella* F. 92. 7.

" *3 dentata* Cl. 93. 1.

" *ciliata* Cl. 93. 5.

1 *Chalcosoma Atlas* L. v. *Chiron* N. 3. 3.

Chalc. Alaska 50.1

" " v. 51.2

Chalencopsis Hesperus Cl. 44.3

Chlorota haemorrhoidalis Cl. 68.4

Chonoderu *Stinctata* F. 82.1

Circellium *Facetus* F. 46.4

Cladognathus suturalis A. 3

" *Bison*. 4.1

Clintaria *parvula* Hal 54.4

Coelosis *sylvanus* F. 18.3

Cnemida *retusa* F.
♀ (*postulata* Cl.)
91.3

" *biloba* 19.3.4

" " v. 19.6.

" *bisonnis* F. (*Codrus* Cl.) 50.2

Copris fachus F. (*Uedipus* F.) 35.2. 38.12. (2)

1 " *hispanus* L. 38. 3-5.

" *uroaeus* Cl. 39. 1.

" *Tullius* Cl. 40. 1. 2.

" *fricatulus* F. 41. 3.

" *simon* Cl. 41. 4.

" *minutus* Gray (*Almon* F.) 41. 5.

" *Tidius* Cl. 54. 1.

Uedipus lanigerus

1 *Cobitis nitida* L. 47. 5. 6.

Cyclidius elongatus Cl. 50. 1.

Cyclcephala ~~*caucasiensis* Cl. 57. 4~~ ^{*castaneae* Cl. (*elongata* Cl.)} 59. 4. 63. 1.

" *rustica* Cl. 60. 1.

" *immaculata* Cl. 60. 5.

Cyclocephala signata Arny Cl. 6. 7. 8

" *nigrocephala* Schlt. (*melanocephala* F.) Cl. 3. 1

" *undata* Cl. 6. 9. 1

" *picipes* Cl. 6. 4. 2

Cyphochilus candidus Cl. 3. 7. 4.

Pelochilus gibbosum F. 116. 2.

" *zeanus* Cl. 116. 3.

Dichelus vagans F. 67. 3.

" *dentipes* F. 67. 4.

" *gonager* F. 67. 5. 6.

" *longipes* F. 67. 11. 12.

Diplicus geryon 14. 1

Diplogratha carnifex F. 78. 2.

Diplognatha gazales F. 79. 5. 6.

1 *Dymusia cyanea* Cl. 83. 8.

1 *Dynastes Hercules* L. 5. 1-3.

" " v. *Perseus* Cl. 6. 1.

" " v. *Ulcides* F. 6. 2.

" *Tityus* Cl. 4. 5.

" " v. Cl. 3.

Dyscinetus dubius Cl. 61. 4.

Elaptniscinerea - *nebulosa* Deg 85. 8.
(*irregularis* Cl.)

" *signata* Cl. 93. 6.

Emma infundibulum Burm 15. 1. 2.

" *Aspinus* F. (? *Parc*) 26. 3.

Epimus scabratus / *granulatus* (L.) 118. 9.

Euchinus longimanus No. 27.

Euchilia sulcata Cl. 84.4.

Eucya Commersonii Cl. 56.5.6.

Euphorbia fulgida F. 81.6.

" *herbacea* Cl. 82.3.

" *sepulcratis* F. (Lurida Cl.) 84.7.

Euryoma argentea Cl. 85.5.7.

Eurytrachelus concolor. Blanch H, 2.

Figulus striatus A. 4.

Gambusia sanguinolenta Cl. 85.3.

" *aequinoctialis* Cl. 85.4.

" *subfasciata* (med. velutina Cl.) 93.5.

Gemulus hollentotta F. 86.4.

" " *v. eruentus* F. 86.6.7.

Geotrupes unum Fall (ciparot) 28. 4. 6.

" *namus* Ol 29. 1

" *splendidus* F. 29. 7.

" *hemisphaericus* Ol 29. 8.

Glaphyrus *maurus* L. 67. 5. 6.

Glycyphana *brunnipes* Hb. v. *stolata* F. 34. 2.

" *albipunctata* F. 34. 5.

" *vesicular* F. 34. 6.

" " v. *variegata* Ol 34. 8. 9.

" *zevlor* Ol. 92. 8.

Gnathocera *impressa* Ol 33. 5.

Golofa *claviger* L. 11. 2. 3

" " v. *hastata* F. 11. 4.

" *Oliger* F. 18. 2.

Goliathus regius Kl. 70.

" *giganteus* Lam 71.

" *cucicus* Voet 72.

Gymnecis marmorata Ol 77. 2.

" " *v. aristis* Ol 79. 1

" " *v. picta* Ol 92. 3

" *lanius* L. 78. 1

" *maculosa* Ol (pinnovalis) 79. 5. 92. 40

" *xanthopis* Sch. (holosericea), 91. 7.

" *capula* Ol 91. 8

" *strigosa* Ol. 92. 1

" *undata* Ol 92. 2

" *liturata* Ol 92. 5.

Gymnopleurus nitens Ol. Hf. 5.

" *sinuatus* Ol. Hf. 6. 7.

1 " *majus Fall. pilularius F.* Hf. 9.

1 " *flagellatus F.* Hf. 10.

" " var Hf. 11.

1 " *Roenigii F.* Hf. 12.

" *miliaris F.* Hf. 7.

" *fulgidus Ol.* Hf. 8.

" *evanescentes Ol.* 53. 8.

Helicoprion Antennae Ol. 31. 1. 2.

1 " *Hamaxys F.* 31. 3. 4.

" *bucephalus F.* 32. 1. - 3.

1 " *gigas L. (Midas F.)* 32. 4.

" *gigas L.* Hf. 3. 5.

²*Heteronychia piscus* F. 28.3

Heteronychia flavomaculata F. 75.2.3
(*maculata* Deg.)

" *elegans* F. 84.1.

" *apricana* Gray 84.3.

" *suburalis* F. 84.5.

Hesarthrus sinuatus H. 3.

Hexodon reticulatum Ol. 94.1-3

" *unicolor* Ol. 94.4

²*Hoplia antica* Gregia F. 65.12.

" *aureola* Pall. v. *sibirica* 66.1.2.

" *minuta* G. (*pulsulenta* Ol.) 66.4.

" *fluvialis* Ol. 66.5.6.

" *aureola* Pall. v. *punctata* Ol. 69.

Hoplocnemis crassipes Cl 25. 1-3.

" *hyalax* F. 26. 4. 5.

Hoplosternus fuliginosus^{neus} Cl 78. 3.

Jurea pectunculenta Cl 85. 1.

" *bipons* Cl 91. 5.

Lachnosterna serrata F. 57. 1.

" *fusca* Stuhl (*fervida* Cl) 59. 1.

Lepidivta stigma (alba F) 56. 4.

Lepisia pupicola F. 66. 3.

Lepitrix lineata F. 87. 5.

" *stigma* Dej (*nigripes* F) 87. 10.

Lepinopterus fennoratus N. 6.

Leucothyreus nitidulus Cl 63. 8.

" *igneus* Cl 69. 5.

Ligyris juvenens F. B. 5. 6.

Liparechus monticola F. O. 8. 3. 4.

Lissotes caneroides F. 1. 5.

Listronyx testaceus F. O. 2. 8.

Lusarus Claphus L. 2.

" *sapreolus* L. 3. 5. 7.

Macroductylus subspinous F. O. 10. 11.

Macroderes Fias O. 5. 3. 5.

Macrosoma glaciale F. O. 2. 7.

" *striatum* F. O. 4. 9.

Megaceras Philoctetes L. 2. 3. 2. 1. 2.

" *Chorinaeus* B. 4. 2. 1. 1. 1.

Megasoma Ustacea L. 7. 8.

" " *s. Pimson* L. 2. 1.

Megasoma Elephas F. G. 10.

" *Typhon* H. 1.

" " v. *laniger* Ol. 54. 1.

Megathopa Astyanax Ol. 53. 7.

Mimela Leci F. 11.

Monochelus spinipes F. G. 1. 2.

" *arthriticus* F. G. 7. 8.

" " v. *abbreviatus* F. G. 9. 10.

" *capicola* F. G. 1. 2.

Onthacus mobilicornis F. v. *testaceus* F. H. 1.

Odontolabris carinata Galsb. F. H. 1. 1.

1 " " v. *Camelus* H. 1.

1 " *Gazella* 2. 3. 4.

1 " *bicolor* H. 6.

Odonia x hira pubescens Ol 78. 4

" *hispida* Ol 93. 4

Ometus brunnipes Ol 90. 3

Oniticellus vaxigas Ol 45. 2

" *undatus* Ol 45. 3

" *spunulatus* Ol 45. 6. 7.

" *pallipes* F. v. pallens Hg. 10. 11

" *cinctus* F. Hg. 1. 2.

" *Rhadamistus* F. 53. 1. 2

Onitis Olivieri M. sphinx Ol 44. 1. 2.

" *Moeris* Pall Hg. 3.

" *Agulius* F. Hg. 4.

" *pinus* F. Hg. 4.

Onitis Apellus F. H. 5. 4

" *unquiculatus* Ol. H. 5. 0.

" *Armerosus* Pall (Menaleas?) H. 7. 1. 2.

" *Jon* Ol. H. 5. 3. 4

Orthoceros sulcator F. H. 5. 5

1 *Orthophagus Pachtolus* F. H. 5. 4.

" *Gazella* F. (Dorcus) Ol. H. 1. 1
F. catta F. H. 5.

" *banasus* F. H. 1. 2.

" *seniculus* F. H. 6. 2.

" *sagittarius* F. H. 1. 9.

1 " *camelus* F. H. 10. 11.

" *Uromyces* Ol. H. 1. 12.

" 2 *fasciatus* F. H. 9. 12.

Anthophagus bidentis Cl. H. 2. 3. 4.

" *aeneus* F. H. 2. 5. 6.

" *subaculeatus* Cl. H. 2. 4. 5.

" *3-dens* F. H. 5. 1.

" *angulor* Cl. H. 5. 8.

" *thoracicus* Cl. H. 5. 10. 11.

" *spinifer* F. (*spinifer* Cl.) H. 5. 12.

" *discoides* Cl. H. 9. 1. 2.

" *2-pustulatus* F. H. 9. 9. 10.

" H. " F. H. 9. 11. 12.

" *zphis* Cl. 5. 3. 10.

Cronatus Paedalus F. 5. 2. 3. (Hantus Cl.)

" " ♀, *Diadema* Cl. 5. 2. 6.

Cryotes Barbarossa 20. 1. 2.

1 *Crystel rhinoceros* 20.4

" *Boas* 21.4.5.

" *Augias* Ol 22.1

" *Stenoceros* Ol. 22.2

" *Larardus* Ol 22.3

Cystrinus maximus (*maxillozoid*) 95.1.2

Cystrinea haemorrhoidalis F. 86.1.2

" *nitidula* Ol. 86.5

Pachyrama crassipes F. 86.9.

" *tibialis* Ol 89.9

" *obscuripurpurea* (*crassipes* Ol) 87.7.

Pachypus, *crassipes* Ol 53.6.8.

Pachysoma alexandrinus Ol. 46.1

Plectonota aegyptiaca L. glauca Ol. 58.7.

" *punctata* L. 59. 1. 2.

" " *v. lutea* Ol. 59. 3.

" *ignita* Ol. 58. 3.

" *emerita* Ol. 58. 4.

Pavane punctatus Will. 2. 5. 6.

Pteroptus truncatus F. 14. 2.

Panaeus lanceifemur H. 1.

" *belliosus* Ol. 34. 2.

" *faunus* F. 34. 3. 4.

" *subcylindrus* Drury (Pteroptus) F. 36. 1. 2.

" *Mimas* 36. 3. - 5.

" *fasces* Ol. 37. 1. 2.

Phanaeus festinus L. 37. 3. 4.

" *splendidulus* F. 37. 5. 6.

1 " *carnifex* L. H. 2. 4.

Phileurus sayi L. H. 3.

" *valgus* L. H. 6.

1 *Phyllognathus silenus* F. H. 1. 2. 4.

" *opivus* Cl. H. 2. 3.

" *longicornis* Cl. H. 4.

Proctus porcus Cl. H. 4. 5.

" *grivanus* Cl. H. 9.

" *scrolineus* L. H. 10.

" *rosus* Cl. H. 9.

1 *Popillia 2-punctata* F. H. 4.

" " " F. 9. 1.

1 *Stabdolis aulica* Ol. 43. 3

1 *Stigmatopogon aestivus* Ol. 58. 1

" *Pini* Ol. 58. 2. 3

1 " *aequinoctialis* Hbst. 69. 3. 4

1 " *reficansis* F. (paganus Ol.) 69. 6.

Styriphluca corticina Ol. 76. 2. - 4.

Stictia Gorevi Ol. 81. 8.

" *glabrata* F. 88. 2.

1 " *lincola* L. 90. 4

1 " " *v. seminana* L. 90. 5.

" " *v. ephippium* F. 91. 6.

" *striata* Ol. 91. 6.

Scarabaeus Plemo Ol. 53. 6

1 " *sacer* L. 54. 1. 2.

Lerica Alincata F. (lineata Ol) A. 6.7

1 " *mutabilis* Pch (mutabilis Ol) A. 10.

Lisypus longipes Ol A. 8.1

" *muricatus* Ol 53.9.

Schizonychia ruficollis F. 60.2

" *globator* F. 62.10

Schizorhina bifida Ol 83.4

Sparmannia Olopes F. 57. 5.6.

Spilophorus leucobris F. 84.4

Stegopterus villatus F. (zebra Ol) A. 11.

Stenocrates laborator F. 28.2

Stenoncha areata F. 85.2.

Stethaspis suturalis F. 64.5.

Stethoclesma lobata Ol 79.1.

Prigoderma marginata Cl. 65. 7. 8.

Strategus Antaeus F. 15. 2.

" " v. *Maimon* F. 19. 5.

" *Alveus* No. 1.-4.

" *Sitaris* F. 17. 1

" " v. *Gax* Cl. 18. 1

" " v. *Akenobarbus* F. 18. 4. 5.

" *Leptra* F. 17. 2.-4.

Hypotrupes Endymion Cl. 15. 1

" *Flus* Cl. 30. 4

Synichtis verus Burn. 27. 2.-5.

Temnorhynchus reclusus F. 25. 4

" *coronatus* F. 28. 1.

Leptocera punctulata Ol. 85. 9.

Pessierodon Hollandiae F. 49. 7. 8

Imesura hirsuta F. 81. 4

Trichius bibens F. (*bicans* Ol.) 87. 1

" *viridulus* F. 87. 2

" " *v. luvulatus* 87. 3

" *piger* F. 87. 5.

Trichogonophus Melon Ol. 11. 2

Trichostetha fascicularis L. 87. 1

" *capensis* L. 88. 3. 4

" *signata* F. 88. 6.

Trigonopeltastes Delta Forst. 87. 4

Trochalis piceus F. 88. 9

~~Trigonopeltastes~~ Trochalis gibbus. F. H. 8

" " v. versicolor Ol. H. 9.

Trox horridus F. 55. 1

" luridus F. 55. 2

" suberosus F. 55. 3

" crevatus Ol. 55. 4

" gemmatus Ol. 55. 5. 6

" hispidus Laich. 55. 7. 8.

" tuberculatus Dej. 55. 9

" hortensis Pall. 55. 10.

" squalidus Ol. 55. 11

" granulatus H. (dentatus Ol.) 56.

" gibbus Ol. 56. 3.

Valerius canaliculatus Cl. 87. 8. 9.

1 *Hylotropes fidicora* N. 1.

" " *v. Oromedon* J. 14. 3.

" *phorbanta* 12. 2

1 " *Dichotomus* L. 14. 1.

Hylotropes Salynus J. 22. 5. 6.

" *jamaicensis* J. 24. 5.



